Miesbadener Cagblatt. Fernsprecher Ruf: "Tagbiatt danb" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbt, außer Conntags. Gegründet 1852.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-hand". Schalter-halle geöffnet von 3 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Begings-Preis für beibe Ansgaben: 20 Big moartich. A. 2.— vierieisterlich durch den Berlag Langgaffe R., ahne Bringerladin. R. 3.— vierreigsbelich durch alle beutieben Bostankalten, ansichteftlich Beibeligeld. — Begings Lichtstungen nehmen außerdem entstign: in Wiesdadem die Burinkelle Alis-mantfering B, feinte die 128 Ausgabestellen in allen Leilen der Ertabt; in Arbeität die kortigen Reind-gabestellen und in den denachdarten Landorten und im Abeingaw die betreffenden Lagdbatt-Arbeit.

Mugeigen-Unnahme: Gar bie Abenb-Ausgabe fis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe fis 3 Ubr nadmittags.

Majelgen-Berls für die Zeife: 15 Big. für lefale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aieiner Angeigen" im-einbeitlichen Sagderm; 20 Big. in duron abweichender Saganbführung, fonde für alle übrigen lefalen Musrigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mit. für lefale Mellumen; 2 Mit. für auswärtige Bestamen. Gange, dabe, derinet und biereit Seifen, durcklanfend, nach beinderer Brechtung. Bei wiederheiter Aufnahme unveränderer Angeigen in Lursen Kwilchenräumen emiprechender Radeit.

Bur bie Mufmabme von Angeigen an vorgeichtlebenen Tagen und Bilben wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 605.

Eil-

1en, 200

ď

Hhr.

F 589

rg 924

罥

rich F311

j.

hl.

3.

Freitag, 29. Dezember 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Polati.

"Unhaltbar."

Man ist seicht geneigt, und es läßt sich das aus der Ungeduld, die menschlich so gut begreislich ist, bestens erflären, einen unbehaglichen und schwierigen Zustand "unhaltbar" zu nennen. Das Wort ipielt in der Tagespolitif seine Rolle; unhaltbar wird vieles genannt, was, wie die Erjahrung zeigt, gleichwohl leider haltbar genng ift. Die Beispiele bieten fich so gabireich dar. baf, wir fie ber ergangenden Betrachtung ber Leier tubig überlaffen tonnen. Sier mochten wir für diesmal nur eine der vermeintlichen Unhaltbarkeiten in ber Politik ins Auge faffen, und gwar unfer Berhaltuis du den Weft machten. Richts bunft einem großen Leil der Offentlichkeit sicherer und außerhalb jeder Zweiselsfrage stehend, als die Meinung, es könne so wie bisher zwischen uns und England, zwischen uns und Frankreich nicht bleiben; das Berhältnis sei, wie gesagt, "unhaltbar". Also müsse es sich so oder so, und swar sehr bald, ändern. Ist das nun wahr? Was virf-lich zutrifft, das sit, daß der Zuftand unerfreulich ist, daß er Gefahren in sich schließt, daß er zu Explosionen führen fann. Was aber falsch ist, daß ist die Behaup-tung, er misse undernreidlich zu Explosionen sühren. Wir baben nunmehr vierzig Jahre des Friedens hinter und. Ber gurudbenft, ber weiß bod, baft bas beutid, frangofiiche Berhaltnis in biefer langen Beit wieberbolt unvergleichlich viel fdwieriger als beute gewesen ift, daßt oft genug ber Kriegsausbruch brobte, daß bie Leidenschaften jenfeits der Bogesen wiederholt jedes Bentil ber Besonnenheit ju iprengen drobten, Aber es blieb bei ber Gewitterkildung, eine Entladung erfolgte nicht. Bas fobann unjere Begiebungen gu England betrifft, fo ift freilich gugugeben, daß fie fich erft feit eine gebn Schren fo fritisch wie nie guvor gestalte: haben, aber felbit innerhalb diefes Beitraums waren fie mehr als einmal weit verwidelter als gegenwärtig, und frotdem ging die Gefahr unschadlich vorüber. Bi find der Meinung, daß psochologisch wie materiell viel darauf ankommt, ob man die Tinge mit der Ge-lasse nheit betrachtet, die sich durch unmittelbare Drohungen nicht einschüchtern lassen will oder ob in einer Simmung der Berzweiflung das Unbeil erst recht bis zum Auskruch gebracht wird. Man sollte sich mit dem philosophischen Gleichmut jenes Berzweiters traditers wappnen, der aus langen Erfahrungen det beruhigenden Schluft gog: "Meistens fommt es anders."

Gewiß unangenehm genug ift ber gegenwärtige Bufand aber warmm follen wir ihn burchaus "unhaltbar" beinen? Er ist für uns nicht unangenehmer als für Stanfreich und England, und wenn biefe Staaten und Bolfer ibn aushalten, jo tonnen wir bas erft recht.

Wir gedeihen ja nicht übel dabet. Wir verhehlen und die Fehler unserer Tiplomatie nicht, aber das Kapitai, mit dem bei uns gewirtschaftet wird, die nationalen, die wirtschaftlichen, die moralischen Machtmittel des deutschen Bolfes, werden felbst durch eine gelegentlich mangelhafte Geichäftsführung nicht im Kern erschüttert. Jedenfalls fann fich unfere Bilang neben derjenigen der Bestmächte immer noch seben laffen. Das find Bahrheiten, mit denen wir niemand eiwas Neues fagen, und es liegt uns sehr fern, sie als eine Ent-declung auszugeden. Aber worauf wir den Ton legen möchten, das ist, daß wir nicht im geringsten nörig haben, von einem unhaltbaren Buftand mir dem unaus-gesprochenen Bestreben gu sprechen, ihn burch verhängnisbolle Entichlisse oder dadurch zu ändern, daß unsere freundlichen Nachbarn in die Lage bersetzt werden, solche Enticklässe zu fassen. Warten- wir bielniehr ruhig die weitere Entwidelung ab! Bedes Balt ber Friedenserhalt ung fommt uns gugnte. Wir Tonnen immer nur stärfer, niemals schwäcker werden. Wir wachien an Bolfszahl, während Frankreich stagniert, und die Bolfszahl ist ickliehlich anch kestimmend für das Kräfteverhöltnis zwischen uns und England. So sehr arbeitet die Reit sür uns, daß wir hossen diese arbeitet die Reit sür uns, daß wir hossen der Atem ausgeht, so daß die Sicherung des Wolfstriedens zum awingenden Arcehnis einer Wesennt. Weltfriedens gum amingenden Ergebnis einer Gefamtlage werden wird, die alsdann jede ihr heute aller-dings noch anhoftende Bedrohlichkeit verloren haben wird. Aft der Auftand beute noch heltbar, und das ift er, fo notige nichts zu bem Beffimismus, dag er morgen oder übermorgen durchaus unhaltbar wird fein muffen.

Politische Aberficht.

Arteil über das franzönsche Deer.

Die Jahrbücher für die deutsche Armee und Marine bringen folgendes febr ju beochtende Urteil eines höheren deutschen Offiziers, der den lehten frangösigigen Manövern beigewohnt bat:

"Gang herborragend war auch in diefem Jahre wieber das dauernde Zusammenwirfen der Infanterie und Artillerie. Chne Artillerie vormarschierende In-fanterie haben wir nicht bemerkt. Ein Zurückalten der Artillerie war meist Regel. Ter Trat und Galopt sind wesenklich kürzer als bei uns. Bei einzelnen Batterien waren Beobachtungswagen zu bemerken. Die Flieger haben auch bei langeren Flügen fowohl in ber Erkundung wie im photographichen Aufnehmen im allgemeinen febr gute Erfolge gehabt. Die Rejeda-Feldbeffeidung bat fich als praftisch bewährt. Bei der Infanterie fielen wiederum fehr biele

fleine, scheinbar nicht allzustarke Leute auf, ein Beweis für die von Jahr zu Jahr ichsechter werdenden Re-krutenverhältnisse. Die Marschdisziplin machte in die-

fem Jahre feinen besonderen Gindrud. Maschinengewehr-Abteilungen waren verschiedentlich zu beob-achten. Bei der gesamten Infanterie machte sich wie der "der Trang nach Botwärts" bemerktar. Der eingelne Mann erweift fich im Gefecht findig und bedarf taum einer Einwirkung der Unteroffiziere. Die gern benutten Dedungen murden fachgemäß aufgefucht. Der Zuftand der Pferde der Kavallerie war ein guter, mir den geringsten Anforderungen genigte aber der Put derselben, Man konnte sich des Eindrucks nicht er-wehren, daß man bei den Armeekorps und den In-kanterie-Dibisionen die Kadallerie-Einheiten zu sehr auf Roften der felbständigen Kavalleriedivision beratgefett hatte. Die Aufflärung muß darunter leiden, da das Flugzeugwesen die Kavallerie bei dem Aufklärungsdienst nicht sederzeit entlasten kann. Die Artillerie zeigte sich in ihrem Auftreten als sehr gut zu beurteilen. Das Einseben der Abteilungen und Batterien war sachgemäß. Ihr Pserdematerial ist zu

Nach diesem Urteil wäre es ein großer Fehler, die französische Armee gering zu schäben. Dieselbe hat wenigstens hinsichtlich der Ansbildung sehr Leachtenswerte Fortschritte gemacht. Wie es freilich mit der Disziplin beschaffen ist, das ist eine andere Frage, Die bekannt gewordenen Borgänge in den letzten Jahren lassen Aweisel an der Disziplin der französischen Truppen wohl gerechtsertigt erscheinen. Hüten wir uns aber davor, die Französen zu unterschäben, und feben wir fie lieber als völlig ebenbürtige Gegner an.

Die Friegobereitschaft der englischen Flotte im Sommer 1911.

Gehr intereffante Mitteilungen iiter die Rriegs. bereitichaft der englischen Flotte im Commer 1911 bringt der im Wiesbadener Flottenberein gehaltene Bortrag des Grafen Alexander b. Gersdorff (Bics. baben), der in diesen Tagen in Edsteins Biographischem Berlag (Berlin) als Brojdpüre erscheint. Rach den Zu-lammenstellungen des Berfassers ist die Kriegsbereit-schaft der englischen Flotte nicht, wie man noch vielfoch anzunehmen geneigt ist, eine sehr problematische gewesen, sondern hat in vollem Umfange bestanden. Aus den Witteilungen des Berfassers geht solgendes

Im Juli, alfo mahrend des erften Sobepunftes der Arifis, gruppierte sich die ganze englische Flotte, wie fie angeblich planmagig für die Manover bergeftellt war - berftarft burch die britte und vierte Divifion der Deimatssotte und das dritte Kreugergeschwader, beren Beschungen auf volle Starfen aufgefüllt waren —, an der Sidlisste von England und Frland, Rur die Atlantische Flotte mit dem vierten und fünften Areuzergeschwader lagen in Moran Firth (Nord-Schottland). Rehmen wir an, daß diese Sauptflotte gentral die deutsche Flotte und die deutsche Kliste au-

Fenilleton.

Aus Kunff und Leben.

Berband deutscher Orchester- und Chorfelter, Der Berband beutieber Orchefter- und Chorleiter, beifen Chrenborfit ber ft. Generalmufifdireftor Dr. Mag Schillings (Stutigart) flibrt, tagte Birglich im Fober bes Stutigarter Doftboaters und im Sotel "Silber". Aus affen Teifen Bentichfands und aus ber Schweig maren Bertreter erdelenen; unter ben Gerengaften befant fich auch General-Intendant Eggelleng v. Butlit. Die Berhandlungen, Die bom Borfigenden, Soffapellmeifter Ferdinand Meifter in Rirnberg, gefeitet wurden brebten fich vorwiegend um Dinge wirticafilider Ratur burd Organisations., Bertrags und Raffenschup. Die Grundiage ber Befolufie war Schup bes Sowachen burd ben Clarteren. Um ben Edwachbefolbeten ben Beitritt Bu erleichtern, wurde ber Sabresbeitrag für biefe auf ein Biertel (5 M.) bes eigentlichen Beitrage herabgefebt; bajur fieben bieje Mitglieber rechtlich im Berband ben bollhablenden Mitgliedern volltommen gleich. Die tompli-Bierte Frage ber Kontralibriiche nahm einen breiten Raum in ben Beratungen ein. Als einziges Mittel gu ihrer Befeitigung wurde gleichmäßige Geffiegung bes Spiel-Ginfes ber Rurorchefter mit bem Beginn ber Binterfaifon trachtet. Der Verbandstag beschloft, fich beswegen mit bem Schupberband beuticher Rurorte und Baber und bem bentiden Bubnemborein ins Benehmen gu feben. In fami-Uden beutiden Togesgeitungen foll bor bent Ergreifen bes Theaterfapellineifterberujes gewarnt werben. Bon ben be-Prochenen Bertragen ift Die Ginführung eines Minimaltarifes für alle Berbandemitglieber bon Intereffe. Der mit bem boutichen Orchefierbund vereinbarte Bertrag foll Die wireichaftliche Romfurreng auswärtiger (reifenber)

Ordiefter verhindern. Aus einigen Gontbeifpielen bod letten Jahres ging bie energische Tütigfeit bes Berbanbes auf biefem Gebiete herber. Bu ber bestehenben Withven-und Walfenfaffe wurde eine Rraufen- und Unterstitungstaffe gebildet. Für ben nächften Berbandsiag wurde con im Laufe bes nächften Sommers gur Erlobigung einiger bringenber Geschäfte eine außerorbentliche Ber fammelung fatifinden. - Am Borabend fant im Schtheater eine Festworfiellung ftatt mit ber "Entführung aus bem Gerall" in ber Schillingichen Bearbeitung.

C. K. Die Zola-Manuffripte ber Barifer Rationalbibliothet, die die Winve des Dichtere fury nach feinem Tobe bem Staat überwiefen bat, fint jest ber allgemeinen Benntung juganglich gemacht werben. Die 60 Banbe Manuffript, die die Entwürfe und Rieberfchriften von Zolas Romanen enthalten, und bie 30 Banbe mit Stabnenbruden, bie die eigenhandigen Korreffuren Bolas umfaffen, bieten ein gewaltiges Maierial jum Studium und jur itejeren Erfenninis ber Schaffonstvelle, bie ber Aubter bes Raturalismus bei all feinen Werfen beobaciet bat, Die berühmte "Methobe", auf ber er ben experimentellen Roman aufbaute, unterschied fich letten Enbes nicht biel bon ber Art, in ber gang anbers geartete Dichter - man bente an Schiller — schusen. Jola entwarf guerst ein Szenarium, sammelte bann Dokumente aller Art, wählte aus biefer Giille bes Materials aus, berwarf in milhfamer Aberlegung und fiellte bie großen Linien ber Sanbinma fest. Rach biefen fempligierten Borarbeiten fdrieb er bann ben Text feiner Romane faft ohne jebe Berbofferung nieder und feifte bei ber Drudlegung.

C. K. Desinfefilonefraft ber Sobenfonne. Der alle Glaube an die Beilfraft ber Sonne bat, wie neuere Unterfudungen timmer beutlicher zeigen, gweifellos viel Berechtigung. Die strahlende Energie, die von ihr ausgeht, bat einen frarten Ginflug auf bie Organismen. Gie wirft entweber idiend ober besebent und ftarfend. Das erfte tritt ein bei infettionserregenden Mifroorganismen, beren Entwidlung aufgehoben ober fiart gehemmt wird, bas streite bet bem menschlichen und tiertichen Organionmis, ber fich ber Bufeftion feichter erwehren tann. Dabei fpieft bie tergitat ber Sonnenftrahlung, ber Unterschied uvifden Tieflandsonne und Hohensonne eine große Rolle. tonnten Stabsargt Flemming und Dr. Ernfind, wie fie in ber "Deutschen Mebiginischen Bochenschrift" mittellten, auf Ballonfahrten beobachten, die sie in Regionen awischen 5000 und 6000 Meter ausführten. Die batteroide, b. h. bafterlenibiersbe Wirfung ber Connenfireblung in biefer hobe war auf Enberfelbagiffen breimal jo groß als in ber Tiefe. Ja, es gelang fogar, ben Ausbruch einer experimentell erzeugten Kronibeit auf biefe Beife bolltommen gu berhindern, fo bag man gerabegu bon einer besinfigieren ben Birfung ber Sobensome fprechen fann.

K. Cine berfifmte Landidgaft bebroft. Gine ber berry lichiten Landichaften im Guben bes frangofifchen Departes ments L'Inbre, die burch die Meistemverte großer Maler auch weit über Frantreichs Grenzen berühmt geworbenen Felfen von der Creufe, find davon bedrobt, den Forderungen ber neuen Beit jum Opfer ju fallen. Jene "Meine Schweig", Die frangofifche Dichter besungen haben, Die Beifen und Sügel mit ben prachtvollen Grantiablagerungen, Die einfi Maler wie Delacroir, Corot und Rouffeau gu Meifterwerfen ihrer Runft begeifterten, follen jest in ihren ichonften Teillen bernichtet werben; bie Ingenieure haben bereits bie Linie traciert, die eine neue eleftrische Bahn nehmen foll, und bei ber Ausfichrung biefes Planes milffen gerabe bie ichonften Teifen gesprengt und burchbrochen merben, Erft fürglich find bie Gelfen in ber Rabe ber Roche-Bat-Paligne bernichtet worben, um Raum für bie Errichtung einer großen elektrischen Nobrit zu geben, und nun soll ber Rost jewer romantischen Laudichaft einer elettrifchen Bahn jum Opier fallen. In Franfreich macht fich bereits eine beftlae Protestbewegung gegen bie Aus-

jt a Se bai

But tig

Si

Jin

un toi thi fel thi

mi

21

fia eir

ga

gen

be:

Dh un

的

1171

Fr

ber

tät

SPI

nic

bie

ent

two

Da

ST

Se

gri

Ub

fict) tag

tm

mu

907

Bi

10

hel

ber

GT

we

Ma

ber

Mo

Rr

fre

fth

助

bet

lie

für

bet

in

00

ben

fof

m

exi

na

23

fer

ba

jen

aci

fid

teil

(Be

bo

3217

fla

BO

off ba

un

ba

for jd)

Morgen-Musgabe, 1. Blatt. greifen follte. Die Atlantische Flotte, das vierte und fünfte Kreuzergeschwader, konnten dann den Auftrag haben, ber beutschen Flotte in den Ruden zu fallen, ober aber zur Bedeckung der Invafionsarmee von 150 000 Mann zu dienen. Ein zweiter Höhepunkt der Arifis foll nach der "Times" vom 20. November diefes Jahres am 18. August borgelegen haben, ber in Eng-land zu ber befannten sofortigen Berständigung ber Regierung mit den ausständigen Gifenbahnarbeitern geführt fat. Angeblich wurde vorgespiegelt, daß England durch einen Angriff Teutschlands bedrobt, das ganze Land in höchster Gefahr sei. Am 19. August war nämlich die deutsche Flotte von ihrer Commerreise aus Rorwegen zurückgefehrt und die übliche, planmäßig borgeschriebene Aftivierung unseres Reservegeschwaders mar erfolgt. Die deutsche Manöberflotte dampfte zu Ubungen — in die Oftiee, während in der Nordies nur zwei Lorpedobootsflottillen zur sosortigen Berwendung bereit waren. Die gesamte englische Blotte batte fich ingwischen in der Nordiee fongentriert. Im vorerwähnten Moran Firth lag um diefe Beit die erfte Dioision ber Seimatoflotte mit dem verstärkten ersten Kreuzergeschwader. Im Eirth of Forth lagen 19 Jerstörer und 8 Torpedoboote. In der Themse-milndung lag die Atlantische Flotte. Im Kanal lag Die gweite Division der Beimatflotte mit dem gweiten Areuzergeschwader, Auch war die ganze Mittelmeer-flotte (5 Amienschiffe, 4 Panzerfreuzer, 11 Zerstörer und 7 Torpedotoote) gu diefer Beit aus dem Mitteiländischen Meere, bessen Schut anscheinend Frankreich überlassen wurde, nach Westen in den Atlantischen Coenn gedampst. Ihr Berbleiben konnte ich nicht sestellen. — Nach demjelben "Times"-Artikel vom 20. Nobember hat die dritte und stärkste Kriss im Maroksokonflikt etwa um Mitte September gelegen. Der Berfaffer ichließt aus englischen Bregftimmen und anberen Austaffungen, daß auch zu diesem Termin die Mordfeeflotte gesechtsbereit gewesen sei und beretts Torpedoschungese gesett hatte, und daß die Absicht der Entsendung von 150 000 Mann auf den Kontineut zweisellos bestanden hat. Die höchste Kriegsbereitschaft der englischen Flotte und seines Söldnerheeres hat wahrend diefes gangen Sommers aweifellos beftanben. Die aktiven Berbande einer Flotte follen ja an und für fich ftets friegsbereit fein, aber es hatte fich bed eben um mehr als diese allgemeine Ariegs-bereitschaft gehandelt. Das können alle gegenteiligen Beteuerungen der englischen Regierung und Presse, die gern einen geplanten Ungriff Deutschlands "auf die Schiefertafel mit bartem Griffel ichreiben möchten" um die Worte unseres Reichsfanglers bom 5. Dezember

zu gebrauchen —, nicht aus der Welt bringen. Wegen weiterer Einzelheiten muß auf die inter-

effante Broichure felbft verwiefen merben.

Deutsches Reich.

* Sof. und Berfonal-Rachrichten. Der Großbers og son Medlenburg. Sowerin wird am 6 Januar jum Beluch am Stuttgarter Dof eintreffen. Um 7. Januar erfolgt bie Abreife nach Regensburg gum Fürsten bon Thurn und Tagis.

* Das Befinden bes Bringregenten bon Bapern. Aber ben Gefundheitsguffand bes Pringregenten murbe folgendes Bulletin ausgegeben: Das Befinden bes Bringregenten hat sich mir wenig geanbert. Der Regent bebarf noch immer ber Schonung, ba bei Bewegung erhebliche Edymergen auftreten.

* Bur Brafibentenwahl im preufifden Canbtag. Befamitlich wird im preuftichen Landing bas Abgeordnetenhous wie bas herrenhaus im Januar Reuwahlen jum Braftbium vornehmen, ba bie beiben Prafibenien v. Arocher und Fror. v. Wanteuffel eine Bahl nicht mehr annehmen wollen. Auch ber zweite Bizepräftbent des Abgeordneten-hauses, Frbr. v. Landsberg Belen-Steinfurt, wird seines hoben Alters wogen nicht mehr fanbibieren. Bas bas

Abgeordnetenhaus anlangt, fo wird, wie icon misgeteut, Frbr. v. Erffa als Radfolger bes herrn v. Kröcher angefoben. Aber bie neuen Prafibenten bes herrenhaufes ift noch nichts bestimmt. Genannt werben für ben Boften Fürst Münfter von Derneburg, ber herzog von Erachen-berg, ber Bergog von Ratibor, als Rachfolger bes Fron. b. Lambsberg bie herren Graf Mirbach-Sorquitten und Frbr. Queins von Ballhaufen.
* über die elektrische Städtebahn Göln-Düffeldorf er-

fährt bie "Coln. Lollogig." folgendes Rähere: Der Charatter ber Bahn ift lediglich die einer Städtebahn, die ausfolleglich den Bwed hat, nur ben Personenversehr zwifcben Coln und Duffelborf zu bermitteln. Der Bahntorper wird außerhalb bes Weichbilds ber Stadt Coln bochgelegt, um eine möglichst hobe Schnelligfeit gu erzielen. Ginfbweiten wird mit 20-Minutenverfehr begonnen; babet ift in Ausficht genommen, fpater einen 10-Minuten-verfehr einiteten zu laffen. — Die Baufamme ift mit 24 Millionen Mart veranschlingt, wovon einen Zeil die Stadt Coln, ben anderen die in Form einer Milengesellichaft gu grimbenbe und aus ben Siemens Schuderimerfen fowie ber Migemeinen Glettrigitatogefellicaft beftebenbe Babugesellschaft übernimmt. Der Sit ber Berwaltung befindet fich in Coln. Die Arbeiten mitfen von Colner, bezw. rheinischen Firmen ausgeführt werben. Zur Bauaussuch. rung ift bie linterheinifche Strede gewählt, bie in ber Rabe Duffelborje mittels fefter Brude über ben Rhein geht. Die Linie wird fo gefichrt, bag mit ber Rheimuferbahn eingste Berbindung bergestelft ift. Die Gesomilänge beträgt 35,4 Kilometer; bavon entfallen auf Benutung öffentlicher Strafen, einschlieftlich ber beiben Stäbte Coln und Diffenorf, 4,7 Kilometer. Die Sochingeschwindigkeit ift mit 80 Kilometer vorgofeben; Die gesamte Sabrbauer wird ema 45 Mimiten betragen. Go weit bie Babn in ben beiben Großftabten ftabtifche Strafen bemutt, wird fle als Stragenbabn betrieben. Bwifden Cola und Duffelborf ift teine halteftelle vorgefeben. Es merben gwei Wagentlaffen eingerkeitet. Die Bahn foll möglichft innerhalb givet Jahren von ber Beit ab, ba ber Bau-beginn möglich ift, fertiggestellt werben. Unterirbische gubrung bleibt ber Gunvidlung für fratere Jahre borbehalten; ebenfo ber Unfelduß einer Zweigbahn für Reuß, fo weit fpater Guterverfehr in Betracht tommen follte.

* Wahlen mit Mufit und Sahnen. Gine liebliche Reuerung hat der Kriegerverein zu Sommerfeld (zwischen Kremmen und Beiten) im Bablfreise Spandan-Botsbam-Ofthabelland eingeführt. Er hat, wie men bem "Borf.-Cour." mitteilt, einen Appell folgenden Inhalts an seine getreuen Mannen erlaffen: "Reichstagswahl! Am 12. Januar 1912, vormttags 12 Uhr, gemeinsamer Akmarsch zum Bahllokal mit Musik und Hahne. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen." Behlt nur noch der Sinweis, daß borber die Stimmgettel verteilt merden und dag unter Eid erflart merden muß, daß man nur diefen Stimmgettel ins Bufi-

fubert fteden wirb. = Weitere Magnahmen für ble fanbliche Entichulbung. Wie und mitgeteilt wird, sind im Borjahr, nachdem im Jahre 1908 in Ofdreußen, im Jahre 1909 in Westpreußen bas Enischuldungeversahren für ben ländlichen Grund-besit burchgesichtt wurde, Berhandlungen begonnen wotben, die auf die Ginfibrung ber Entschuldung in den gwei weiteren Provingen Brandenburg und Sadien hingielen. Die Berhandlungen find noch nicht zum 26% uf gelangt.

* In ber Frage ber Festlegung des Ofterfestes bat bie Reicherogierung Anfragen an mehrere Staaten gerichtet. Die Andvorten find gum Teil guftimment, gum Teil ausweichend gehalten. Italien und Ruftand erflären fich nicht geneigt, für eine Festlegung bes Ofterseftes ju feinmen und find auch nicht geneigt, ebenfuell Delogierte gu einer Kon-ferenz gur Beratung biefer Frage zu fenden. Damit burfte biefe Frage im negativen Ginne entschieden fein.

Seer and Flotte.

23 ... neues "Fallfchirm-Leuchtgeschoff" von Arupy. Wie und misgeteilt wirb, hat die Firma Arupp auf ein

neues Leuchtgeschof, bas mehrere bebeutfame Reneinrich tungen aufweift, ein Patent enhalten. Das Leuchtgeschoft ist nämlich mit einem Fallichirm verfeben, baburch halt sich bas Geschoft fanger in ber Luft. Befanntlich haben bie Seuchegeschoffe, die zur Beleuchtung bes Gelandes während bes Kampfes zur Rächtzeit jeht berwendet werden, det Rachteil, bag fle nicht lange genug in ber Luft bielben und thre Louchtraft ausüben. Tropbem bie blögerigen Leuchtgoschosse schon ausgezeichnete Letstungen aufzimmeisen haben, würden sie ihrer Bestimmung noch mehr entsprechen, wenn es eine Möglichfeit gabe, ihre Leuchtbauer, b. h. ihren Mufenthalt in ber Luft, zu verlängern. Das neue Kruppfiche Leuchtgeschoft scheint biose Borteile aufzutveisen, benn es ist mit einem Fallschirm versehen, der sich öffnet, sobalb vas Eciclof durch die Luit fliegt. Dadurch wird die Flugbauer vergrößert, ba bas Geichof langfamer gur Eibe herniebergeht.

Breitag, 29. Dezember 1911.

Angland.

Eranheeich.

Schwere Antlage gegen einen Stantsanwalt. Der fozialifrisch-rabitale Deputierte Ceccasti erstantete bem Juftigminifter die Angeige, bag ber Staatsanwalt Terrol be la Balette ihn gebeien habe, feine Berfepung von Aig nach Tiemeen in Algerien rodgangig zu machen und versucht habe, ihn wit 1000 Franken zu bestechen. Der Ministerrat beauftragte ben Juftizminister, die emsprechen ben Strafmagnahmen gu ergreifen. Es beißt übrigens, daß Ceccaldi die Angelegenheit auch in der Kammer zur Sprache bringen wolle. Stantsanwalt Terrol de la Baletto leugnet endichieben ben ihm gur Laft gelegten Beftedungs-

Das Meifeprogramm bes Beaffbenten Gallières für bas Jahr 1912 enthält eine Sommerfahrt nach Lombon. Ferner wird gemelbet, bag bas englische Konigspaar bet feiner im Johre 1912 beabsichtigten Rundreife burch bie europätichen hauptstäbte in Baris ben erften Aufenthals nehmen werbe.

Bulgarien.

Die Arönung Konig Ferdinands, Ronig Gerbinant bat ben Ministerpröfibenten Geschoff erfucht, Borbereitungen filt feine Kronung gu treffen. Der Ronig wünscht, bag die Aromung am 22. September 1912 ftatiffinde. Das Programm ber Rromungsfelerlichteiten will ber Rontg felbff ausarbeiten und fpater ber Rogierung borlegen.

Marokko.

Eine Befatung für Agabir. Gine Wiellung icher bificher Truppen foll benmächt an Bord eines frangöfifchen Kreugers als ftanbige Befahung nach Agubit entsands werben.

Berfiell.

Der Rachfolger Shufters. Wie befannt wird, möchtt ber Regent und bas Rabinett ben erften Affiftenten Shufters, Cairno, jum Schapmeifter ernennen Bahticheinlich wird ber Zoffbirettor, ber Belgier Monard, ber Nachfolger Shufters.

Bum überfall auf ben englifden Rouful in Schiras. In London eingetroffene amtliche Telegramme bestätigen bie Radyricht bon bem Aberfall auf ben britischen Konful in Schiras. Smart, ber sich auf ber Reise nach Schiras bosand, war bei Kaserun mit einer Estorte indischer Kaballerie zusammengetrossen, die ihm von Schiras ents gogengesandt worden war. Die Truppe wurde in bet Rabe bon Raferun überfallen; Die Berlufte ber Abteilung find nicht genan befannt. Man g'aubt, bag ein inbijdet Ravallerift getotet und brei bemoundet wurden. Omart wird, wie mitgeteilt, bermift. - Gine weitere Neuters Melbrang besogt: Der britifche Ronful Smart wurde gus riidgelaffen, als fich bie Sowars bor einem Angriff von 800 Rafdigaleuten gurildzogen. Bie berfautet, Hogt bes Ronful bermundet in einer Raramanferei bei Safemn. Die Gotvars, bie ben bon feinem Urland heinsichrenben geseiteten, waren 100 Mann ftart und berloten 2 Tote,

führung dieses Blanes gestend, und vor assem will man die malerischen Ufer ber Creuse nicht durch eine elettrische Babn ihres silmmungsvollen Naturzaubers berauben. Lieber moge man die Bahn über die Bergkette selbst führent Aber es ist fraglich, ob diese Proteste die Ausführung der Abficht noch verhindern tommen, denn in Frankreich ift bas Gefühl für Sehmatichun nicht fo weit erftarkt, um praktischen Sinfing auf die Beschliffe der Behörden erringen zu können.

* Wie sich Mart Twain zu helfen wußte. Ein Zei-tungsrebatteur im wilden Westen kann manchnal in recht mangenehme Lagen tommen. Der "Gaulots" berichtet eine fleine Geschichte Mark Twains, bie bieser höchst wahrscheits Ach felbst erlebt hat. Es war zu ber Zett, als Mart Twain noch ein Blatichen in einer tietnen Stadt im außersten Westen Rolorados heransgab. Eines Tages faß er im Rebaftionsginuner und gerbrach fich ben Ropf, wie er ben Beighunger ber femfationeflufternen Lefer fitflen fonnte. Glotbminen waren nicht entbedt worben, Revolverichlehereien hatten fich auch nicht ereignet, die Biebbiebe hatten sich anscheinend zur Rube gesetzt, kurz, es gab nichts Da fturgte plotflich ber Reboltionsgehilfe mit befifirster Miene ins Bureou: "herr Rebattent, herr Rebat-teur!" rief er, "braugen sieht herr Plugheab in furchtbaret But. Er jagt Ihnen eine Augel in ben Ropf. Sein Born ift grengenlos, weil Gie ihn gestern totgesagt haben, und er berlangt unbebingt fofort Gemigtming." Ohne fich aus ber Rube bringen zu laffen, antwortete Mart Twain: "Wie viele Kugeln bat er in seinem Revolver?" "Er hat einen Sechsläufer." Kurzes Rachbenken, "Sage ihm, baß ich morgen feine Geburt anzeigen werbe. Das gleicht fich bann and."

Aleine Chronik.

Aleater und Literatur. "Tell"-Freilichtspiele find für die nächste Saison in Interlaten geplant. Ein Komitiee bierzu hat sich bereits gebildet und eine von Basb und Rels eingeschloffene Matte am Rugen, in ber Rabe bes Sotals Imafranblid, jum Spielplat gewählt. Familie Zojeph Bittor b. Scheffel bai, wie aus Weimar gemelbet wirb, ben gefamten ungebrudten banb. driftliden Radlag bes berftorbenen Dichtere bem Goethe-Schiller-Archiv in Weimar überwiefen. Gigentlimer

familider handschriften bleibt borlinfig noch bie Familie v. Scheffel. Unter blejem Nachlaß befinden fich auch wertvolle Handzeichungen Schoffels, ber erft die Absicht hatte, Maler zu werben. — "Die Schule bes Lebens", bas befannte Luftspiel Friedrichs bes Großen, wurde in ber bentischen Abersetung und Bearbeitung von De. Sans Landsberg vom Denischen Theater in Coln erworben. — Rauf Saupemanns bromattiche Dichtung "Die Berg-ich mie be" gelangt in der toutmenben Saifon im Sarger Bergthoater gur Linfführung. — Gegenliber bem Gerlicht, baß ber gegenwärtige Leiter bes Berliner Loffing Theaters im Jahre 1915 ale Rachfolger Baron Bergers bie Direttion bes Wiener Burgihaatere übernehmen werbe, wird bem "Berl. Tagebl." von Directior Brabm erflart, bag feine Berhandlungen gwischen ber Direction bes Burgtheaters und ihm ichweben, und bag ihm bon einer Abernahme ber dortigen Direction feinersoits nichts befannt ift. - Mit ber Sammlung für bas Nationale Shatespeare-Theater in England geht es, wie der "Deutschen Korrespondens" aus Lond on geschrieben wird, betrübend langfam borwarts. In nabegu brei Jahren ift von ber be-nötigten Summe bon einer halben Million Pfund Sterfing erft etwa ein Fimftel beisammen. Das Theater soll schon im April 1916 erössnet werben; ob sich bas nach Lage ber Dinge ermöglichen laffen wirb, erfcheint febr fraglich, Unter allen haupiftabten Europas befiht Stodbolm im Berhaltmis jur Gimvohnerzahl weitaus die meiften Theater. Es gibt ibrer bort nicht weniger als 13 bei 350 000 Einwohnern. Berlin mit 314 Millionen Einwohnern bat 30 Theater; ebenfobiel Theater hat Paris, beffen Bevölkerung sich mit der Berlins heute ziemlich genau beckt.

Bildende Kunft und Must. Die internationale Jubilaumstunftausftellung in Rom ift min geschlossen worden. Die beutsche Abieliung hat noch trop ber Beeinträchitgung bes Besuches, die ber Krieg und bie Cholera mit fich brackten, einen großen Erfolg bavongetragen. Bon allen ausstellenden Nationen — mit Ausnahme Italiens — bat Deutschland bie meiften Werke bertauft. Eo tann bie beutsche Rlinftlerschaft auch mit bem materiellen Erfolg ber römischen Ausstellung wohl zufrieben fein. — Auf einem Bilbe, bas ber Rentner F. With in |

Bonn vor etwa 20 Jahren and ber Sammling eines Schlosses bei Wiesbaben gefauft hat, ist bas Sigmun Rembranbis embedt worden. Unter bem vollet Ranten "Rembranbt" in ber oberen rechten (bom Befchanter aus) Ede fieht bie Sahreszahl 1643. Das Bifd zeigt bas Portrait eines alteren Mannes mit Barett und fangent Burt. Der Hintergrund und wohl auch die untere Partie bes Bartes ift offenbar ftart fibermalt. - Aus Rew Port. 26. Dezember, wird gemeldet: Der öfterreichifche Komponist fart hofdna, ber Berfasser ber Opereite "Rabame Sherry", ift am beiligen Abend bier im Alter bon 34 3abrett gestorben. - Bon ber Gebächinisansfiellung in ber Ber liner Afabemie ber Kimfte hatte bie Rationalgalerie gwet Jugendwerke von Ludwig Anaus erworden. find Portratis, die ber bamals 19jabrige 1848 mabrend feiner Stublengeit auf der Duffelborjer Alabemie malie. -In ber Ritche gu Stppolbshaufen bet Samme Minden find alte Bandmalereien entbedt und in folge einer Berfügung bes Provingialfonfemators freige logt worden. Die filmftlerijd wertvollen Fresten, Dar flellungen aus bem Renen Toffament, famenen nachweislich aus bem Jahre 1494. Gie find gut erhalten, boch follen bie Karben aus Staatsmitteln anigofrischt werben. — Ludwig Boly, ber befannte Tiermafer, ift am 26. Dezember in München gestorben. Voly war am 28. April 1825 in Augsburg geboren. Sein Bater, Johann Michael Bold (1784—1858), war bereits ein geochteter Künftler. Befannt wurde Lubwig Boly in erfter Linie burch feine Pferbebilbniffe, welche er hauptfächlich im Auftrag bes Garfiet bon Thurn und Taris fduf. Aber auch als Jagdmaler ift Bolt weltbefannt, insbesonbere burch feine Gemien, brunfienben Strice ufto.

Wiffenschaft und Technik. In Paris ift ber Professor ber Mebizin Obilon-Marc Lannelongme, Mitglieb bes 310 fittuts und der Alabomie der Medizin, gestorben. Lanne longue, ber 71 Jahre alt geworben ift, galt als eine Leuchte ber Wiffenichest seines Baterlandes. Er war Mitglied gabireicher gelehrter Gefellschaften, Berfaffer einer großen Angahl bervorzagenber Berfe aus feinem Biffensgebiet und wirlte fast ein Menschenalter (1869 bis 1902) als erstet Chirung der Parifer Sofpitälen,

richrenb bett unb ucht-

hen, tent ifeπ, 1013

Det bent troi pent. ens, igg-

pals and bağı to: 10/1

Th

bit ditt Art. D,

ber. art ber

CT

en Gn 20

100

fich die faufmämtischen Begiehungen gwifden Biesbaben,

7 Bertoundete und 2 Bermiste. 150 andere Soward unter | bem Oberften Douglas find bon Schiras abgojchick worben, um bie bei Raferun in einer Berteibigungsstellung befindliche Abieifung gu entfeten.

Srafilien.

Frangofifche Inftrutteure finit ben bentichen? Bei ber Beratung bes Kriegsbudgets im Sonat fprach Senator Azeredo fich fitr die Wahl frangofischer Instructeure auf ein Jahr aus, die nach feiner Anficht in mehrsacher Beziehung ben beutschen vorzuziehen seien.

Aruguan.

Die Rammer ftimmtte bent Gefechentwurf ber Berkautlichung bes Berscherungswesens mit den bom Senat borgenommenen Anderungen zu. Der Entwurf ist damit erdgültig genehmigt. Die Bersicherungsband soll Anfang Jamuar gegrundet werden.

Die Reichstagswahlbewegung.

= Ein offenes Wort an die Bartet der Richtwähler gur Mitfenntnis an ihre Franzen. Wir erhalten folgende Duschrift: Wir bersteben hierunter alle die wahlberechtigten Männer, welche aus irgend einem Sminde ihr Wahlrecht nicht ausüben. Diese Grunde find fehr verschiedener Urt. Ratikrlich nuiffen wir in erster Linie die auführen, welche burch Krannbeit und Siechtunt verhindert werben. Sie find entichusbigt. Dann folgen die Ungufriedenen, bas find Menfchen, die nichts für gut halten, an allem mateln und glauben, bag fie alles beffer verfiehen und beffer machen wirben, als bie Beborben. Gie geben allen anberen an ihren unbefriedigenden Berhältniffen ichulb, nur nicht fich seie erhöffen und werlangen, daß die Allgemeinheit ihnen dauernd die Wege gum Besseren bahnen soll und muß, und bergessen dierbei, daß seder Wensch in erster Linie durch eigene Zastroft und Arbeit sein Loben zu ge-stalten hat, denn die Allgemeinheit ist nur berpflichtet, dem einzelnen bie erften einfeltenben Schritte für ben Lebensgang und Lebenstampf ju ebnen. Gie tut es - fummarifch genannt - burch ihre Lehranfralten, auf allen erbenflichen Gebieten in Berikksichtigung ber Prasist und ber Theorie, ber Körper- und herzenspflege. Sie stellt ben einzelnen Menschen unter ben Schuh bes Gesetes. Diese politischen Sphochonber frimmen oft gegen ihre eigene Uberzeugung und enthalten fich ihres Wahlrechis mitunter fogar aus bem umanteren Beweggrunde ber Bergelfung, um nicht einen icharferen Ausbrud ju gebrauchen. Bei anderen wieder ift es Bequemlicheit und Gleichgültigfett, Die fie bon berBahlurne fermhaiten. In folden Fallen ift bie Mitwirtung ber Frauen febr enchfolienswert. Ebenso bet benen, bie nicht ben Mut und Charafter besthen, ihr politisches Wahlrecht auszufiben, weil fie geschäftliche Einbugen ober Gewalttätigfeiten fürdien, trot bes Schutes ber geheimen Bahl. Burgum, alle genannten Arten find Manner, benen es nicht boll jum Bewuftfein gefommen ift, bag Bahlrecht bie Bahlpflicht erforbert. Diefer Bahlpflicht barf fich teiner entziehen, auch bann nicht, wenn ihm perfonlich bie Mustvahl ber Kandibaten nicht genehm ist, sobalb es sich darum handelt, hierbei ein Opser gogen den Umsturz zu dringen. Im politischen Leben gibt es keine völlige Gleichseit der Gesinnung, da heiht es denn, das kleinere über den größeren vorziehen, sonft triumphiert eben bas größere Ubel. Wer fich ber Ausübung ber Wahl entzieht, schabigt fich felbft, feine Mitburger und ben Strat. Die Reichstagewahl am 12. Januar ift eine hochbebenffame, eine innere Frage allererfter Ordnung sowohl in bolitischer als auch in wirrichaftlicher und sozialer Beziehung. Alle Mönner, die sich ihrer Pflicht bewußt find, stellen baber mit Recht an die Wahlberdroffenen die Forderung und die Bitte, unter allen Umfianben ju wählen. Eun fie es nicht, fo ist bas Ergebnis mehr ober weniger bem Zufall anheimgegeben. Mber nicht ber Zufall foll enticheiben, fon-bern bie Bolfssitummung foll burch ben Bahlatt unb fein Ergebnis gum Ausbrud fommen, mur bann wirb es voll-Sieg, Dberft a. D.

ri. Unfantere Wahlmanover. Mus Sodit, 27. Des., wird uns geschrieben: Am 5. Dezember fand hieroris im Rafino eine nationalitherale Wahlerversammlung fatt, in ber bas Mitglieb ber Fortidrittlichen Bolispartei, Dr. Roiffchild (Goben), ein Inferat aus bem homburger Kreisblatt vom 22. Januar 1907 vorzeigte, bas mit "Biele freisinnige Bähler" unterzeichnet war. Auffallenbertweise filmmite ber Worlfaut biefes Aufrufs mit ben Inferaten überein, die ber Nationalliberale Dr. Keil allen Blättern bes Kreifes zusandte. In biefer Anzeige wurden bie Fortschrittler aufgeforbert, gegen ben fortschritt-Biele Fortichrittler liden Raubibaten Golf zu feimmen. flegen fich auch irreführen und fimmten bemgujolge für ben Rationalliberalen. Dr. Rothichild geißelte nun in ber Berfammlung biefe absichtliche Fresichrung mit darfen Worten und bemertie, bag bie erwähnte Angeige bon ber nationalliberalen Barteileitung beranlaßt und auch bezahlt sei. Diese Behauptung wurde sofort als "Aige" vom Vorstandstisch "gebrandmarkt". Wan ersucke Dr. Rothschied, Beweise zu erdringen Heute erbringt nun diefer in einem offenen Briefe an die nationalliberale Parteileitung bes biefigen Babilreifes bie Bewelfe für feine Behauptung, inbem er aus ben Ineratenbuchern bes homburger Kreisblattes far nachweift, daß ber nationalliberale Wahlansichus im Januar 1907 lenes erwähnte Inferat aufgegeben und mit 60 M. besablt bat.

Ein Berftorbener als Wahlvarsteher. Bon einem 1876lichen Wahlfuriofum berichtet ber "Vomvaris". Danach teilie bas Arcisblatt bes Kreifes habersleben mit, bag ber Gemeinbevorsteher Nagaarb in Simmerficht jum Bahls borficher und fein Antistollege Jörgensen in Kaftwona zum siellvertreienden Wahlvorsteber ernannt sei. Run ließ fich bas aber fehr schwer bewerkstelligen. Bei bem einen, Magaard, noch jur Not, obwohl er, ben ber herr Lambrat offenbar fich noch ale amtierenben Gemeindevorsteber gebacht hatte, biese Amtöbürde schon lange nicht mehr trug, und der seige Gemeinbeworsteher entrustet barüber war, bağ man ihn ibergangen batte. Der andere aber, Jörgenfen, konnte wirklich nicht mehr bei ber Bahl fungieren, er war ichon feit mehreren Jahren tot. Der "Borwärts" nimmt maturlich die Sache febr tragisch und verbanunt ben fabr-

läffigen Landrat in Grund und Boben. Schon tit es freilich ja nicht gembe, bag ber herr Lanbrat ben toten Jörgenfen noch für Wahlzwede aus bem Grabe gitiert. Immerhin kann man bie Sache boch mehr humorifilich als tragifch auffaffen. Es fehlt ber Bahlbewegung burchtveg fo an humor, bag man wirklich froh fein tann, wenn fie auch einmal ein auftiges Geficht zeigt.

LC. Freibier, Freischnaps und Freizigarren - mit solchen Argumenten ift schon häusig konservative Politik getrleben worden. Auch diesmal scheint wieder zu biesem Mittel gegriffen zu werden, um die tonservative Politit ben Bablern "ichmachaster" zu machen. Wenigsens be-richtet man bem "Erlinberger Wochenblatt" aus Politich-Reffel, bag bort fürglich in einer tomferbatiben Berfammt lung feber Telinehmer unentgelelich ein Mas Bier und zwei Zigarren erhielt. Tropbem war die Bersammlung fo ichlecht befucht, bag fie nicht im Saufe abgehalten wurde, fonbern fich die Anwesenben von bort in die Sa fift u be begaben. Allso felbst bie tomservatiben Wahlspenben gieben nicht mehr. Und bas ist zweisellos bas besie an

Wahling und Gerichtstermine. Bei ber Bichtigkeit ber beborftegenben Reichstagswahlen wird in ber "Ratl. Korr." bie Anrogung gogeben, an ben beiben Babliagen (Sauptund Stidtvahl) bei ben Serichten möglichft nur folde Termine ftattfirben gu laffen, bie unauffchiebar finb, Reben ber Ermöglichung ber Ausibung bes Wahlrechts für bas Gerichtspersonal ift u. a. auch auf bie Beugen Rudficht ju nohmen, benen bie Reise an bie Gerichtsftelle bie Ausübung bes Wahlrechts in vielen Fällen unmöglich machen

Ans Stadt und Jand. Wieshadener Madridien.

Das Wiesbabener Weihnachtsgefdaft.

Auch in diesem Jahre ließ sich bas Weihnachtsgeschöft in Wiesbaben im allgemeinen nicht befonbers günftig an und in Borahmung bes anfänglich flauen Welhnachtsberfebre batten gerabe einige unferer größten Geichaftsbaufer ihre "Gaifomverläuse" bis bicht an ben Dezember geschoben, verschiedentlich sogar noch bie ersten Tage bes nun zu Ende gehenden Festmonats dafür ausersehen. So ergielten fie in einer fonft recht miglichen Reit noch gang aunehmbare Umfape und komiten mit Rube und Zuversicht in den Zwischentagen die Weihnachtskampagne vorbereiten, Diese war heuer von Bvei grundverschiedenen Tatsachen recht unginisig beeinflußt. Einmal nmite bie unleugbar noch immer ofwas gebrudte wirtschaftliche Gefamtlage nicht ohne Rüchvirfung bleiben auf ben weihnadyllichen Geschäfisberkehr, zum andern aber bermochte bas gang ungewöhnlich schlechte Wetter nicht bas minbeste su feiner Belebung beizutragen. Wie fehr aber schlichte Bitterungsverhältniffe ben Weibnachtsmartt beeinfluffen, ist besammt. So war es gang natikulich, bag ber übliche Weibnachtsberfehr in ber Stobt fich gang langfam und eigenflich recht fbat erft entsaliete. Wer feit Jahren auf-merlam bas geben und Treiben während ber Welfnachisgelt in Wiesbaben verfolgt, wird leicht bemerkt haben, daß ber Strafenverkehr in biofem Jahre lange nicht fo beträchtlichen Umfang annahm wie in berschiebenen Borjahren, wo es gugeiten gerabegu beagustigende Formen annahm und Verstärfungen der polizeilichen Wachtmannschaften in den Hauptgeschäftsfiragen über das soust bei folden Gelegembeiten isoliche Aufgebot nonvendig machte. Die Regemperiobe ber Tetten Wochen zwang zur Ausnitigung ber wenigen regenfreien Stunben, und fo zeigte es fich, bag unter bem Swange, ben Jupiter Plubius aus-Wie, ein Bunfch ber Kaufmannschaft in Erfüllung ging, bessen Berwirklichung die Tagespresse ebenso nachbrikklich wie bergeblich seit Johren vertreten hatte: namlich die Berteilung der Einkaufe über die zeitigeren Tagessinnben, was wiederum eine Enkastung für das kaufmännische Perfonal und eine Erleichterung bes gangen Welbnachtsgefcofts bebeutete. Dagu wird bas Publifum ja nie gu ergieben fein, bag es mit feinen Gintaufen fritigeitig beginnt, fo weit ihm bazu eben nicht die "Meffe" und "Calfonverfäuse" ufw. Gelegenheit geben. Nicht eine schlicchte Gewohnheit ist es, bas unser Publifiem hauptfächlich in ben letten Tagen bor bem Fofte feinen Bebarf bedt, fonbern biefe für die Kaufmannschaft nicht erfreuliche Erscheinung hängt mit wirtschaftlichen Grunden zusammen. Beiveis bafür ift ja bie Tatfache, bag Jene Kreife, bie gu jederzeit über hinreichenbe Wittel verfügen, auch frühzeltiger an ben Einfauf geben als andere, bie erft fury bor bem Feft die Gelber befommen, aus benen fie ben Aufwand der Welhnachtstage zu bestreiten gebenken.

In ben erfien Abbentotwochen zeigt bie Stabt bie alltägliche Physiognomie. Un ben beiben erften geschäftefreien Somniagen machte fich taum eine auffällige Zunahme bes Straffemberkehrs bemerkbar, und wo ein lebhafteres Bufammenströmen zu beobachten war, beschränfte bie Menge sich auf die Befriedigung ihrer Schaufust. Irgend welche nemmenswerten Umfabe wurden an biefen Sonntagen nicht erzielt und bamit bie Berechtigung bes Wunfches bes größten Teils ber felbftanbigen Raufmannichaft bargetan, eine andere Berteilung ber geschäftsfreien Sountage und ber Richtung zu enzielen, bag unter Bergicht auf ben ersten Abbentssemtlag der Somitag vor Pfingsen bem Weschäftsverfehr freigogeben wurbe.

Wie bon ber Monatsmitte an allmählich ber Strafenund Gefchäftsverfehr eine auffteigenbe Tenbeng zeigte, fo naturgemäß auch bas Lebon und Treiben an ben beiben letten Somntagen. Das nabende Fest zwang ohne Ridficht auf die Bitierung jum Ginfauf. Die ländliche Be-bollerung und die Bewohner ber fleineren Stäbte Raffaus beberrichten an ben Sommagen ben Gefchaftebertehr. Daraus läßt fich ber angenehme Schluß gieben, bag allaemach boch bie Borberrichaft von Maing und Frankfurt gugunften Biesbabens gebrochen wird, was nicht ohne günftige Birtung bleiben wird auf die Entwickung bes Geschäfds weiens ber Weltfurftabt. Auf ben Jahr um Jahr wach-

fenden ländlichen Kundenfreis miffen zahlreiche Gefchäfte

ichon Rücksicht nehmen, und immer vielseitiger verknipfen

Brachte soust immer ber "golbene" Sountag die Hoch-flut des Weihnachtsvertehrs, so mochte diese diesmal mehr in der Mitte der letten Weihnachtswoche liegen, und selbsi der "heilige Abend" unterschied fich in diesem Jahre mit seinen Verkehrszissern und ben Umfaben nur wenig bon ben beiben boraufgegangenen Sommagen. Das tam baher, bag in diofem Jahre ber heilige Moend auf einen Sonntag fiel, dem naturgemäß bie oft mit Gratifikationen berbundenen Lohnzahlungen voraufgegangen waren. Außerbem wird es immer häufiger Gitie, bas Enbe bes Monats fällige Gehalt schon vor Weihnachten auszugahlen, eine Masnahme, die vom vollswirtschaftlichen Standpunkt

feinem hinterlande und bor allen Dingen auch beng

nicht immer einwandsfret in ihren Folgen fein tann. Der gesamte Weihnachtsversehr Mang barum auch im helligen Mend"-Conntag mit einer vollen Schlifnote aus und nahm Formen an, die an Beiten höchster Kont-junftur erinnerten. Wer in ben späteren Rachmittagsftunben — etwa gegen 6 Uhr — am Somming burch bie Geschäfteltraßen ging ober gar eines ber großen Geschäfts-häuser auffuchte, sand fich in einem Bertehröftrom und in Monichenfrudefn, die in ibrer Maffenhaftigfeit und Leben-

digleit etwas Imponierendes hatten.

Im einzelnen zeigte bas Weihnachtsgeschäft gang berschiebenartigen Charafter, so bas es schwierig ift, es aut eine gemeinsame Formel zu bringen. Da und bort wurden die gehegten Empartungen übertroffen ober erfüllt, an anberer Stelle blieben Umfat und Bewinn hinter ben Soffnungen gurud, und vereinzelt wohl such auch nicht undes trachtliche Berlufte zu berzeichnen. Befonders bas Lebensmittelgewerde hat viele Enttäuschungen ersahren miffen, well einmal das ungünstige Wetter, zum anderen die schlichte wirtschaftliche Lage den Absah beeinträchtigten. Badwaren, Obst und Genusmittel baben bagegen gum-fitge Abschlüsse gehabt, indessen ber Weinhandel, ber Han-

bel nit Bier und Spfriniofen nicht mit Befriedigung auf das verstoffene Felt zurücklicht. Für die Konfestion hingegen war das Weibnachtsfest recht günftig, weil gerade die schwankende ungünstige Witterung zum Einkunf wärmender Garberode zwang, Infolge bes schlechten Wetters hatte auch ber Trikotages handel einen lebhaften Umfan, während bas Raudevarengeschäft nicht mit Befriedigung auf das Weihnachtsgeschäft zurücklicht. Beginstigt auch die herrschende Wobe das Pelzwert in ausgledigstem Waße, so verhinderten Witterung und sieigende Breife boch, daß unfere Karfchnereien und Naudevarengeschäfte mit Befriedigung auf bas berfloffene Soft gurudbliden. Raturlich batte auch ber Butwarenhandel nicht wenig unter ben Unbelden ber Witte-

rung zu leiben.

Gir unfere großen Immenraum-Musffattungegefchafte - ju benen wir bie Mobel- und Teppichbanblungen, bie Bolgier- und Tapezierergeschafte rechnen wollen — bat bas Weihnachtsfoft nie eine besondere Bebeutung gehabt. Höchstens bag ein talter Winter ben Abfat von warmen ben Bobenbelägen förberte. Diese Möglichkeit machte bas schlechte Wetter biefes Dezembers völlig gufchanben.

Im Spiehvarenhandel geigte fich, wie eigentlich felbst-verständlich, die alte rege Rauflust. Die billigften wie bie tenersten Erzeugniffe ber Spielzeugindufirte fanben reifen-ben Absat, barunter vornehmlich bie brachtigen Erzeugniffe unferer beutschen funftgewerblichen Werffratten, was auf eine Berfeinerung bes timmerifchen Empfinbens folliegen läßt, neben ben billigen und neuen Fabrifaien ber Riftenberger" Spielgenginbuftrie, bie meift aus bem Barg ober bem Schwarzwald flammen.

Die Lurudwarengeschäfte und bie gabireichen Antiquitaienhandlungen batten fich einen ftarferen Umfat gewinfcht, bagegen blidt ber Budhanbel mit Befriedigung auf bas Bebbnachtsgeschäft jurlid, was ber befte Beweis ift für bie noch immer ungunstigen wirtschaftlichen Berhaltniffe. Denn es ift eine fitr ben Bollewirtschaftler intereffante Tatfache, bag ber Buchanbel mir in Zeiten wirts ichaftlicher Depression gute Weibnachesgeschäfte macht. Wenn in der Hocksonjunkur viel Geld im Unslauf ift, werben tenere Lurusgegenflande als Welbnachtsgeschenke getauft. In wirsschaftlich fritischen Zeiten aber frift an beren Stelle bas Bud, bas als Befchent immer gut ausfieht, und regesmäßig einen immerbin annehmbaren finanziellen Wert darstellt. In diesem Jahre bat benn noch die Menge guter Bücher, bie ber Weibnachtsmarft brachte, die Raufluft bes Publifirms angeeisert.

Der michtigste Zweig bes Wiesbabener Geschäfts-lebens, die Frendeninduffrie, hatte in ber Weihnachtsgeif erfreulichenveife recht gut zu inn. Die Zahl ber Kurgaffa ift nicht unerheblich und auch sonft brachte bas Fest einen recht lebhaften Gloftvertehr.

- Die schlechte Beschaffenheit des Gases ober viell mehr ber Gasbeleuchnung, von ber in letter Beit fo viel bie Rebe ift und die mit Raphihalinrudftanben gusammenbangen foll, scheint boch auch noch andere Urfachen ju haben, und givar folde, die plaufibler ericheinen als jene angenommenen Studftanbe. Es ift in letter Beit mebrfach, insbesondere im Westend, wahrgenommen worden, bag bas Cassicht in Wohnungen, nachbem es vorher febr "mäßig" gewelen, gu bestimmter Beit gang ploglich febr bell brannfe, so hell, bağ es in der Tat nichts mehr zu wümschen übrig lieg. Es burfte benunch ber Gebante berechtigt fein, bag ber Gasbrud ein zu fchwacher ift und fich erft berftartt, wein an irgend einer Stelle ber Berbrauch nachlaßt, fo 3. 21. nach Erlöschen ber 11-lihr-Laternen. Auch nisgen in Gegenben, in benen einen bie gleiche Wahrnehmung gemacht wird, die Luleitungeröhren zu eing geworben fein, um erhöhten Anforderungen zu genügen. Es wäre intereffant, gu erfahren, ob an anberen Orien ber Stabt bie gleichen ober abnliche Beobachtungen gemacht worden find

3m Zeichen bes Berfehre. Das nene Amisblatt des Reichsposianits bringt die Nachricht von der Einfildrung bon Uberfeetelegrammen gu halber Gebühr. Solche Brivattelegramme, die in offener Sprache abzusaffen find und beren Beforberung nach Abwicklung bes vollbezahlten Bertehrs erfolgt, werben ab 1. Januar 1912 junachft jugelaffen im Bertehr mit Logo. Komerun. Deutsch-Gubtvelle afrita, Deutsch-Ditofrita, ben Bereinigten Staaten bon Mmerifa, ferner mit Schanghat, Befing, Tfingtau, Tientfin und mobreren anberen dineftiden Stäbten, fowie mit einer Reihe britischer außereuropäificher Rolonien, Britisch-Indien, Singapore, Aben, Britisch-Oftafrifa, Uganba, die fübafrifanische Union, Rhobes und Rangibar. Wegen weiterer Ausbebnungen ber neuen Einrichtung auf sonftige überseeliche Länder sührt bas Reichspossamt bereits Berhandlungen. Das "Amtsblatt" veröffenflicht gleichzeitig bie Bedingungen, unter welchen Abersectelegramme zu halber Gebühr zugelaffen werben.

Bofigiroverfehr mit Luzemburg. Bom 1. Jamiar 1912 ab tritt zwischen bem Deutschen Reich und Luxemburg ein Bosigirovertehr in der Beife in Wirisamteit, daß jeber Juhaber eines Boffchedfontos bei einem beutschen Bostschedaut von feinem Ronto Beträge auf ein Konto bei bem Großherzoglichen Bosticheckannt in Luremburg überweifen tann. Ebenfo fann bom gleichen Beitpunft ab jeber Inhaber eines lugenwurgischen Posischecktonios Aberweisungen auf ein bentsches Postscheckonto in Auftrag geben. Der neue Bertehr wird fich in berfelben Form und nach benfelben Gebührenfägen abtvideln, wie ber mit Ofierreich, Ungarn, ber Schweig und Belgien bestehenbe internationale Bofigiroberfehr. Bu ben Aberweisungsaufträgen nach Luxemburg benuben die Kontoinhaber biefelben Fomnulare (Giropofifarien, Oberweifungoformulare, Schedfornnibare) wie im inländifchen Berfehr. Der Betrag ber Aberweisung ist wom Auftraggeber stets in ber Reichstvährung anzugeben. Im Verfehr mit Lugemburg bürfen, ebenfo wie im Berfehr mit ber Schweis und mit Belgien, Die Mofdmitte ber Abenveifungsformulare ufto. bom Auftraggeber gu Mitteilungen an ben Empfänger betuni werben.

- Berköße gegen bas Weingesetz. Eine Statistik über Berurteiling wegen Berftobe gegen bas Beingefet befagt: Im Jahre 1910 wurben wegen fahrlaffigen Nachmachens von Bein, verbotswidrigen Buderns und Berichneibens ufm. insgesamt 6 Bersonen verurteilt. Den Löwenanteil ber Berurieilungen trifft die Berleitung ber Buchführungspflicht und bergleichen fleiner Abertretungen, wobon 469 Bersonen, meift fleinere Binger, ans Untenninis ber Borfcriften betroffen wurden. Wegen Benvendung verbotener Bufate und bes Bertaufs folder hergefiellten Weine wurben noch auf Grund bes alien Weingesepes 38 Personen bestraft, trafrent in ben fünf vorausgegangenen Jahren 435 ober pro Sahr burchicmittlich 87 Personen verurteilt wurden. Gine Bunahme ber Bestrafungen verzeichneten Die Bergeben gegen bie Bezeichnung ber Beine. Trop ber eifrigen Kontrolle wurden nur 58 Berfonen in 1910 berttrieilt gegen 45 in ben fünf Borjahren insgefamt. Weine mit gefundheitsichablichen Stoffen haben in 1910 mir noch 4 Berjonen im gangen beutschen Lanbe in Bertrieb gebracht. Ein besonderes Rapitel in ber Statiftit bilbet noch die Weinnachmachung, wobei speziell der Zusat von Trefierweinen, Aberstrechungen und Berschnitt mit folchen Brobutten gemeint ift. Das neue Gefes bat in 1910 bamit 53 Berfonen betroffen. Läßt man bie Abertretungen ber Buchführungsvorschriften außer Betracht, fo verbleiben in 1910 in gang Deutschland 157 bestrafte Bersonen, wobon 38 fid) nach altem Gefet verfehlten und 68 an ben Eden ber Gifettenfrage geftolpert finb.

- Mutterschule, Im Raiferin-Auguste-Biftoria-Saus jur Befämpfung ber Säuglingssterblickleit im Deutschen Reich wird am 5. Jamuar 1912 ein Aurfus für Mutter und Madchen beginnen, in dem all das theoretisch und proftisch gelehrt werben wird, mas eine Frau von ber Bflege und Ernahrung bes Cauglings wiffen umf. Der Rurjus banert einen Monat und wird jeden Freitag von 51/2 bis 7 Uhr abends abgehalten. Die praftische Abung findet einmal wöchentlich um bieselbe Zeit an noch zu vereinbarenben Sagen ftait. Die Teilnehmergabl ift auf 50 beichrantt. Schriftliche und mundliche Mumelbungen werben int Bureau bes Raiferin-Auguste-Biftoria-Saufes in Berlin angenonnnen. Zeilnehmertarten werben gegen eine Ginfchreibgebithr bon 3 M. bom Bureau aus nach ber Reibenfolge ber Anmelbung mit genauer Angabe ber Fahr-

gelegenheit jugefanbt.

Bu bem Artifel "Diebifche Elfter" in Nr. 603 bes "Tagblatts" teilt man und mit, bag es bereits bor mehreren Monaten bem Deteftiv-Infrint Alfred Reinglaß gefungen war, ber henriette B. größere Diebftable nachzuweifen und fie gu zwingen, bie gestoblenen Gegenftanbe wieder herauszugeben. Bon einer Strafangeige murbe bamals abgeseben, ba bie B. fich gu beffern versprach; leiber hat fie nicht Wort gehalten.

Rufammenftoß, Geftern vormittag ftieß in ber Wilhelmftrage vor ber alten Kolonnabe ein Privatautomobil mit einer aweispannigen Drofche gusammen. Der Rutider flog babei vom Bod auf bie Strafe und erlitt Berlehungen. Drofdie und Auto wurden ftart beschäbigt.

Berletzungen. Drojcke und Auto wurden fart beschädigt.

— Weibnachtsfeier im Kindergarten. Man schreibt uns: Am britten Beibnachtstage feierte auch der Kindergarten von präulein Lorch und Reumann sein Weibnachtsfest in allderge-drachter Weife im Evangelischen Bereinshauss an der Platter Straße. Der die auf den ledten Plat gefüllte große Saal gab das beste Zeugnis für die große Beliedtheit ab, deren sich diese Damen zu erfreuen daben. Sie baiten sich aber auch die größte Nähe gegeben und die sächen Arseiten sowie die auf einge-lernten und soon vorgetragenen Gespräcke zeugten davon. Si war eine echt liedliche, kindliche Keier, don wohrer Krömmig-seit durckweht; wan sah an den Rienen der Zuberenden, daß sie mit woller Ausmerksansteil bei der Sache waren und böchit besriedigt dem Gebotenen lauschen. Lach einer von Pfarrer Schüster gehaltenen Ansprache schlich die siehen, um im neuen Jehre mit neuer Luft zu den lieben Tanten zurückzuseren. Die Weidnachtsseier des Turnvereins fand wie alljähr-

Die Weibnachtsseier bes Turnvereins fand wie alljähelich am zweiten Weibnachtsseiering in den Käumen des Turnerbeims, Gelimindsstraße 25, statt und erfreute sich eines gablreichen Zuspruchs der gesamten Wisgliedschaft. Die Feler
wurde eröffnet durch den Sängerchor mit "Die Ehre Cottes in
der Katur" von Beelboden mit Sarmoniumbegleitung. Der
zweite Vorfliseibe Gerr B Minch begrüßte blerauf die Anvoelenden und gad einen Rüchlich über den Vereinsbetrieb im
Jahre 1911, woraus zu erleben war, daß der Turnverein auch
in diesem Jahre wacker au seinen Bestredungen mit Erfolg
weiter geordeitet hat. Anch die neuen Bestredungen unterer
deutschen Turnorschaft, die Spiele im Kreien, das Scholmmen
und Zustallspiel, baden sich im Verein gut entwickelt und ist zu
erwarten, daß die in diesem Jadee beerdurch gegründeten neuen
Abreitungen sich zu bestampsbollen Iweigen des Turnvereins
berandilden werden. Zu ber Abendunserhaltung trugen alle Die Weibnachtsfeier bes Turnvereins fand wie alliabeSweige im Berein bei. Die altive Turnerschaft zeigte fich in einem gut durchgeturnien Kürkurnen am Barren und Versmandbungsmarmorgruppen, die Damenabieilung mit Keulenübungen, die Zechtriege mit einem Kürfechien und der Sängerschor neben Edören von Schubert und Schauß durch lebende Bilder mit Geiang und verbindendem Tegt, wie "Seinweb", "Wanderschaft" und "Abendläuten", wodei besonders die Derren Schäfer und Keicher wodberdienten Beifall erdieften. Jufolge Widdieger Wigliedschaft wurden die Turner Id. Stoll, Jed, Kropp. E. Bullmann, A. Lebr und W. Kaper durch überreichung einer Arfunde geehrt. An die Ebristbaumversofung solog führ um 12 lihr der Ball an, welcher den Tangledrer ibter geleizet wurde.

geleitet wurde.
Ind bei bei die beiterbliebenen Sersicherung. Das im Oktober 1911 in 1. Auflage erschienene Büchlein "Das Wissens-werieste and der Reichs Versicherungsordnung über die Indo-

Israelitischer Gottesbienst. Fraelitische Kultus.
gemeinde: (Sunagoge: Wickelderg.) Gottesbienst in der Saupischnagoge: Freitag: abends 430 Uhr. Sabbat: morgens Uhr. nochmittags 3 Uhr. abends 5.25 Uhr. Gottesbienst im Gemeindesaal: Bochentage: morgens 7.30 Uhr. nachmittags 4.30 Uhr. Die Gemeindebibliothel ist geöffnet: Sonntag von 10 dis 10% Uhr.

Elt. Fraelitische Kultusgemeinde. (Sunagoge Friedrichstraße 33.) Freitag: abends 4% Uhr. Sabbat: morgens 8% Uhr. nachmittags 8 Uhr. abends 5.25 Uhr. Bochentage: morgens 71% Uhr. abends 4% Uhr.

Lalmud Thora-Verein Biesbaden. Rerostraße 18. Sabbat-Gingang 4.06. morgens 8.30, Mussang 5.55. Schlurstrag nach Aussang 4.06. morgens 8.30, Ausgang 5.55. Schlurstringen Reute: Freidagabend 8. Samstag 2.30. Wochenbags: morgens 7.16, Wincha 1.15, Maarif und Schur 8.

Theater, Kunst. Borträge.

Theater, Runft, Bortrage.

* Refibens-Krater. Am Samstag geht zum erstenmal in diefer Spielzeit und in dolftändig neuer Einstudierung die beliedie Schnirre "Der Feldberruhügel" den Roda-Noda und Sarl Rößler in Szene, und am Somitagadend (Silvester) das amiliante Aufsteil "Die Ahnengalerie", das jeht auch in Frankfurt so große Seiterfeitsserfolge erzielt, vorder geht ein Silvestenvolog aus der Feder Julius Videntbals, gesprochen von Theo Tachaner als Nachtwächter. Am Nachminkag wird der neue große Schlager "Lottchens Geburtstag" in Berbindung mit der samofen Saliere "Honden Beitern gegeben. — (Spielplan) Samstag, den 30. Dezember, neu einfludiert: "Der Feldberrn-"Episobe" su balben Kreisen gegeben. — (Spielplan)
Samstag, den 30. Dezember, neu einstudiert: Der Feldherendigel". Sonntag, den 31. nachm. 1/4 Uhr: "Episobe".
"Dodenjos". "Lottdens Gedurtstag" Abends 7 Uhr: Silbeiterprolog. "Die Abnengalerie". Montag, den 1. Jan. 1912.
nachm. 1/4 Uhr: "Nevers". Abends 7 Uhr: Silveiterprolog.
"Budengander". Dienstag, den 2.: "Selvenster". Mittivod,
den 3.: "Ein Tropfen Gist". Donnerstag, den 4.: "Budenzander". Freitag, den 5.: "Der Feldberrnhigel". Samstag,
den 6. Reubeit: "Beier Velns Modelle".

* Bulballa-Operettensheater. Dente Freitag gelangt zum
fünstennaal die mit großen Beisall unsgenommene neue Operette den Jean Gildert: "Die moderne Soa" zur Aufführung.
Morgen Samstag: "Die moderne Soa". Sonntagadend geht
die humoritische Operette "Der lustige Kasadu" den 5. Lembn
nub Wilb. Jasoby in Szene, die an diesem Lage bereits um
7 Uhr beginnt.

7 Hbc beginnt.

* Schuricht-Verträge. Der Spflus von sechs Abenden (über Brahms, Reger, Strauß, Wagner) beginnt am 4. Januar, Den Kartenverfauf hat die Rustkaltenhandlung Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 16, übernommen.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

= Erbenheim, 28. Dezember, Rubig und fill sind die Feieriage verlaufen. Der Fremdenversehe war insolge der ungüntigen Bitterung sebe gering. Das Konzert des Gesangbereins "Eintracht" im Saalbau "Aum Löwen" war sehr gut besucht. — Der Biesbadener Volize ihn nd., welcher den Died sia hi bei dem Mehgermeister und Gattwirt Hand Wechgandt auflären sollte, arbeitete odne Ersosa. Der Sturm und die Regenichauer hatten die Spur, welche ind Held sicher der ber Verlagen durch die Spur, welche ind Held sichend der Petertage dei seinen biesigen Eltern wellte, durch die Könlgliche Staatsanvalischaft in Wiesbaden der haf de. Die Verdagliche Staatsanvalischaft in Wiesbaden der ha fete. Die Verdagliche Staatsanvalischaft in Wiesbaden der ha fete. Die Verdagling soll mit einem Diebstahl, der vor mehreren Jahren im Guterschupen unsseres Bahnboses ausgesibet wurde, in Zusammendang stehen. — Läuf Besamtmachungen in der Lichenbeimer Zeitung sich ach ein bielige Landwirte ihre Schweinen Beitänds in de und versausen Fleisch und Wurft an die Einwodnerschaft. Der Abset ist sehe gut. In 2 dis 3 Stunden ist das Fleisch von mehreren Schweinen abgeseht.

Maffauische Nachrichten.

= Richerwalluf, 27. Dezember. Sont einer rucklosen Sand wurde dieser Tage im Ort eine Menge vorgisteter Wurst umbergelegt, woran eine große Angabl von hiesigen Hunden erfrankt ist. Weberre sind bereits eingegangen, darunter auch ein sehr wertvoller Schäferbund des Kolizeisergeanten Ganns. Die Bebörde sehle auf die Dingseitwachung der Tater eine Be-lobung aus und übergab die Sade der Signifannsellsseilobitung aus und ubergab die Sade der Staalsanivalifcaft.

ht. Hofheim, 28. Dezember. Auf dem Rapellenberge in-mitten einer dichten Fichtenschonung ift dieser Sage bon Freunden der Bogelwelt ein großes Sogelschung haus dem Beiriebe übergeben worden.

ht. Griesbeim a. M., 27, Dezember. In der berfloffenen Nacht brachen Die be in die Aliegerhallen auf dem Exerzter-plat und in die Schübenballe ein. Anscheinend baben sie wenig erbeniet, denn eine Untersuchung ergab, daß Wertsachen bis-ber nicht bermist werden.

ht. Goffenbeim, 27. Dezember. Die Gheleufe Anbreas Rlomann feierten geftern bas goldene Chejubi-

läum.

u. Schwanheim, 27. Dezember. Der Gemeinderat bewilligte angesichts der dier herrschenden Teuerungsbersdillste angesichts der die Kehrer eine Ortesaulage von 200 M. Wan bosst, daß die Gemeindebertretung und die weiteren zuständigen Rehotben ibre Zusimmung zu der geblanten Aufdischerung der Lehere geben werden, zumal die Leher in dem benachbarten Griesdein 500 M. und die Frankfurter Kebeer gar 900 M. Ortszulage erhalten. — Da neuerdings wieder Vermesungen wegen der Verdindungs, für alse Schwanheimer Brück-Höchst statgesunden haben, ninum um an, dah im nächten Jahre der Ausbau der Straße laum. ninmit man an, daß im nächten Jahre ber Ausbau ber Girahe

ninnet man an, dag int naopen Juge der Gelden wird.

u. Bom Main, 27. Dezember. Die milde Witterung des seitherigen Borwinters zeitigt mancherlei na furwidrige Erscheinung en. Die Knospen mancher Bäume und Sträucker schwellen an, als ob die Zeit zum Ausbrechen und Entsalten der Blätter da sei. In den kellern haben die Kartosfellen singerlange Keime getrieben, wie das in sonkligen Jahren meist erst im März und April der Vall zu sein pflegt.

= Kemel, 27. Dezember Man schreibt und: In bete Margen-Ausgabe bes "Wiesbabener Tagblatts" bom 24. Dez. bringen Sie eine Rotis von Kemel, in welcher gesagt wird, das die beiden Orte Langichied und Huppert in einem vertraglichen Berhälmise mit dem neuen Arzte zu Laufenselden ftänden und daß dadurch das Fortbestehen des Arztbezirfs Kemel in

Frage gestellt wäre. Beibes ist unrichtig. Saufenselben hat überhaupt noch seinen Arzt, und von den sieben den Arztbezuf Kemel dilbenden Gemeinden, wozu auch Langschied und Huppert gehören, haben bereiß fünf Vertrag mit dem im Januar 1912 nach beer kommenden Arzt geschossen, während Langschied und Wahelbain noch seine Beichfulsse gesaht haben.

und Babelhain noch feine Beidiusse gesats baben.

bs. Weisburg, 27. Dezember. Recht robe Ausfcreitungen berübten einige Burschen aus verschiebenen Kachbarorten in der Racht vom beiligen Abend zum ersten Feiertag dierfelbst. Dieselben gerieten in Sweitigseiten, in deren Verlauf ein etwa 24 Jabre alter Bursche namens Deutter aus Kirschhöfen einen Revolder zog und mehrere schaffe Schilfte auf seine Gegner abgad. Ein Bursche aus Ködnberg wurde durch einen Streissehun am Kopse leicht verleht. Auf den den Kedolderhelben versolgenden Kachtvolizeideannset Kuiger seinerie Deutter sodann noch zwei Schusse zu gland-licherweise ihr Ziel versehlten. Es gelang dem Beamten schiefelich, den Revolderhelben festzunebmen. – Dem Box-arbeiter Khilipp – "gässe kalemeine Sprenzichen versleden erkennung seiner ver Gerberei Kosentrang geleichten lang-jädrigen treuen Dienste das Allgemeine Ehrenzeichen versleden weine Ehrenzeichen derschehen dem Gemeinderechner Veinrich Gelbert in Löhnberg und dem Gemeinderechner Veinrich Griedrich in Kalkenbach. – Die Jagbnusber Verte Versetzen Aggdbezirfs der Kirchspielsgemeinde Euduch der weite Jum Preise von 1030 M. an drei Herren aus Weiel und Duid-burg verpachtet.

burg berpachtet.

- Rennerad, 27. Dezember. In der Nacht den Sonntag auf den ersten Weihnachlösseiterlag wurde dahler ein Einder der die bir ab i verübt, wodei der Einbrecker an darem Gelde ungefähr 1000 M. erbeutet haben soll. Ein Bolizeihund berfolgte die Spur in der Richtung nach Derborn, jedoch ohne den erhofften Erfolg.

— Crapenbach, 27. Dezember. Beim Holzfällen dersunglücke die kolzeihungen geturich Maurer. Eine nitererifürzende Riefer iraf ihn dernrig, daß er mit schweren inneren Berlehungen nach Sause gebracht werden mußte.

Aus der Umgebung.

w. Fulba, 28, Dezember. Die Rachricht, daß ber bei einem Riebes brama schwertverlehte Althändler Ziegler gestorben sei, erweist sich als unrichtig. Er ist am Leben und soll, wenn feine Komplisationen hinzu treien, noch zu retten sein.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Darlehnsschmindel: Der Agent heinrich Didel in Wiesbaben bat, bevor er in biefent Beruf fein bem Mitschein nach glänzendes Austonnnen fand, in ben verschie benfien Branchen gearbeitet. Zeitweilig war er ber In-haber eines Wirtstokals im Westwiertel. Anfänglich schien er bort zu reuffieren, bann aber blieben allmählich bie Runden weg, er versuchte fich nach anderer Richtung, erlitt jedoch auch babei Schiffbruch und biffite babei obenbrein fein gutes Renommee burch eine großere gerichtliche Strafe ein. In feiner Tätigkeit als Agent verlegte er fich haupte fachlich auf die Darlehns und Spootbekenvermittlung. Teile erfieß er felbit in ben Tagesteltungen martifchreie rifche Inferate, in benen er feine Zätigfeit nach biofer Rich tung bin anbot, teile melbere er fich auf Darfemogefuche und er berftand es bonn meisterlich, biejenigen, welche auf feine Angebote reagterten, ju ichropfen. Er ichant bie Ball ber Obfer allein in biefiger Gegenb auf mobrere bunbert. Dabet fcheint D. feinen Sauptgeschäftszweig in bet Schweig gehabt zu haben. Dort allein find Strafberfahren wider ihn anhängig wegen weihundert verschiedener gleicher Beirugereien. Außerbem forweben noch Anflagen wiber ihn in Maing, Frankfurt, Langenfcavalbach, pot bem Wiesbabener Landgericht ufw. Traten Darkeben Suchende mit ihm in Berbindung, so leet er sich zunächst Gelbbeträge in Hohe von 5 M. bis zu 120 M. bezahlen, die er fich febrifflich im Sall feine Bemühungen rejultatlos verlaufen würden, zurückzuzahlen verpflichtete, und von beneit er behauptete, bag bamit bie gangen ben Betreffenben erwachsenben Untoften beglichen feien. Bu ihrer nicht gerins gen Aberrafdjung erhielten gleich nachher bie Beteiligten aber bon einer Firma Weiler u. Ko. in Frankfurt, G. n. b. S., ober bon einer gleichen G. B. Ganber in Berlitt Aufforderung, nochmals einen größeren Borfchufbeirgn 311 sablen, und wenn fie unting genug waren, auch biefent Berlangen gu entiprechen, war ber betreffenbe Betrag mile verloren. Bei beiden Firmen handelte es fich laut polizeis licher Ausftunft um Schwindelinftitute, beren Inhaber gur zoit flichtig ober ebeihalls wegen Betrugs unter Antiage geftellt find. Donnerstag war bor bem biefigen Schöffen gericht gur Berhandlung bon feche in biefiger Gegend vorgefonnnener Betrugsfälle eine besonbere Sipung angesept Es handelte fich babet um Geschäftsleute in Sonnenberg Biesbaben, Mainz, refp. Mannheim, Kettenbach, Bleibenftadt und Erbenheim und um Beträge in Sobe von bis sit 120 M., als enblich auf Anzeige einer Frau in Mainz ein Strafvenfahren wider Didel eingeleitet wurde, war er eines Tages verichvunden, und ein volles halbes Jahr fpater erft gelang es, feiner in Coblens babbaft zu werben. Mur zweien bon ben erwähnten Berfonen war es möglich ben Angeflagten gur Bieberberausgabe ihres Gelbes au veransaffen. Bor bem Schöffengericht behauptete D., nicht beabsichtigt gu baben, irgend jemand um fein Gelb gu bringen, er habe fich auf feine Banten verfaffen, und biefe batten ihn auch zeitweilig Berzeichniffe bon Berfonen überfandt, welchen Gelber berfchafft worben fein folltet Allerdings habe er fich jum Schluß felbft gezwungen gefeben, gegen eine berfelben Betrugeanzeige gu erffatien-Das Gericht iprach Didel idulbig bes pollenbeten Beirnas in feche Fallen und berurteilte ibn gu 1 Johr Gefingnis als Gefamtstrafe, erffarte ibn auch ber burgerlichen Ehren rechte auf die Dauer bon 5 Jahren für berfuftig.

Sport.

* Bon ber Biesbadener Rennbabn. Trainer Baul-mann in Erbenheim taufte in Frankreich "Bis Aubburguel-und "Monlochh" und nimmt biefe Bferde in Erbenheim

Training.

* Fußball. An bergangenen Sonntag, ben 24. Deseitiegte die 2. Mannicaft der "Spielbereinigung" Wiesbaden gegen die 3 b-Mannichaft des "Sportvereins Wiesbaden" mit dem Resultat 9:1. — Wider Erwarten haben die Reisterschaftsspiele im Nordfrets am Sonntag den Weister, den man soon den dem Grankfurter fid. erbische noch nicht gedracht, und dei der eben wechselnden Spiellichtigkeit der führenden Vereite dürften noch einige Wochen bingeben, die die endgültige Entscheinig fällt. Dadurch, das der fin. Frankfurt durch einen Sissener mit 1:0 gegen Spd. Frankfurt derlor, muy er sich

thre trub ble fregi Ein's Man ump

Lou

Web fam. des bette aller foga berb burd rette nog meh

Reaci

Eas

brob

Retry

meh

Meb

Sim

Much

Scho

min 图報 füir. 23afi alle umb linte: mali Ober batte traff Done unter ftege

dimp berri Simil unba Berfie Relle tüfte tait e

nefor polite baras THE STATE Epib lont. borgy Stone Sami Buget

Tire THE Hege lbr h toles. mntft Helita Banb

fenter brei . tenter Surch Masje

Mr. 605.

bat egitt opert 1912 chieb

11 5 +

enen

earfe berg Lint nien lind-nien Bor-ang-ben-lige-arid ierer bes-

uid-

dnu

ercil.

in

Ant-

ecet

Hit

pt+

eto

auf

1111-

bet. ren

ner

gent

H3d

ic#

EU

THE

tille

CT

作

215.

dh,

排

10

est

110

iest in die Führung mit diesem teilen. Die Hander Altforda ist durch ihre Riederlage 2:1 gegen dem Spill. Bürgel um einem weiteren Blag adwarts gerückt; dagegen haben die Offenbacher Riches mit ihrem Sieg 3:1 über die Kramffurter Germanna, und Handu 23 mit 13:0 über Dockmener Bg. ihre Kossissionen weiter berbestert und sind dernache zu den Füdrenden aufgeschloßen. Die Bodenbeimer Germanna iertigte die Gemaffurter Eritamia 6:0 ab und Spd. Bie Sdaden ierger nach starter Gegenwehr 3:2 über Germanna Piecker. — Im Süddreis gewann Kodnu karseinde gusten nach starter Gegenwehr 3:2 über Germanna Renkertulde 4:2. Hft. Krozbeim g. Odd Kooss Basel 4:0. — Die Barischer Fd. piecke in Berling gegen die bortige Villoria Und siegte ende starter Gegenwehr zweichen den Berliner Kord und Bidmannischeffen endete 6:0 gegunden den Kerliner Kord und Bidmannischeffen endete 6:0 gegunden den Kerliner Kord und Bidmannischeffen endete 6:0 gegunden den Kerliner Arch und Bidmannischeffen endete 6:0 gegunden den Kerliner Mord und Süddreissbafen unterlag Shönix gegen Bl. Freiburg 13. In Buddwigsbafener Fg. den 1903 gegen Rl. Freiburg mit 0:3 und Suddwigsbafener Eg. den 1903 gegen Rl. Freiburg mit 0:3 und Suddwigsbafener Fg. den 1903 gegen Rl. Freiburg mit 0:3 und Suddwigsbafener Fg. den 1903 gegen Rl. Freiburg mit 0:3 und Suddwigsbafener Fg. den 1903 gegen Rl. Freiburg mit 0:3 und Buddwigsbafener Genediens weite auf über sonistien Schammlich erneut im Cisboden gegenniferanteten. Das Spiel im Berliner Eispalaft zeigte, des Berliner ans übere schallten Begegnung mit den Canadiens in Brillia. Die berlammlich mit 8:2 unterlagen, die gelernt doden, den gefallten.

* Gegenschaft zeigte, des Beitebenden Riektauers gegen solden, Die berlammlich mit 8:2 unterlagen, die gelernt doden, den der Geranflatingen ein zolleriedes Rubistim angeloch. Der Berling den Berliner Bahrender Berliner Benner berbeit gegen seiner beiten Gene 10:00. Geranflaten Berliner Bahrende Beschert Gesen berte Benden Bunde son im Buscheriedes Rubistim ausgeloch. Der Gerengehild ei

der Schiedenbeit.
sr. Das Juternationale Eishoffen-Turnier brachte dem Gerliner Sohlitzschubflub als Bertreier Deutschlands einen auszezeichneten Erfolg.
ar. Der Beibnachispreis des Barifer Winter-Velsdroms endete mit einem ganz finappen Siege dom Dupre vor Duduh. Dichtauf folgte Polledri als Dritter.

Normischtes.

Hochwasser - Rachrichten, Die Ahr ift gewaltig ge-ftiegen und stellenweise über die User getreten. — Las Ahrial ift wiederum von Aberichwemmungsgefahr bebrogt. Die Mhr ift bereits an vielen Stellen fiber Die Ufer getreien. Der Fluß überschwemmt weite Streden und hat mehrere Betriebe unter Basser geseht. Seine Komen Rebenstisse sühren ungebeuere Wassermengen zu. In Sinzig wurde das findtische Middelmwohr weggerissen. Auch in ihrem oberen Lauf hat die Ahr großen Schaden angerichtet. Es sind besondere Mahnahmen num Schut gegen Hochwasser angerichtet worden. — Die Rinbr führt hochwaffer, ein weiteres Steigen lst zu erwarten. — Die Maaß und ihre Reben-lüsse subren seit zwei Tagen Hochtvasser. Das Basser ist über zwei Meter gestiegen. In Lüttich steben alle Quais unter Wasser, ebenso in Namur. Viele Keller und Erdgeschosse in den umliegenden Ortschaften steben Unter Baffer. Auch die Rebenfliffe ber Maag führen Sochmaffer. Die Schiffahrt ift vollständig unterbrochen. - Die Aberichwemnungen in den Gebieten ber Maag und Sambre bauern fort. In ben letzten 24 Stunden ist das Steigen des Alusses zwar zum Sillstand gekommen. Trobbam ist die Schiffahrt noch unterbrocken. Verschiedene Fahrzeuge sind gesunten. Die Rebenslüsse sindere noch hochwasser. — Die Donau steigt wieder ummerbrochen. Donaueichingen bis Sigmaringen liegen weile Talfireden unter Baffer. In verschiedenen Talorien milffen bie Rolflege benutt werden, da der Regen anhält. Weitere fiber-ichwemmungen sind zu erwarten. — Während der Feiertage herrschie in affen Twien Tirols beftiger Schneefturnt. Am Finftermunghaffe wurde burch Lawinenstürze bie Stragen Umpafflerbar. In Primoer wurde bie elettrifche Leitung Berfiort und verschiedene Saufer abgebeckt. - Aus vielen Tellen Franfreichs, namentlich ben an ber Rorb- und Beittuste gelogenen, kommen Hiobsborichaften über neue Stürme, Regengüsse und Schlifsbrüche. An ber Küste von Breiagne last ein surchibarer Sturm, ber viele Opser auf ber See gelorbert hat.

Mleine Chronik.

Die Massenvergiftung in Berlin. Die Epidemie im Und für Obdachlose zu Berlin greift weiter um sich. Bis lest find, wie bereits erwähnt, hundert Erfranfungen vorflefommen, bon benen 50 toblich verlaufen find. Der Bebolferung bemachtigt fich erofe tlurube, ba man nicht mebr daran glaubt, daß bie Tobesfälle auf Fischvergiftungen gu-Michanfibren find, sondern anniment, bag es sich um eine Epibeinie banbelt, um fo mehr als auch im Bolizeigewahram und in ben benachborten Strafen neue Erfraulungen borgelommen firb. Auch in dem Mannersagle bes Berliner Afhibereins in ber Wiesenstrafe bit ein Blabriger Arbeiter an Erbrechen und Rrambien erfrantt und auf bem Wege dum Aranfenhaus gestorben.

Gin Doppel-Raubmord. In bunfelften London, in ber Sambourg-Street, bat fich nachts ein ichenfliches Berbrechen Augetragen. Gin Poligift bemertte morgens 4 Uhr, bag bie Thr eines Reftmerants offen ftord, Er betrat bas Lofal und sand ben Besitzer mit burchstochener Bruft am Boben liegen. Bor dem Beit ausgestreckt sag seine Frau. Auch ihr war die Bruft durchbedrt und an Sänden und im Gesicht wies die Leiche Lerseungen auf. Nach dem Augenschein muß moliden ben Opfern und ben Mördern ein Rampf fiatt-

Achanden haben, Eine fdwere Bluttat. In heitstebt bei Salle geriet ein Danbiverfer namens Frater im Wirtshaus mit zwei Pergleuten in Streit. Er ging nach Saufe und verftanbigte feine brei Brüber. Diefe bier lauerten nun gufammen ben Bergfeuten auf und flachen mit Meffern auf fie ein. Giner murbe burch einen Stich in bie Rieren getotet, ber anbere erhiclt 10 Stiche in ben Leib und liegt toblich verlest im Aranten-

Bu bem Unfergang bes Dampfers "Chios". Gegen-Aber bem Blobbtelegranin, wonach am Donnerstag ber beutsche Dampfer "Chios" im hafen von Biscaps unter-

gegongen fei, teilt die deutsche Levantelinie mit: Es ift noch unbestimmt, ob es sich in biefem Salle um ihren burchaus noch nicht als überfällig zu betrachtenben Dampfer "Chios" handeit. Der Zufall will es, daß mit bem Damburger Dampfer "Chios" ein griechicher Dampfer gleichen Ramens sich auf der Fahrt besindet, der sich am 21. Dezember ungefähr auf ber gleichen Position befand wie dieser.

Entfetflicher Gelbsimorb, Rach einem Streit mit ihrem Chemann begog fich in Coln eine Frau mit Betroleum und zündete sich an. Die Fran wurde mit schweren Brands-wunden bebeck, töblich verseit ins Krantenhaus gebracht.

Gasuergiftung. Die beiben 10 und 12 Jahre alten Anaben des Gabrifanten houbon zu Duisburg wurden tot im Bett aufgesunden. Sie waren infolge Einatmens bon Bas, bas einer nicht geschloffenen Leitung entströmt war und bas Schlafzimmer schlieflich gang anfüllte, erftickt.

Gin Schwindler. Die Barifer Boligei verhaftete einen ruffifden Movolaten, Alexander Moiffem, ber bor 3 3abren mit einer gemachten Bollmacht von ber Sppothefenbant in Politava 200 000 Rubel einkaffiert hatte.

Durchbruch einer Taliperre. Die beim Bau ber Dhron-taliperre bei Trier errichtete Staumauer wurde burch ben

hochangeschwollenen Dhron niedergeriffen. Bergmannslos. Auf Zeche Engesburg bei Effen wurben 2 Bergleute verschüttet, beibe find tot. — Obichon auf Beche Teutoburgia bei Caftrop wahrend ber Feiertage Nacht und Zag rafilos an der Bergung der vier noch durch die Schlagwettererplofion eingestellirzte Gefteinsmaffen berfduttieten Bergleute gearbeitet wurde, war bie Bergung bisber nicht möglich. Bon ben 6 bei bem Ungliid zu Tobe gekommenen Leuten waren 5 verheiratet. Diese hinterlaffen außer ben trauerieben Wittven 20 Waifen.

Im Rampf mit Berbrechern. Bei bem Berfuch, mehrere Berbrecher zu verhaften, wurden in Rifolasjew zwei Gebeimpolizisten getotet und einer ichwer verwundet. Gechs ber Berbrecher wurben verhaftet.

Der Brand auf bem Dampfer "Ifis". Dach ben leiten in London eingetroffenen Rachtichten ift an Bord des ber-brannten Danmfers "Ifis" nur ein Teil ber indischen Bost gerstört worden. Es wird bestätigt, bag Menschenleben nicht gefährbet maren.

> Tehte Nadyrichten. Der italienisch-türkische Brieg.

Rom, 28. Dezember. Die "Agengia Stefant" veröffent-licht folgende Mittellung: Londoner Blatter verbreiten Meldungen, wonach Italien Friedensberhandlun. gen eingesettet habe, benen fich aber bie öffentliche Meinung in ber Türfei wiberjebe. Es ift faum nötig, gu betonen, bag biefe Rachrichten jeber Grundlage entbebren. - Aus Konstantinopel wird gemelbet, daß ber Kriegsminister eine Depesche veröffentlicht habe, wonach bie Türfen und Araber am 22. Dezember bie italienischen Stellungen bei Cobrul angegriffen batten, bis an bie italienischen Beseiftigungen borgebrungen feien, fich ber Mafchinengewehre bemachtigt und mehrere Mann verletten. Diefe Meldung ift ebenfo ungutreffend, wie eine andere frühere aus ber gleichen Quelle. Den Türfen und Arabern gelang es, weber italienische Linien gu durchbrechen, noch envas zu erbeuten, sonbern sie wurden mit erheblichen Berfiften gurudgeichlagen.

Siom, 28. Dezember. Die Agenzia Stesant melbet aus Benghas vom 27. b. M.: Aus zuverläffiger Quesse stammende Rachrichten geben die Berlufte des Feindes während ber Welhnachtstage auf über 500 Bermunbete an, unter benen fich auch einige Gibhrer befinden. Ein Geschitt, bas unbrouchbar gemacht worben war, wurde aufgefunden. Ginige Stamme verliegen bas turfifche Lager.

Der frangöfifch-türlifdje Grengfonflitt,

Konfiantinopel, 28. Dezember. Der "Saba" gufolge hat bie frangöffiche Regierung auf die von der Pforte wegen ber Besehung Diancis unternommenen Schrifte erwibert, Franfreich habe bie Dafe burch Genbarmerie befegen muffen, um dem Räuberunwesen in der Rabe der Tunesischen Grenze vorzubeugen, da die fürkischen Truppen, die fich in der Umgebung der Oase befanden, sich in nördlicher Richtung entfernt hatten.

Gin neuer Lanbesverratsprozek.

** Riel, 28. Dezember. Gin neuer Landesberratsprozes ift gegen bon Kaufmann Karl Holft in Schwerin eröffnet worben, ber bereits feit einigen Monaten im Rieler Untersuchungsgefängnis in Saft fict. Die verschiedenen ausländischen Agenten in Berbindung gestanden gu haben.

Die Maffenvergiftung im Berliner Obbachlofenafpl.

Berlin, 28. Dezember. Radibem gestern abend ber Arbeiter Boigt, ber mit vielen anberen unter Bergiftungs. ericheinungen berichieben war, im Stechenbaufe obbugiert worden war, ergab bie genauere Untersuchung im Infittut für Insettionsfrantheiten, bag eine anfledenbe Arantheit, wie Cholera, Typhus over Genicktarre, vollständig ausgefchloffen ift. Geheimmat Gaffth, ber Direftor bes In-filtuts für Infektionofrantbeiten, ist vielmehr ber Ansicht, bas es fich um eine Batteriengiftvergiftung banbelt, eine Ericeinung, die außerft felten ift und die Gebeimrat Cafffy in feiner Praxis nur einmal, nut gwar in Darmftabt, beobachtete. Bestimmte Balterien, Die mit Nahrungsmitteln in Berührung tommen, erzeugen ein Gift, bas idron als foldes in ben Magen bes Effers gelangt und fich nicht erft bort entwidelt. Berborben im lanbläufigen Sinne find bieje Waren nicht, fie befinden fich also nicht im Berwofungsprozen, obwohl fie einen Geruch entwickeln, ber fofort jebem Menichen auffallen muß. Die bedauernswerten Opfer, beren Ginne burd Rot, Entbebrungen und teiliveife burch Altohol abgeftumpft waren, bemerkten biefen Gernch nicht Irgend eine Gefahr für gefunde Men-ichen liegt nicht vor, ba biefe Rehrungsmittelvergiffung nicht übertragbar ift.

Der Schadel Larageurgewiffchs.

Wien, 28. Dezember. Muf einem Ablagerungsplat in ber Rabe bes Friedhofes bon St. Mary fanben Rinber am smeiten Weifnachtsfeiertag einen Menschenschäbel, Dan nimmt an, bag es fich um ben geraubten Schabel bes

Fürsten Karageorgewitsche handelt. Heute mittag wird Die Gruft bes Fürsten amilich geöffnet, um fostzustellen, ob ber gefundebne Schabel wirtlich ber geraubte ift.

Brandunfalle bei Weihnachtofelern.

Lublinit, 28. Dezember. Bei ber Weihnachisfeler im Grotostischener Batjenhause entzündeten sich die Kleider von 5 Baifenfindern; 2 wurden getotet, 3 ichwer verbramit. London, 28. Dogentber. In Chefterfielb brad beim

Weihnachtsfest ein Brand aus, wobei elf fleine Mädchen gum Teil schwer verlett wurden.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

In ben Pranten eines Löwen.

London, 28. Dezember. In Norwich begab sich ber Louisaant Barclan in einen Zweiger, in dem sich zwei-junge, angeblich zahme Löwen besanden. Barclan wurde bon bem einen angegriffen und ichwer verlett, fo daß er

Wien, 28. Dezember. Die Delegationen gur Ersebigung bes biermonatigen Bubgemprobisoriums find gufammengetreten. Die ungarische Delegation wahlte Baron Lang gum Braffdenten und den Grafen Anguit Bich jum Bigeprafibenten. Rach einer Ambrache bes Brafibenten, in ber er feiner Freube fiber bie Biebergenefung des Monarden Ausbrud gab, wunde bas Budgetprovisorium bem bereinigten Biererausschut jugewiesen, der fofort nach der Plenarsthung zusammentrat.

heidelberg, 28. Dezember. Dem Orbinarius für Sansfritologie an ber biefigen Universität Professor Dr. Lefmann ift anläglich feines 20. Geburtstages ber Sofratstitel verliehen worben.

Bitterfeld, 28. Dezember. Bei einem Einbruch in bas Geektrizitätswert erbeuteten Diche elektriziche Apparate aus Platin im Werte von 10 000 M.

Bofen, 28. Dezember. In ber Rabe bes Dorfes Blefen fand ein Bauer beim Bflügen bie Leiche einer Sbjabrigen Frau und eines Meinen Rinbes. Allem Anschein nach liegt ein Morb por.

** Trieft, 28. Dezember. Bei ber Orifchaft Ruca farb ein Bufammenftog zwischen einem Automobil und einem Leichen wag en fiatt. Lehterer wurde bollftanbig gertrifmmert. Der Chouffeur fowie ber Lenker bes Leichemvogens wurden getotet, die Infaffen bes Automobile mehr ober weniger ichwer verleit.

Buenos-Mires, 28. Dezember. Sier und in ben Bantpasbistritten sind heftige, in Santa-Je und Corbowa vereinzelte Regenfalle niebergegangen.

Erhite Bandelenachrichten.

Berliner Börse.
Berlin, 28. Dezember. Die Görse war beute wentger beseht und auf manchen Gebieten sait geschäftsloß. Bei Eröffmung des Gerkehrs zeigten die meisten Aurie gegenüber den lehten Abrierungen mur unbedeutende Veränderungen. Auf georgen und ganzen war eine ziemlich seine Strömung dervor. Im großen und ganzen war eine ziemlich seine Arömers abrierung dervor. Im großen und ganzen war eine ziemlich seine Arömung demerkdar, was dem Martte eine Absadang der des Aurseniseau, was dem Martte eine Absadang der deste. Versimmend wirke auch die ungestärte Lage des Geldmarkes, sowie die Befürchtung, daß der Massie Lage des Geldmarkes, sowie die Befürchtung, daß der Massie Lage des Geldmarkes, sowie die Befürchtung als Ursache haben lönnte. Zu erwähnen ist noch die Bestügleit von Elestrizitätswerten, besomers Siemend und Schafferialtien. Dagegen wurden Schiffsabersaftien niedriger, Kalimerte lagen ziewlich self. Aclonialastien ruhig. Industriealtien schwach. Insändische Kenzen niegten zur Schwäche. Tögliches Gelb bedang b Kros. Dis 436 Kros. Ultimogeld 73/s bis 7% Kros. Gelb über Ultimogeld 78/s Kros. Bribatdissont 47/s Kros. Berliner Börfe.

Shiffs-Nachrichten.

Ofterreichischer Levd. Bertretung: Internationales Verfehre.

bureau E. Born, Kaiser-Friedrichtat 3. F 816
Die nächsten Absahren von Koil. und Tagiggierdampsern
finden klatt: Nach Benedig: 30. 12. 2. 1. D. "Releodich". Rach
Dasmatien: 30. 12. Eillimie Trieft-Catharo (A) D. "Taron
Gantich". 1. L'unie Trieft-Spissa (A) D. "Sarajeve. 2. 1.
Gillimie Trieft-Gatharo (A) D. "Taron
Gantich". 1. L'unie Trieft-Spissa (A) D. "Sarajeve. 2. 1.
Gillimie Trieft-Gatharo (A) D. Bring Cobeniobe". 3. 1. Dals
matin. alban. Linue D. Albamien". (A berührt: Kola. Lussina
piccolo. Jara, Spalato, Lesina, Goawosa, Castelmucko und
Gatharo. B berührt: Bosa, Lussinapiccolo, Jara, Spalato,
Matarsla, Curzola, Gravola und Gatharo. Nach der Ledonies
und dem Mitselmeer: 20. 12. Techlatisco einie (B) D.
"Gastein". 31. 12. Griech-orient. Linie (E) D. "Bucovina".
31. 12. Gillimie Trieft-Alleranderen D. Kien". 2. 1. L'unie
Trieft-Sprien D. "Baron Call". 2. 1. Gillimie Trieft-Konstanitnovel D. "Balach". Nach Oftmedien, China, Jopan: 1. 1. L'unie
Trieft-Hombay D. "Gleopatra". 4. 12. Linie Trieft-Schangkai
D. "Bodemia". 10. 1. Linie Trieft-Koobe D. "Austria". 16. 1.
Binie Trieft-Bombay D. "Gabsburg". 25. 1. Linie Trieft-Konstanitstalfutta D. "Gilesia".

Familien-Undrichten.

Standesamt Grbenbrim.

Beburten:

23. Rob. dem Schuhmacher Beter Dreßler e. S., Audolf August
28. "dem Raldhändler Karl Kaiser e. T., Anna Wilhelmina
Line.

28. "dem Landwirt Osfar Friedrich e. T., Clisfabeth
Rarie Ottisse Iha.

29. "dem Schneider Baul Reisch e. S., Adolf.

20. "dem Schneider Baul Reisch e. S., Adolf.

21. "dem Stuffabeur Adolf Momberger e. T., Lina Banda
Baula.

16. "dem Troiner Wissele werden.

16. " dem Trainer Wilbelm Miller e. G., Bilbelm Otto.

Aufgebote: Gerichtsaktuar Karl Heinrich Wilhelm Dienstbach in Erbenbelm mit Pauline Auguste Quint daselbit. Maurer Georg Christ, Sternberger in Erbenheim mit Katbarline Auguste Schumacher daselbst.

Binmermann Abolf Karl Baum in Erbenheim mit Lina Breuß bafelbit. Wilchbändler Heinrich Wilhelm Emil Leufel in Erbenheim mit Auguste Christiane Kuch bafelbit. Buchdruder August Friedrich Stafforst in Erbenheim mit Christiane Auguste Lina Reber daselbit.

Sterbefälle.

27, Rob. Landwirt und Bürgermeister a. D. Johann Georg 3. Des. Silfelveichenfteller a. D. Johann Bilb. Reichel, 65 3.

Die Morgen-Ausgabe umfaft 18 Seiten und die Berlagobeilage "Der Roman".

Chefrebulient: 13. Conitte vom Brunt.

Berantvortlich für Solbit und Danvet: M. Degenborn, Erbenbeim: fig Renilleten: B. B. ** ** nobort : für Stade und Band. E. Röhbenbir für Gerichtsgal, Bernillet... Soort und Trieffahren: G. Losader: für Die Legeigen und Beilamen: D. Borneut; famille in Westdaden. Brud und Berlag der L. Schellenbergichen gof-Bachbruderei in Wishladen.

97

Bier

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatis.

Ŧ	fl. holl	13.7	್	0.50	32	2.50
		200				2.56
	Rubel, alter Kredit-Ru	Del	63	*	. 3	2.10
	Peso		8	6		4
	Dollar		*	340		4,20
7.	fl. sliddeutsche Whrg.		*		3	12
Ł	Mk. Bko	1	-	20	- 3	1.50

-	-	-
Stants - Papiere.		
B	& a) Dautsche.	for re-
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	D. R. Ani. unit. 1918 D. R. Schatz-Anie. D. Reichs-Anielte D. R. Schatz-Anielte Pr. Com. unic. 18 Pr. Schatz-Anielte Pr. Schatz-Anielte Preus. Comsols Bad. Anielte 63 Bad. Anielte 63 Bad. A. v. 1901 uk. 00 Ani. (abg.) 8, H 3 1902 uk. 1904 1904 1912 1904 1912 1904 1912 1904 1912 1904 1912 1904 1912 1904 1912 1904 1912 1904 1912 1904 1912 1904 1904 1904 1904 1905 1909	\$ 101.70 100, 81.60 82.80 102.30 91.80 82.50 100.80 100.80 93.40 91.75 81.50 91.40 80.50 84, 98.70
37/2	* * 1894 *	-
31/1	* * 1895 *	91.70
31/1	* *1900 *	
SVA	* *1903 *	
3	> > 1896 >	81.35
3 3 / / 3 / / 3 / /	Sächsische Rente Wäldeck-Pyrm. abg. » Württemb. unk. 1915 » * v. 1875-50, abg. » * 1881-83 » * 1885 u. 87 » * 1888 u. 1889 ° * 1895 ° * 1895 ° * 1900 ° * 1903	82.50 101.30 101.20 94.60 90,20 92. - 91.70 90.25 90.15

The state of the s	1 07.00
b) Auständisch	10.
f. Europäische	377
31/2 > 1385 3 31/2 > 1590 3 3	92, 89,86 95.05 80,
3th Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. 4th Serb, stfr. Gold 5 amort, v. 1805 s. 5 amort, v. 1805 s. 5 span, v. 1826abr, JPes. 3th TürkEgyptTrb. 2 6 6 6 6 6 6 1008 s. 1000 s. 5 1000 s. 5 1000 s. 6 1000 s. 6 1000 s. 5 1000 s. 6 1000 s. 1000 s	95.40 82.80 87.40 85.50 90.20 98. 83.40 84.40 91.60 92.80 94.10 80.10 75.20 92.50 93.50 93.50

79. 75.00 97.55 93.50 93.30

II. Aussereurophise	ha.
#. Arg.i.GA.v.1337 Pes 5. ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	100. 101.30 101.30 102.10 103.10 100.50 88.75 81.40 103.70 103.70 103.20 103.20 103.30 94.30

Z ²	In %
L. Egypt, garantierte if	1
No Japan, Ant. S. II .	94.75
L. do, v. 1905 S. 12-10 A	
. Mex. am. inst. I-V Pes.	97.10
> cons. aus. 99 stf. g	
> Gold v. 1984 stir 4	91.30
cons. inn.5000r Pes.	1000
> > 1250r >	-
Tamaul. (25].mex.Z.) »	87.70
	100.25
do. EB. in Gold #	100.40

Wlorgen-Musgabe, 1. Blatt.

Prov	inzial-u. Communat-	1-	
Zf.	Obligationen. la wa.		
4 Rhe	inpr. 20, 21, 31-34 .g 100,10		

100	E. S. A. ELLINGSER, MAY AND SELECT	THE PARTY AND PARTY.
21	. Obligationen.	In wa
4	Rhelopr. 20, 21, 31-34 .4	100,10
344		95,20
		90.
31/2	do.10,12-16,19,24-27,29+	51.20
31/2		91.
31/3		90.
3.	#0. > 9, 11 u. 14 a	84.
6.	Frkf. s. M. v. 06 u. 14 »	100,30
4		100.30
4	do.1908 unkdb.b.18 .	100.10
31/2	do.Lit. Nu.Q(abg.)+	86.50
31/2		93.80
31/9	100, a S.v. 1585 a	92,30
31/2	do. > T - 1891 -	93.50
31/3	do. > U>93.99 >	93.80
31/2	do V. tess .	
31/2	do. Wv.98 a.08 =	04.
301	do, StrB. + 1599 +	92.
31/2		92.30
31/2		03,80
31/1		91,59
31/2	do. + 1963	91.60
31/4	do, v. Bockenheim »	
31/2		1000
4		9950
Acres	do. > 07 > > 12 >	29,50
31/2	do. > 1378 >	89,50
31/2	do. v. 05 ukb. 1910 »	89.50
35/2	Go. > 1865 * Darmstadt v. 07 u. 14 >	84.
4		100.50
31/2	* * . 09 tt. 16 *	100 50
31/4	do. abg. v. 79 a do. v. 1885 u. 1894 s	90.40
31/2		90.40
301		80,40
50%		90.40
32/2	do. v.65 *ab1910 *	90.40
4	Oscssen v.1907u.1917 »	8980
4	do, 09 m, 1914 s	99.80
314	do. v. 1890 »	89.60
31/2	do. v. 1893 »	91.40
31/2		
35/3	do. >1897 + + 62 >	51.40
31/2	do. > 03 uk. b. 05 +	90.50
33/2	do. = 05 uk.b. 1916 +	in in
4	Hanau von 1909 u. 20 »	100,30
	Heidelberg von 1901 .	99,50
49.4	do. v.1907 u.1013 s	99.80
31/2	do. + 1994 +	89,60
\$1/9.	do. > 1003 »	-
1000	Mary Mary 1 to mary 1	00

31/2 do. v. 1893 »	91.40
31/2 do. v.1896 kb.ab01 »	10000000
393 do. >1897 + + 62 >	91.40
31/2 do. > 03 uk. b. 05 +	90.50
31/r do. = 05 uk.b. 1916 +	80.00
4 Manau von 1909 u. 20 »	10000
	100,30
4. Heidelberg von 1901 »	99,50
4 do.v.1907u.1013 *	89.80
31/2 do. + 1994 +	89,60
91/4 da - 2000	
31/2 do. > 1993 >	80.
30s do. v. 05ak.b.1911+	0.04
35/z Casuel (abg.) .	
4. Coln von 1900 .	89.80
4 do. * 1905 *	89.70
4 do. * 1908 ak, 09 *	00.00
31/2 Limburg (sing.) .	1.00.
4 Mainz v.99 kb.ab 1004 +	100.
4 do. v. 1900 uk.b. 1910 *	to a
4 do. R. 1907 mk, 1916 *	100.
31/2 do. (abg.)1878 n. 83 .	80.50
The do. tang have it as a	60.50
31/2 do L.J. v. 1814 .	
31/2 do. von 1856 u. 88 *	90.50

4 do. R. 1907 mk. 1916 *	100.
31/2 do. (abg.)1878 u. 83 .	80.50
31/2 do. + L.J. v. 1814 »	60.50
31/1 do. von 1866 u. 88 *	90.50
302 do. (abg.) L.M. v.91 .	90.50
3V1 do. von 1894 >	90,50
31/2 do. + 05 uk.b.1915 >	90.50
4 Mannh, v. 1991 uk. 05 +	-
4 do. * 1906 uk. 11 *	2
4. do. > 1907 nlc 12 +	99.90
4 do 1000 u 1019 -	100.
4. do, 1988 u, 1913 s 31/2 do, s 1388 s 31/2 do, s 1895 s 31/2 do, v, 1893 k, 03 s 31/2 do, v 1893 k, 03 s 31/2 do, s 1994/03 s	Too
31/2 do + 1855 #	300
71/2 do - 10/0 1 02	
211 00, V, 1003 K, U1 9	90.
Alle College brook Story	20.70
41/2 Offenhach von 1577 »	101.
4. do. v. 1900 k. 1906 a	101.
4. GO. V. 1900 K. 1900 B	24.40
35/a do.v. 1801/92abg. *	80,
31/2 do. von 1099 =	01.30
31/2 do. v. 1902 u. 1908 *	91.10
372 do. v. 1905 st. 1915 *	01,10
4 Soutigart v. 1895 k.a. 05 +	
4. do. = 1906 u. 13 = 302 do. = 1907 u. 02 =	-
300 40. * 19028.03 *	90.
31/2 do. + 1904 tr. 12 +	80.
4. Trier v. 1901 uk. b. 66 * 3Va do. * 1899 *	-
3/2 GO. * 12/9 *	-
4 Wiesbaden v. 1900/91 s	50,80
4. do. v. 1903 uk. 1916 >	100.25
4 Go. v. 1003 S. IV B.12 »	96.60
4. do. 1908, S. I,r. 1937 » 4. do. 1908, S. II, u. 1910 »	101.20
4. do. 1908, S.II, u. 1910 »	
3/2 do. (abg.) 3/2 do. v. 1887, 95, 93, 02 *	86,10
3/2 do. v. 1903 S. I. H .	98,80
4. Worms v. 1901 n. C7 »	EQ.
	99,80
6. 4 do. 1905 m. 1913 »	99,80
4. do. 1909 nk. 1914 -	99,50
210 do - 180/89 *	89,30
31/1 do. * 1887/89 * 31/1 do. * 1896k,1901 * 31/2 do. * 1903k,1914 *	
307 do. * 1903 2,1914 *	90.
305 do. + 1905 n.1910 -	20.
THE TAXABLE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR	-

3V3: do. * 1905 H. 1910 *	20,
31/x Amsterdam h.fl.	-
41/2 Buk. v. 1853 (conv.) A	97.
41/1 do. + 1895 4050v »	
41/2 do, > 1598 >	-
4. Christiania von 1894 »	89.80
4 Kopenhg. v. 01 u. 11 .	9.7.
3½ do. von 1886 * 3 do. * 1895 *	89,40
3. do, * 1895 *	Name (State
4: Linsabon > 1980 _d	50.50
4 Moskan Ser. 30-33 Rbl.	81,80
350 Neapel st. gar. Lire	101
4 Stockholm v. 1880 .4	97,50
5 Wien Com. (Gold) .	102.50
5. do. > (Pap.) 0.fl.	10150
4. do. v. 1898 u. 03 Kr.	93,45
4. do. Invest. Aul	
31/2 Zürich von 1889 Fr.	93,80
6 St. Boen,-Air, 1892 Pe.	99.75
5 do. 1909 i. G. (409) .W	99.80
4V2ido, v. 88 i. G. &	-

Div. Vollbez. Bank-Aktien.

Vorl. Lizt.	In %
64/5 61/1 A. Elsåss, flanlegen	125.
574 61/2 Badische Bank R. 3- 3- B. Lind, U.S. A-D. 3	189.40
4. 4. > E. Handel u.Ind	122.20
\$65, \$65 > Plandelsbanks.fi, 13- 13- > Hyp. u. Wecks. >	288.25
8. 6. Herg-u, Metall-Bk, #	196.50
9 0. Beri, Handelsg.	170,95
6/1 6/4 > HypB, L.A. B>	10870
0 . 0 . Comm. u. DiscB. s	116.75
61/2 61/2 do. M. 1000 .4 121/2 121/2 Destroite S. S. I-X >	-
5. 5/2 - FM = W Th	143.

Vorl. Ltzt.	In 49
7 7 Deutsch.	Hyn. B Thi 145.5
9. 9	eracebank - 170.
Dear Deal & V	per all and on the Life Day 201
93/1 10, . Diskonto	Oct. # 191.79
8VI BVI Dresdent	r Bank b 100.00
41 g 0 Eisenbalt	n-RBk. s 174.66
9 9 . Frankfur	ter Bank . 204.
91/2 91/2 do.	HBk. = 913.
8. 5. dothaerC	lyp.CV. = 164.31
	die ne # 103.30
THE PERSON AND PERSON AND	dkr., Or 6 103.30
	Deschi 128.70
II Il Murnh V.	es constite a 200,54
6V1 7. Oest Lin	derh . 133,44
The Intel Co. CLE	0A. 0.11.
D D'/7 Piniz, Ba	nic A
	ypot, Bk. , 196
8. 8. Prenss. 8	C.B. Thi. 184.
	140.50
The second second second	ik . 140,50
	potBic. a 202.
7 7 Rh . West	DiscG. 129.75
70a 70a Schanfile,	Bankver, a 137.50
O O Sight Bk.	, Mannin, s 199.
8. 8. 1 do. Boo	lenkrB. a 177.90
51/1 51/2 Schwarzh	rtyp.B. > 112,20
71/2 71/2 Wiener B	ank-V. > 137.
	Sandanst, * -
5 6 de Not	enb. s. # 117.30
7. 7. de Ver	rinsbk. fl. 147.50
THE PERSON WELL	CHARLES IN A WASHING

Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltz. Bank-Aktien. In W
9, 19, Banque Ottomane Fr. 136.
Aktien u. Obligat. Deutscher

100	MET.	Acres des	to an		In %.
3444	SEA	Otavim		Fra	- step
-	.00	Ostalr.	Misenb	1,-Oes.	
		(Berl	5 Ant. ;	rar. A	95.50
R.	95.5	Smuth V	Cour As	000	157.50
Dir.	100.75	courte A	vest As	Salar B	107.00

Aktien industriciler (Uniter-
Divid. nehmungen.	
Vori. Ltst.	In the
12 14. Alum. Nenh. (50%) Fr.	-
10. 10. Aschifug Buntpap. A	3 341 20
S S > Masch Pap. >	133.50
101/3 128 Bad. Zckf. Wagh. il.	204.75
5- + 3 HaugSüdd.1.0005 E 4	105,50
15. 15. Bleist Faber Nbg	282.50
0 0 Brauerei Binding »	
S Q Duisburger .	
6. 0 Eichbaum .	114.
	198.
7 7 slienningerfield, s	
7 7 Pr. Aict .	123,50
9 9 Herkules Casuels	186.
1 3 Holar, Nicol	-
for for a Rosentt a	300

Se		112.
6. 0.	* Eichbaum *	114.
12. 12	* Eiche, Kiel *	198.
7. 7.	*HenningerFekf.*	125.
7. 7.		125.50
9 9	* Herkibes Casvel*	186.
1. 3.	. Holar, Nicol	-
6 6	a Kreenii a	125,
3.4 0	. Löwenbr. Sin	51.
9., 9.	» Mainzer AB. »	202.25
8 2	» Mannin, Act. »	148.80
9,. 9,.	» Numberg »	177.
5 5	» Parkbrauerelen »	93.
0 0	* Rettenmayer *	122.
Dec Car	» Riccin.(M.) Vz. »	-
0 0	* Stamm-A. *	-
0 0	» Schöfferhof »	86.
5 5	» Sonne, Speler. »	82.
10,. 10, .	* Stern, Oberrad *	198.50
2. 3	» Storch, Speler »	67.70
14. 14 .		255.
64/2 6:/2	. Union (Trier) .	108,50
4 3	> Werger >	75.
	. Worms, Ourige	
B B	Cronzel, Schlenk .	188.
10 Sa.	Cem. Heidelb. >	159.
S 5	» F. Karlst. »	133.
Par 5.4	. Lother, Meta >	129,75
Bee Ben	Cham, u. ThW.A	153
2017/A 2 TATE	Chem. AC. Gusnes	120.
A THE POST OF A	* Bad. A. u. Sodaf. *	524.
- B	BOX - C. MICHAEL BOX - CONTROL OF	The second second

1000	F. DRIG. A. St. SOURT. S.	JD 56 94
Dee	. Blei,Süb.Braub	124.1
40	+D.Gold-,51,-Sch.+	831.
12	. Fabr. Goldbig	228,5
14	Griesli, El	269,5
27	. Farlew, Höckst »	561.
0,,	* > Müklireim *	70.9
20	. Fabr., V. Mannh.	375,9
12.	* Weifer-ter-Meer *	247.
32	. Werke Albert .	499,7
1202	* Helzverkohlgs. *	231,9
12	» Ult, Fahr, Ver. »	227.
15	El. Accum. Berlin »	334,2
10	* Dout. Unbersee *	182,2
1400	»Oes.Alig.Berl. «	264,7
12	* BergmWerke *	246.0
4	*W.Homb.v.d. H	-
400	+ Lahmeyer +	126.8
740	. Licht u. Kraft .	133.2
10	* Lief Ges., Berl. *	100
7	* Schuckert *	167,7
12	. Siem.n. Hals, .	24.0,7
61/3	. Siemens, Betr	130,3
77/2	» TelO. Disch.A. »	134.2
9	Felinmechanik (J.) »	157.5

COMPANY STREET		490/00
Ten 200	. TelO. Disch.A.	134.20
8 9	Felinmechanik (L) »	157.50
10. 11	Filefabrik Fulda »	160.
10. 10	Casges.Frankfurt .	
9., 0.	Ounseil.BerlFrid.>	143
7. 7	Heddernh, Kupf	116
0 0	Gelsk, Gunst	
0 15	Mally Div Diversity	70.
9 (10	Kalk Rh. Westf	180.
Sec. 15.4	Kunstseidef., Frkf. »	95,50
134 1 11 - 1	Lederf, N. Sp	274,50
Arrest Arris	» Rothe, Kreuzu. »	112.
10. 10. +	Ludwigsh, WM Masch, A., Kleyer .	170.
25, 130, 1	Masch. A., Kleyer v	650.
4 51/9	* Armat, Hilpert *	97.40
12., 12	» Badenia, Wh. »	209.10
23 28	» Bielefeld D., »	675.20
7 7	. Faber u. Schl	187.50
Sec. 71/2	» Gasm. Deutz »	135.25
5 71/2	. Gritan., Durt	294.
14,, 10.,	* Karlaruher >	170.
121/2 121/2	» MannenmR. »	229.
24., 24.,	• Moenus •	392.
4. 70%	* Mot. Oberurs. *	135,70
12 14	Scho.Frankenth.	268,50
	» Witten St. »	
25 16	Mekl-u. Br. Plaus. >	272.
4 6	MetallOeb.Bing,N.	117.
10., 11	Ollab. Ver. D	209.
81/2 9	Prz. Stg. Wessel >	168,
21/2 3.	Fra. asg. wester >	84.
10., 10.	Pressh., Sparit, abg	285.
S R	Pulvert., Pt., St.L.	137,
10. 10.	Schultt. Vr. Frink	165,00
9 11	Schultst, V. Fulda »	157.70
7 7	do. Frankf., Herz .	123.
7. 71/2	Seillad. (Wolf) *	106.
15 14	Olasind, Signests >	-
71/2 71/2	Spinn, Tric., Bea	11850
8 8	* Westd. Inte +	108,25
4 6	D. Verlags-Aust. *	157,75
19. 19.	Wagnon Fucht .	194,50
15. 15.	Zoilst-Falir, Waldh	253.
Acres Sales		SECTION.

werks-Aktie	on.
on Fucht	194,50 9#3.
Westd, jute +	108,25
	11850
d. (Wollf) * ud. Siemens *	126.
rankl., Herz .	123.
ust. V. Fuida »	157.70
it. Vr. Frink	165,00
TL, PL, St.L.	285.

/ori.Ltst.	125 9/5
2 121 2 Boch. Bb. u. O.	A 235.65
5. Sin Buderus Eisenw	= 114.40

Bei Div. Be

Vort. 1.12t. 10. 11., Deutsch-Larrenb., J. S., S., S., Eschweiler Bergw., S., T., Friedrichsik, Brgb., O. 10., Geisenkirchen s. S., T., Harpener Bergw., S., 10., 10., 10., 10., 10., 10., 10., 10	182.50 152.70 206.50 187.50 182. 208. 101.50 140.50 90. 187.50
Kuxe. Cohne Zinsber.) Gew. Rossleben	er St. m "4

Aktien v. Transpor	t-Anstalt
Divid. a) Deutsche	
ort. Lizt.	In the
R. 81/2 Löbeck-Büchen	A 184,50
7. Alig, D. Kleinb.	. 139.
8 8 do. Loku.Str	B. 160.75
Bly Rich Revinee or Str. J.	

ort	List.	In the
	81/2 Löbeck-Büchen A	184,50
881	7. Alig, D. Kleinh	139.
	8 do. Loku.StrB.	160,75
14	81/2 Berliner gr. StrB. v	192,10
1/2		110.50
193)	61/2 Danzig El. StrB. »	134.20
	6. D. EisBetrGes. *	114.50
a	61/2 schant.EBAkt. >	123,20
	B. Sildd. EisenbGes. >	123,50
	B HambAm. Pack, s.	
691	3. Nordd, Lloyd .	105.25

6. 6. V. Ar. n. Cs. P. 5. ft 113. 5. 5. 60. St. A. 5 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	b) Ausländische.	
1/5 5/5 Prince Henri Fr 153.25	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. f. 5. 5. do. St. A. Sun with a such tehr. Lit. A. Sun with do. Lit. B. Sun tehr. Lit. A. Sun tehr. Lit.	113. 54.50 24. 23.40 101.60 103. 156.50 19. 37.50 110. 2.50 100. -
and the same of th	Uh 51/5 Prince Henri Fr	

Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.

Zf.	a) Deutsche.	In 04.
L. Cas IVo D. I. D. I	g, D. Kleinb. abg	100,90 97,50 99,1 100,50 94,50 101,80
	o. Serie I n. III .	=
P/a	do. 68 sk. 1913 >	
	do. v.02 » 97 »	89.30

4. do, Serie I n. III .		4. Hambg. H. B.S. 141-400 *	9
41/1 Nordd, Lloyd nk. b. 00 * 41/2 do, 68 sk. 1913 *	89.70	4. J do. 5. (01-470 × 1913 ×	9
4. do. v.02 > > 07 >	-	4. do. 471/540 * 1916 * 4. do. 541/610 uk. 1916 *	10
37/2 Südd. Eisenbahn .	89.30	31/a do. S. 1-190, 301-10 +	1 3
		31/2 do. 311-350 uk.1913 *	9
b) Susländlache.	00000	4. Mein. HypB. S. 2,5 u.7 » 4. do, do, S. 8 uk. 1911 »	9
4, . Böhm. Nord stf. i. Ct. A	56,30	4 do. do. 5.0 + 1014 *	9
4. do. Wstb. stir.i.S. ô. fl.	98,75	4. do. do. S.11 > 1916 > do. do. S.12 > 1917 >	9
4. do. do. ven 11:95 Kr.	53,75	4. do. do. 5.12 > 1917 > 4. do. do. 5.13 > 1918 >	9
4. Donau-Dampf. 82stf. O. A	95,40	4. do. do. S.14 > 1919 *	8
4. do. do. 86 * i.G * 4. Elisabethb. stpfi. i. G. * 4. do. stfr. in Gold *	8710	31/2 do. do. kb. ab 05 u. 07 > 31/2 do. Ser. 10 >	8
	93.10	4 M. SCHyp. (Or.) 2-4 >	9
4. Fr. JosB. in Sib. 6. fl. 5. Fünfürch - Barcs atf. S. * 4. Gai. K. L. B. 90 atf. i. S. *	101.	4. do. Ser. 6 uk. 15 a do. unk. b. 1900 a	10
4 Gat. K. L. B. 90 arf. i. S	93.50	4 Plair, HypB. iik, 1917 *	IO
4. Graz-Köff, v. 1902 Kr. 4. Krch. O. 69 atf. i. S. 5. ff	90,80	3ln da. do.	11
4 do. v. 39 a ft. 4	2000	41/2 Pr.BCrActB.Str. 4 . 4. do. do. S. 170,10 ab 10 .	9
4. do. v. 89 s i. G 4 4. do. v. 91 s i. O. s 4. Lemb.Czm.J.stpfl.S.ö.fl. 6. do. do. stfr.i.S. s	87.20	4 do. do. 5. 21 ttk. 1913 *	9
do do sifr.i.S. a	91.60	1. do. do. 5.22 ak. 1915 * 6. do. do. 5.24 ak. 1916 *	9
4. MARIL JID, YOU 93 B.T.	0010	4. do. do. 5.25uk.1918 * 4. do. do. 5.26 > 1919 *	9
4, . de. Schles. Centr 4 Ost. Lokb. stf. i. G#	98,10	4. do. do. 5.26 > 1919 *	9
4 do. do. stir. i. C. »		4. do. do. 5.27 * 1920 * 3% do. do. 5.20 * 1913 * 3% do. do. 5.23 * 1915 *	8
5, . CO. NWO. M. L. M. V. 76 B	85.90	3Wide. dn. S. 23 + 1915 +	9
31/2 do. do. conv. v. 74 * 31/2 do. do. v. 1993 Lit. C. *	85,50	31/r do. do. S. 3, 7, 8, 9 . 4. Pr. CentrBCB. v. 90 .	8
5 do. Lit. A. wff. i. S. o. H.	TO SERVE	4, . do. do. v. 1899 u. 01 *	9
314 do. conv. L. A. Kr.	183,50	4do. do. v. 1903 nk. 12 » 4do. do. v. 1905 » 16 »	9
302 do. do. v.1903 L. A. s 5. do. do. L.B. stfr.S.ö. fs.	- 44	4. do. do. v. 1907 * 17 *	10
31/2 do. do. conv. L.B. Kr.	84,50	4 do. do. v. 1909 * 19 *	9
5. do.Süd(tem.)st. i.Q. #	99.60	4do. do. v. 1910 > 20 > 30/2 do. do. v. 1886 >	8
4, . do, do,	81.	31/ado. do. v. 1889 >	B
25/15 do. do. Fr. 25/15 do. E. v. 1871 i. G. s	55,60	31/1/do. do. v. 1894 * 31/1/do. do. v. 1896 kb.06 *	8
5 do. Stsb.73/74sf.l.Q. #	105.40	392 do. do. v. 1964 al: 13 >	8
5. do, Br. R. 72 st. i.Q. Thi.	50.20	4, .do. do. Cont.(1kd.10) 4, .do. do. do. 08kk, 17>	10
4 do. 5tsb. v.83stf. i.O4 3 do. LVIII. Em.stf. G. Fr.	30.40	31/2 do. do. do. v. 1887 *	B
3 do. 1X. Ent. Mf. t. Q. *	-	3V2 do. do. do. 96 uk. 06 >	B
3. do. v. 1885 stf. i. O. a.	80,40	3Vaido, do, do, 06 * 16 * 3Vaido, HypAct-Bank *	0:
1	77.	26/1600, do. do	3
4. Pilsen-Priesen sf. i.S. ö. fl. 3. Prag-Dux 1390stfr. i. Q. »	78,	29/4/50, do. do. do. 41/4/4 do. do. Sr. 125 auf >	9
I R. Od. Eb. sti. i. Q	4	4. do. do. 30% - 30% - 30%	81
3. do. v. 91 stf. l. Q. s 3. do. v. 97 stf. l. cs. s	67.50	4., 60. do, v.04 bk.13 *	81
4. ReichenbPard.st.S. o.fl.	80,50	4. do. do. v. 05 * 14 *	8
4. Rudolfis, stf. I. S.	96.40	4 do. do. v. 09 uk. 19 .	9
4 do. Salakg. Ml. L.Q 5 UngOut. ut. f. S. 6. fl.	102.30	4, do. Kom. v. 03 nh. 13 + 4. do. do. v. 09 nk. 19 +	10
5. UngGat, stf. i. S. 6. il. 4. Vorariberg stf. i. 5. • 20s Ital, stg. E.B. S.AE. Le		4 do. HypVG.(Ant.Ctf) >	91
25/11 Ital, stg. E.B. S.A-E. Le 4) do, Mittelm. stf.i.O., »	70,55	31/2 do. do. do	91
24/inLivorno Lit.C, Du. D/2 >	79,39	4. do do. E. 22 uk, h. 12 »	94
4. Sardin Sec. ett. g. lu.li Le	100.60	4. do. do. E. 25 * 14 * 4. do. do. E. 27 * 15 *	98
4. Sicition. v. 89 stl. i. G. > 24/sSudItal. S. AH	69.	4 do do H 98 19 -	- 91
4 Toscamische Central » 5 Westsizifian. v. 79 Pr.	110.80	4. do. do. E. 29 * * 19 * 4. do. do. E. 30 p.31 * > 20 *	100
5. do. v. 1880 Le	82.	\$61 00. HO, L. ZE # * 12 s	385
31/2 Getthardbaken Fr.	92,20	31/4 do. do. E. 20 * * 14 » 31/1 do. do. E. 17u. 18kdb. *	31
30/2 jura-Simplon v. 94 gar. » 4 Schweiz-Centr. v. 1880 »	100,50	37 do. do. E. 24 nk. b. 12 s	80
410 bearing Domby att w 4	70-	No do. Kleinb.E.Ikb.ab04 s	94
4. KurskKiewattr.gar *	89,50	31/x do, Kom. S 3uk, b. 12 a 4, . do, Landsch Central a	100
4. Kursk. Klew.stir.gar * 4. do. Chark. 89 * * * 4. MoskJarA 97 stl. g. * 40 Mosk. Kasan EB. 1909 *	88.	4. Rhein, MypB.iib.ab02 x	98
41/2 Mosk, Kasan EB. 1909 x 4 do. uk. 1915 stir. G. s	97.50 88.70	4. do. uk. b. 1907 > 4. do. > 1912 >	90
4 do. Wind, Rb.v. 97 .	89.20	4. do. > > 1917 a	98
4. do. do. v. 93 stfr. s 610 do. Wor. 25 1910 stfr. s	88.75	4. do. > > 1910 >	50
tion do. do. Serie II »	97.10	31/2 00, 3 1014 3	89
tin do, do. Serie II » 4. do. do. v. 55 stf. g. » 3. Gr. Russ. EBG stf. »	89,10	-	000
6. Russ, Sdo. v. 97 atf. g. >	79,30	Reichsbank-Diskout 5%,	
6 do. Sudwest affe, e a	89.20	Amsterdam . ff. 100 169.40	1
4. Ryšen-Uralsk stf. g. >	80.	Antw. Britsset Fr. 100 80.75 Italien Lire 100 80.55	1
do. do. v. 97 stfr. >	~	London Latr. 1 10,417 Madrid Ps. 100 —	1/4
6. do. do. S IX stfr. s 6. do. S. X uk. 1911 >	-	Madrid , Ps. 100 - NYork(3T.5.) D.100 -	13
		ALL THE STREET STREET -	4

1 zı.	In We
4 Warsch. W.S. Xink, 11.46 4 Wladikawica str. g. v 4 do. v. 1898 uk. 09 s 5 Anatolische t. O. v 4ta Port. E. B. v. 89 . Rg. v 3 Salonki-Monastr 5 Tchaanteper rchz. 1014 v	101.20 89.30 97.80 92 64.70 100.40
Pfandbr. u. Schuldver v. Hypotheken-Ban zs.	

Big Allg. RA., Stuttg. A	01.10
31/2 Bay. Ver-B. München »	
do to to deut this w	01.40
t. de. HB. S. Suk. 1912 »	
Fva do. do. Ser. 1 u. 15 >	
t do. Hypu.WBk. >	
i. do do unveri.) >	100.10
IVa do. do. *	91.40
31/1 do. do. (unverl.) »	91.
1 do. BdCA., Wxbg. *	90.75
1. do. do. S.9 u. 10 >	94.50
. do. do. S.11, 12, 14 *	84.50
. do. do. S. 22, 23 »	94.50
31/2 do. do.5.1, 3-6, 20, 21 >	86.25
31/2 do, do, kdb, ab 07 *	85.60
Nürnb.VB., S.13,20,21 >	
do. S. 22, unk. 1912 »	100
do. S. 29-32, unk.18 *	100.20
N/s do.	80.10
. Berl. Hypb. alog. 80% .	96.10
11/2 * do. * 80% *	90.
D. OrCr. Ootha S. 0 »	99.20
do, Ser. 7 *	99,20
do 9 u. 9a .	99.20
do. S.10,10a nk.1913 *	99 60
do. S.12, 12a > 1914 >	99.00
. J do. S. 13 mak. 1915 *	99,20

4 D. Or. Cr. Oollia S. O .	99.20	υ
4. do. Ser. 7 3	99,20	ı
4. do. + 9 u. 9a >	99.20	E
4. do. S.10,10a ak.1913 *	9960	ı
6 do. S.12,12a > 1914 >	99.00	ŀ
i] do. S. 13 unk. 1915 .	99.20	ŀ
do. S. 14 = 1916 =	89.70	ı
de. S. 16 * 1919 *	99.80	ı
1/2 do. Ser. 3 u. 4 *	101,	ı
1/2 do. > 5 >	90.	ľ
Na do. » 8, unk. 1905 »	90.	ı
D/n do. > 11 1913 >	90.30	В
D. HypB. Berlin S. 10 .	98.20	ı
do. S. 14, uk. b. 1914 >	98.30	ı
do. S.15 n. 16, uk. 17 a	98.70	P
do. S.18u,19utigb.19.	100.	R
l. do S.20u.21uk.20 » do, 13 u.13auk.13 »	99,60	ı
D/4 do, 13 n. 13s uk. 13 *	93.	ľ
1/2 do. kūndb. ab 1905 =	90,	ò
Fekf. Hyp. B. Ser. 14 .	99.40	ľ
do, do, S. 20 uk, 1915 »	99.80	ľ
. do, do, Ser. 2) uk. 20 »	100,80	ı
do. do. S. 16a. 17 *	93.20	ı
. do. do. S. 18 kdb. 05 >	99.80	ı
1/2 do. do. Ser. 12, 13 *	90.70	ľ
P/1 do. do. S.15,kb.1996 >	91.60	ı
1/2, do. do. Ser. 19 >	91.50	ľ
P/s do K -Ob. S. 1 k. 1610 +	82.50	ı
do. HypKrV.S. 15-19	99.80	B
21-27, 31, 34-42 tiligh, e	99.40	l
. I do do \$ 43 uk 1913 a	13.00.00.0	ш

100	do.	do. S.43 uk		99.8
١, .	do.	do. S. 46, k	dh.05*	89.50
14.54	do.	do. 5, 47 uh	.1915 +	20010
4.	no.	do. S. 48 th	.1917 *	100.20
ķs		do. S. 49 mk	1919 +	100.40
	do.	do. S. 50 uk	.1920 +	100.50
19/4	do.	do. S. 44 uk	1913 *	93.9
D/y	do.	do, \$26-30	ii. 32 >	91.50
N.	do.	do. S. 45, 6		91.50
1.	Hainby	. H. B. S. M		99.
	do.	5.401-470 >	1013 .	99.50
١.,		4TI/540 +		100,
6.	do.	541/610 uk.	1915 *	100.50
100	do.	S. 1-190, 3	01-10 +	
11/3		311-350 uk		90,50
1.		HypB. S. 2		98.40
13		do. S. 8 uk.		98.40
		do. 5.0 +		98.50
		do. S. 11 >		98.70
2.	do.	do. 5.12 »	1917 *	99.10
	do.	do. 5.13 x	1918 *	99.10
	elo.	do. S. 14 >	1919 *	89.50
1/2	do, e	do. kb. ab 05	15.07 ×	89.50
1/4	do.	Ser. 10		89.50

51/2	do. do.kb.ab05u.07 >	89.50
	do. Ser. 10 >	89.50
4	M. SCHyp. (Or.) 2-4 >	99.25
6	do. Ser. 6 nk. 15 a	100.50
21/4	do. unir. b. 1900 »	92.
1	PHilz, HypB. uk, 1917 *	100.
31/1	da. do. +	90.40
61/2	Pr.BCrActB.Str.4 .	114.50
L	do. do. S. 17u, 10 ab 10 .	98.20
£ .	do. do. S. 21 uk. 1913 *	98,80
5	do. do. 5,22 alc, 1915 »	99,30
4.	do, do. S. 24 uk. 1916 *	39.20
	do. do. 5.25 uk. 1918 *	95,20
4	do. do. 5,25 > 1919 *	99,80
1	do. do. 5.27 > 1920 >	99,20
38/4	do. do. 5,20 * 1913 *	82.
38/4	de. do. S. 23 * 1915 *	02.
	do. do. S. 3, 7, 8, 9 .	89,90
	Pr. CentrBCB. v. 90 .	
	de. do. v. 1890 u. 01 »	98.50
ā.,	do. do. v. 1903 nic. 12 »	98.50
	do. do. v. 1936 * 16 *	20.00
	do. do. v. 1907 * 17 *	100,40
	do. do. v. 1909 . 19 .	99.70
	do. do. v. 1910 > 20 >	100.
	do. do. v. 1656 >	89.
	do. do. v. 1889 >	89,30
71/4	do do w 1804 a	200

vdo. do. v. 1556 >	89.	5
tido, do. v. 1889 >	89,30	5
1 do. do. v. 1894 .	59.	21/9
ado. do. v. 1895 kb.06 >	88.80	-
ado. do. v. 1965 al: 13 >	89,80	3.50
.do. do. Cont. 11 kd.10 .		71.
. do. do. do. 08 kk. 17 >	101.10	-1
do. do. do. v. 1887 *	91.30	- 6
do. do. do. 96 uk. 06 *	8180	12
ildo. do. do. 06 * 16 *	02.20	-1
wdo, HypAct-Bank .		-(1
150, do. do	-	1-8
u do. do. Sr. 135 Lauf . »	To the Control	
do, do, (80%) *	96,30	_ p
rdo. do. ahg. a	88,20	-5
do, do, 80% 100%	99,13	-1
. Go. Go. Y. O5 * 14 *	95.70	=1
, do, do v. 67 th 17 s	89,50	-1
. do. do. v. 09 uk, 19 +	99,00	
. do. Kom. v. 03 nh. 18 *	100,80	1100
.do. do. v.00 nk. 10 +	101.30	0.00
, do.HypVG.(Ant.Ctf) »	99.	Eng
do. oo. do	88,05	29 E
do. PfbrBk.E. 18u, 19 +	98,40	Oest
. do do. E. 22 uk, h. 12 »	98.50	do.
. do. do. E. 25 * * 14 * . do. do. E. 27 * * 15 *	98.70	Con
. do. do. E. 27 » » 15 »	99.	Neu
. do. do. E. 28 17 .	99,20	Gold
.do. do. E. 29 * * 19 *	99.75	Ozn
. do. do. E. 30 u.31 > > 20 .	100,50	Moc
(do. do. E. 23 » * 12 »	89,20	Ame
do. do. E. 20 + > 14 >	92,50	(De
do. do. E. 20 * * 14 * do. do. E. 17u. 18kdb. *	89.70	Amo
rdo, do. E. 24 nk. b. 12 s	80.	(Do
do, Kleinb.E. I kb. ab 04 a	94.80	Belg
do, Kom. S. 3uk, b. 12 a	80.60	Engl
. do, Landsch-Central	103.	Frz.
Dhain Man Buk abith.	98,20	Holl
do. uk. b. 1907 >	29.	Ital.
do, uk. b.1907 » do, » 1912 » do. » 1917 »	99,10	Cest
do. > > 1917 a	98.20	Russ
. do. > > 1919 >	50,50	do.
do. s	89.50	Schw
00. > 1014 >	8930	*
	No. of Control of Control	
Committee of the Commit	and the second	4

Zf.	In 9/2
1: RitWestf.BC.S. 3. 5 .6	99.
4 do. 5.7u. a Su. Ba >	98.44
4 do. > 9 u. 79auk. 12 >	99,34
6 do. > 10 uk. 1915 >	DS 74
4 do. > 11 + 1915 >	100,50
4 do. > 12 > 1920 >	-
31/2 do. 2 2 4 n 6 >	80.40
4 . 58dd. B-C.31/32,34,43 +	88,98
31/2 do. bis inkl. S. 52 »	80,60
4 W. BC. H., Cölz S. 7 .	-
4. do, do. 5.8 >	93,70
31/n dp. dp. 5.4 »	90,80
31/31 do. do. S. 9 »	91.70
4 Wilrtt. HB. Em. b.92 »	59,40
31/2 do. do	91,60

31/2 do. do.	» 91,60
Stautlich od. 1	provincial-garant
4. do. 5.14-15u.17 4. do. 5.18-20uk. 30rdo. 5erie 1, 2. 30rdo. 3-5, 30rdo. 5-7, 30rdo. 3-5, 30rdo. 3-6, 30rdo. 4. do. Com. Ser. 4. do. Com. Ser. 4. do. Serie 5. L. K(Cass.) S.22 6. S. 23 6. S. 24 6.	L 1013 A 100.30 uk. 1914 100.90 1926 101.00 90 30 101.00 90 30 100.70 7-9 100.90 0-12 101.40 90.20 uk. 1915 101.50 1912 101.50 1912 101.50 1912 101.50 1914 101.50 1915 101.50 U 99.30 UK. 1915 101.50 U 99.30
Z Amerik. E	isenbBonds

2+ s' GO: BU: Julie Co.	- *	10.00
z Amerik. Eise	nb	Bonds
4. Centr. Pacif. I Ref.	A	96.61
5. Chic. MRw. St. P., I), P.	120,
4" North, Pac. Prior	do. Lieu	100.20
	Lien IM.	70.
4" . South. Pac. S. B.	IM.	95.20
Diverse Oblig	gatio	nen.
ZI.		In 46.
4 Aschaffb. Buntp. Hyp.		98.30
		99.50
		98.

2	minneter minning and	501	82.5
*	do, Frki Essigh.	*	
ù	do. Frkf. Essigh. do. Nicolay Han.	*	D.L.
	do. Mainzer Dr.		88.
	do. Rhein. (Alteb.)		97.
¥	do, do, (Mainz)		88.
¥	do. Storch Speyer		101.
ü	do. Werger		
9	do. Oertge Worms		83.
	BrüxerKohlenbgb. H.		104
			98.6
g	Cementw. Heidelbg.		102.5
ÿ	Bed. Anil u. Sodal.		1025
2	Blei- u. SilbH., Brb.	2	105
И	Fabr. Griesheim El.		104.5
ń	Farbwerke Hüchst	*	101.7
	Chem. Ind. Manah.	*	100,2
J	do. Kalle & Co. M.	9	100.0
i	Concord. Bergb., H.		000
	Phasebourn See Pleaner		400
]	EsbB. Frankf a. M.		-
ü	do, do.		465
i	Eisenb,-Renten-Bk.		1015
	do, do.		77
il	El. Accumulat., Boese		-
	do. Allg. Ges., S. 4		102.
3	do, Serie 1-IV		97.3
4	El. Disch. Ueberseeg.		104.9
и	do Clas I abmover		100.5
3	do. do. do.		94.
	do. do. do. Franklurter Hofflypt.		97.5
3	Gelsonkirch.Gusstanl		100.
1	HarpenerBergbHyp.		0.0
	Môtel Nassau, Wiesb.		101.7
8	Seilindust, Wolff Hyp.		300-21
	Zellst, Waldhof Mannh	334	100.9
	the state of the s	7	

11.	Verzinsl. Lose.	In the
1. · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Badische Prämien Thir. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. Donas-Regulierung 8. fl. Goth. PrPidor. I. Thir. do. do. II. Hamburger von 1850 s Holl. Kom. v. 1871 h.fl. Köin-Mündener Thir. Lübecker von 1853 Fr. Madrider, abgest. s Lütticher von 1853 Fr. Madrider, abgest. s	170. 168. 118. 109.50 135.80 150. 78. 137.51 130.31 126.16 470. 367.
	Unverzinsliche Lo-	SC.
1.		in Mb

Augsburger B, 7 Braunschweiger Thr, 20 Finlandisch. Thir, 10 Maillinder Le 45 Meininger s. fl. 7 Oesterr. v. 1864 ö. fl, 100 do. Cr. v. 35 ö. fl, 100 Pappenheim Orafila. fl. 7 Saim-Reiff, O. ö. fl. 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staatsl. ö. fl. 100 Vonetlaner Le 30 46.	ZI.	Per S	t. in Mb
- Finlandisch. Thir, 10 - Maillinder Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1564 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 35 ö. fl. 100 - Pappenheim Orafils. fl. 7 - Salm-Reiff, O. 5.fl. 40 CM Turkische Fr. 400 - Ung. Staatal. ö. fl. 100 - 281	- Augsburger	11. 7	30.1
- Mailinder Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Ocsterr. v. 1864 ö. fl. 70 - do. Cr. v. 35 ö. fl. 100 - Paopenheim Graffla. fl. 7 - Salm-Reiff. G. ö. fl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Statusl. ö. fl. 100 - 281	- Braunich weiger	Thir, 20	200
- Meininger s. fl. 7 - Ocsterr. v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenheim Orafis. fl. 7 - Safor-Reiff, O. fl. 40 CM Tärkische Fr. 400 - Ung. Staatal. ö. fl. 100 - 281			1 2
Ocsterr, v. 1864 S. fl. 100 do. Cr. v. 88 S. fl. 100 Pappenheim Orafi.s. fl. 7 Salm-Reiff, O. J. fl. 40 CM. Tärkische Fr. 400 Ung. Staatal. 8, fl. 100 281			353
- do. Cr. v. 58 5, fl. 100 - Pappenheim Gräff.s. fl. 7 - Salm-Reiff.O. 5.fl. 40CM. - Tarkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 6, fl. 100 281	- Ocsterr, v. 1864 &	fl. 100	445.
- Pappenheim Gräfl.s. n. 7 - Salm-Reiff.O. J.fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400 1634 - Ung. Staatsl. 5, fl. 100 281-			4445
- Turkische Fr. 400 1634 - Ung. Stantsl. 5, ft. 100 281	- Pappenheim Gräf	l.s. ft. 7	100
- Ung. Stantal. 5, fl. 100 283-	- Salm-Reiff, O. ö.fl.	40 CM.	66.
	- Turkische	Fr. 400	1659
- Venetianer Le 30	- Ung. Staatal. &	. II. 100	287.
	- Venetianer	Le 30	601

- Ung. Staatsl. 5.fl. - Venetianer Le	100 5	281.
Engl. Sovereig, p. St. 20 Frances St. 9 Oesterr. fl. 8 St. 9 de. Kr. 20 St. 9 Gold-Dollars p. Doll, Neue Rass. Imp. p. St. Gold ai marco p. Ko. Ganari. Scheideg, 9 Hochialt. Silber 9 Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Doll. Belg. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Frz. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Le. GestU.N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 R.	76.20 76.20 1.18 1.18 1.18 1.18 1.25 80.45 80.75 84.90	Ordd. 90.41 16.20 16.18 4.19 176.56 4.19 4.19 4.19 4.19 4.19 4.19 4.19 4.19 4.19 80.71 80.71 80.85 80.85 80.85

Reichsbank-	Diskout	540.
Amsterdam Antw. Brüss Italien	et Fr. 100	80,75
	Latr. I	10,413

30 1	- scapina	s and win	ten in
We	chsel.	In	Mark
	Paris Schwelz	. Fr. 10	
1/2 0/8	St. Peteral	b. SR. 10	0 -

sel.		In M	ark.	
chwelz t. Pete riest	rab. S	Fr. 100 Fr. 100 -R. 100 Kr. 100 Kr. 100 Gr. m.S.	84.72	4 1/2 (4) 41/2 (4) 41/2 5 1/2

20

In 9/8

90,60 90,60 90,60

90,80 91,70 59,40 91,60

01.70 00.30 00.80 00.80 01. 90.30 80.50 80.50 00.70 01.40 81.80 80.20 01.50

84. 89

abne

96.61

26.

00,26 70, 01.80 93.20

99.50 82.50

91. 88. 97. 88. 01. 97.50

04.50 02.50 02.50 02.50 03.50 04.50 00.50

01.50

97.30 04.36 00.36 97.56 00.30 00.30

g th

18.

00.80

35,30

190

15.b 14.56 14.56 16.60 16.10 16.10 16.10 16.10 16.10

6,30

.10

für Damen,

Elegante Ausstattung. Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage.

Reparaturen. — Beziehen.

Spazierstöcke.

Schirmfabrik mit Kraftbetrieb,

Goldgasse 23, Langgasse 29, Wilhelmstr. 42. Grösstes Detail-Geschäft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten,

Lager in amerik. Schuhen.

"Sunde = Ruchen" = Reform

Merm. Stick form, Gr. Burgatr. 2. Spoth. Otto Siebert, Drog. (Soloh).

Freitag, Samstag und Sonntag:



mit nachstehendem Nachlass auf folgende Artikel:

25 Prozent Herren-Paletois Herren-Ulsters 25 Prozent 20 Prozent Herren-Anzüge Herren-Lodenmäntel 20 Prozent 20 Prozent Herren-Gummimäntel 20 Prozent Herren-Pelerinen 15 Prozent Herren-Lodenjoppen 15 Prozent Herren-Hosen Herren-Fantasie-Westen 15 Prozent 20 Prozent Herren-Schlafröcke 20 Prozent Herren-Hausjoppen Auf Ball- u. Gesellschaftskleider 10 Prozent

In unserer Knaben-Abteilung, in der wir ganz besonders grosses Lager haben, bewilligen wir ohne Unterschied

auf Knaben-Anzüge 30 Prozent, auf Knaben-Paletots 20 Prozent.

Zu ganz besonders billigen Preisen haben wir einige Posten fertige Herren- u. Knabenkleidung jeglicher Art aussortiert, die wir einer besonderen Aufmerksamkeit empfehlen.

Gebrüder Dorner,

4 Mauritiusstrasse.

Mauritiusstrasse 4.



Handinichen, Meisetoffer, Blufentoffer, Mucface, Bortemonnaies

und alle gederwaren. Größte Answahl Billiafte Breife

A. Letschert, Faulbrunnenftrage 10. 1260



ein gartes, reines Geficht, rofiges, ingenbirifdes Uniffeben und fconen Etint? Dann gebraumen Sier B18.00 Stedenpferd-Litienmild-Seife

von Vergwann & Co., Madeseuf Breis à Stud 60 Bi., ferner macht der Kiltenmitch-Tream Dada rote und iprode Laut in einer Nacht wein n. fammetmeide, Eude 50 Bf. bei: Wild. Machenheimer, Otto Lilie, Herb. Meri, A. Gran, Jaf. Minor, Chr. Tanber, Abald. Gärtner, Mich. Geib, Wine, P. Altückter, Louis Kimmel, Drogerie Brecher, Reugasse 14, sowie in der Posapothese.

Raseurote veetr "Blance". Gar, unich, gablt, Amert. Berfaufstiellen i. Biesb.: Drog. u. Bari. Worbus, Tannus-ftraße 25. Tel. 2007. Guffan Tetten. born, Große Burgüruße &.

E Kohlen, Koks, Brennholz und Unionbriketts

in nur besten Qualitäten zum billigsten

Westerwälder Brannkohlen

Marko "Vulkan", gut trocken, billigeter und bester Ofenbrand.

Sigement z. Räuchern für Metzger.

Friedrichstrasse Nr. 18, :: Ecke Schillerplatz. :: Ferns, rech - Anschluss Nr. S4.

Annahmestelle: Endwig Becker, Gr. Burgstr. 11.

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Wegr. 1856.

Seleton III. 1705 Saramagazin

Schwalbacherar. 86. Lieferant Des Bereins

für Feuerbeftattung.

Hebernahme von illeberinhrungen von und nach ausmärts mit eigenen Leichenmagen.

Aufruf!

Der Krieg zwischen Italien und der Türsei, der seit Wochen die Gemitter dewegt, das das Deutsche Bote Kreuz entsprechend seiner humanitären Aufgade veranlaßt, der Italienischen Gesellschaft vom Koten Kreuz und der Ottomanischen Gesellschaft vom Koten Dalbmond seine Silfe für die Vissers der Verwundeten und Kranken anzubieten.

Kon Geiten Italiens ist dieser Antrag mit der Begründung dankend abgesehnt worden, daß das Italienische Kote Kreuz aus eigenen Krästen den Antorderungen diese Kanndies zu genügen imstande sei.

Der Autrische Bote Dalbmond dagegen heißt die Silfe des Roten Kreuzes sehr willsommen. Der Kote Holdmond, eine nach den Grundsähen der Genser Kondention zu wirfen entschliene Gesellschaft, besindet sich im ersten Stadium seiner Entwicklung und wird voraussichtlich eine nachbeilchstäden Birtsamleit dorers nicht entsalten sonnen. Ginrichtungen zur Rehandlung von Verwundeten und Kerdnen nach den Korigkristen unserer iedigen Wissenschaft sind mur in spärlichen können. Ginrichtungen zur Rehandlung von Verwundeten und Verdamben und den Korigkristen unserer iedigen Wissenschaft sind nur in spärlichen konnen. Ginrichtungen zur Rehandlung den Verzundeten und Verdambanaterial, ebenso wie an Verschalt, das solles Silfsmittel sachgemäß zu berwenden versieht. Das Deutsche Kote Kreuz unterzieht sich ietner Aufgade, zu bellen, um so liebert, als nicht hloß aus den Reiben einer Ungehorigen, sondern and aus bielen anderen Kreisen bes deutsche Kollen Solles die Stimmen sich mehren, die zu einem Holfsunternehmen drängen, und eine große Anzehl angesehner und int den Verhältnissen Arbeit den kollen Gelbenden an die diesen Entern und Araber eintreten wollen.

An das deutsche Koll richten wir daher die dringende Bitte, Geden für den Verwegen Ivoek, der über dem gebenden Gammelitellen abzusühren. Zeder, auch noch is kleine Betrag wird um so willsommener sich, ie rascher er dargeboten wird.

Das Bentraltomitee ber Deutschen Bereine bom Roten Rreus.

Borstehender Aufruf wird veröffentlicht mit dem Bemerken, daß sich bie folgenden Banken zur Anmadme von Geldspenden bereit erstärt haben:
Allgemeiner Borschuß, u. Sparkassen, Rauritinölte. 7: Bankommandite Oppenheimer & Co., Phoinfite. 21: Natrus Berle & Co., Bilbelmstrade BS: Tentsche Kank, Wilhelmstr. 22: Dresdner Bank, Wilhelmstrade B4: Diskonto-Gesellschaft, Wilhelmstr. 14: Rass. Landesdank, Abeinstr. 42: Genossenschaftsbank für Heinige. 25: Mittelbeutsche B3: Gebrüder Krier, Abeinstrache B5: Wittelbeutsche G5: Kriedrichtrache G5: Kriedrichtrache G6: Peissenschaften, Luisenstrache G6: Peissenschaften, Friedrichtrache G7: Kank G6: Kriedrichtrache G7: Kank G6: Kriedrichtrache G7: Kank G6: Kriedrichtrache G7: Kank G6: Kriedrichtrache G7: Kriedrichtrache G

A Sonne, Stillettling bei Ko.

Neber die Bereitstellung ben Material können gegenwärtig bestimmte Hinderise nicht erteilt werben, weil die Erhebungen noch nicht abgeschlossen sind, was unter den besonderen Berhältnissen in Rozd-Afrika verwendbar ist. Die Geberlisten werden demnächst veröffentlicht werden.

Die Geberlisten werden demnächst veröffentlicht werden.

Biesbaben, den 21. Dezember 1911.

Der Vorsibende des Kreisvereins vom Koten Kreuz.

gez. Dr. von Jbest.

Für Merzte!

In der von mir far Praxiszwedie gemieteten 2. Ctage, Bilfelmftrage 34, find drei für Sprechftunden geeignefe Blanme weiter gu vergeben.

Dr. med. G. Hülsemann.

Statt Karten.

Dr. med. Gustav Lex (praktischer Arzt) und Frau

empfehlen sich als

Vermählte. Hannover, Dezember 1911.

Todes-Anzeige.

Von dem plötzlichen Ableben meines treuen Gatten, unseres lieben Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers, des Herrn

Carl Dexheimer,

Bankbeamter,

geben Freunden und Bekannten schmerzerfüllt hiermit Nachricht, mit der Bitte um stille Teilnahme

Die tranernd Hinterbliebenen

In deren Namen: Frau Augusta Dexheimer, Wwe.,

geb. Gram. Wiesbaden, den 28. Dezember 1912. Weilstr. 5, II.

Kranzspenden dankend verbeten.

mit 10-30 Prozent, vom 2.-13. Januar.

B 25\$91

Schweizerstickerei-Manufaktur, Rheinstrasse W. Kussmaul aus St. Gallen.

vorm. C. Acker, Wiesbaden.

Grosse Burgstrasse 16. - Fernsprecher 7 und 57.

Frofche, Schwärmer, Kanonenichläge

G. NI. Hösch, Webergasse 46.

Deutscher Cognac

Hergestellt aus französischem Wein. Ueberall erhältlich.

Wertreter für den Engros-Verkauf; Ernst Schade, Biebrich a. Bh. Telephon No. 354.

eniahrs-Rarten! Reiche Auswahl.

Billigste Preise.

Carl J. Lang Eleichstrasse 35.

Glüdsblei,

um fich bie Figuren felbst zu gießen, ift ber fchonfte Silvelterichers. 1888 Gindöfiguren und Rüffe. Tel. 2060. Mattin Rossi, Meggerg. 3.

Ashach Cognac,

in der Verkaufsstelle auf Flaschen gefüllt, 1/1 Flasche 1.60 und 1.80, 1/2 Flasche — 90 und 1 Mk.

auf sämtliche Marken Cognacs, Liköre, Punschessenzen bis 1. Jan. 1912. Metzger Lebkuchen mit 20 % Rabatt, Walnüsse Pfund 25 Pf. A. Kriessing, Albrechtstv. 3. Tel. 1700.

in Originalfüllung, empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

Triedr. Groll, Goethestr. 13.

Cognac

(in Originalfüllung) empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

Ad. Haybach.

43 Hellmundstrasse 43.

Ein Stiefel, der nicht drückt, Ein Stiefel, der beglückt!

Die beste und sicherste

hat der Fuss nur im

mit allen hygienischen Vorzügen. Dr. Diehl-Stiefel ist eine nach wissenschaftlichen Grundsätzen gearbeitete Fussbekleidung und bildet eine Wohltat für Fussleidende.

Illustrierte Broschüre gratis und franko.

VORZÜGE: Ventilation, Naturform, geräuschloser Gang, :: Plattfuss-Schutz für Knaben- und Mädchenstiefel. ::

Ferdinand Herzog.

Hoflieferant,

Langgasse 50, Ecke Webergasse.

Fernsprecher Nr. 626.

In hervorragend großer Auswahl au billigsten Preisen

Teujahrs-Postkarten und Glückwunschkarten!

Gesellschaften, Dereine und Wirle Derlosungs-Gegenstände Sylvester-Scherzartikel, Bleifiguren etc.

- Wein-, Sekt- und Bowlen-Gläser.

Tafel-Dekorationen, Menu- u. Tischkarten.



und Wirle Derlosungs-Gegenstände aball.

Gesellschaften,

Dereine

Mehrere Sortimente unserer Weihnachtskonfitüren wie: Baster Lebkuchen, Thorner Katharinchen, Hans-Sachs-Ruchen, Marzipan-Lebkuchen, frische Marzipan-Kartoffeln, Biskuits u. Waffeln, sowie feinste Tafel-Schokoladen gelangen, soweit Vorrat, zu billigsten Preisen zum Verkauf.

Wegen inventur-Hufnahme sind unsere Geschäftsräume heute Freitag und morgen Samstag von 7 Uhr abends ab für den Verkauf geschlossen.

We

Mr. Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

B 258%

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag, 29. Dezember 1911. 59. Jahrgang.

Deutider Cognac

Voranzeige! em Interesse!

Machen Sie von dieser Gelegenheit Geld | zu ersparen, den ausgiebigsten Gebrauch

Unser erster grosser

beginnt Dienstag, den 2. Januar.

Für diesen Ausverkauf wird unser gesamtes Warenlager den grössten Preisreduzierungen unterworfen. Decken Sie erst Ihren Bedarf an Herren-, Burschen- u. Knaben-Kleidung, nachdem Sie sich an unseren grossen Lägern von der enormen Billigkeit überzeugt haben.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster. - Beachten Sie am Sountagmorgen in dieser Zeitung unser sensationelles Angebot.

Kirchgasse 64. Gegenüber Mauritiusplatz

Walhalla-Ecke.

Gegenüber Mauritiusplatz.

Pelzwaren.

wegen Verlegung meines Spezialgeschäfts feiner Pelzwaren

findet der Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt.

Rochbrunnenplatz, Hibert Offszanka, Kürschner, Palast-Hotel

海际公司马马马马 医二甲甲甲酚

Leistungsfähigstes Fisch-Geschäft am :: :: Platze! :: ::



Tägl. frische Zufuhr Grösste Auswahl !! Billigste Preise!!

Haupt-Geschäft: Grabenstrasse 16; Filialen: Bleichstrasse 20 und Kirchgasse 7. Diese Woche empfehle:

Lebande Silvester-Karpjen Schuppen u. Spiegel, nach Grössen per Pfund von 95 Pf. garantiert reinschmeckend,

Lebendfrische Holsteiner Karpfen per Pfund 70 Pf. Lebendfr. Blaufelchen 1.20. Aeschen 1.50. Bachforellen 2.50. Lebendfr. Tafelzander 1.-. Rheinsander 1.20-1.50.

Ia rotfleischiger Salm. 5-7pfündige Fische. per Pfund 90 Pf., im Ausschnitt 1.20 Mk. Echten Rheinsalm, Wesersalm, Elbsalm.

Echten Ostender Steinbutt, 2-3 pfündige, Pfd. Mk. 1 .- , grösser Mk. 1.20-150. Echte Ostender Seezungen Pfd. 1.80. Rotzungen (Limandes) 80 Pf. bis 1.- Mk. n. Helbutt im Ausschnitt Mk. 1.20. Grosse Schollen 60, kleine 35 Pf. Allerfeinste Hoil. Angelschellfische 40-60 Pf. la Kabeljau im Ausschnitt 40-60 Pf. Leb. Schleien, Rheinhechte, Aale, Bachforellen etc. billig. Lebende Hummer, Austern.

Fischkonserven, Kaviar, Kronenhummer, Oelsardinen, geräucherte Aale, Lachs, Stör, Flundern etc. Man verlange Spezial-Preislisten. in grösster Auswahl am Platze! Bestellungen für die Feiertage erbitte frähzeitig!

Bint

Rhei

Rich

包的门

Shu Shu

& djup

Balr

Belle VBelle

Dorth

Harft

Obi

Moulf

Mbolf? Mibre.

Mibre

Bertri

Blams

Bleid)

Bluch

Balon Balon

Rell

find Bbi

Double

Doning

Doishe

Edern

ber Eleona St.

Emfer gleic Ede () 2 Bi

Baulbi Baulbi

Bub Gaulbi

gelbitt Belbitt

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., im bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bet Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen-Angebote

wabilds Perfonen. Raufmannlides Perfonal.

Stensthpistin gesucht, perf. auf Schreibmaschine. Anfangs-pehalt 50 Mt. Off. u. "Ultimo 1911" polilagerad Bismaraspoil erbeten.

Tücht. Berfäuferin für Butter u. Gier-Geschäft gesucht. Offerten unter B. 769 an ben Lagbi.Berlag.

Junges gut erzogenes Madden, nicht unter 16 Jahren, mit guter Dandschrift, in die Lebre für den Laben gesucht. Farberei Derrmann, Emser Strage 4.

Demerbfices Werfonal.

Erfte Taillen-Arbeiterin gefucht. Bügein tonnen Mabden u. Franen grunbl. erlern. Sochftattenftr. 18, I. Unftanb. Dabben fann bas Bügeln

Anständ. Madden fann das Bligeln gründl. erlernen Jahnstraße 14, I. Innge Fräulein mis Wiesbaden zu einz. Dame gesucht Stiftstraße II, 2. Suche Daushölferin für Cotel n. ausmärts, t. Daus- it. Alleigunäden, w. focken fönnen. Frau Eisfe Lang, gewerdsmäßige Stellen - Vermittlerin, Goldgasse 8. Kelephon 2368.

S. fogl. Rods, bier, Maing, Franti. d. fogi. Mod. bier, Mains, granti.
u. Dorimund, Jungt. o. b. Sausm.,
b. u. einf. Alleinut., d. foch. Bf.-B.-,
Saus-, Land-, Kinder u. Kichenmbech.
Frau Anna Müller, gewerdsmäßige
Gtellenbermittlerin, Bederg. 49, Lr.

Elichtiges Mabelen, welches fochen fann u. jaub. Sweit-madde, z. 15. J. gef. Moeinite. 115, 1.

Bimmermädden, gewandt in fauber, gefucht. Penfion Oranienburg, Leberberg 9.

Bimpermäden gefucht gum 1. Januar hainerweg 3. Junges Sausmäbchen gefucht Rheinfirahe 66, Part. pefucht Oranienitraße 19, 2.

Tücht. Mueinmabden, finberfieb, gum 1. Jan. gefucht Rifolasftr. 20, 2. Chrlidjes,

Wtorgen-Mindgabe, 2. Blatt.

su all. Arb. w. Mabchen a. 15. Jan. gefucht. Mebgerei Schub, Dorfftr. 12. Judi. fräftiges Sausmädden m 1. Jan. od. spät, gesucht. Rati. iwalbacher Strafte 25, Mebgerei.

Tädit. fol. Madchen, bas felbitand. foden fann und iede Sausarbeit berfiebt, gefucht Große Burgitraße 12, Edladen.

Ein einfaches älteres Mäbchen, welches bürgerlich sochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, gesucht. Hof Bäserei Bossong, Wiesbaben, Kirchgasse 58.

Befferes Alleinmädigen ober alleinstebende Krau, tücktig in Küche und Hausarbeit, mit auten Zeuanissen von einselnem Herrn zum 1. Januar od. später gesucht Adolfs-allee 51, 1, 84—1014 u. 5—7 Uhr.

anges williges Dienstmäbchen gesucht Luxemburgirabe 2, 3 links.
Wegen Erfrankung
bes jekigen tücktiges braves Mäbchen
für alle Hauderbeit gef. Biebricher
Straße 39, Bart.
Tücktiges Dienstmäbchen
gesucht Abelbeibliraße 10, 2. Stock.
Einf. sielß. Möbchen f. a. Bausarb.
z. I. Jan. ges. Abolfsallee 25.
Bausmäbchen gefucht

8. 1. Jan. gej. Adolfsallee 26. Sausmähren gefucht Kaulbrunnenftrafte 8. Aeftere Dame fucht best. suberl. Alleinmähren, welches locken und etwas nähen lann. Unte Empfehlungen Bedingung. Woreste im Taght Marlon in erwoose. im Tagbl.-Berlag su erfragen.

Gef, anständ, reini. Sweitmödden, mit Leugnis, für Sausarbeit: muß aut näben fönnen. Bestere Stellung. Grillbargerstraße 5.

Kinderlieb, ehrl. Mäbiben zum 1. Februar mit auten Beronist, gefuckt. Kobh, Wartefix, 7, Bieritabter Sobe.

brabes fauberes Mödchen, welches focken fann, in Helnen Sausholt obne Ninder nach Sannenbera. Sofort su melden Friedrichstraße 28, im Raden.

Gin faub. Mabden tagsliber gefucht Gebanblat 1, 8. B25370

Gin einfaches Dabben, weldes zu Daufe schlafen kann, alle Hausarbeit gründlich versieht, bugeln und fliden kann, gefuckt. Dor-Bückerei Bossong, Wiesbaden, Gircharlt. So toeldies. Rirchgaffe 58.

Rubesheimer Strafe 21, 1 linfs

Sum fofortigen Antritt ib. Monatsmädch, gef. Goldschmidt, Stifffir. 20. 1, Eing. Relleritr. 1.

Monatsmäbchen von 7—11 Uhr und 3—4 Uhr ge-jucht. Borzustellen zwischen 4 u. 6 Kaiser-Friedrich-Ring 88, 2 r.

Monatsfrau mit g. Empfehl. u. unabhängig wird z. 1. Jan. von 8—3 Uhr gef. Abelheibstraße 87, 2.

Monatsfran für 1 Stunde vormittags gesucht Schwalbacher Straße 91, I.

Beff. chrl. Wonatsmäbch. v. 8—3 f. L. Jan. gefucht Abolfftraße 1a, 2. Sauberes Monatsmädden gesucht Webergaffe 26, Laben.

cine tildtige, sauhere, unabhängige Monaföfrau für 2 Stunden vorm. 2011 1. Januar. Nur folde mit guten Embfehlungen wellen fich melden vormittags 9 bis 10 Uhr. Elifabeth Laur, Göbenfiraße 8, 1 r. B 25401

Stundenfrau dreimal die Woche bormittags von 9—12 Uhr ob 1. Nannar gesucht Wallufer Straße 11, 8 St. rechts.

Reinl. Monatofrau eb. -Mabden gefucht Limmermannftrage 10, Bart.

Bunge faubere Monaisfrau v. 1/8-1/210 u. 2-3 fof., eb. 1. Jan. gef. Bismardring 23, Bart. rechts. gefucht Schulberg 8, 2,

Budt. Bafdmabden fof. bauernb gefucht Blücherftrage 18, Dit. Bart.

Schulmabden für Beforgungen u. leichte Sausarbeit für nachmittags gefucht Taunusstrafje 17, 2. Laufmabden für mittags gefucht Rirchgaffe 11, Rorfettgefchaft.

Jungere Arbeiterin gefucht. Strabbullenfabrif Binfeler Str. 6.

Stellen-Ungebote

Manulige Verlanen. Ranfmannlides Perfonal.

Rout, Kaufmann (Buchhalter) fumbenw. für ichwier. Geschäfts-iltuation gesucht. Preis-Off. unter H. 768 an den Tagbl.-Berlag.

ge. 100 an den Lagol.-Verlag.
Rusim. gebitd. junger Mann
für vormittags sum Kundendesjuch
gesucht. Off. m. Ang. der Gehaltsanspr. u. O. 769 a. d. Tagol.-Verl.
Bureaugebise, schreibmaschinenkund.,
ges. Borriell. 11—1 Uhr. Mommer,
Nechtsanwalt, Kifolasirrahe II.

Junger Wann mit guter Schrift bon 8—11 Uhr bormittags gejucht. Off, m. Gehalts-Anfpr. u. S. 769 an d. Lagol.-Verlag.

Bemerblides Perfonal.

Schloffergebilfe für Rebenntbeit gef. Dff. u. S. 169 an ben Zagbl. Berlag. Tiichtige Glafer nach ausmaris gefucht. Raberes Blücheritrafte 46, B L.

Brifett. Abtrager (50 Mt. Raution) sof. gesucht. Leute, bie ichon in Roblengeschäften ge-arbeitet haben, bevorzugt. Lubm, Jung. Bismardring 32. B25831 Rraftiger Rnabe ale Muslaufer

gefucht. Bu erfragen in der Tagbl.-Sweigit., Bismardr. 29. B25383 By Laufburiche für ben gangen Tag gefucht. Angenehmer Dienft. Borgu-frellen 3w. 8 u. 4½ Uhr, bei Dapp, Kapellenitraße 7, 8.

Stellen-Gesuche

Weiblidge Verlonen. Ranfmannlides Perfonal.

Bräulein sucht für Mitte Aan. in Ronditorei, Keinbäderei, Kajfee-oder Schololade Branche als Berläuf. Stellung, Gefl. Offerten u. B. 768 an den Lagdl.-Berlag.

Tildt. Berfäuferin m. Jahreszeugu. jucht auf I. Jan. Stelle in Konditorci. Konfiluren- od. Kaifeegeickäft. Off. u. G. 170 Zagdi. Kwytt., Bismardi.

demerbildes Perfonal.

Einf. Fräulein, im Saush. felbit., sucht per fof. ober 15. Januar Stellung in flein, bester. Saushalt. Offerten unter E. F. 86 postlagernd Berliner Sof.

politagernd Berliner Doi.

Junges Fräulein,
das den elterl. Haush, geführt, sucht
Stell. Räh. Römerberg 23, Bart.

Feinbürgerl, felbständ. Ködnin
judt Sielle. Geht auch jür allein.
Jahnstraße 40, dinterk. 8. St.

B. Herrichafissöd. f. St., a. Kusk.,
Adreife zu erir. im Taghl. Berl. Be
jucht sofort Stellung in gut. Dauje.
Röh. Blücherstraße 40, 4 St. B25899
3. faub. Frau sucht v. 746—94, Uns
Bonatosi. Abolisalice. K. Frhr. King.
Biert. deb. R. Berderitt. 10, Stb. 1 z.
R., gut empf. Frau f. Wonatsstelle.
Mömerberg 8, Sid. D.
Frau empf. sid im Waschen u. Bus.
Morisitrehe 41, Ohh. Mf., Fr. Tross.

An. ehrl. Frau sucht Bubeschäft,
nimmt a. Monatsstelle an. Erbacher
Straße 5. Sid. 1 St. r.

Bestelle an. Grbacher
Straße 5. Sid. 1 St. r.

Bestelle an. Grbacher
Straße 5. Sid. 1 St. r.

Bestelle Mädden lucht Wonatsstelle

Belt, Mabdien fumt Monatsftelle Porfftrage 14, Prontfp. B25385

Junge beff. unabh. Monatsfrau fucht Beich, Sartingirafte 5.

Stellen-Gesuche

Männtidis Verfonen. Gemerblides Terional.

Junger Mann der französischen, italienischen, span-griechischen u. englischen Sprache mächtig, sucht Stellung in Hotel Jung, Gellmundstraße 28, 1. Sausmeifter- ober herricaftsft. fuch berg, finderl, Gartner. Off, 11, 28, 169 an ben Tagbi. Berl. B25881

Jung. Chauffeur, militärfrei, itaail. Brüfungszeugnis, berfiebt alle A. Repareturen, fucht unter bescheid. Anspr. Stellung. Näh. bet S. Bedet, Wieshaben, Mainzer Straße 58.

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Ranfmannifdes Verfongt.

Plotte jungere Korrespondentin,

welche gut gu ftenographieren verft. und die Arbeit gu Saule teilweife fertig machen fann, aushillsweise ge-jucht. Ausfunft Balaft-Sotel.

igrantein

mit borguglicher flotter Sanbfdrift für einfache Buchalrungsarbeiten geludt, Buverl. Arbeiten Bebingung. Anfritt wort. Offerten unter A. 89 an ben Lagbi. Beriag.

Tüchtige Berkäuferin 3. 3. Doh' Bifdhallen,

Cachtige Verkäuferin für Schweinemehgerel fucht B. Florn, Lirchauffe 51.

Gewerbliches Werfount.

Tüchtige Badmädden | faul fincht Bigarettenfabrif Reiles, Rarlorafe 10. serrichtet, gefundt Rufbaumftraße 3.

für Anf. ob. Witte Januar bietet fich in der Räbe Frankfuris eine rubine angenehme

nicht über 40 Jahren, bei einer älter, Dame. Gesuchte Dame muß aus ersten Kreisen sein, eb., gesund und gerne selbst tätig. Offizierskreise misgeschlossen. Rur nabe wohnende Damen wollen sich melben. Off. u. R. 760 an den Tagol-Berlag.

Angehenbe Röchin

Küchenmädchen, Zweitmädden.

Fran G. Matthaei, Emier Strafe 71.

Stellung für ältere Dome

für Stehbierhalle gefucht Rirdigaffe 13, Barterre.

Suche ber bald ein felbfianbiges

fomie e'n in allen Sausarb. erfahrenes

Weg. Erfrant, bes Mäbchens fuche ein Alleinmäbchen, w. gutbürg. tochen kann u. g. Zeugn. aufweisen t. Eintritt nach Bereinbarung. Borgu-stellen von 8—11 u. 1—4 Uhr Mheinftraße 115, 3.

15. 3um

Bwet Madden für Saus und eine 2. Raffeetadin nach Roln geficht Borftellung bier, Rheinftrafe 1:5, 1.

Geinat für 1. Annuar auf längere Leit eine Monatsfrau für 2 Stunden morgens und 2 Stunden nach Tisch. Schierssteiner Straße 2, 3.

Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junger Mann

mit iconer Sandichrift auf ein biells. Berficherungsbureau per sof, gesucht. Beborzugt soldie, die in der Branche gelernt haben. Auf fchrift. Offerten mit Gehaltsansprächen und Zeugnisabschriften find zu richten an die Susbirettion, Luisenstr. 19, 1.

Tücht, Vertreter, die bei Gärinern, Baumateriallen-händlern und Stultkateuren gut en

H. Hildebrandt, Kleve,

Gefuckt werben Filialleiter, Technifer, Expedient, Lagerist, Buchhalter, Lehrling, Ver-fäuferinnen u. Kontoristinn. Kaufm. u. techn. Hilfdrerein, E. B., Mhein-straße 34. Sprochst. Wochent. v. 81/2 bis 121/4 n. 3—7, Gennt. 9—121/2.

Stellen-Gesuche

Weibiiche Berfonen. Gewerbliches Perfonal.

Endie Z als erfte felbftanbige Arbeiterin Stellung in e. Aenberungs-Atelier. Rab. im Tagbi. Beriag. Zm

Hausdame.

Geb. Bet. incht, geft. auf g. Beug-niffe, balb. Stell., auch au felbender Berjönlichfeit. Offerten unt. G. 766 an ben Tagbi. Berlag.

an ben Lagbt. Berlag.
Melteres Fraufein
winsch Wihrung eines Hausbaltes zu
übernehmen, wilrbe auch in ein Geschäts aus geben, Auf Brobe 1 bis
2 Monate graffs. Off. n. E. S. 900
podlagernd a. Franch, Mainz.
Suche für meine Echwefter, 30 A.

Zame,

28 3., gebild, sucht Beschäftig, als Stüte, Gesellichaft, bei alt. Dame ober Kind, zu pair, Taschengeld. Gest. Zuschriften unt. Dl. D. haupt politagernb Damburg.

Stilllein möchte gern ble gute burg. gribet in ein, Bribatvenfion erlern n. Offert, unt. s. k. 100 poft lacerud eberebeim, Dr. m. F.77

Stellen Gesuche

Männliche Perfonen. Dewerblides Perfonal,

Junger tfichtiger

Sameidergehilfe fucht Stellung sum Januar. Offin. M. 87 an ben Zagbl. Berlag. 2 tüchtige Bleiloter futen

Stellung. Offert unt, Nr. 100 L. Sch. banbtpofil. Tiebrich. F57 Geb. selbst. Sert

Suche für meine Echwefter, 30 %, olt fiatil. Erf beinung, Stellung als Sausdame bei alt, vornehm. Deren, Diefelbe ist in Auche u. Sausd. er abr. Bede Refer, pur Bering. Offerten erb. u. Z. 1685 an D. Frenz, Mainz, F57

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Botale Angeigen im "Bohnunge-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnunge-Angeigen bon zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar,

Bermietungen

1 Bimmer.

Abelheidite. 54, Dachle, I Zim. u. R. sof. zu vm. Kah. baf. b. Lewald. Abelheidite. 83 Manfarde mit Kuche, sowie einz. Manfarde an finders. Leuie zu vermeiten. Rah. S. S. St. Aberfrane 17, Sih. Riv., I Zim. u. Kuche, schöne Anslicht. B 23744 Ablerstr. 55 I Z. u. Kuche a. gl. o. sp. Abolistis. 3. D. 1.8. M. Kiche a. gl. o. sp. Abolistis. 3. D. 1.8. M. Kiche a. gl. o. sp. Abolistis. 3. D. 1.8. M. Kiche a. gl. o. sp. Abolistis. 3. D. 1.8. M. Kiche a. gl. o. sp. Abolistis. 3. D. 1.8. M. Kiche a. gl. o. sp. Abolistis. 3. D. 1.8. M. Kiche a. gl. o. sp. Abolistis. 3. D. 1.8. M. Kiche a. gl. o. sp. Min Riomerise b. Dedus. 1 Limmer, Kuche, keller zu vermeieten.

Bismardeing 29 (Lagblatt - Ameigstelle), Part., 1. Zimmer Bohnung mit gt. Dachsammer zum 1. April zu verm. Räh. Lagblatts. Saus Konior, Schalterhalle rechts.

Blüderstraße 7, Oth. Bart., 1 & K.
Räb. Bismardring 26. B 24586

Blüderstraße 44, Oth., 1 Sim. u. R.
Au bermieten. Räb. Obb. 1. B24635

Dobbeimer Br. 63 1 Sim. mit Kinde

u. Keller, Oth. Dachgeichob. B24481

Dobbeimer Br. 63 1 Sim. mit Kinde

u. Keller, Oth. Dachgeichob. B24481

Dobbeimer Br. 63, Kib., 1 & EB. B22001

Dobbeimer Br. 122 ich. 1 Sim., 28.
U. K., Rell., iof. Käh. Sdb. 1 Ha. 4120

Dobbeimer Eir. 122 ich. 1 Sim., 28.
U. K. m Mbfchl. i. 19 27f. B 24001

Dreiweibenstr. 4, O., 1 B., R. 4121

Drubenstr. 10, S. 1, gr. 1-8. EB. 10f.
Gedernstraße 12, Oth. 1, 1 Sim., u. Küche. Reller, zu verm. 4615

Gedernstraße 3, Ebb., ichine 1-8.
I. B., Küche u. Kammer, 16 Wt., follenbagengaße 3, Etb., ichöne 1-8.
Redbung u. Küche zu verm. 4085

Glenbagengaße 3, Etb., ichöne 1-8.
Redbung u. Küche zu verm. 4085

Glenbagengaße 3, Etb., ichöne 1-8.
Redbung u. Küche zu verm. 4085

Glenbagengaße 3, Etb., ichöne 1-8.
Redbung u. Küche zu verm. 4085

Glenbagengaße 3, Etb., ichöne 1-8.
Redbung u. Küche zu verm. 4085

Glenbagengaße 3, Etb., ichöne 1-8.
Redbung u. Küche zu verm. 4085

Glenbagengaße 3, Etb., ichöne 1-8.
Redbung u. Rüche zu verm. 4085

Glenbagengaße 3, Etb., ichöne 1-8.
Redbung u. Rüche zu verm. 4085

Gellmundfür. 32 1 8, Küche zu verm. 4656

Gellmundfür. 32 1 8, Küche, B22044

Dellmundite, 49, 1 L. D., I Sim., K. Sb., Cpeifel., n. berg., 20 M. 4189
Dellmundite, 42, S. St., Sim., K., S.
Dellmundite 49, Edd., D., id., 1-8.
Moche., iofort oder ipaier zu vern.
Mah. Gleichite, 47, Bureau, 1824123
Derderfte 9, B. abgeichl. 1 B. u. K.
Derderfte 23 Brilds, u. Rüche an
einz. Berl., zu v. Rah. B. t. 4125
Dermannstraße 3 I Sim. u. K. d. d.
Maritiuskraße 12, R. 1 Sim. u. K.
Derdiffte 21, B. u. K.
Derdiffte, 23 I B. u. K.
Derdiffte, 3, Bart., 1 B. u. K.
Derdiffte Straße, 3, Std., 1 B. u. K.
Bell., Roblemaufzug. B 24006
Riedrichter Etr. 10 gr. belles Brilds
Rimmer, Küche u. Reller. 4068
Maritiuskraße 12, R. 1 Bim. u. L.
Brotingte, 23 I B. u. S.
Derdiffte, 23 I B. u. S.
Derdiffte, 23 I B. u. S.
Derdiffte, 3, Bart., 1 B.
Derdiffte Straße, 3, Std., 1 B.
Derdiffte Straße, 3, Std., 1 B.
Derdiffte Straße, 3, Std., 1 B.
Rah., Sorderthaus 2. Stod.
Rah., Sorderthaus 2. Stod.
Rah., Roblemaufzug. B 24006
Riedrichte Etr. 10 gr. belles Brilds
Riedrichte Etr

nardi

beller. F. 84

fucht

Illein. noh., L. Bo

25899 Ring* telle.

But. Croft

alls beid.

der,

Blatter Strafe 62 gr. Frontspike m. Ruche auf gleich ob. jpat. B 24011 Blaiter Straße 62 gt. Frontspike m. Rüche auf gleich ob. Ipat. B 24011
Rheingauer Straße 13. Oth., 1 Bim.
R. Kuche zu vermieten.
A011
Rheingauer Etr., 15 1 Bim. u. Kuche
gleich oder ipater zu verm.
4141
Rtehlstraße 4 1 Rim. u. Küche. 4828
Richlstraße 7, Oth., 1 Bim., Küche.
Richlstraße 7, Oth., 1 Bim., Küche.
Richlstraße 9 1 R. u. K. p. fof. 4851
Richlstraße 9 1 R. u. K. p. fof. 4851
Richlstraße 9 1 R. u. Küche.
Richlstraße 3 1 Rim. u. Küche.
Richlstraße 24 Ichln., 1 Rim. u. K.
Rübesßeimer Etr. 31 1 Rim. u. K.
Rübesßeimer Etr. 31 1 Rim. u. K.
Rübesßeimer Etr. 18, oth., 1 Rim. u. K.
Rübesßeimer Etr. 18, oth., 1 Rim. u.
K. Loaditstraße 24 Ichln. i. R. 4563
Chiersteiner Etr. 18, oth., 1 Rim.
K. Loaditstraße 24 Ichln. i. R. 4563
Chiersteiner Etr. 18, oth., 1 Rim. u.
Klüche au vm. Raß. Kob. K. 4569
Chiefsteiner Etr. 18, oth., 1 Rim. u.
Klüche au vm. Raß. Kob. K. 4569
Chiefsteiner Etr. 23, 1, 1 Kid. u. K.
Chiachthausßer. 55 Rim. u. Küche. 4632
Chulberg 11 Ram., mit Küche. 4632
Chulberg 19, O., 1 R. u. K. B 28262
Chulberg 19, O., 1 R. u. K. B 28262
Chulberg 19, O., 1 R. u. K. B 28262
Chulberg 17 1 R. u. gt. Süche. 1 R. u.
R., auf 1. Januar zu verm. 4816
Sieingasse 17 1 R. u. gt. Süche. 4070
Steing. 34, 1, R., S. i. o. ip. B 24016
Dallufer Etr. 5, O., 1 R. u. R.
Beltingste 17 1 R. u. gt. Süche.
Raframstr. 13, 2, 1-R.-28, B 24295
Balramstr. 25, R. 1 a. R. B.
Beltingtr. 11, oth., 1 sim. und ft.
Riche au vermieten. 4157
Beltingtr. 28, R. D., 1 R. S. 4561
Beltingtraße 32 1 Rimmer u. Rüche.
Beltingtraße 32 1 Rimmer u. Rüche.
Beltingtraße 33 1 Rim. u. R. fof. ob.
Ibd. Röb. dei Geron, D. 2. 4159

Riche u. Rell. Räh. 2. Et. 4625
Beltenbftr. 20, R., 1 R. S. J. B 24019
Berfitzstraße 23 2 Rim. ERobn. 4. D. 4161 ingeingauer Strafe 13, Sth., 1 8im.

2 Bimmer.

Hodip.-28., 2 Bim. u. R., auf April.

Grantenfir. 76, Di., 2 B. m. st. B 24033
Frantenfir. 16, D., 2 B. m. st. B 24033
Frantenfir. 17, W., 2.3.-23. st. od. fp.
Frantenfir. 19 2-Stm., 25. neu berg.
Friedrichftraße 29, Bart., lind 2 bis
3 Simmer, ed. Stacke u. Rubehör,
per 196. od. franten.
Der 196. od. franten.
Der 196. od. franten.
Briedrichftraße 41 2-8.-Sohn. st. bm.
Geisbergstraße 11 Manf., Bohnung.
2 Simmer, Edde, su berm. Räd.
Zaumsbiraße 7. I r. 4124
Georg-Mugust-Straße 8 2 Simmer,
Rith. 3, per 196. od. frant. B 24034
Göbenfir. 5, D., 2-8.-38. Sipping Rbb.
Göbenfir. 5, D., 2-8.-38. Sipping Rbb.
Göbenfir. 11, G. D., 2-8.-38. B 24037
Göbenfir. 13, d. 2-3.m. St. B. 196.
Göbenfir. 14, G. D., 2-3.-38. B 24037
Göbenfir. 13, d. 2-3.m. R. B 24038
Göbenfir. 13, d. 2-3.m. R. B 24038
Göbenfir. 14, G. D., 2-3.-38. B 24037
Göbenfir. 15, d., 2-3.-38. R 24037
Göbenfir. 16, d. D., 2-3.-38. B 24037
Göbenfir. 17, d., 2-3.-38. R 24038
Göbenfir. 18, d., 2-3.-38. B 24038
Göbenfir. 19, d., 2-3.-38. R 24040
Dealgarter Etr. 3, d., 2-3.-38. H2040
Dealgarter Etr. 3, d., 2-3.-38. A106
Dealgarter Etr. 5, d., 2-3.-38. M. Bud.
Decrm. Räß. Bei Rleiti, 3. F 352
Delenenfir. 12, Oth., 2-8.-38. m. Bud.
Decrm. Räß. Bei Rleiti, 3. F 352
Delenenfir. 12, Oth., 2-8.-38. m. Bud.
Decrm. Räß. Bei Rleiti, 3. F 352
Delenenfir. 12, Oth., 2-8.-38. m. Bud.
Decrm. Räß. Bei Rleiti, 3. F 352
Delenenfir. 12, Oth., 2-8.-38. m. Bud.
Decrm. Räß. Bei Rleiti, 3. F 352
Delenenfir. 12, Oth., 2-8.-38. m. Bud.
Decrm. Räß. Bei Rleiti, 3. F 352
Delenenfir. 12, Oth., 2-8.-38. m. Bud.
Decrm. Räß. Bei Rleiti, 3. F 352
Delenenfir. 12, Oth., 2-8.-38. m. Bud.
Decrm. Räß. Bei Rleiti, 3. F 352
Delenenfir. 12, Oth., 2-8.-38. ber
definunbfiraße 29, Sab., 28. st. delenenfiraße 29, Sab., 30. st. delenenfiraße 29, Sab., 30. st. delenenfiraße 29, Sab., 30. st. delenenfiraße 29, Sab.,

Ruche, gu bermieten.

Mheingauer Str. 15 2 Sim. u. Rücke gleich oder später zu verm. 4229 Mheing. Str. 17, S. 2-3. Wood. 4230 Mheingrehe 52, Std., 2 S. u. Kudse zu b. Räh. Rdh. Rdh. 1 rechts. 4231 Mheinstrehe 52, Std., 2 S. u. Kudse zu verm. Räh. Boh. 1. 4232 Michistraße 17 schöne 2-8.-Asobn. gl. oder spät. Räh. Edh. Bart. 4144 Michistr. 19 sch. Edh. Bart. 4144 Michistr. 19 sch., ich. 2-8.-Asobn. gl. oder spät. Räh. Edh. Bart. 4144 Michistr. 19 sch., ich. 2-8.-Asobn. gl. oder spät. 12, deh., ich. 2-8.-Asobn. gl. oder spät. 12, deh., ich. 2-8.-Asobn. Miberstraße 24 freundl. 2-8.-Asohn. spite. 2-8.-Asohn. h. deiter genoviert. auf sofort zu vm. Achb. den gleich od. später zu vm. Achb. den gleich zu zu den gleich de. gleich de

Schwalbacher Str. 27, 1, 2-3. Isohn. im Geitenbau zu verm.

Schwalbacher Str. 29 ich. D. W., 2 R. u. K. zu v. Käh. Konditorei. 1978

Schwalbacher Strese 44, Oth., 2-8. Bohn., Mani., zu verm. Käheres beim Hauseneiter.

Schwalbacher Strese 45, Ards., 2-8. Bohn., Mani., zu verm. Käheres beim Hauseneiter.

Schwalbacher Strese 53, Ards., 2 N., u. Küche zu v. R. Mid. Kart. 2354

Schwalbacher Str. 77 2-8. W. 4243

Seerobenftr. 23, S. ich. 2-8. W. 4244

Steingaffe 1 2 Aronifo. B., 2 R., R. au v. Räh. Gaalgache 8, R. 4699

Steingaffe 3 2 R. u. R. R. 8 I. 4244

Steingaffe 7 2 R. u. Küche, im Gedachob, ver iot. o. ipät. Au v. Räh. bei Oerru Stamm, 1 St. 4245

Steingaffe 20 2 Zim. u. R., Sth. 4246

Steingaffe 24 2 R. u. R. R. 2. 4247

Stiftstr. 24, Dach, 2 R. m. 3ub. 4106

Ballufer Str. 3, Sth. W., ich. 2. Sim. Woh. bot. Sch., bot. Sth., bet Willer. 4248

Walramftr. 13, Mid., 2 R., R. B24050

Baterleoftraffe 3, Sth., 2-8im. W. u. Rub. and have all a lb. Rubes. u.

Rah, bal. Boh. bei Wüller. 4248
Walramftr. 13, Mtb., 2 R., S. B24050
Waterlooftrage 3, Stb., 2 Rim. B. u.
Rub., neu bera., gl. o. fd., b. Engel.
Vedergaffe 43 2 Rim. u. Ruche. 4251
Kl. Bebergaffe 7. Bart., 2 Rim. B.
Weilfer. 6, R. Wib., 2 R. B. f. 4253
Weilftrage 8, Bbh. Dead., 2 R. Bobn.
Bu berm. Adb. Stb. 1 Ct. 4253
Weilftrage 8, Bbh. Dead., 2 R. Bobn.
Bu berm. Adb. Stb. 1 Ct. 4253
Weilftr. 14, S. B., 2 R., fl. 4253
Weilftr. 14, S. B., 2 R., fl. 325
Weilftrage 57, S. 1, 2 R. u. R. ber.
fof. Ju berm. Rah. bib. K. 3398
Wetherfire 8 mod. 2 R. B. preisw. Au
b. R. Chobenfir. 18, Socho. I. 4257
Werberfire 10, Sib. 1, freundl. fl.
2 R. 23, j. od. bodt. billig. B25418
Werberfireße 12, D., fl. edgeidloff.
2 R. B. aum I. Apr. on rub. Wet.
Weltenbür. 2, S., 2 R. Bobn. B22531
Weltenbür. 2, S., 2 R. u. R. P24053
Westenbür. 2, S., 2 R. u. R. P24053
Westenbür. 29, S., 2 R. u. R. P24053
Westenbür. 24, Stb., Bart., neu beraer.
abacidi. 2 Rim. B. Räh. Bbb. 1
Bertherfire 22 R. B., fd. Bart., neu beraer.
abacidi. 2 Rim. B. Räh. Bbb. 1
Bertiffrage 22 R. Bobn. Bu berm.
Borffir. 29 2 Rim. B. Räh. Bbb. 1
Bertiffrage 22 R. Bobn. Barter.
im Stb. 2. God. au berm. Börfir.
Borderh., bei Godhas.
Borberh., bei Roblhas.
Sietenring R. Bbb. Strip. 2 R. u. G.
ber 10f., Stb., 2 R. u. R. par fofort.
Räh. bei Geron. Stb. 2. 4253
Sietenring R. Bbb. Strip. 2 R. u. G.
ber Dobbeimer Eiraße 142. 4085
Siemermannfer. 8, Gib., 2 R. 2-906n.
an rub. Ram. au bm. R. pbb. 1 r.
aber Dobbeimer Eiraße 142. 4085
Siemermannfer. 8, Gib., 2 R. 2-906n.
an rub. Ram. au bm. R. Bbb. 1 r.
Binderes bei Rrau Rinn, Rib. 1 r.
aber Dobbeimer Eiraße 142. 4085
Siemermannfer. 8, Gib., 2 R. 2-906n.
an rub. Ram. au bm. R. Bbb. 1 r.
Simmermannfer. 8, Gib., 2 R. 2-906n.
an rub. Ram. au bm. R. Bbb. 1 r.
Simmermannfer. 8, Gib., 2 R. 2-906n.
an rub. Ram. au bm. R. Bbb. 1 r.
Simmermannfer. 8, Gib., 2 R. 2-906n.
an rub. Ram. au bm. R. Bbb. 1 r.
Simmermannfer. 8, Gib., 2 R. 2-906n.
Beneilenbür. 10, 6,6 R.

Duch. S.Rimmer-Wohmung. Bestod. Smei 2-R. Wohn, su berm. Mäheres Boteleh-Ring 10, Sth. B. B24000 2-Rimmer-Wohn, su berm. Räheres Mheinitraße SS, Gth. 3. B24709 Schäne Frentse. nr. Ballon, 2 Rin., 1 Süche, 1 Rell., neu ren., fof. zu v.

8 Dimmer.

Abelheibstraße 45, Stb. 1, 8 Simmer, Riche usw. ver 1, April. 4704 Abelheibstr. 54, Mtb. Dachit., 8 Sim.,

Abelbeibftr. 54. Mtb. Dachft., 3 Rim., Kücke u. Keller zu berm. Rah. dafelbit bei Lebald.
Abolelbit bei Lebald Bfilderftr. 14, Mtb., 3-3.-23. B25945 Blüderftr. 16, 1, 3-3, 48, an rubige Leute v. Br. Br. 480 vol. B25196 Blüderftr. 27, 1 r., 3 B., Bad. Ran. b. o. Saberitod, Albrechtftr. 7, 4266

Friedrichite. S. Sth. B. 3. Stim., Rüche zu b. Rah. b. Coussmeitier. 4275
Friedrichite. 57 ich. 3-2.98. jof. ob. 1. April. Subb. bol. 1 St. 4889
Geisberaftrade 9 S.-Cim., Wachn. und Rubehor. Ech. 1. St. r. 4876
Georg. Angult. Str. 4. K. r. 3-Stim., Ebohn. der jotott ob. iddier. 4277
Gerichishtraße 1, 1, 3 Stim., Rüche. H. 3. Mach. 1. St. 1. St. m. 4885
Gneiferauftr. 18 fch. 8-3.-33. 1. St. mit Balf. gleich ob. 1. Jan. 4067
Gneifenauftr. 18 fch. 8-3.-33. 1. St. mit Balf. gleich ob. 1. Jan. 4067
Gneifenauftr. 18 fch. 8-3.-33. 1. St. mit Balf. gleich ob. 1. Jan. 4067
Gneifenauftr. 19 fch. ger. 3-Stim.-39. am
1. April zu berm. Rah. Geben. itrahe 13. 1. b. Rudmin. B2884
Gebonftr. 10 ich. ger. 3-Stim.-39. am
1. April zu berm. Rah. Geben. itrahe 13. 1. b. Rudmin. B2884
Gebonftr. 10 ich. ger. 3-Stim.-39. der 1. Nan. ob. fp. Beleiher. B22941
Gebonftr. 10. R., S-8.93. Mb. 3. 5.
Gultab-Abolikrade 16 ar. 3-Gim.-38.
mit Rubehör. Wah. Saben. 4664
Oelenenftr. 17. S. R. 3 Sim. R. St. mit Rubehör. Wah. Saben. 4664
Oelenenftr. 37. S. R. Bohn. 30
Geffmundftr. 37. S. Roofu. 30
Geffmundftr. 50. S. R. neu berner.
Röh. Pleichftr 47, Burenn. B24127
Oelfmundftr. 50. S. R. neu berner.
Röh. Pleichftr 47, Burenn. B24127
Oelfmundftr. 50. S. R. neu berner.
Röh. Pleichftr 47, Burenn. B24127
Oelfmundftr. 50. S. R. neu berner.
Röh. Pleichftr. 47, Burenn. B24127
Oelfmundftr. 50. S. R. neu berner.
Röh. Pleichftr. 47, Burenn. B24127
Oelfmundftr. 50. S. R. neu berner.
Röh. Pleichftr. 47, Burenn. B24127
Oelfmundftr. 50. S. R. neu berner.
Röh. Pleichftr. 47, Burenn. B24127
Oelfmundftr. 50. S. R. neu berner.
Röh. Pleichftr. 47, Burenn. B24127
Oelfmundftr. 50. S. B. neu berner.
Röhen. Rüberes bei Bagner. im
Doddiod. Minalid einzul. P 238
Oermannftrabe 29, nahe Mina. R. 8 R. neu bern. Röh. Ben. 1. Storil R. R.
Robn. 500 Rt.) p. 1. Storil R. B.
Schnitze. Gr. 50. S. S. B. H. 16661
Gebeilel. n. betta. 52.528 St. 4284
Roiler Griber 13 R. L. Sim. Ben. Ben. 100 Rt. Ribe

Land Moreled-Aing 10, E. 1. 4589 Lorefet-Ring 13, Benbau, Frontsp., 3-Limmer Wohnung, Balion, Gas, elestr. Licht, reighl. Lub., and soft ober später. Rab. bos. 4289 Lussenstraße 16, Sth. Bart., ist eine schöne Wohn von 3 Lim. u. Kücke au verm. Rab. daselbit ober in der Wauergasse 21 3-23-Bobn. mit Mrt. au hm. Rab. im Rechaerlad. 4293 Wauergaste 21 3-2. Bobn. mit 2015.
Au ben, Näh. im Wetgerlad. 4293.
Michelsberg 13 S. Lim. Wohn. neht 2015.
Bub. ver fof. W. Menges. 4204.
Morinstrate 15, Sib. I. 8-3tm. 83.
b. fof. ob. iv. Väh. Boh. 1 d. 4047.
Wartistrate 64, Vart. arche 3 N.-VB.
Rerostrate 83, Vart. arche 3 N.-VB.
Rerostrate 84, Vart. arche 3 N.-VB.
Rettelbedür. 15 B.J. Bohn. im 3. St.
ber fof. ob. spät. zu vm. Käh. bei
G. Schäfer, Varterre. F 240

gu vm. Rab. bei berre. F 240

Saatgaffe 28, 1, 3 eb. 4 8im. u. Rüche ber fof. od. spät. zu berm. 4541
Säarnforftiraße 7 sähne 8-8immers Wohnungen, im Vdb. u. Sinterf., per 1. Jan. oder früher zu berm. Käb. bei L. Ban. oder früher zu berm. Käb. bei L. Waner, 2 Tr. F 854
Säarnforstiteaße 12, 9. sähöne 8-8-Vsohnung ohne Vans. p. 1. April zu bm. Mt. 540. Räh. Giermann. Scharnforstite. I ich. 3-8-VI. Bart., m. Rub. a. 1. April. R. 1 s. B24961
Scharnforstite. I ich. 3-8-VI. Bart., m. Rub. a. 1. April. R. 1 s. B24961
Scharnforstite. I ich. 3-8. L. B. al. d. d. fp. Scherfteiner Str. 24 berrich. S. 3-VI. Scherfteiner Str. 24 berrich. S. 3-VI. J. 1. April. Räh. Bart. r. 4717
Schlickterforde 11. Wähe des Kahnshofs, Grobgeschoft, S. Sim., Wäche, Saminter u. Keller per 1. April zu berm. Räh. 2. St. 4724
Schugaffe I st. 8-8im.-Wohn. 4300
Schwalbscher Etr. 69, B., ich. 3-8im., Wohn, 1. Stock, jot. od. höter.
Sedanstraße 11 S. R., Küche u. Sub., auf gleich od. ibät. zu bm. 4713
Sedanstraße 11 S. R., Küche u. Sub., auf gleich od. ibät. zu bm. 4713
Sedanstraße 11 S. R., Küche u. Sub., auf aleich od. ibät. zu bm. 4713
Sedanstraße 11 S. R., Küche u. Sub., aum 1. April zu bermieten. B25828
Seervobenstraße 11, Sth. 1, 3-8-VI. Sebanstraste 11 & R., Kibbe u. Sub.

zum 1. Abril zu bermieten. B25228

Seerobenfraste 11, Sth. 1, 2-8,-28.
fofort ober fibiter zu bermieten.
Rachfragen Borberh. 2 St. r. 4689

Seerobenfir. 23 3 Sim., Artip., fof. o.
fibat. Käberes Drubenftraste 9, 1.
Geerobenfir. 24, d. D., 3-8,-28., 820.
Leerebenfir. 27, Bdh., 3 Sim., Küche.
Rub. auf 1. Abril., Röh. Bdh. B.
Leerebenfir. 27, Gth., 3 Sim., Küche.
Rub. auf 1. Abril., Röh. Bart.
Seerobenfir. 31, 1, 3 Sim., Küche.
a. al. ad. fibat. Röh. Gth. Bart.
Seerobenfir. 31, 1, 3 Sim., Küche.
a. gl. ad. fibat. Röh. Gth. Bart.
Seerobenfir. 31, 1, 3 Sim., Küche.
a. gl. ad. fibat. Röh. Gth. Bart.
Seifister. 24, d. R. B. B. m. Wil. 4818
Taumuster. 44, 2, 3 Sim. m. Küche n.
Sub. ver 1. Abril. 650 Stf. 4647

Walramstraße 5 iit eine 3-Sim.-W.
auf al. ad. fibāt. zu verm. B 24076

Baterlooftraße 4, R., ichöne 3-Sim.-W.
auf al. ab., baf., beim. Sohn., ver
Sohn. ver iof. od. fibat. Röh. baf.
beim Sausberalter. 2 t. B 24078

Betergaße 39, Orde Gaalgaße, 2 St.,
3-S. Bohn. wit Rub., auf 1. Abril
au verm. Röh. im Galaden. 4097

Weithenburgfir. 10 3-Sim.-Bohn., ver
fol. im Sth., su verm. B 24070

Beithenburgfir. 10 3-Sim.-Bohn., ver
fol. im Sth., su verm. B 24070

Seitenburgfir. 18, Sth., 3-Sim.-B.
Seitenburgfir. 18, Sth., 3-Sim.-B.
Seitenbür. 29, C., a. 3-8,-33. B25331

Bielaubliraße 13 födde 8-2,-Rohn.,
1. Stad., ver joser ober frat. su Ediclaublitahe 13 fadore 8-8. Mohn., 1. Stad. ver iviort ober fpåt. su verm. Måb. Bart. lints. 2958
Sicianbitrahe 20, 1, cleganie 8-Binn. Wahn. mit reial. Bub. lof. ob. fp. Måb. Sib. 2. St., bei Klefer. 4317
Sinfeler., Ede Dväheimer Sir. 102, 1. Giage, id. gt. 8-Binn. Möh., ner 1. Aveil 1912 an verm. Råb. baf. 1 lints, bei Kroblich. B2848
Ediribite. 9, a. b. Rheinite., id. 3-8. Morthit. 9, a. b. Rheinite., id. 3-8. Morthit. 33, 1 r., id. 8-8. Sohn. an vm. Lente foi. ob. ibät. 420 Mt. Käh. 1, 4628
Ediribite. 33, 1 r., id. 8-8. Sohn. an vm. M. dai. u. Areidelite. 7, 4318
Forthit. 3, 1, n. Clehr. 8-3. 93. mit Ball. gr. Terrahe. Bad ufw. and 1. Sammer ober ival. su vm. 4553
Forthir. 5 8-8im.-B. umidandeh. pen foi. ober 1. World 3u vm. B25303
Forthir. 6 gr. 8-8. 98. m. Bad, Mani. p. Apr. 6. Kaciebier, Porfit. 2, 1. Wielaubstraße 13 fcbone 8-8 .- Wohn.

80

100

Bi

Bab

Reb

2nb

Bag

Bro

Rici

Rife

传画

MO

_auf

Bh 521. ESIT

> Ber Gir

1.Sin 20. Nation

10

101

West C

Morgen-Musgabe, 2. Blatt. Derfitraße 7, 2. u. 3. St., schöne ar.

u. jand, 3. u. 4-3.-W., Ball., Spil.,
1—2 Manj., 2 Kell., Gas, 1. 4. bill.
Derfitr. 10 ich. 8-3.-88. m. Mieinachl.
der soiort od. 1. April zu derm.
Derfitraße 18, 1. ich. 3-81m.-Wohn.
mit 2 Ball., Badesim. uiw., gand
renoviert, der jof. od. spat. du dm.
Räh. dejelbit Bart. linds. 4319
Derfitr. 21 8-3.-88. gl. o. sp. B26084
Derfitraße 29, 2. gr. 3-81m.-Wohn.
au derm. Näh. 3 St. 1. B24085
Sietenring 13, Bart., 3 Sian., Kilche
u. Budebör der sofort oder spater
au derm. Näh. bei Rahmann. 4320
Bimmermannstraße 10, 1. Ctage, sch.
3-81m.-Wohnung mit Sub. B25458
Brdl. 3-81m.-W., Freis 320 Mf., sof.
od. 1. Mpr. R. Mbeinstr. 34, Stb. 1.
Schöne 3-81mmer-Wohn., Bart., auch
für geschäft. Smede geschaft, auch Schone 3-Rimmer-Wohn, Bart, auch für gefchäftl. Iwede geeignet, ber jofort zu bermieten. Rah. Stiftstraße 20, Bart.

4 Jimmer.

Ede Melfeibitraße 58 u. Ratifit. 22
ichone Fip. Bohn., 4 Sim., mit all.
Rubebör. an rubige Bamilie 30 v.
Rüberes im Ediaben. 4322
filbrediltraße 34, Ede Oronienitr.,
4 S. 1. Et., D. April. R. 2 I. 4708
filbrediltraße 36 (d. 4-3im. Bohn.
m. Sub. 161 ob. p. R. r. 4823
Behnheiftraße 6 abgefolofi. 4-8.-98,
im Oth., 1 St., iof. ob. par. e. p.
Nab. im But. France. Bilhelmeitroße 28 ob. bal. Bbh. 1. 4324
Bertramitr. 4 4-3.-98, Ball. P. R.
Sertramitraße 20 (doone 4-3.-98, per
10f. ob. pai, Roh. 1 r. B 24086
Sierhabter 6-bbe 22, R. Bohn. bon
4 Jim., Rüche. m. Suitgus. 2 Wpb.,
Rell., Barten mit 20 Coffdamen.
10f. ob. paigr gu berm. Wöh. 1.
Bismardr. 15, 2, cr. 4-Rim. R. neu
berger. gl. ob. [p. R. Sab. B24087
Slütheritraße 20 4-88.-85. [of. 4855
Slütheritr. 25, 1, 16. 4-3.-88. Count
berger. gl. ob. [p. R. Sab. B24084
Br. Burgitraße 10, I. id. 4-Rim. 28.
Gas. Gelftr., 167. ob. pait. 4327
Dreiweibenür. 8, 1, ar. 4-3.-85. neu.
Blütler Straße 18, 2, 4 Sim., Rücke.
Rad. Gas. Gelftr. Bidt. ber joiort
ober joät gu b. R. Bart. B25452
Buifer Etraße 22, 2, 4 R. Rücke unb
Sub. per 1. Mpril 1912 au berm.
Emfer Etr. 49 Exobn. b. 4 Rim. u.
Sub., Bart. u. 1. St., mit Ballon.
Terroße, 1, 4. ob. früber, ce. mit
Obft uhw., Garten, zu berm. Rad.
Dafelbit 1. St. ob. Rim., 180.
Briebenüre S. 2, 1 Jim., 180.
Briebenüre S. 3, 1 Jim., 180.
Briebenüre S. 3, 1 Jim., 180.
Briebenüre S. 48, 1 Jim., 180.
Briebenüre S. 5, 2 Jim., 164. 43Bobn. der 1. April 1912 B 23431
Briebenüre St. 48, 50. 4-Sim., 280.
Briebenüre S. 5, 1 Jim., 280.
Briebenüre S. 5, 2 Jim., 164. 43Bobn. der 1. April 1912 B 23431
Briebenüre S. 1, 4 J. Rüchen.
Briebenüre S. 4, 5 Jim., 180.
Briebenüre S. 5, 1 Jim., 180.
Briebenüre S. 6, 2 Jim., 180.
Briebenüre S. 6, 2 Jim., 180.
Briebenüre S. 6, 2 Jim., 180.
Briebenüre S. 7, 1 Jim., 180.
Briebenüre S. 8, 1 Jim., 180.
Briebenüre S. 8, 1 Jim., 180.
Briebenüre S. 1, 1 Jim., 280.
Briebenüre S. 1, 2 Jim., 280.
Briebenüre

Zurelen-Ring 13, Reubau, 4-Rimmer-Mohnungen, berglofte Ball. Gas, elettr. L., reicht, Rubes., auf for over patter. Rab. daleibit. 4846 Ruremburgvias 1 moberne 4-Rim.-Wohnung. Sochp. ob. 1. Et. 8939 Suremburgvias 3, Bart., 4-Rim.-R., mit allem Zubehör. an finderloie Ramilie 3. 1. April. R. 3 f. 4698 Markificase 26, 2. Et., 4 Rim., mit Subehör, auch für Geschäftsgivede, our jos. ob. sväter zu verm. 4847 Mauergasse 19, 4-R. 2800 n. n. 1900

Aubehor, auch für Geschäftseiweite, oar sof. ob. social für Geschäftseiweite, oar sof. ob. social für Geschäftseiweite, oar social ob. social für Geschäftseiweite, oar social so

Rifolasitraße 24, Souterrain, 4 Bim. u. Bub. fof. od. ipat. gu bm. 3. bef, tagl. bis 5 Ubr. R. 3 St. 43b d. 300. 101. 00. 19at. 3u bm. 3u bel. tägl. bis 5 llbr. R. 3 St. 4352
Cranienstraße 4, 2. Et., 4-Simmer Rodn., Babesim., Küche, Speise-fammer 11. sonit. Rub., 3. 1. April 1912 3u v. R. Kirchanse 51. 4253
Dranienstr. 22, 1, sch. 4-6.3.-82. m. Bab u. Rub., 1. Apr. R. 1 r. 4661
Philippsbergstr. 16 sch. Bart. Bohn., 4 Rim. 11. Rub., ruh. freie Lage, 3u berm. Rab. 1 linss. 4354
Philippsbergstraße 17/19, Bart., sch., 14. 253
Bhilippsbergstraße 17/19, Bart., sch., 255
Bhilippsbergstraße 17/19, Bart., sch., 3. 280chn. auf sof. od. später su berm. Rab. 3. Cr. rechts. 4355
Bhilippsbergstr. 41, 1, 4-Sim. 280chn., 8ub., Gartenben., auf 1. 4. 1912.
Blatter Straße 14, nahe Emfer Str., 4-Bim., Rodn. per sof. oder später zu bermieden. Richpreis 625 Art., Rah. Blatte Straße 12. 4632
Ede Platters u. Klingerstraße 1 mos.

4-3im. Bohn. per 10f. ober spater zu bermieten. Wictpreis 625 Mf.

Räß Blatte rStraße 12. 4632

Gede Blatter u. Riingerstraße 1 mob.

4-3im. Bohnungen aus gleich ober spater zu bermieten. Mietpreis 700—800 Mf. Räß. B. r. 4633

Duerstraße 1, 2. Giage, 4 Bips., gr. Bolfon, Kidge u. Rub., p. Mpr. 4685

Manentaler Str. 15 4-3. Bohn. mil Bentraße, ulw., zu berm. B25894

Rheingauer Str. 6, 2, 4-8. B. 4694

Rheingauer Str. 6, 2, 4-8. B. 4694

Rheingauer Str. 6, 2, 4-8. B. 4694

Rheingauer Str. 6, 2, 4-8. B. 1. Apr. 1912 au bermieten. Räh. Bart.

Bohrung ber sofort zu berm. Röhn. mit Bah. Ball., Ges. elestr. Licht. Der sof. zu bm. Röh. G. 1 r. 4356

Raberstraße 26 berrich. 4-3im. Bohn. mit Bah. Ball., Ges. elestr. Licht. Der sof. zu bm. Röh. G. 1 r. 4356

Raberstraße 42 eine ichone 4-3immer. Bohnung ber sofort zu berm. Räh. zu erfrag. im Bandureau baselbit, bom 11—12 und bon 2-4. 4641

Rübesbeimer Str. 22, 3, mod. frdl. 4-8.-28. m. r. 3b., b. 1. 4. R. R. I.

Rübesbeimer Str. 23, B. eleg. 4-8.
Bohn. mit reichl. Rubehör, Erfer, Zerraße, Ballons, Rähdhensammer in b. Giage, sof. od. 1, 4. z. b. 4709

Rübesbeimer Str. 31 4 3 simmer u. 3106hör, modern, zu berm. 4559

Rübesbeimer Str. 12, 1, herrichaftl. 4-3im. Bohn., b. auf 1, 4. 1912. Räh. Bart. 4548

Schwalbacher Straße 52, 3, 4-8.-98.

u. Rubeh. intl. Bentraß., 900 Mt. Räh. Emier Straße 52, 3, 4-8.-98.

u. Rubeh. intl. Sentraß., 900 Mt. Räh. Emier Straße 52, 3, 4-8.-98.

u. Rubeh. intl. Sentraß., 900 Mt. Räh. Emier Straße 52, 3, 4-8.-98.

u. Rubeh. intl. Sentraß., 900 Mt. Räh. Emier Straße 52, 3, 4-8.-98.

u. Rubeh. intl. Sentraß., 900 Mt. Räh. Emier Straße 52, 3, 4-8.-98.

u. Rubeh. intl. Sentraß., 900 Mt. Räh. Emier Straße 52, 3, 4-8.-98.

u. Rubeh. intl. Sentraß., 900 Mt. Räh. Emier Straße 52, 3, 4-8.-98.

u. Rubeh. intl. Sentraß., 900 Mt. Räh. Emier Straße 52, 3, 4-8.-98.

den Schunge oder Straße 52, 3, 4-8.-98.

den sinch sinch sinch sin bei boblinein. Seersbenstraße 25 schone 4-8.-80hn.

Seersbenstraße 25 schone 4-8.-98.

Schunge. Str. 57, 1, 1, 2.-9.

Schunge. St

Bell au b. Rah bei Bohlwein.
Geersbenftraße 25 ichöne 4-8.283ohn.
ber sofort oder spät au bm. 4359
Webergesse 13 ilt ber sos. ob. sb. eine
Rohmma von 4 Rim. mit Bubek.
in der 25 Jahre ein Bureau betr.
b., au germ. Räh im 2ad. 4300
Bebergasse 39 4-Rim. B., mit Rub.
1. St., sofort od. später zu verm.
Räberes daselbit Eckladen. 4361
Weistraße 18 sind in I. u. 2. Stage
ie eine schöne 4-8.-Bohnung auf
iosort oder später zu vermieten.
Räberes dosselbst.
Beilftraße 18 sind in I. u. 2. Stage
ie eine schöne 4-8.-Bohnung auf
iosort oder später zu vermieten.
Räheres dosselbst.
Beilftraße 2, 3 St., 4-R.B.
Bed. 5. 1. J. o. sp. A. r. Be3707
Bellrichtt. 22 sch. 4-3-im. Bohnung
nebst all. Rubeh. auf sos. ob. sp.
zu vm. Räh. bei Rüsn, Sis. be3300
Bielandir. 20, G., 4-8.-B. s. B23300
Bielandir. 7. Erdgesches, bochberrig.
4-Rim. Bohn. mit Bentralbeiz, der
sos, d. L. Stod. Hart sis. ob. später
zu verm. Adh. Bart. lints. 4542
Binseler, Gee Lobseimer Str. 102.
2 St., jedone 4-Binnner-Bohn. mit
Bad u. reicht. Sub. der sos. ob. sp.
wäh. 1 L. beim Bausvern. B24005
Northraße 13, kan., geräumige 4Bim. Bohn., mit Ballon, p. 1. Apr.
bisson. Bohnung der gleich dissig au
berm. R. das. bei Idenreth. 4065

Borfftraße 13, Bart., geräumise 4Bim. Wohnung der gleich dillig an
berm. R. das. bei Idenreth. 4065
Sietenring 1 4-R. Wohn. mit allem
Aubeb., der Reugeit entspr. eingen,
per 1. April 1912 au vermieten.
Möberes Borderb. Bart. L. 4672
Bietenring 8, B. L. 4-Rim. B. mit
Rubeh, der fof, ob. spat. Räberes
Bart. r. bei Steinmann. 4309,
4-Rim. Wohn, mit Kindie. 2 Keller,
im 4. Stod. zu den Röh. Morin.

im 4. Stod, zu bm. Rah. Morit ftraße 21, 1 rechts. 436

trage 21, 1 redis. 4367
In ruhipem ben. Saufe. Chilipps.
berafir, 13, ift ber 1. St. 4 Sim.
mit Zerrafie, Küche, Keller und
Manf. nebit Glarfenbenub., balb. Breis 650 Me. Raberes Dafelbit

5 Bimmar.

Abelheibstraße 37, Südf., 1. Et., 5 3.

u. Jub. zu berm. Wäh. 2. 4870
Kbelkeibstraße 51, 2, 5 Sim. m. Bad

u. Jubehor auf 1. Abril 1912 zu
vermjeten. Käheres Bart. 4721
Kbelheibstr. 54, Bart., 5-3.-23., groß.
Ralf., Glarien, 1. 4. 1912 zu berm.
Räh. Abeinstraße 78 ober Sannenberger Straße 43. Zel. 2159, 4001
Kbelheibstraße 191, 2 Gr. 5 Sim. Berger Straße 43. Zel. 2159. 4091 Wbelbeiblitaße 161, 2. Et., 5 Zim. u. r. Rubebör zu um. Wäh. Bart. 4675 Mbelfsallee 51, 3. Et., ift eine schäne 5-Zim.-W. der sof. o. ib. zu v. 4371 Albrechtstraße 16 if die 1. Etage, beilehend aus 5 Zimmern u. Ru-behör, sofort zu verm. Räheres Katier-Friedrich-King 56, R. 19940 Un ber Ringl. 9 fc. berrich. 5-8.28. Bismardring 3 5-3. Wohn., d. Neus., enifpr., per April an vin. D24872. Sismardring 44, I, fcd. 5-3-32. fcf. ob. spater su vin. Wäh. B. 4574. Dambachtal 3 5-3immer Wohnung auf 1. April zu vermieten.

Gr. Burgftraße 16, 3, jchöne, helle, luft. 5-3.-W., nebit Zubeh, für fof. ober spaier. Räh. Ediaden. 18994.
Dambachtal 12, Gth. B., 5 Immer, Balton. Warmwaher-Einx., Bad u. Zubehör, per 1. April oder früher an berm. Räheres bei Philippi, Dambachtal 12, 1.
Datheimer Straße 26, Erdaeldoh, 5 Zim. der straße 105, Bah. mod. Datheimer Straße 105, Bah., mod. 5-6-Lim. Badhung, mit reichlich.

Dotheimer Straße 105, Boh., mod.
5—6-Kim.-Wohnung, mit reichlich.
Aubebör jof. od. fp. billig. B24117
Dreiweibenfir. 10, 2., gr. herrich. 5-8.Wohn. jof. oder fpäter. Näh. B. r.,
Emfer Straße 47, Eth., besteh. aus
5 Kim. m. Zub., neu herger., josort
zu vermieren.
4378
Emfer Straße 62, Villa, 1. Eigge,
5 Kimmer u. reichl. Zubehör, ebent.
mit Gartenbenutung, auf 1. Aveil
au v. Räh. Bart., 2—4 nochm. 4674
Nervial, Krans. Abs: Straße 6. berrich.

mii Gartenbenuhung, auf 1. Abrusu v. Räh. Bart., 2—4 nachm. 4674
Rerotal, Franz-Abt. Straße 6, herrich.
5. Am. Kohn., Bad. Balk., elektr.
Licht u. reichl. Aubehör, Sochpark.,
zu bermieten. Räh. 1. St. 4379
Franz-Abt. Str. 12, Rerotal, Sochp.,
ichdine 5-Sim. Bohn., Badezimmer,
gebeckt. Balkon, Gas u. elektr. Licht,
reichl. Bubeh., fof. od. spät. preiswert zu berm. Käh. Rerotal 10,
Sochpart. (11—1 oder 3—5 Uhr.
oder Langgasie 16, Bant. 4880
Friedrichstr. 46, 1, sedr schone 5-Sim.Röhn., mod. ausgasit., Bad., elektr.
Licht 2c., reichl. Redeuräumen, zu
berm. Käh. beim Sausmift. Saas,
Sih. 2, oder Architekt Fr. BolffLang, Lussensche 23. 4881
Geisbergikt. 30, 5-Bim.-Wohn. mit
Rubeh., größ. Balk., in Landh, mit
Garten zum 1. April zu berm.
Göbenstresse 10 5-3.-Bohn., 1 Rim.
sed., auf 1. April zu b. BESS51
Geethester. 22, 3. Et., eine der Renzelt

fep., auf 1. April zu v. B25351
Gethefter. 22, 3. Et., eine der Rengelt
entipr. 5-3.-W. m. r. Aub. sof. ober
z. 1. April zu vm. Aöh. das. 4671
Goetbeste. 23, 1. Et., 5-3.-W. mit r.
Bub. per sof. od. später. B24096
Goetheste. 27 berrich. 5-3.-W. Ball.,
Bad. Aub., al. zu vm. Räh. Bart.
Sellmundstraße 44 ist der 1. Groof, defrebend aus 5 Rimmern u. Aubeb.,
sofort ober später zu verm. Mäh.
Raiser-Frdr.-Ring 56, Bart. F240
Jahrlit. 29, nabe Ring, 1. Et., 5 3.,
neu berg., sof. ob. fp. R. das. 4568
Kaiser-Friedrich-King 30. 2, 5 Jtm.
n. Rubehör ver 1. April zu verm.
R. Kaiser-Frdr.-Ring 32, W. 4644
Rarentaler Etr. 2, 1. Et., mod. 5-8.-

R. Kaiser-Fred. Ming 32, V. 4644
Riarentaler Etr. 2, 1. Et., mod. 5-3.
Bohn, sof. od. spät. Räb. Bort. r.
Langgasse 3 5-Kim. Bohn. mit mod.
Australia Au vm. Räb. Boubureau
Sildner. Doubeimer Etr. 41. 4386
Luisendlas 8, 2. idoine 5-Kim. Bohn.,
mit Bod. Balt., el. Licht u. reichl.
Bud., a. sof. od. sp. R. B. 4387
Luremburgstr. 3, 1 u. 3, je 5 Kim. m.
Bud. sof. od. spot. Wäh. Bart. 4388
Luremburgstr. 7, 1. oder 3, Et., 5-8.
B., d. Sz. entsvr. R. Borbach. 4389
Michelsberg 7 2 Woohmungen, je 5
bis 6 Kimmer. sofort su bermiet.
Günstig für Bensionsamede oder
für Bureauräume.

Michelsbera 15, 1, 5-8. nebit dub.,
bassend für Arzt. Bahvarzt uld.,
ber sofort ab. späten. Väh. das. od.
Saberitock. Albrechtitrase 7, 4390
Marichitase 11, 2. gr. 5-8 immer.

Mariafirate 11, 2, gr. 5-3immer.
Mariafirate 11, 2, gr. 5-3immer.
Mariafirate 11, 1, 3846
Mariafirate 119, 1, 3846
Mariafirate 17, 2, gr. 5-8im.-Bohn.
mit Subchör fof. ob. fpöter. 3971
Mariafirate 27, Sodpart. ob. 1, St.,
5 Sim.. Rude, Bab, Glas, eleftr. 2,
u. r. Subchör b. April au vermict.
11—1 und 3—4 Hbr. Nah. Fronenberger, 1 St. 4714

u. r. Zubehör h. April au vermiet.
11—1 und 3—4 libr. Räh. Kronenberger, 1 St.
4714
Moribiter, 44. 2, b B. u. Bub., Bed., elette. Licht r., al. od. ivät. 4391
Rerofirade 43 ichone arobe, im 1. St.
beleg. 5–8.-23., mit Balfon und Padelela, ver sof. R. K. s. s.
1 Sim., reicht. Zubehör, insort oder später au verm. Bu besichtigen tägl. bis 5 libr. Wäh. B. Chaoe.

Airstosffrede 24. Gochbart., b Sim., reicht. Subehör, insort oder später au verm. Bu besichtigen tägl. bis 5 libr. Wäh. B. Chaoe.

Airstosffrede 28. 1. St., 5 Bim. m.
Rubeh. auf eleich od. später zu vem.
Mäh. Abeinstraße 15, 2. 4394
Oranienstr. 14 h gr. Rim., Bades. R.,
2 Sth., 2 Kell., p. sof. od. sp. 4395
Oranienstr. 48, 1, gr. 5 B., Balf. u.
r. Rub., bof. oder später.

Aub., bor 1. April au vm. 4004
Böllingsfergäraße 23, 1. Giace, b R.
n. Kiebe ver 1. April Räh. bas. od.
Brilhelminenstraße 14. 4400
Rauentaler Str. 11, 1, arose 5-Rim.,
Bohn. mit acschieße 14. 4400
Rauentaler Str. 20, 1, elea. 5-Zim.,
Bohn. mit acschieße Rerande u.
Bentralbeizung ver Abril zu vermieten. Käheres Bart. r. 4584
Rheing. Str. 6, B., 5-8-Bohn. 4695
Rheingamer Str. 15 5-8, Bohn., gl.
od. später zu verm. Väh. Bart. r.
u. Oossmann. Emiet Str. 43, 4401
Bealgase 8, 2, Ut. 5 Bim. m. Bub.
sof. od. spät. Räb. im Laden. 4403

od. ibaier zu bern. Wah. Kart. r.
u. Soffmann. Emfet Sir. 43. 4401
Seafgaste R. L. Of. 5 Zim. m. Rub.
fof. od. frät. Räh. im Laden. 4403
Scharnberkitt. 1. 1. cl. 5-3. Wohn.
auf Jan. od. Strif zu bm., eb. mit
Bur. v. Lagerr. Adh. A. L. B24099
Scharfenberftraße S. R. hochberrich.
5-Rim. B. mit Zentraßeiz. 4653
Schlickferfraße 13. 1. fd. 5-Rim. W.
m. r. Rub. fof. od. fn. Näh. 3. 4404
Seervbenitraße 32 practiv. 5-Rim.
Wohn. mit reicht. Rubehör. der
Reuzeit enifor. per fof. od. fp. zu
bermieten. Räheres I. Stock. 4406
Stifftraße 23. 1. Gt., 5-R. B. sum
1. April. Bec., 10—12, R.—6. 8977
Stifftraße 24. 1. 5-Rim. Esohn.
mit Rubehör zu berm.
4407
Zamnusikraße 40, 1. 5-Rim. Esohn.
Mit Rubehör zu berm.
Gas, eleftr. L. mit Zub., per gl.
oder später. Räh. 2 St. 4408

Taunusstraße 73, Billa Montana, Wohnung von 5 gr. Lim., Balk., Diele, Bades., II. Garten x., auf April zu vermieten. Einzuschen täglich von 11 bis 1 Uhr. Käheres Cranienitraße 24, 2, 4640 Taunusstraße 55, Entresol, 5 Sim.
usb. per 1. April 1912 zu berm.
Wäh. das. b. Sausberwalter. 4409 Mah. daf. b. Sausbermatter. 4409
Ballufer Str. 8, 1. Ct., 5-3im.-28.,
neu berg. A. Meinfir. 99, 1. 4411
Börthir. 17 ift ber 2. St., enthalt.
5 Bimmer und Bubehor, sofort
oder spater zu bermieten. Räberes
Raiser-Friedr.-Ring 56, B. F 240
Schöne 5-3im.-Bohn., Il. Garten, ber
Reuseit entlyr. einger... ift mit

Reuzeit entspr. einger., ist mit Rachlag sofort ob. später zu verm. Rath. Lietenring 2, Part. L. 4415

6 Bimmer.

Stelleidftr. 86, 3, 6 3., Ball., Gas, Eleftr., 1. 4. Räb. Big.-Lad. 4416

Moolfsallee 41, Bel-Et., 6—7 Bim. u. Rubehör, bollift. neu berg., zi die berm. Gr. Burgitraße 16, 3. ichöne belle luit. 6-3.-B., nebit Bub., iof. ober fodier. Räb. Edladen. 3995

Bu bermieten. Friedrichte 48, 3, prachtb. 6-Bim.-Bohn., mod. ausgelt., Bad., el. Licht ic., reichl. Rebent. Räh. b. Sausmeister Daas, Oth. 2, ob. Architelt fr. Wolff-Rang. Luienitr. 23. 4418

Raifer-Friedrichting 61 hochberrsch. Santealbeiz., Gas eleftr. Licht, per 1. April zu bm. Räh. 8 r. 4422

Raifer-Friedrichting 62, 3. Etags., ichone 6-Bimmer-Bohn. mit reichl. Bubehör zu bermieten. Räheres dielbit Bart. lints.

Raifer-Friedrichting 63, 2. Stod. hochberrsch. 6-Bim. Bohn. m. reichl. Bubehör, Bad. mit lompl. Einrichtung, Beranda, zwei Balkons, Bentrolbeizung. Gas und eleftr. Licht usw. auf 1. April. eb. früber. 20 berm. Röberes 3. Stod. 4424

Raifer-Friedrich-Ning 64, 3. Grage. 6 Bimmer. Bad., Bubehör, für jot. ober später. Räh. Bart. 4425

Raifer-Friedrich-Ning 64, 3. Grage. 6 Bimmer. Bad., Bubehör, für jot. ober später. Räh. Bart. 4425

Raifer-Friedrich-Ning 74, Bel-Giage. 6 Bimmer und reichl. Bubehör auf jot. ober später. Räh. Bart. 4425

Raifer-Friedrich-Ning 74, Bel-Giage. 6 Bimmer mit reichl. Bubehör auf jot. ober später. Räh. Bart. 4425

Raifer-Friedrich-Ning 88, 1. Stod. 6 Bimmer mit reichl. Bubehör auf jot. ober später. Rüh. Bart. 4425

Raifer-Friedrich-Ning 88, 1. Stod. 6 Bimmer mit reichl. Bubehör auf jot. ober später. Rüh. Bart. 4425

Raifer-Friedrich-Ning 88, 1. Stod. 6 Bimmer mit reichl. Bubehör auf jot. ober später. Rüh. Bart. 4425

Raifer-Friedrich-Ning 65, 2. 4427

Luifenstraße 24 6-Bim. Bohn., eleg., ber Reuzeit entsprech, eingerichtet. Räheres Lapercungeschaft. 4428

nur Kail. Rr. Ming 65, 2. 442/2

Luifenkraße 24 G.Jim. Bohn., eleg., der Reuzeit entsprech, eingerichtet.

Roberes Tapetengeschäft. 4428

Woribite. 13, 3, 6 gr. 3. m. reicht.

Judeh. für 850 Rf. auf sof. oder später. Näh. 1. St. lints. 4429

Wüllerstraße 1, 2. Etage, große 6-8.
B., mit all. mod. Rub., Apr. 4574

Meinstr. 46, Ede Moribite., 3. Et., 6 Zim. usw., Grier, sofort oder spät. Abdermietung gestatiet. 4079

Rheinstr. 107, 2. Et., 6 Zhm. Bohn. mit allem Zubehor zu berm. Läh.

Deielbit Bart. 14, 2. Etage, herrichaftl. 6-Zim. Bohn. ab 1. Jan. su verm.

Rab. Ballon, Erfer. reicht. Bein. Bohn. ab 1. Jan. su verm.

Bad. Balson, erfer. reicht. Deielbit. Gestim. Bohn. ab 1. Jan. su verm.

Bad. Balson, Erfer. reicht. Beischlen, Erfer. u. Gossicht. Räh.

Launustraße 22, B., Kontor. 4482

Balsmühlttraße 48, Billa, berrichaftl.

6-Jim. Bohn. ab 1. Jan. su verm.

Bad. Balson, Erfer. reicht. Beischlen, Erfer. u. Gossicht. Räh.

Launustraße 22, B., Kontor. 4482

Balsmühlttraße 48, Billa, berrichaftl.

6-Jim. Bohnung, Zentraßetz., el. Lidt uhv., der 1, 4, 1912 zu berm.

Baltmüblitraße 48, Villa, berrichaftl.
6-Sim. Bohnung, Zentralbeis, el.
Licht ufw, per 1. 4. 1912 zu verm.
Salteitelle der eleftr. Bahn. Villa
liegt in nächter Rähe der neuen
Albrecht-Dürer. Milagen. B25429
Webergaße 11, 2 od. 3 St., 6 Sim.
nebit Zubeb, per fof. zu vermieten.
Räheres bei H. Denosi. 4433
Wielandstraße 5 herrichaftliche 3. Et.,
6 Zim. ufw., Zentralbeizung, per
fofort oder ivat. zu verm. Ginzuf.
10—1 und 3—5 libr. 4685
Wilhelmstraße 16 eine Bohn. 6 B.,
n. Zubeh., 68th. 1 St., fof. od. frat.,
zu verm. Räh. im Laben. 4434
M. Bilhelmstraße 5, 2 Et., berrich.
Doon., 1 Salon, 5 Ringert. Bab
u. sonft. Lubeb. per 1. April 1912
ebent. früher, zu verm. Räh. daf.
u. St. Bedengaße 13. bei Kappes.

7 Bimmer.

Mbelheibstr. 54, 1. Et., 7 Z., B., Küche u. reicht. Zub., auf gleich ob. spat. Au bm. Käb. Abeimir. 78, Z., ob. Somenh. Et. 43, Zel. 2150, 4092
Gr. Burgstraße 16, 3, schöne helle lutt. 7-3.-Z., nebst Zub., sof. ober stater. Käh. Eckladen. 3807
Dambacktal 20. Etegenvilla, 7 Zim., reicht. Aubehört, zum I. April zu berm. Käb. bas. Hochvart. 4428
Friedrichstraße 37 7 Zim., Küche, Mans., Keller, im 2. Stod, der ist. doer spater zu bermieten. 4437
Gveihestraße 6, I, ist wegzugskalber eine ichone Wohn., 7 Zimmer mit 2 Balf. Bad u. Zub. mit Gartenanteil sofort zu verm. 4624
Ratter-Kriedrich-Ming 34, Parterre, schone 7-3.-Wohn, der fof. ob. spät.

fcone 7-3.-Bobn, ber fof. od. spartered au bermieten. Aah, dajelbit. 4431 gu vermieien. Nah. daselbst. 4438
Kaiser-Friedr.-Ring BS, 1. n. 2. Et.,
je eine große eleg. 7-Sim.-Bohn.
mit reichl. Zubeh. der so. 165.
Au bermieien. Räh. 2. Etage ober
Mostsallee 28, 4439
Kaiser-Briedrich-Ring 48, 1. Et., eine
große, elegante 7-Sim.-Bohn. mit
reichl. Zubeh. der Januar oder
später au vermieien. Räh. Kaiserbriedrich-Ring 50. Karterre. 4888

reichl. Bubeh. per Januar ober spater su vermieien. Käh. Kaifer-Kriedrich-King 50, Barterre. 4588 Taunusstraße 52, 4. Efage, 7 Kim., Küche, Bab, mit Warmbasserbeis. u. Berforgung, celestr. Berfonenaufsug, Baccumreiniger u. Zub., für sofort ober später zu berm. Käheres Baubureau Etiststraße 5. Zelephon 6828.

Raifer-Friedrich-Ring 68 7-Bimmet icafilidem Hause, in beiter Land

8 Jimmer und mehr.

Gr. Burgstraße 16, 3, schöne große belle luftige 8-3, 2B., event, auch 14 Lim., nebit reicht. Aub., sof. ab später. Räh. Edladen.
Briedrichstr., 57, 1, 8-3im. B., sefort od. spat. Räh. bas. 1. St. 488 Zaunnöstraße 54, Bart., 9 Zimmen. Rüche, Bad, mit Warmtvasserbeit. Berforgung, Vacuumreiniger u. Berforgung, Vacuumreiniger u. sonstigen Aubehör, für sosort oder später zu berm. Räh. Bauburcan. Stiftliraße 5. Zelephon 6023, 444 Zaunusstraße 55, 3. St., 8 Zimmen. Räh. Beim Saußund beim Saußmeister.

Laben und Gefchafferanier.

Abelheibste, 64 Lagere u. Rell. 4446 Laben Abolfstraße 7 zu vermieter Räheres Stb. 3 St. 4446 Mäheres Stb. 3 St. 4415
Am Römertor 36 Laden mit Wohn
per 1. Mpril zu bermieten.
Viemardr. 32 Lad. mit Ladz. B24102
Blüderfirahe 27 Laden oder Werfimit sebr groß. Lagerraum per sol.
R. Haberstod, Albrechtstr. 7. 4035
Bilsowstr. 7 sch. Lad. m. Kolonickus.
Ginc. 2.R.-W. 4. 1. 4. 1012, 3837
Doubeimer Str. 39, B., 2-3 Stm.
Lux. sol. oder spai. M. 1. 4618
Doubeimer Str. 61, Wib. B., Werfitoder Lagerraum zu berm. 4450 ober Lagerraum zu verm. 445 Dobaeimer Str. 84 gr. belle Werff Dobheimer Str. 105 Berfitatien m Lageredume, ganz oder gefeilt billig zu bermiefen. 4451 Eleonorenstraße 7 Laden mit Wohn-zu berm. Rah. Kr. 5. 4452 Eltviller Straße 12 belle Werfsialte

eiteiller Straße 12 belle Wersigte für Schreinerei au verm. 4458 Gitviller Straße 12 belle Wersigte für Schreinerei au verm. 4458 Krausenstr. 7 sch. belle Wersigte wie Memise mit elektr. Anschuße, auch als Lagerr. per 1. April 1912.

Bransenstr. 19 Baben m. 2-3.-28. scl. Briedrichstraße 29, Bart., 3 Kim. als Wurcau, sof. ob. spät., ebt. mit noch 2 Kim. u. Rücke, zu bm. Rächeres Bierstabter Straße 9.

Briedrichstr. 44 Lagerr., ca. 48 Chm. ebt. auch 95 Om., per sof. ob. spät. au b. R. bei Seint. Anna. 4456 Göbenstraße 2 gr. h. Wersstatt obet Lagerraum zu vermieten. B 25.876 Göbenstr. 15 50 Omtr. gr. h. Wersst. auf sofort oder spät. au b. 4968 Goldgarter Str. 3 Berts. 4468 Oallgarter Str. 3 Berts. 4468 Oallgarter Str. 3 Berts. Lagerr. u. Reller zu bm. Räß. doselbit. 4468 Oelenenstr. 17 Baderei mit schoner Einz. u. Bohnung zu vermieten. Beschungt. 22 sch. 28 st. ob. Lag. bill. Oelenenstr. 22 sch. 28 st. ob. Lag. bill. Oelenenstr. 22 sch. 28 st. ob. Lag. Delmunktr. 29 schnung zu vermieten. Soelenenstraße 25 gr. belle Geschäfter. Soelenenstraße 27 Laden mit Jim. u. Lagerram zu v. Rüss. delmundstr. 29 sch. m. 1 Kim. u. Lagerram zu v. Rüss. beschungtr. sch. 29 sertst. m. Lagerr f. Oelmundstr. 29 sch. u. v. Russ. del. West. del. pass. Soelenenstraße 27 Laden mit Jim. u. Lagerram zu v. Rams. sür sebes Gesch. pass. du. k. 20. m. 1 Kim. u. Rücke u. ar. Mans., sür sebes Gesch. pass., du. v. V. 1. Ct. 4458 Gesch. pass., du. v. v. 1. Ct. 4458 Gesch. pass., du. v. V. 1. Ct. 4458 Gesch. pass. du. v. V. 1. Ct. 4458 Gesch. pass. du. v. V. 1. Ct. 4458 Gesch. pass. du. v. V. 1. Ct. 4458 Gescherstraße 9 Bertsicht zu verm. Derberstraße 11 eine Wersststatt aus 1. April zu bermieten. Derberstraße 11 eine Wersststatt aus 1. April zu bermieten. Derberstraße 22, Gde Woelbeidstraße.

1. April zu bernieten.
Derrngartenstraße 12 Werfst. 4459
Karlstraße 22, Ede Abeibeidstraße.
Laden mit Rebenraum, mit oder
obne Webnung per sof. od. sphier.
Rad. bei Louis Dofmann. 4460
Kirchaesse 19 Lagerraume, t. sed. Geschäft passend, zu bermieten.
Latinitzaße 4 Laden mit 2-Simmer
Bohnung auf sofort billig zu vm.
Oellmundstraße 48. Laden. 4461
Langagste 21, fm. Lagobatt. Saus.

Langgaste 21, im "Tagblatt "Hans", ift ein schöner Laden (42 am) mit Entresol (84 am) und Sousol (42 am) sousol pedita Lugemburgfir. 7 fcbone Berfit. 4025 Martiftrage 14, 1. Et., find die Gle ichaftsraume ber Pa. M. Bart.

Martifrage 14, ichaftsraume ber 18a. M. Bart Tuchversandacichäft, 62 Cm. groß, p. 1. Abril anderm, pu berm. Röb-im Edladen bei V. Duini. 4014 Michelsberg & Loben mit Ladenzim-m. od. o. Wohn. ber sofort. 4580 Worisher. 23, V., Werfit. od. Lagert. Moribste. 23, B., Berfst. od. Lagert. Moribsteaße 28 at. Möumlickeiten. hast, für Entradößeichäft. 1 Laden. 2 Rim., für Bureausw. geeignet. 1 Lagerdeille mit Gousof, 1 Keller. ca. 210 Omtr. groß. mit Kraffaufgag, 1 Stall für 1 Bjerd. mit Heuft. 210 Lagerbeden, von 1. Kannar 1912 zu vm. Räb. 1. Stod. 4486 Moribstraße 44 Laden, evt. mit M. auf al. ob. spät. zu verm. 4483 Meroftr. 29 Lad. m. M. evt. m. Lift. der fof. zu vm. Räb. 1 r. 4087 Reugasse 19 schon. Laden mit etnem

verbit. Is 200. bt. 185. ebt. in. 251.

ber fof. 3u vm. Nah. 1 r. 4087

Renaasse 19 schon. Laden mit etnem

Schausenst. u. Ladens 3. 1. April

3u verm. Weinrestaurant Accobi.

Aleberwaldstr. 11 Lad. fof. b. B23582

Rieberwalbstr. 11 Lod. sof. b. B23882
Rheinsträfe 30 gr. Souterrainraum für Alaschenbierbandl., Tünder werkligt u. dergl. geeignet, sür 250 Mf. zu dermieten. 4464 Römerberg 24, Loden. mit oder ohne Wohn, dillig. Näh. 1 L. 4467 Scheffeltirefte 1 sind 2—8 schöne helle Souterrain-Räume für Bur. Lager od. Wohnung zu derm. 4468 Schierft. Strafe 11 Werklätte, 4477 Schierft. Strafe 11 Werklätte, 4478 Sawalbader Straße 2 1 gr. Part.
Raum f. Bur. ob. Lag. for. 4478
Schwalb. Str. 23, 1, Bureau m. gr.
berfchlieft. Raum, a. als Werfit.

done DOTE Ee. 92ab

> Mei 2111 19 mit 1911 Bhei Bal Derr

Sái Frii friil B

1. Etc mit Gar

05.

limmer 11 herr 12 Logi.

große it. aud fof. ob Spor

· jofort

immeta nerbeik riger u eri ober bureau 3. 4444

ur.

mieten. 444 VBohn

25876 Serfu-4269 mber, 4668 rr. u. 4456 muile,

H. H. 4457

8int. jehe8 97äh-4107 4458

d 459 roher ober 6ter-4460

(B)0*

nere

10028

ronid miss character and the second control of the second control

164 me 7 me

Chwalbacher Str. 41 fc. helle Berfcambalbacher Str. 41 (ch. belle Eserfitäte, evt. als Lagerr, zu b. 4474
Schwalbacher Str. 44 gr. Laben mit Rebenraum, iehr geign. f. Wolf., Bälderei od. Speisewirsich., ver i. April R. b. Hausmeister. F589
Schwalbacher Str., Ede Wickelsberg, bei Göttel, Lab. m. o. b. W. 4475
Balramstr. 31, bei Schmidt, Laben mit Wohn. sofort zu verm. B22128
Beilfig, 6 Perfficie mit Laberr., eb.

mit Wohn, sofort zu benn. B22138
B2:sifter. 6 Wertstätte mit Lagerr., eb.
Lagerballe, jot. A. S. 1 l. 3447
B2:siftraße 8 gr. helle Wertst. 4276
B2:siftraße 8 gr. helle Wertst. 4276
B2:siftraße 8 fl. Wertstatt. B24108
B2:siftraße 15 Schloserbertstätte.
5 Mrr. breit, 10 Mir. lang. B24109
B2:slandstr. 20 fd. h. Lagerraume.
ebtl. als Wertstätten ob. Bureaus
fof. ob. spät. zu bermieten. Näh.
bai. Sib. 2 St. bei Riefer. 4478
B3:srthstraße 23 Laben (bisher Kölner
Konsum) n. 2-8 im. Wohn. zu bm.
Ah. Kreibelstraße 7.
B0:rfstraße 29 ein Laben mit Limmer
10f. Käh. Ebh. bei Koblhaaß. 4087
B1mmermannstr. 9 Edlad. R. B. r.
Größ. Bureauräumlicheit. n. Werts

Brob. Bureauraumlichfeit. u. Bert. flätten preiswert zu berm. Rab. Gerner, Gobenftr. 18, Sochp. 4480 Betier, Gobenitt. 18, Hoch. 4480 Reben mit 2-Rim.-Wohn. fof. au b. Räheres Göbenfraße 22. B23001 Buren.-Näume, Jentralheiz. Nähe Bahnhof, K.-Frdr.-Ring 78, 3, 4481 Laben mit 3 Limmer u. Lücke fofort au bermieten. Näh. G. Maning. Karlftraße 41. 4098

Barlstraße 41.

Berfflatt mit Wohnung zu berm.
Rah. Mebgergaße 31, Laden.
Laden mit S.K.-Wohn., für j. Gesch.
daß, auch für Kiliale, spesiell für Karfeegeschaft, sofort zu vermieten Oranienitraße 55, Bart.
4684
Eanerräume zu b. Mickelsberg, Ede Schwalb. Str., bei Göttel.
4484
Lagerraum, auch als Garage accionet, au vermieten Schwalbachen
Eiraße 69.
Broße Berfflätte mit Glashalle.

Broke Werkstätte mit Glosbate. Lange Jahre als Ladierer-Werkft. benutt, ber 1. April 1912 au berm. Räh. Steingasse 18, 1 St. 4598

Billen und Sanfer.

Rieine Billa, Eigenheim, au bermiet. ober zu berfaufen. Räberes im Tankl.-Berlag. 4049 Co.

Wohnungen ohne Pimmer-Angabe.

Rifolasfiraße 33 ff. Wohn, zu berm. Rah, beim Housmeister. 4488

Bliiderstraße 17 Wohnung m. Stall.

u. Remise zu bermieten. Röberts
Bluderstr. 42, Dormann. B24110
Loreled-Ring 4 schöne GrontssigWoodnung per 1. 12. zu vm. Räh.
Bart. t., bei Wed. 3051
Schulberg 11 einige Mans.-Wohn, au berm. Röberes 1 St. r. 4490

Möblierte Wohnungen. Emfer Strafe 25 1 8., 2 B., Ruche

Möblierts Zimmer, Manfarden wic.

Shlerstraße 10 möbl. Manf. zu verm.
Albrechifte. 3, Z. m. 3. m. Senf. zu verm.
Albrechifte. 31, 1. m. fep. 3. Bf. (60).
Bahnhafte. 10, Z. mobl. Sum. mit od.
odine Senfion frei.
Bismardeing 11, 3 I., eleg. möbl. 3.
für 25 Mf. monafl. zu din. dift.
Bieldstraße 25, 3. möbl. Rim. billio.
Bleichstraße 29, 3 r., möbl. Rim. billio.
Blücherfte. 11, 3 r., mbf. 3. 15 get.
Blücherfte. 24, 3. 1 l., ut. 3. 18 get.
Blücherfte. 24, 3. 1 l., ut. 3. 18 get.
Danbachtel 1, 1, m. Mi. m. o. o. B.
Dotheimer Str. 31, 3 l., febr ich gut mb. Rim. m. Echeibt. m. o. o. B.
Dotheimer Str. 35, Socho. g. m. M.
Dotheimer Str. 46, 1 l., a. Ming. out mbl. Rodine ut. Echlorism. (Echreis. life) a. b. S., 50 Ml. m. R. u. 13cb.
Drubenstraße 9, B. l. gr. ich. m. 3.
Cetenorentr. 7, 2 r., m. S., M. 3.50.
Chenbacengaße 15 beigb. möbl. Wr.
Criebrichstr. 50, B. m. b. Wr. 10. 215.
Rriebrichstr. 53, B. l., don m. B. m. o. o. B.
Coneifenaustraße 16, Sopt., Ichön möbl.
Bim., ich. Eingeng, isfort. B25400
Cibbenfte. 19, Mb. 1, ich. m. 8, 15 m.
Genenhuraße 14, Brib. 3 r., m. B.
Coneifenaustraße 15, Lin. m. B. m. o. o. B.
Coneifenaustraße 14, Str., ichön möbl.
Bim., ich. Eingeng, isfort. B25400
Cibbenfte. 19, Mb. 1, ich. m. 8, 15 m.
Gelenenftr. 14, B., mbl. 3 r., m. S.
Coneifenaustraße 24, Mbb. 1 r., qui mbl.
Rim. am Ceichafisirl., mit od. obne
Benf., per 1. Samnar ober ipäter.
Sestmannstr. 24, Mbb. 1 r., qui mbl.
Sim. am Ceichafisirl., mit od. obne
Benf., per 1. Samnar ober ipäter.
Sestmannstr. 23, Bart. r., jodön mbl.
B. m. ob. o. Stovier u. Echreibusch.
Sermannstr. 9 Monif. m. 2 Weiten,
Sermannstr. 9 Monif. m. 2 Weiten,
Sermannstr. 9 Monif. m. 2 Weiten,
Sermannstr. 23, 3 l., ichön möbl. B.

Jahnftr. 25, B. r., möbl. Zim. sofort. Jahnftr. 26, 1, m. Z., mit Kaffee (18). Lariftraße 18, 2, g. m. Z., sep., fret. Kirchgasse 5, 3, gut möbl. Zim. zu b. Kirchgasse 5, 2, joh. mbl. Z., 20 Rt. Lebrstraße 33 gr. g. m. sep. S., 1, 3, Luisenstr. 17, S. 2 L., frbl. möbl. Z. Maribur. 17, S. 2 L., frbl. möbl. Z. Maribur. 1, Gede Abeinstr. 48, 1, Gt., schon möbl. Zimmer preistr. 3u bm. Mariburaße 7 frbl. möbl. Zim, ev. 2 Beiten, zu berm. Zup. Bone,

Wirebadener Tagblatt.

2 Betten, au berm. Fah, Bine. Moripftraße 10, 1, mobl. Zimmer. Moripftraße 25, B. Mrens, gut möbl.

Moristraße 25, 8, modl. 8, zu bm
Moristraße 25, 8, trens, gut mödl.
Sim. wit u. oden Beniton.
Moristraße 30, 2, gut m. 3, m. Mf.
Moristraße 30, 2, gut m. 3, m. Mf.
Moristraße 64, 2 Hs., mödl. 8, zu d.
Reroftraße 42 mödl. fedar. 8 immer.
Rheinftr. 56, 3, einf. mödl. Frontid.
Simmer zum 1. Januar zu derm.
Meinftraße 62, 2, mödl. 8 im. billig.
Riehlfraße 12, R., mödl. 3 immer.
Mdeinftraße 62, 2, mödl. 8 im. billig.
Riehlfraße 10, 1, erh. Geichätisfel.
m. Zim. mit doller Beniton billig.
Roonftr. 12, 2 L. jch. mödl. 3 immer.
Schieffl. 3 tr. 11, Mid. 2 r., gut m. 3.
Schulberg 6, 2, mödl. 8 im. mit Benj.
Schwald. Str. 8, 8 r., mödl. 3. zu d.
Schwald. Str. 8, 8 r., mödl. 3. zu d.
Schwald. Str. 8, 7, 2 r., jch. m. 3. bill.
Schwaldscher Str. 7, 2 r., jch. m. 3. bill.
Schwaldscher Str. 65, 8 L., m. Edz.
Chwaldscher Str. 7, 2 r., jch. m. 3. bill.
Schwaldscher Str. 7, 3 r., jch. m. 8, jof.
Schwaldscher Str. 8, 8 r., lon. mödl. 8 im.
Geerobenftraße 15, 3 r., 1 mbl. 8 im.
Geerobenftraße 15, 3 r., 1 mbl. 8 im.
Geerobenftraße 15, 3 r., 1 mbl. 8 im.
Geerobenftraße 38, 1, 1 g., jch. mödl. 3 im.
Morg. Raffee munchl. 20 Mf.
Schifftr. 29, 2 r., g. m. 3. b., d.
Weldenfügle 23, 3, gut mbl. jcd. Rim.
Melergaße 38, 1, 8 Rim., 1—3 D., b.
Weltrißtraße 3, Bart., feub. mbl. 3; m.
Spelftraße 13, 1 L. jch. mbl. 3 im.
Darfftraße 22, Bart., m. 3. B25380
Su jchön möbl., groß., frbl. 8 immer iucht inng. Roufm. einen Bartner.
Weinftraße 115, 4.
Swei ank. Fräul. erb. m. 8 im. mit
Scal. Worfftraße 9, Bart. B25428

Swei ank. Fräuf, erb. m. Sim. mit Seni. Horfitraße 9. Bart. B25428 Sch. Frantiv. Z., möbl. ob. mmöbl., au dm. Näh. im Tagbl. Bert. Wa Gin gut möbl. Sim. für 18 Mf. Räh. im Tagbl. Bertag. B25077 Bw

feere Bimmer und Manfarben etc. Abelheibitr. 45, Stb. B., Bimmer g. Ginftell, bon Dobeln gleich gu bm.

Mergen-Ausgabe, 2

Abolfitr. 3, Gth. 1. St., 1 Zimmer.

Bleichstraße 33, 3 r., leeres heigh. 3.

Dambachial 36 2 leere Zimmer an ruh. Wicter. Käh. 1. St. 8822

Kranfenstr. 22 I I. Zim. z. b. Räh. 1. Sedmundir. 34, 1, sch. 1. S. 2. St. Sedmundir. 34, 1, sch. 1. S. 2. St. Sedmundir. 34, 1, sch. 1. S. 2. St. Sedmundir. 36, 1 l., leere M., 7 M. Derrngartenstraße 7 heigh. Mansarde zu berm., monallich 7 M. Rahnstraße 10 eine Mansarde zu bm. Kaiser-Kr.-Sting 32, Giebelzim. an icl. Berton au berm. Rah. Bart. Körnerstr. 5 Frontsb., auch m. Rüche. Moristraße 64 großes Frontspiks. s. Nheinstraße 17 M. z. Möbel-Ginst. Schackstraße 22 I. Zim. sofort zu b. Scharnberstitt. 15 einz. Frontsp. Zim. b. sof. zu b. M. das. Dachit., Bart. Scharnberstitt. 34, 1 r., 1. B.-8., sep.

Remifen, Stallungen etc.

Abelfftraße 8 großer Beinfeller ver fofort zu bermieten. 4084 Blückerftraße 17 Stallung u. Remife, mit od, ohne Wohnung, s. v. Näh. Blückerftr. 42, b. Dormain, B24111 Gastellstraße 9 Stall. mit W. zu vm. Castellstraße 9 Stall. mit W. zu bm.
Dokheimer Straße 63 Lagerfeller v.
90 Omtr. sofort zu berm. B21728
Belbir. 15 ind die Räumlickeiten,
Stall f. 8 Pferde, gr. Remise u.
freie Bedachung, für jeden Iwed
pass, per 1. Jehr. od. spal. zu drn.
Näh daselbit Hib. Part. 4003
Bellmundstr. 31, Bdb. 1 L. Stallung,
Remise usw., n. Lagerr. zu berm.
Aleistraße 10 Weinfeller mit sep.
Schwenkraum sof. zu berm. 4003
Pnisenstr. 37 Bierfeller mit Stallung
u. Bureaus zu bermieten. 4043

Lufenfir. 37 Bierkeller mit Stallung u. Bureaus zu bermieten. 4043 Morisfir. 23 bell. Alasdænbiert. 4496 Worisfiraße 29 ift ein archer Wein-feller mit Bureau. Werffiatte. el. Aufzug, zu berm. Räh. Bureau b. Sansbej. Bereins, Lufenfir. 4009 Wöberfir. 20 Stall. m. Ibb., fof. 4406 Schierfi. Sfr. 20 Giert., Stall. u. W. Schwalbacher Str. 23, 1. gr. Peinf., ich. Bureau, mit Bactaum, billig. Sebanplab 3, 1 r., großer Soffeller billig zu bermieten. B 22222 Welfribfir. 21 Stall f. 2 4 Bf. 4707 Simmermannfir. 3 Stall., Wagenr. Schine belle Maniarbe zu berm. Räh. Shone belle Manfarde zu berm. Rah. Albrechtftraße 6, Bart.

Answärtige Wohnungen.

Sonnenberg, Biesh, Str. 32, fcb. 4-8.0 Bohn. bill. gu bm. Rah. baf. 4206

Balbitrabe 94, neben ben Kafernen, ichone 3- u. 4-Zim.-Bohnungen zu berm. Raberes Bart. B 24114

Bierftabt, Taunusftrage, in neu erb. 2 Framisten Saus, Bart.B., 4 I., Bad, große Diele u. Garren, Rabe der Straßenb., zu berm, R. Bier-stadter Sobe 76 oder Telephon 160.

Mietgesuche

Einfaches fleines Sans mit Garten, bor der Stadt gelegen, zu mieten gef. Off, mit Breis unt. B. 770 an den Zagbt. Berlag.

Ruhige Mierer, pünstil. Sahler, juden der 1. April 2 3-8. Bohn. Sit. u. 6. 170 an den Tagbl. Berlag. 2-8im. Wehn, mit all. Subchör in auft. Oaus gei. Off. mit Breis nach Gellmundirrehe 22, 2. 3. Zimmer-Edohnung mit Komfort, nahe Zentrum, gefucht. Offerten u. 3. 769 an den Tagbl-Berlag.

Geichäftsmann fucht 3-5.-Wolm. aum 1. April 1912, Goh. Kart., Süd-biertel. Dif. nit Kreisang. unter T. 769 an den Togbl.-Verlag.

Gin einz, Ebepaar fucht berrich. 4-Rim-Wohn. Off. 11 B. 760 an den Tagbl-Berlag.

5-Simmer-Wohnung, ber Reuzeit entsprechend, mit Keller, für Weinhandlung zum 1. April ge-jucht. Offerten unter T. 768 an ben

Stäbliertes Zimmer, separat, bis 22 MI., gesucht. Offert. u. B. 769 an den Zagbl.-Berlag.

Gin mobl. gutes Simmer in besi. Familie gesucht. Off. unter 3. 169 an den Tagbl. Berl. B25398

Gefucht 2 gut möbl. Zimmer in guter Lage, nahe Wilhelmstraße u. Bahnbof. Offerien unter D. 770 an den Tagbl.-Berlag.

8. 1. Jan. für bauernb. Aufenthalt 1 möbl. Sim. für einzelnen Seren in Rähe Dobbeimer Straße. Off. erb. an M. St., Dobb. Str. 160, 8, ger. a.

Fremden Benfions

Gute ifraelit. Privat Benfien billig Langgaffe 6, 2 St.

Vermietungen

2 Bimmer.

Briebrichftr. 27 abgeicht. 2-8.49. an rub. Leute per fof. au verm. 4069

Gartenfeldstraße (Schlachthausstraße), gegenüber bem Danpibahnhof, zwei 2-Zim. Wohn, mit Bab, Warmwasserbeiz, Gas, elektr. Licht, Warmwasserbeiz, Gas, elektr. Licht, Warmwasserbereitung. Tressors u. reichl. Zubeh. (Wohn-Wans.). vollkändig modern ausgestattet zu verm. Räh. E. Kallberuner Kriedeicktraße 12.
Morikstraße 70. Stienban, zwei auf 1 Januar. Näh. B. h. 1.

Stl. Webergasse
1 Zimmer und Küche zu verm. Räh.

Bimmer und Riche ju berm. Rab. Mi. Bebergane in bei Cappellen, im Sim. Wohn, mit großer Ruche, im Oth. Dach im Weftenb f. 23 Mt. ber 1. 4. 12 an anftänbige rubige Loute zu berm. Noh burch ben Gigent. B. Sulabach. Barenftr. 4.

8 Biurmer.

Friedrichstr. 50, 1, f.Bim. Wohn, nebft Rubeh, ber fot, ob, fpat, gu pm. Rah, baf. 4501

Raifer-Friedrich-Ring 55, Barterre, 3. Hinner - 2Bohnung mit allem Bubehör fofortob. pater an bermieten. Räheres Somer. Blücherfir. 10. Zel. 8074. B24115

Richlstraße 11 icone frol. Wohn., 3 Zim., N. u. Ind., locguast. p. 1. Jan. 1912 ob. fp. in berm. Breis 500 M. Nab. Part. 4677

Secrobenstrafte 29 Borb. Bart. lints blibide & Zimmer-Bohnung mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. bal. Bart. rechts.

4 Jimmer.

Mendan, Dobheimer Str. 49, am Ming, mod. 4-Zimmer-Wohn,
mit Bafferbeigung auf 1. April
1912 zu verm. Mäb. Bismardring 2.
1. St., bei Mildner. B24903
Rheinstaße 101 große 4-ZimmerBall. u. Zub. zu verm. Näh. 2 iks. herrschaftl. 4-Bim.-Wohnung Schentenborfftrafie 1 (am Raifer-Briedrich-Ming) auf 1. Abril (auch fruber) gu b. Nah. Bart. r. 4578

5 Bimmer.

Villa Bachmonerstraße 7

1. Etage, 5 grube mob. Sim., Ruche, mit cieftr. Ligit, geb Beranda, Garten, fofert ober fpat, su verm. Rab, Burt, u. Weberg, 48. 4600

Dambachtal 43 berrich. 5. Rim. 280hm. v. iofort an vermiet. Röberes Mrch. Mencer. 4545

Nr. 41, Bart.

Nr. 41, Bart.

N. 41, Bart.

Oranicuftr. 1, 2, Ede Abeinfraße, fdone geräumige 5-8im. Bohnung ber 1. April 1912 zu verm. R. baf.

Wielandstraße 7

(Edbaus ohne Sinterbaus), hochberrich. Sim. Bebrungen mit Zentralbeig, im 1. ober 2. St., per infort ober fpåter su bermiet. Rah Marling, bal. 1 St. Lef. 278.

Wilhelminenftr, 6, 2, 5.3im..28ohn. mit reichl. Zubehör fof. ob. 1. April gu verm. evil. mit Nachl.

6 Jimmer.

Friedrichftraße 27, 8. Et., modern einger. 6-7-Jimmerwohn, mit reicht. Zub., gang o. get., fofort o. fpäter gu

Schübenhoffraße, Landhaus, 6 3. Bab. Terraffe u. reichl. Bubebor p. jof. Rab. Schübenhofftr. 16. 4519

Herrichaftliche Billa mit Gerten, Sochpart, 6-7 Sim., Beranda, Barumvaffer, Sentralh, eleter, Licht und Gas, au vermiet, Theoborenstraße 3. 4838

2611 Willa mit Garten

(feine ruhige, etwas er bbte Lage) mit berrlicher Sindlicht, Co bis To Bimmer . 29obnung, Biniergarten, Ballon u. reichl. Bubehör in' ober ipater febr preihvert gu bermieten, Offerten unt, &. 646 an ben Tagbl.-Berlag. 4513

THE OWNER OF THE PERSON OF THE 7 Bimmer.

Moniffallee 11, 2. Stod od. 8 Simmer nebit richt. Bubeh. für fof. ob. fpater an verm. Rab. Bart. 4514

Rheinstraße 90, 1. Etage, vollftänbig nen bergerichtete herrichaftliche Wohnung (elefte, L.) befteb, aus 7 groß, Zimmern, groß. Badesim., fofort zu verm. Rab, Alpeinftraße 90, Lart., ob. Mainser Straße 50, Parterre, 4516 8 Jimmer und mehr.

In ber

In ber

Billa Bodenstedt,

Gde ber Bodenstedt, und Bierstadter

Straße Ar. 34,
eine der eleganiesten u. doonedmiten

Billen Biesbadens, ist die hochherrschaftliche 2. Etage, mit größt.
Komfort ausgestattet, per 1. April

1912 au bermieten. Die Wohnung
besieht aus: 12 großen Sclons und

Binnmern, 2 Badesim mit Barmund Kalivasser-Berforgung, groß.
Dienerichaitsraum, herriä. Käche
nebst Speiselammer, Bügelsimmer,
Kammern, Beller und Bubehör.
Aieberdruck-Dampsbeizung. Elektr.
Berfonenauszug. Besichtigung von

11 bis 1 Uhr vormitians. Kähere
Austunft dei Che, Bedel. Burcam

Sotel Metropele aber Biersadter

Gitasse 32, Bari.

Ruchgane 43,

2. Etage, 8 Limmer, Babesim., Gas und elefte Licht, per sotart ober später zu bermieten. Ausfunft Rifolasitraße M. 1. 4519

Wheinstraße 108,

Gae Knifer-Friedrich-Ring 5. l. 4. 12 bie I. Erage au verm.: 8 Limmer herrichaftlich, reicht, Bubehör und Beiraume. B. d. vornehm. mod. Reuherrichtung find. Wünsche gern Berudlichtigung. Pläne u. Rab. d. d. Bohnungsbureau, Kuß Dop-heimer Straße 68, u. Fischer, An ber Mingtieche 11. Tel. 4142. 4637

Schutenftrage 3, 1. Giage berriciafit. Wobn. 8 3.. Diele und reicht, Aubehär, ver fofort od. frater in vermieten. Raberes bafelbft. 4520

Tallinussir. 28 1. oder 2. Etage mit je 8 Zim, etc., alles in renoviertem Zustande. 3920

Saden und Wefdiafteraume.

Bertramftr. 3 Edladen mit 2.3.498., bieber bem Konfums Berein für Wiesb. u. Umgeg. (ff. Gleichaft) auf fof. ob. pat. au om. Rab. Mildner, Doth. Str. 48.

Wismardring 4, Laben mit Wohnung fofort preismert gu vermieten, Rab, bei Graber, Dreiweibenftrafte 1. 4622

Ariebrichftrage 10 1 helle Werfftatte, 100 qm groß, gang ober auch geteilt,

1 to. 90 gm, auch für Runftmaler febr geeignet,

2 Souterrain-Raume, je 120 qm, 1 bo. 180 am groß, gang ober geteilt, per fofort ju vermieten. 4385 Grabenstr. 3,

Loden m. Einr. u. Bub., ganz, a. ge-feilf, preisw. zu bermieten. Drei 3-Zim. Wohn. mit Zub. 550, 480, 360 Wt. jojott zu berm. Naberes Hausbeither-Berein ob. baj. 4587 Safnergaffe 5 Laben u. Labenzim., ev. auch 2. Zim. Wahnung, per fof. au vermieten. Raberes Sattler-laben Ragel.

Kirchgasse 5,
ichoner Loden in guter Geschäftslage
mit reichl. Zubehör auf soset ober
spät, preiste. zu vermieren. Räh,
baselbit oder beim Eigent. Scheid.
Elöbenhrahe 7. 4102

Langgasse 5

ift ein ichoner Laben per 1. April 1913 gu permieten, 1. April 1913 au permieten, Raberes bei 3961 S. Mamburger, Langaffe 7.

Langgasse 21, im "Tagblati-Daus", ift ein

schöner Laden (42 qm),

mit Entrefol (64 am) n. Soufol (49 qm) fofort ober fpater preiswürdig gu berm. Bläheres im Tagblatt-Router, rechts ber Schalterhalle.

Langgaffe 48, 1 Vorzügl. Gefcätts - Etage

in allererfter Lage, Gde Webergaffe, I grobe Schaufenfter in ber Langgaffe 1 Badraum, Barterre, aurgeit Reifebnreau, wegen Ber-legung per Januar ober April au bermieten. Glasschilber-Ausftatt, fang übernommen werben. Näh L. Meitenmaner, Mifoloofir, 5. 4100

Martiffr. 22 find große gagers raum und Kontor zu verm. Näh. bei 184. Meier. Mitolastir. 41. 4104 faden, Mauergaffe 12. aufcht. 3 Mäume, Sontr., auch für Meggerei mit ob. obne 3-8.-28. per April. Rah, 1 r.

Revostraße 10, Laben mit Labenzimmer, mit ober obne 2-Sim. 23. gr. Lagerräumen ob. Werkidte auf nleich ob. fpat. 3u vm. Rab. Moriofer 50. 4619 and Merofit. 38 mit Wohnung in Lagerfeller auf 1, Januar ober fpater. 4554 Romerberg 5 Laben, wortn feither guts geh. Butter- u. Giergeich, betr. wurde,

auf fofort ober ipater gu berm. 4627

Al. Schwaldocher Str. 10. Saal auch Raleratelier 140 gmarod, fofort oder später zu vermiet. Räh, daselbst od. Raiser Friedrick-Ring 81. B24128

200011 Tanungstr. 25 vorübergebend oder haber gebend oder danernd sosiort oder ibnter zu berm. Räh, dof. Drogerie Mosebus. 4106

Webergaffe 5, Entrefol, en. 300 Omitr. grober, beller Ge-ichaftsenum ber I April 3n berm. Rab. Mainger Strafe 44. 4000

Riebergaffe 23 Baben in vermieten. Rab. Lugenbfilf, Biebrider Strafe 37, Bart. 4107

Bebergaffe 25 Laben, beste Sturf., per 1. Degember 1911, en. fpater gu verm. Rat, im Sante 2 St. 4031

Webergasse 49 Laben mit Wobung, speziell für Kaffee, geschäft geeign., evil. mit schüner Einricht, zu verm. Räh. 1 l. 4089 Weisandste. A Laben, für Kurzwerengeld. geeigner, m. Wobu. zu verm. 4109 Wil Labenz und Lagerr. Gek Bahnhoben. Lussenstell, Drog n. x. R. das. b. Kood. 4110

Schöner Edladen. Ede Große Burgftrafte u. Miblig., mit Conter. Raumen, fof. ob. fp. 3n verm. Rab. befelbit. 4872

Laben für Färberei und dem. Bafdandalt, Manusfafturwaren ob. befieres Spezial-geichäft mit 2-J. Bobng. (Heiz.) Bism.-Ming 2 zu veran. Näheres unt dem er. Dopheimer Str. 48, B23278

CT AND PORTUGE BUILDING THE PARTY OF THE PAR Zwei Läden

perichieben. Größe im Renbau Dobbeimer Strafe 49, am Ring, auf 1. April an berm. Raberen Britdmer. Dobbeimer Str. 48.

TELEPHONE CONNECTOR NUMBER OF Magazin oder Werkflätte per fofort ober fpäter zu vermieten Friedrichfter. 8. 97. b. Dausmeifter. 4112

mit 2 Schaufenstern wird mobern umgebnut, en. 50 Omit, groß, nabe Bilbelmftraße, zu berm. Raberes G. Kalfbrenner, Friedrichftraße 12, Ecffaden wit Wohnung u. reicht. Herberftraße 17, Rab. Bart. 4114

mit Labengimmer und Magagin, refp.
Werfflätte fofort ober fpater zu berm.
Mortsftrage 22. Wertfratte ober Lagerraume ju berm. Rab. Ml. Webergaffe 13 bei

Bill

THE GOLD

969

311

mit Sign

Str.

PHILIP

BHI

Bin

G

6

aleie fehr 10-

eat an

imp

Ble

gan

Glir

I

93

Das Laden=Lofal

Gae Friedrichfte. u. Reugaffe, feither Teppid-Beidaft ber Firma allvers & Pieper. ift auf fofort ober fpater gu bermieten. Erobe, belle Souterrain-Stanme. Der Laben fann auch beliebig abgetellt werben. Rab bei Braudr. Marburg, Rengaffe 3. 4678

Laden mit SeBimmer-Bohnung mit Labeneinrichte., paff. für jeb. Gelchäft, per 1. Samar 1919 gu berm. Auch für e. Filiale paffend, Sranleufir, 60. Nah, Brib. 2, 4528

Galaden Webergaffe 14 mit und Lagerranmen per 1. 4. 13 gu permieten, Rab, Rleine Webergaffe 13 bei lanppen.

Laben, Wellrithte. 46, ger raunig, mob. Schaufenfter, mir iconem Labenzimmer und Borratsraumen, ev. auch mit Wohnung, gum 1. April gu bermieten. Rab, Borffir. 1, 3 L, ober Gorbenftrage 11, 2. r.

Groger Saden mit Bimmer und Stude ju bermieten. Rah. Borthftrage 28.

Geräumige Perffätten, and als Bagerthame verwendbar, billig an v.r-mieten. Rab. Porfüraße 29, 2 lin's, und Mauritiusftraße 7, Part. F252 Bene Wertftatt, mit ober obne Bier-Bimmer-Wohnung p. 1. April zu vm. Offerten u. 62. 2619 a. Lagbl.-Berl.

Bäfferei (Gdl. m. Ginr.) u. Wohn. Bäderei nebst Laden und Wohnung gu vermieten. Nab. Mbeingauer Strafe 6, Bart. 4526

Billen und Ganfer.

Billa

Freseniusstraße 33, Dambachtal, 8 bis 10 8., Bentrath., eleftr. Licht, ver fofort zu verm. Rab. Kaifer-Friedrich-Ring 3, 3 Tr. 4527

Merotal,

Wohningen ohne Jimmer-Zugabe.

Merotal 55 berrich, 2. Grage gum Dreis 1800 Mart. Näheres bafelbu 1. Gtage. Sochherrichaftliche

2Bohumng in bester Lage, bis-a-bis bem Aur-haus, zu vermieten. Raberes zu erfragen Connenberger Str. 14, B.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Albrechtstraße 12, 2, el. Sal. u. Schlis Arnbiftraße 12, g. et. Sal. it. Solls.
Arnbiftraße 8, Bart. r., eleg. möbl.
Bohns u. Schliefzimmer, mit allem Romfort, mit ober o. Benf., auch einz., zum 1. 1. 1912 zu vermieten. Vismardring 43, 1, fd. m. Balfz fep. Dambachtat i. 1, elegant möbl. Jimmer mit u. ohne Penflon.

Jimmer mit is, ohne Penflon.
Dobbeimer Str. 57, 1, gut mbl. Lin.
Friedrichter 46, 1, 1—2 möbt. Lin.
mit Alavier zu vermieten.
Goetheftraße 11. ho. on ber Tholisallee, bübich möbl. Jim. au vermieten.
Hermannstr. 26, N. 8 b. frp. m. N. 3. v.
Mühigaffe 17, 3 St., freundt. m. M.,
Bentr., an annand. herrn billig.
Ritolasftraße 21, 1 St., zwei fchone
möbl. Jim. per fofort zu verm.
Dhainstr O. 4. 2 groze eleg. Lim., I ob.

Rheinfir, 94 2 grobe eleg. Rim., I ob., gut. Benf. billig, Klauber a. f. Rurfr. Schön möbl. Zimmer mit und obne Wenfton

Billa, Blerffadter Str. 3. Fein möbliertes Bimmer

mit Corcibtifch ift mit ober ohne Benf, preiam, gu vm. hellmunbfir, 12, 1.

Gut mobi. Bimmer eb. mit Alabierbenutung, ju bermieten Ratlirage 83, 3 f.

Dervial, Billa Weinberg. In i. Haufe ichones Sidz. m. voller Benfton à 100 Mt. mtl. an geb. Dame abz. Wo's fagt d. Todlie. Berl. Yr Komfort. möbl. Sim., 3. Cf., mitil. Rheinstr., bei geb. Dame zu verm. Bilse & Boulmann, Eelepbon 2708. Hellmundfrake 18.

Leeve Jimmer und Menfarden etc. In berrichaftl. Daufe, in ber Etage, gwei icone rubige unmöblierte Zimmer an feinen alt. Berrn ab-augeben. Rab. Tagbi.-Berl. Wt

Memifon, Stallungen etc.

Gr. Weinfeller Stootfar. 7. Gr. Lagerheller Reroftr, 38 a. gl. Unto-Raum mit Ranal. Baffer-Thoussenz, gu berm., monati. 85 201. Näh. Klopstodstraße 5. 4052

Auswärtige Wohnungen.

4.8.49. m. Gart., Connenberg, R. Wilh. Str. 5, Gulteft. Bergir.

Mietgefuche

Die verehrlichen Ganobefiger merben erfucht, jum Aveil und Ruti freimerbenbe Rohnungen deldigft augunelben. Wohnungsnachweis-Bureau Elon & Cie.,

8 Babnhofftrafe 8. Bindertofes Gbepaar fuct

jum 1. Upril 1 gr. Bimmer u. Riche. Gefuckt per sofert ober 1. Abril eine 2-Zim.-Bodn., im Bordern., für alleinsteh. Fräulein (Lehrerin), im Sudviertel, Kähe des Bahnhofes be-borzugt. Offert. an B. Schmidt, Wiesbaden, Gallgarter Straße 6, erh.

4-3immer-Wohnung

in befferem Saufe, fucht ein alteres Eftebaar, ber 1. Abril, wennmöglich im Rurviertel. Offerten nebft Breisangaben unter 8. 768 an b. Zagbl.

Kür Anfang Januar wird für ca. 14 Jahr eine gut möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche von mindest.

Simmern 0

gefucht f. 2 Damen u. 2 Domestifen. Gefl. Angebote mit Preisang. erb. unter 21. 83 an b. Tagbl.-Berlag.

6-8-3immer-Wobunng, Bart. ob. 1. St., für Brivatwittageifch u. Benfion gum 1, April 1912 in mieten geincht. Off. unter A. B. haupthoftlag.

Danermieter.

Maeinsteh. Gerr wünscht mobern möbl, Salon u. Schlafgim., mit Zen-tralbeig. u. eleftr. Licht, für langere Zeit, ebt. für bauernb zu mieten. Offert. mit Breisangaben u. D. 768 an ben Tagbl.-Berlag.

Dame

fucht gemutt. mobl. Bim., ebt. Bobin-und Schinfsim., mogl. bei alleinfreb. Dame als Alleinmieterin. Rabe Roch-brunnen: ebt. mit Benfion. Offert. brunnen: ebt, mit Benfion. Of u. B. 769 an ben Tagbi. Berlog.

werr judit nut mobil. Sim., mit feparat. Ging. Off. u. It. 768 an ben Tagbi. Berlag.

Fremden Benfions

Wan fucht

für einen Ausländer, 18 3. alt, eine gute volle Benfion bei einem Lehrer mit beurich, in engl. Unterricht, wenn möglich. Offerten unter 3. 760 an ben Tagbl. Berlag.

Jeder Wieter verlange die Wohnungslisten des

Haus- u. Gronebesitzer-Versins E. V. Geschäfisstelle: Luisenstraese 19. Telephon 439.

F 875

Web, beff, fit. Dame ober herr findet

in ff. Hamille (2 Bert.) mit febr icon geleg, behagt, mobt, Bobnung, Ballon Pab re., nabe bes Rochbr, Geff. Offerk unter K. 770 an ben Taght. Bertra

Wohnings-Nachweis-Bureau

ion & Cie., Babnhofftrafie 8. Telephon 708.

Größte Answahl von Miet- und Raufobjeften jeber Urt.



Studt-Umztige.

Webersiedelungen von and mach answigts.

Aufbewahrungen für hurse und ilingere Zeil-

Verpackungen, Spedition von Elinterlasson schaften, Austonern etc. etc.



5 Mikolasstrasse 5.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

tofale Angeigen im "Gelb- und Jumobilien-Rarft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Belle, bet Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Anpitalten-Angebote.

40,000 Mart auf gute erfte Oppoihet ausguleihen. Offerfen unter U. 765 an ben Tagbl.-Berlag. F375

1. Hupothek v. 60,000 3ak. pu 41/4 % fofort ausguleiben. Offerten baubivofil. u. Chiffre V. 27 erb. F 376

Ausguleihen finb 140,000 Mart auf 1. ober gute 2. Subothelen für gleich ober fpater. Erbitte Befcheib unter M. 767 an ben Tagbi. Berlag.

Bis gu

Shoother gebe ich, falls meine in vorzüglicher Lage befindliche fleine Einfamilien - Billa, unbelaftet, gur felbgerichtlichen Tage in Bahlung genommen wird. Off. erbitte unter W. 763 an ben Tagbl. Beriag. THE STATE OF CHILD STATE OF Bapitalien-Gefuche.

Gute zweite Hypotheken eine vorzägliche Ropitalanlage

und eine vorzigliche Kepitalanlage.
Bir fuchen für Bereinsmitglieber
folgende Geträge;
Abelbeiditraße 30,000 Mt.
Bleichtraße 30,000 Mt.
Blückerfraße 20,000 Mt.
Eliäckerfraße 20,000 Mt.
Eigenbeim 7-8,000 Mt.
Frankenfraße 10-12,000 Mt.
Friedrichtliche 25,000 Mt.
Friedrichtliche 15,000 Mt.
Serberfraße 15,000 Mt.
Seiter Friedrich King 29-25,000 u.

Serderitrahe 15,000 Mt.
Senier-Kriedrich-Aing 29—25,000 u.
30,000 Mt.
Kleisfirahe 35,000 Mt.
Kleisfirahe 35,000 Mt.
Kleisfirahe 35,000 Mt.
Kleisfirahe 15,000 Mt.
Klerofirahe 12,000 u. 25,000 Mt.
Klerofirahe 12,000 u. 25,000 Mt.
Kleisfirahe 12,000 u. 25,000 Mt.
Kleisfirahe 12,000 Mt.
Kleisfirahe 21,000 Mt.
Malditrahe 15,000 Mt.
Malditrahe 15,000 Mt.
Malditrahe 15,000 Mt.
Kleisfirahe 22,000 Mt.
Kleisfirahe 15,000 Mt.
Kleisfirahe 15,000 Mt.
Kleisfirahe 15,000 Mt.
Kleistirahe 15,00

DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF Mart 12,000

an 2. Stelle ca. 60 % der Tage auf gutes Geschäftshaus s. 1. April 1912 anderweitig gesucht. Angebote unter L. 764 an den Tagbl.-Verlag.

CHECKETOR PRINTERS OF PRINTERS

20-25,000 Mart gegen brima : 00 Suboth. auf neues Wohn- und Weichatten, im Innern ber Stadt von vermögend. Gigentumer gef. Dff. n. ,, u. il. 320" pofti. Berl. Det.

25—30,000 Bie. En 2. Suporthet innerhalb 70 % aurf. Tage von febr berm, Reniner auf hoch, Sinshaus gesucht. Offerten u. W. 762 an ben Tagbl.-Berlag

Gefucht auf 2. Shb. werden auf prima hiefiges Saus 85,000 Mt. für gleich oder 1. Abril. Ich bitte briefl, Bescheid u. **H. 768** an den Lagbl. Berlag zu richten.

Min. 66,000 1. Hypothek auf prima Objett von vermögenbem Gefchäfismenn per April ober Juli ge-fuct. Dit. n. 6. 7:0 a. b. Togbl. Berl.

Smmobilien.

Immobilien-Brekaufe.

neugeitlich eingerichtet, mit großem Garten und Blob für Staffung, au bert. Rab. bei ben Agenten, in ber Billa, ober Winteler Strafe 4, 1 its.

Billen an verkaufen. Mehrere icone Billen, fleine und grobe, in habicher Lage, hier, find billigit gu verfaufen. Bitte brieflich angufragen unter O. 767 an ben Tagbi.-Berlag. Gelegenheitskauf.

Moberne Ring, 8 Zimmer u. Bubebor, mit biblichen Garten ift erbteilungshalber zu ben guntigften Bebingungen gu berfaufen durch die Immobil en-J. Chr. Gillieblich,

2B Ibeimftr. 56, 10000000000000

Sichere Existenz.

In einem Abeinftatten mit leblattem Berfebr ift ein altes gebiegenes, fdion fiber 50 Inbre bestehndes Gefchaft ber Rales nials, Manufafturs u. Aurje warenbranche en detail. Das erfte am Platze, aus Gefunds beiterüchsichten und wegen ander-weitiger Ananforuchnehme des Beiters zu verfaufen. Jablreiche und treue Aundschaft vorhanden, und dietet das We-lchaft fleipigen Leuten eine fichere Griffent.

Egiffent. Aftes Rabere burch bie Im-

J. & hr. Gilicklich. Wiesbaden, Wilhelmftrage 56.

Oilla -

m, all, Comfort, severbast, 10 Zimmer, ist wegen anderw, Unternehmen äusserst preiswert zu ver-kanfen. Off. u. E. 767 Tagbl.-Verl.

Rleines Sans mit Garten # Philippobergftrage 11.

Billen-Bauplike

in bevorgigter Lage an ber Boos bacher Strafe, Front gegen Otel-ia vericheben n Größen, von 25 bis 44 Buten, 'is Bebauung, poster 44 Finten, 's Bedauing preise wert zu verlaufen. Rab, Rifolat-ftrage 20, 1. F2.15

Kl. Villenplatz

an fert. Strafie ohne Anzahl. seht billig zu verk. Poftlagerkarte 14-

Villenbaupläte, 400 Br. b.

Immobilien-Baufgefuche.

Manje rentabl. Hang

gegen 2. Opp. u II. Billa gegen ball Offerten nur von Befiber u. 3. 76 an ben Tagbl.-Berlag.

Immobilien gu perlaufdien.

Woderne Billa gegen Grundftid oder Bauplat If bertaufden. Julius Alletadt.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Gabiprm if offen in bavon abweichenber Saganoführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärlige Angeigen 30 Big. bie Belle.

Berfoufe

Balderei mit br. Aunbicheft frantbeiteb. al. ob. ipat. bill. gu vert. Off. unter G. 170 it. b. Tonblevert.

Flaschenbiers, Solls-Berliebers, Solls-Berliebers, Solls- u. Kohlen-Danblung umftändebalber billig au berfaufen. Abrefie
im Tagbl.-Berlag. B25374 Bx
Fsz-Terrier, schines Tier,
4 Won. alt, nur in g. Hände su berl.
Berberstraße 13, 8 lints. B25378

Schiner Fog-Terrier, % 3. alt, Sagner 1895-Lerrier, M. J. alt, absugeben Kirchgasse 25, 3.
Erfitt. Fasterrier, Mübe, wacht, bill. Dobbeimer Strope 17, Garienhaus.
Mattenpinscher, 5 Monste alt, f. 8 Mf. zit vi. Werderitr, 12. M. 1 r.
Junger Dund in gute Sanbe bill. zu versausen Zamuskirahe 7, Anton.

Peggugsh. 2 eggle vol. Betten à 50, zeigen Aufgabe des Saushalts derft. Werderirahe 12, 8 L. B2587. Eisline mit gutem Ton zu vert. Dopheimer Straße 35, Bart. links.

Betten, 2 Spiegelschir, Ausgiehtisch, Diwan, gr. Kont. Diw., Spiegel, g. Ausgeschieft, Diwan, gr. Kont. Diw., Spiegel, g. Ausgeschieft, g. Ausgesc

05.

11

r fittbel

br fces Balton L. Offert erlag.

STREET, STREET

18:

00

шпр

2

diteur

yer

cen gin. em

25 cit

NOOM

the estate

1485

ten #

1. Mah

98

972 p.54

Ditett. 25 bis

peride ifolose F233

selet

te 14.

1,088

D. 32

37.

ans

n 645

ž

Salon Einrichtung.

domplett, in Mahagoni, mit Ueberpardinen und Zehpich, billig au verkaufen. Möheres im Tagbi. Kontor,
techts der Schalterhalle.

Sofa mit 2 Seffel u. 1 Olwan
billig zu verl. Saalgaffe 16, 2 St.

Gut erhalt. Alfichfofa,
mit oder ohne Seffel, eingel. SalonGarnitur, runde u. edige Tiche, ich.
Glassichranke in Wahag, Kirichbaum
u. schwarz, mit Elfenbein, Spiegel
aller Art, Bückerichränke, Kom. mit
Blasauffah, Käh- u. Schreibt, Lüft,
Leppicke, Vetten, Stühle billig zu
verlaufen Adolfftraße 7.

Schön, mod. Sofa, nen, bill. zu vf.
Rühlgasie 13, Köh. 1 St.

Chaifel, nur 16 Mt., Anst. Spiegel, Umbau, 52 Mt., rot u. grün. Zuch-Diman 30 Mt. Rauentaler Str. 6, B. Diwan, Ottom., Osder, a. n., fehr b. di berkaufen Steingasse 12, Bbh. 1.
Beg. Berff. b. Saush. bist. an verk.: Spiegelicht., Schreibt., Bertifo, Ar.Spiege, Albicht. Bleichitz. 15, S. B. L.
Aleiner Rassenstraße 27, 1. Stock.

Dref genke Maßlichening

Drei große Glasschränfe mit Thefe zu verfaufen Wilhelmstraße 48. Japan Gefchäft.

Wegen Umz. billig verf.: Waschiell.

Wegen Umz. billig verf.: Waschiell.

M. Spiegelauft., hl. Bett mit Rokh.

Soso, 2 Sessel 2c. Bleichste. 39, 1 lls.

Husversauf von Aleiberbüsten!

Alabuerien, Kirchaasse 17, 2.

Singer-Nähmaschine, wenig gebr.,

billig zu verf. Welleichstraße 28, 1.

B. neue Kähmaschine wegsugsh.

bill. zu verf. Gleichstraße 18, d. V. L.

Schneiber-Rabmafchine, gut nabenb, Bellvisftrage 27, Stb. Bart. B 25018 Butterfartoffeln w. angefauft Bahrrab mit Freilauf u. Sandnahmajdine wegsugshalber billig abzugeben Kaifer Friedrich-Ming 71, Souterrain.

Unterridge

Kaus, Ridesheimer Straße 20.

Wod., fast neue Ehzim.Krone
f. Siestr., dopp., mit Zug. preiswert
zu verl. Anzuschen von 11—4 Uhr.
Räberes im Zagdl.Verlag. Zw

Reue gußeif. Badewanne, Ia,
weiß, emaill. iehr villig absugeben
Klarentaler Straße 1, 8 L B28317

Bast neues und. Kimmer Klosett
in eichen mit Korzellan-Eimer, beitin dies. Art, preisw. an verl. Anzusvon 11—4 Uhr; auch Damen-Schreibtisch, Silber, Spiegel usw. usw. Zv herr wünfcht frans. Unterricht. Off. mit Breis unter E. 770 an ben Taght. Berlag.

Gut. Alavier-Unterricht erteile billig nach leicht. Methode. B. Kinder v. 6 F. an. Anmeldung. f. Januar rechtzeitig erbeten. Otto. Weitenditraße 3, 2. B25270 Bislin-Unterricht erteile grundlich Seinemann, Müllerftraße 9, Bari

Planier und Rongerfaitber unterricitet nach leicht faßt. Methobe, pro Sib. 50 Bf. (Bither grafis.) Bio. Rauf, Lucemburgstraße 7.

Energ, Alabler-Unterricht w. von lonserd, geb. Lehrerin b. 2 Sid. wöchentl., 7 Mt., erteilt. Off. unter B. 170 an den Tagbl.-Berlag. Wer ert. j. Wann Zisher-Unterricht u. zu welchem Breis? Off. unter N. 769 an den Tagbl.-Berlag.

Berloren Gefunden

Am 1. Feiertag in ber Walhalla Neberzieher mit gr. Goldmonogramm A. M. nebst Schum und Sut ab-handen gesommen. Betreffende Ber-jon wurde beobachtet und wird er-tucht, die Sochen baselbst wieder ab-zugeben. B25447

Berloten am 2. Weihnachtsfeiertag 1 Glieber-Armband mit Ricebiatt. Abaug, gegen gute Belohnung Walkmühlftraße 9.

Stedichirm am 2. Feiertag in der Malhalla ver-taufcht. Um Umtaufch wird gebeten Moribitraße 25, Part.

Geschaftliche Empfehlungen

An e. guten Brivatmittagötifch zu 80 Bf., mit Rachtisch ober Kaffee, tönnen noch einige Gerren o. Damen teilnehmen. Sellmundirage 12, I. Tückt. Schneiberin hat Tage frei (Tag & Mt.). Langgasse 54, Voh. 2.

Schneiberin fucht Beschäftigung in u. a. b. Saufe, p. Tog 1.50, Blusen 2 Mf., Saustl. v. 8 Mf. an. Glart. f. gut. Sip. Seerobenstraße 6, Kromip. Schneiberin empf. fich in Reuanfert. u. Mobern. von Meid. u. Bluf. in u. auß. d. S. Albrechtftraße 28, Sth. L.

auß. d. D. Albrechtftraße 28, Sth. L.
Schneiberinnen fertigen
ichide Kinder u. Damen-Gard., sow.
Kenderung. billig an. N. u. L. Laur.
Blidderftraße 7, Oth. Kart. RSS137
Schicke Damen-Gardersben jed. Art in. bill. angef. Abolfitz. 1, t. Gtb. L.
Kelt. erf. Käherin judit Aunden M Lage. Emjer Str. 2, Ant., Klur I. Vrifeuse empf. sich in Bellfeljuren. Oranienstraße 16, Werbelow.
Ariteuse e. sich in Ballfelf, u. Ondul. Doübeimer Straße 28, Wtb. 1.

- Perichiedenes

Tücktiger Fachmann
fucht 5—6000 Mt. jur llebernahme
eines Geschäfts. Off. u. T. 170 an
Tagbl.-Iweight, Bismardring 29.

Tücktige Fran fucht Hiliale
zu übernehmen. Anntion lann ges
nellt iberden. Offerten erbeten an
M. Gombel, Eblertiraze 25, 2 St.

Buchführung.
Wer übernimant die Einreichtung und
laufende Kontrolle. Breisofferten u.
B. 768 an den Tagbl.-Verlag.

To fann man als Babenneister

Wo fann man als Babemeifter ausgebildet werben? Offerten unter J. 23. 40 hanptpoftlagernb. We fann Frankein bas Busmachen lernen? Off. an Lina Chrmann, Schiersteiner, Schulftraße 14.

Roch gwei Mellnme-Gelber Noch swei Mellame-geider in der Durchgangshalle des Tagblatt-haufes indriveise zu bermieten. Kah. im Tagblatt-Konior, rechts der

Wer liefert Aphlen gegen gute Schneiberarbeit? Offerten unter E. E. hauptvoftlagerub.

Reell. Reell.
Gebildete Dame, Witwe, mit einem Kind, wünsicht Heirat mit gebildetem, foliden Gerrn, in den 40er Jahren. Witwer mit Kindern nicht ausgeschlossen. Anonum zwecklos. Gest. Offerten unter W. 769 an den Laghl. Berlag.

Berfäufe:

Unite Jimfannen, Dofen, Teller, ant. Raftenubr (Rirfcbaum) in bert. Porffirage 3, Sth. 1 r. B251.7

Monversations= Lexila

Don Meyer und Brodhaus —
Brehms Lierkeben, sowie
ktitauten von Kindres und
Etieter, sämtlich elegant gebt.,
antiquar. zu billigest Breisen
abzug den.
Moritz und Münzel,
Wilhelmstraße 58.

Berufprecher 2025.

Alte Italienische Geige,

mit sußem Ton, besonbers als Damen-Geige geeignet, für 400 Me. du versausen. Offerten unt, Mt. 749 En ben Tagbl.-Berlag. Grammophonplatten v. Walzen dt. St. 50 Bf. z. of. Rübesd, Etr. 81, B. r.

Gelegenheitstanv.
Mite Meistergeige billig zu verfauf. Branffurier Strabe 10, Billa Rorma, Bimmer 12, gwifden 11—1 vormitt. ober 8-9 uhr abends.

Paffende Gelegenheit für Brautleute!

Win ho belegant. Speifegimmer u. ein aleid, Schlafa., ichwer eiche, reid gefcin,, febr billig gu verfaufen. Ungufeben von 10-4 libr. Sanbler verbeten.

Meiderschrafe 0, Bart. 1.
Rieiderschraft, Bittertum, eingel., Ranentbaler Strafe 6, 2 L, 4-rimum. Ginige gurudgefeste edite

Blatten = Roffer werben gur Halite bes Wertes vertauft. Cattlerei ammere, Mittelbr. 10, an ber Langgaife, zwifch. S. Guttmann und Reuftabis Schubbaus.

Ctaub-Erfer, ca. 4 Mir. lang gang o. get., bill. abg. Bleichftr. 9, Ede Delenen'r. B 25436

Betrolenm-Beigöfen Dang billig zu bertanfen. Br. Bettinnner. Wellrinftraße 6.

Raufgesuche

Mittelgroßer Hund

Mannden, bochftens einjahr., reine Basie, Nirbale ober Schnauzer, teine Rasie, Nirbale ober Schnauzer, turzs bezw. sichelhaarig, nubenrein, nur ganz schon edi. Eter, zu fausen gesucht. DK. mit Preis u. näv. Lingaben unter W. 768 an den Zagdl.-Berlag.

betragene Kleider! Bur herren, Damen- u. Rinderfl., Soube und Reize, Jahngeb., Golb, Gilber ac.

L. Grosshut, Mehaeranffe 27, Teleph, 2178,

Getr. Meiber, Schube, Bahngebiffe, a. Stüde, jahlt a. besten Butter? Wagner, Bleichfte. 27. Gint erhaltener Neberzieher für 15-jähr. Jungen gefucht. Off. u. H. 170 Agobl. Zwoft., Bismardring. Gebranchtes Klavier zu faufen gefucht. Off. mit Breis unter L. 770 an den Agobl. Berlag. Kaufer andrangierte Sachen jeder Art und alte Möbel. Off. u. H. 170 Agobl. Zwoft., Bismardr. 29.

Al. Dampffest für ca. 1/2 PS. 311 t. gef. Beder, Frankenstraße 5. B25875

Rüchen-Abfälle, fowie Guiterlartoffeln zu kaufen gef. Räh. zu erfrag. Agobl. Berl. Zo Sar. Cett Sen and and Ca." Mi. Webergassen, I.feingaden, sahlt bie allerhochften Preifef, guterh, Berr., Damen- u. finberfleib., Saube, Beise, Golb, Silver, Radil. Boilt gen.

Berbe 16, Defen v. 6 Mf. an, Get. gr. Raus, Rudesheimer Strage 20.

Raufgesuche

Kinn die odssinent. Grabenftrafe 26, Telephon 3895, babe Breife Mann fein Laben, empfiehlt fich ben geehrt, herrichoft, gum Anfauf von aut erhalt, herrens, Damen-und fit berft., Belgen, Schuben, Gold, Silber, Jahngeb., Rabl. 20. Bolt, gen,

Minfiler-Weine an faufen gesucht, Geff, Offerten mit Breisangabe erb. Alb. Wietert, Hartingfraße 13, 2.

Mutany

von altem Gifen, Metall, Lumben, Gummi, Rentuchabfaffe, Bapier in Garantie bes Ginft.), Plafchen und Safenfellen bei Wilhelm Mieres,

Mellithandlung, Mellritfir. 39. — Telephon 1834. Rhein- und Biolelweinflosden bon Weindendlung bireft zu faufen gefucht. Off. u. B. 758 Togbl. Bert,

Berpachtungen

Gärtnerei

mit Bohnhaus, Gewachshäufern, Miftbeetfoften ufw. balbigft ju verpachten ober zu verfaufen. Offerten u. G. 765 an ben Tagbl.-Berlag.

- Pachtgesuche

Fremdenpention, gut frequentiert, gu padten ober gu taufen gefucht. Ausführt. Angeb. n. B. 1729 an Saafenstein & Bogler, A.G., Caffel.

Unterricht

Wieshadener Pädagogium, staatl.conc.bob.Privatschule,

Gründliche Vorbereitung für alle Schul- und Militär-Examina.

Arbeit- und Nachhilfestunden für Schüler sämtlich, höherer Lehranstalten.

Aufnahme v. 9. Lebensj. an. Kl. Klass., dah. streng indiv. Behandl. Vorzügliche Erfolge. Direktor:

Dr. E. Loewenberg, Rheinbahnstr. 5. Sprechet, 11-1 Uhr. Fernspr. 1583.

Padagogium Renenheim-Seit 1900: 217 Einjährige: 136 Primmer 7.8. Kl. Pendonat. F150 Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern der höh, Lehraustalten; Beanfaichtigung der höbel. Arbeiten, Oberiehrer a.D. Selber,

jetzt Adelheidstr. 57, 1.

Neue Kurse

beginnen Anfang Januar. Schüler mit Vorkenntn. u. Privat-Schüler könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School, Luisenstrasse 7.

Guerg. Nachhilfe an Soul. all, bob. Soul. (alle Al.) b. erfahr. Bhifolog u. Maibem, Gewohug. au grundt. Arbeiten. Overn b. 3. erreichten famil. (10) Schulerb, Riaffengel.

Tägl. Arbeitöftunde. Sorbereitung f. Anfnahmes, E nj.- Brim.
n. and. fraatl. Brüf. Borzigl. Beier.
Nas. Br. Dele, fuftige linterrichtsräume.
Enmeld. tägl. Lutimur. 6 (Geth.), 3. Gt.,
1/12-1/1 witt., Samst. 2-4 nadm.
Der Serlit gründlichen Unterricht in Latein.
Eife unt (d. 189) an Tacht. Im interes

Dif. unt. 0. 160 an Zagbl. Zwigstelle Bismardring. B25332

Brof. Dr. phil. wünscht Ausländern, die schon etwas Deutsch sprechen und sich in der deutschen Unterhaltung vervollsommnen hvollen, Sprechtunden zu erzeilen. Zu fprechen außer Mittwochs täglich zwischen 2 u. 3 Uhr. Köheres Jahnstraße 44, 1.

Engl. Konvers-Zirkel, auch für An-flüger. Miss Moore, Rheinstr. 101, I.

Miss Carne ort, englischen Platter Str. 2. Vereinshaus L. Engl. Konv. auch für Anflinger. Miss Rt. Rheinstr. 77, 1.

Italienerin (Morentinerin) ert. Unterricht in ihrer Sprache, somie in italienisser Literatur, Dit. u. U. 760 on ben Tagbl.-Berlag.

Institut Bein, Wiesb. Priv.- Handelsschule,



Rhein- 115 strasse nahe der Ringkirche;

Von Mittwoch, den 8, Januar, ab

Beginn neder Vollkorse

f, d, gesamten Handelswissensch, und neuer Abendhurse für Buchf. Stenogr., Masch.-Schreib., Schöns hreib., Vermög.-Verw. etc.

Die Unterweisungen e-folgen einzeln, der Auflassungsfähigkeit der Schüler und Schülerinnen en sprochend, nach 33-jährigen reichen Erfahrungen in d. Praxis. 30 issunges Monovar. Nach Beendirung der Kurse Zeugnisse und Nachweis von Stellungen.

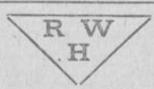
Einzel - Unterricht: Reginn täglich.

Der Direkt,: Werm. Bein, beeld. Büsher-Revisor u. kan'm. Sachverständiger b. d. Gerichten des Landge ichts-Bezirka,

Mitglied des Vereins deutscher Handelsl. und der Gutachter-kammer der verein. Revisoren im Oberlaudesger. - Berirk.

Suissesse

donne leçons de français à prix modérés. Off. D. 639 au Bureau du Journal.



Rheinisch - Westf. Handels- u. Schreib-

Lehranstalt L. Ranges



(3nh.: Emil Straus). pur - Mur: -un

46 Rheinstraße 46, Ede Morinftraße.

-914

- GHS

Bom 4. Januar an: Beginn neuer Aurse.

Brofpette frei. STREET, STREET

Ronfero, gebilb. Behverin erteilt gewifenbaften, grunblichen Bioline und Rlabier-Unterricht. Rabires Togheimer Str. 43, 3 r.

Hegienisch-ästhetisches Turnen für Frauen und Kinder. System Mensendieck.

Atom-Gymnastik, — Unterricht in Kursen und Einzelstunden in und ausser dem Hause, — Prospekte. Referenzen biesiger Aerste,

Anmeldungen schriftlich erbeten an Aline Schutz, Nikolasstr. 21, I.

Junger Herr miniat Cangunterricht, am liebft, Bribate furfus. Queführl. Off. fiber Dauer u. Breis u. H. 770 an ben Tagbl. Berlag.

Berloren Gefunden

Silberbeidilag, Inhalt Gelb, Rino-tarten, Marten, Gieftrifche Mufeum bis Rerobergitrafe 23. Abgugeb, geg. Belohnung bafelbft.

> Berloren Brieftasche

aus weißgeblumtem Brolatstoff mit Inhalt. Der ehrliche Finder erhält fehr gute Belohn. Zu erfr. Denfells-felb, Biebrich-Wiesbaden. F 565

Berloren ein golb. Rettenarmband mit blauem Stein am 22. Des. abenbs von Lang-gaffe, Webergaffe bis Agl. Theater, Abzug, geg. Belohn. Abeinfit. 48, 1.

Brillantring

verloren b. Bülvwitt. n. Sedanftr, Wiederbringer erh. gute Belohn., da Andenken. Absug. Sedanftr. 12, B. Brillaut-Brofche

am Dienstag von Agpellenstraße bis Aurhaus vertoren. Abgugeben gegen Belohnung Kapellenstraße fil, Barterre,

Berloren

ein Kreuschen mit Diamanten (Alter-tum). Abzugeben gegen Belohnung Luifenstraße 8, 2.

Berichiedenes ...

Wer beteiligt fich beim Bau einer "Doppel-Billa?" Intereffenten bebienen fich bitte Chiffre

I. 770 Tagbl-Beriag.
Für gut beschäftigte rentabele Fabrit in Heibelberg mirb zum Zweise weiterer Ausdeb Stiller Teilhaber ming ein Seinen genicht, hobe Berzinfung en. Sicherstellung. Gest. Offert, u. A. 88 on ben Tagbl-Berl.

Simere homrentable

Defellenten

Offene Sandelsgefellschaft sucht für ihr beitrundertes Unternehmen sebr latrativer Branche, aröster Ausbehrung fühlt, Kanttal. Keingerblim 20—30%. Evt. seite Zinsgerantte. Einlage fann noch und nach erfolgen. Ernistiche Selbitressestätenten wollen schreiben an Bostagerfarte 230 Bonn aus Rhein, F200

Bonn am Rhein. F200
Alie Beinhanblung,
Umfab 20 R., nur an Bribate,
möchte ihre Firma einem gutfund.
leiftungsf. Geichäft (ohne Kapital)
angliebern. F57
Effett. ausgeichl. Inh. bereift die
ausdehnungsf. Touren weiter. Off.
u. B. 1683 an D. Frenz, Wiesbaben.
Betriebss

erhalt. durch Afgeptaustausch Firmen aller Branchen rosch und bistrer. Offert. unt. W. W. 19913 bef. Andolf Mosse, München.

Viel Geld

fann arbeitfame Berion, ob Mann ober Frau, verblenen. Gewandte Berfonen mit Begiebungen, benen

ante Existenz au tun ift, wollen fich melben. Off. u. P. Y. 158 an Invatiden-baut, Ann.-Erb. P 518

Seit furger Beit besteh. Damen-

Dame

in Berbinbung gu treten, w. burch großen Befanntenfecis, befonbers bet Gouvernanten, Kinberfräul., in ber Lage wäre, berfelben Kunben gugu-weisen, Offerien unter A. 88 an ben Tagbl. Berlag.

Liedervorträge von Berta Schwarz. Näheres fchrift-lich Abeggitraße 4.

Bu verleihen Brade und Marttfraße 10 bei Miegler.

Seltene Gelegenheit!

Bür einige Abende im Monat ober Boche ilt groß, icht eieg. Speifezim., in vornehm. Gaufe u. Etr., Bart., an fl. feine Gefellich. zu vergeben. Off. u. D. 769 an den Tagdl. Berlag.

Diblr. Cultd. ind Benk. dei deschied.

Diblr. Cultd. ind Benk. dei deite.

Dedamme, Schwaldach Str. 61, 2 St.

2. Weidnachtstag,

"Drei Aronon", Edierstein.

Die bet. Berionen, w. den Kellner nicht bez., w. dr. erfucht, andernfalls Anzeige erfolgt. Riehl, traße 18, D. L

all til

Hanning III

Men

Menj

== Verlosungsliste. ==

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- Amsterdamer Industrie Palast 10 FL-Lose von 1867. Antwerpener 22 100 Fr.- Lose von 1903.
- von 1903.

 2) Argentinische 5% änßere Bisenbahn-Gold-Anleihe von 1890.

 3) Badische Ety Eisenbahn-Ani. von 1880 und 1886.

 5) Brüsseler 25% 100 Pr.-Lose von 1902.

- von 1902.

 6) Buenos Aires, Stadt, 5% äußere Gold-Anleihe von 1909.

 7) Chitenische 5% Gold-Obl. v.1905.

 8) Freiburger Stantsbank, 2% 100 Fr.Lose von 1835.

 9) Hohenzollernsche Rentenbriefe.

 10) Oesterreichische Nordwestbahn,

 5% Prioritäts-Obl. Emission 1874.

 11) Oesterreichische Nordwestbahn,

 8% ** konw. feibar &** Prior. Obl.

 8% ** konw. feibar &** Prior. Obl.

 8% ** konw. feibar &** Prior. Obl.
- 3\2 konv. früher 5\circ Prior.-Obl. Emission 1874. 12) Oesterreichische Nordwestbahn, S\circ Prioritats-Obl. Lit. A. v. 1908. 18) Oesterreichische Södbahn-Ges.,
- Prioritäts-Obligationen.
 16) Oesterreich.-Ungarische(Pranz.) Staats-Eisenbahn-Ges., Aktien.
 15) Preußische Central - Boden-kredit-Akt.-Ges., Pfandbriefe.
- 16) Rumänische 4½ amortisierbare Rente von 1910.
 17) Süddeutsche Eisenbahn-Ges., Prioritäts-Obligationen.
 18) Wiesbadener Stadt-Anleihesch.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.

Palast 16 Fl.-Lose von 1867.

Die Kommission für die Anteile (Lose) des Volkesseißpalastes ersucht uns, Folgendes bekannt zu geben: "daß es nicht geglückt sei, die Disserenzen zwischen der Direktion des Volkssleißpalastes und der Kommission für die Verwallung des Garantiesonds für die Lose 1867 aus dem Wege zu räumen. Die Sache soll daher im Prozeswege zur Entscheidung gelangen und hat sich eine Gruppe von Losinhabern bereit erklärt, einen solchen Prozeß durchzuschren. Diese Gruppe wird durch die Herren S. Acohen, A. van Buuren und J. Houthakker vertreten und die Interessenten unter den Losinhabern werden ersucht, sich bei den genannten Herren zum Anschluß zu melden". Der Prozeß wird am 28. November in Amsterdam stattsinden.

2) Antwerpener 2% 100 Fr.-Lose von 1903. 52. Verlosung am 9. Dezember 1911. Zahlbar am 1. Mai 1912.

Serien:

\$34 2837 3208 6452 7404 6112 10430 10462 10682 11330 13406 14732 16884 16820 19071 18142 19500 20305 25774 28727 28071 31701 33904 34280 35761 37930 38109 38911.

Prämten:

Primien:
Serie 834 Nr. 17 (200), 2837 4 7 (200) 19 (200) 21 22 25, 6452 14 17 (500) 19, 7404 4 (200) 17 25, 10482 6 (200) 14 (200) 20 21 (200) 25 (200), 2330 18 15 20, 14738 1 10 (2500) 24, 16364 15 (500), 19071 13 (200), 19142 19 (200), 25500 18, 20325 3 (100,000) 5 10, 25774 13 (200) 18 (200) 21, 31701 3 (200) 18 (200) 21, 31701 3 (200) 18 (200) 21, 31701 3 (200) 18 (200) 21, 31701 3 (200) 18 (200) 21, 31701 3 (200) 18 (200) 21, 31701 3 (200) 18 (200) 21, 31701 3 (200) 21 (200)

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

3) Argentinische 5% äußere Elsenbahn-Gold-Anl. v. 1890. 29, Verlosung am 1. Dezember 1911. Zahlbar am 1. Januar 1912.

å 500 £ 18 28 257 378 409 720 9 824 914 920 950 1032 156 165 501 604 518 046 917 926

A 100 £ 2198 279 816 488 540 698 620 726 787 780 812 879 968 3063 788 829 866 907 960 969 4041 241 245 418 431 600 5041 685 121 191 229 231 255 267 330 645 852 816 855 912 924

Morgen Ausgabe, 2. Blatt.

4) Badische 31/20/0 Elsenbahn-Anlelhen von 1880 und 1886. Verlosung am L Dezember 1911. Zahlbar am 1. Juli 1912.

Anlethe von 1886. Lit. AA., A., B., C., D., E. & 3006, 2000, 1000, 500, 300 und 200 & 276 293 513 582 646 677 714 744 797 918 1009 053 094 250 211 318 384 535

Für graftles erklärt: Anleihe von 1880. Lit. A. a 2000 & 8559.

5) Brüsseler 25% 100 Fr.-Lose

von 1902. 57. Verlosung am 15. Dezember 1911. Zahibar am 1. Juli 1912. Serlen:

731 2239 7093 8462 10423 11806 12771 14794 16219 18615 19109 19336 19747 24688 22386 29534. Prämlen:

Serio 2239 Nr. 23, 7893 5 19, 8462 6, 10423 20 (500), 11806 11, 14794 4 (1000) 6 10, 16219 14 19, 18515 9, 19109 14, 19336 1 3 4 19 22 (10,000), 19747 16, 22386 18 22, 29684 2 (250) 5 (250) 19 24.

Die Nummern, welchen kein Betrag In () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

6) Stadt Buenos Aires 5º/o außere Gold-Anl. v. 1909. Verlosung am 29. November 1911. Zahlbar am 2. Januar 1912.

Zahlbar am 2. Januar 1912,

\$\frac{1}{2}\$ 1800 \(\xi\) 45062,

\$\frac{2}{2}\$ 290 \(\xi\) 48810 985 41119 182 500

\$506 851 955 958 42025 097 137 549

786 43098 066 195 357 471 44038 131

\$276 45077 241 579 637,

\$\frac{1}{2}\$ 100 \(\xi\) 28826 28116 246 330 589

\$67 850 38104 153 238 279 431 477

\$756 593 933 31089 127 172 624 678

756 32001 518 640 740 749 794 796

\$892 33120 132 187 227 647 24060 664

\$23100 154 223 275 315 507 607 671

726 38416 567 654 924 927 928 37174

\$259 297 588 723 798 38226 431 39300

7) Chilenische 5% Gold-Obligationen von 1905.

Gesetz vom 21. März 1905. Verlosung im November 1911. Zahlbar am 10. Dezember 1911. Serie A. à 1000 Pasos. 91 101. 222 227 236 258 288 519 530 644 654 716 819 1074 194 225 382 435 711 984 2010 269 270 287 3129 297 578 889

963 4091 124, Serie B. à 100 Pesos. 4 20 S9, Serio C. à 1000 Pesos. 111 378 490 574 692 880 1260 274 350 885

Serie D. à 100 Peses. 7 11 28 31.

8) Freiburger Staatsbank, 2º/o 100 Fr.-Lose von 1895.

9) Hohenzollernsche Rentenbr.

877 885 889 908 981 1041 063 101 148 151 334 860 363 406 460 484 543 575. Buchst. C, à 25 FL = 42,85 & 128 313 380 366 567 576 649 997 805 818 840 860 870 886 899 900 907 903 968 961 1114 182 197 258 308 316.

10) Gesterreichische Nordwestbahn, 5% Prioritäts-Obl. Emission 1874.

Vom Staate zur Selbstzahlung

II) Desterreichische Nordwestbahn, 31/20/o konv. früher 50/o Prior.-Ohl. Emission 1874. Vom Staate zur Selbstzahlung

12) Gesterreichische Nordwestbahn, 31/20/o Prior.-Obl. Lit. A. von 1903.

Vom Stasie zur Selbstzahlung übernommen. 9. Verlosung am 1. Dezember 1911. Zahibar am 1. März 1912. à 10.000 Kr. 19288 304 439 475

\$6 10,000 kg. \$2587-535 721-725 \$2000 kg. \$12587-535 721-725 726-740 15021-025 211-215 341-\$215 391-535 16491-495 17436-440 \$26-530 18101-105 301-305 365-\$20 376-380 688-690. \$200 kg. \$2301-350 \$3551-600 \$2351-400 10851-200.

13) Oesterreichische Südbahn-Gesellschaft, Prioritäts-Obl. In diesem Jahre hat keine Ver-losong der 35 und 4% Prioritäts-Obligationen stattgefunden. 14) Oesterr.-Ungar. (Franz.) Staats-Eisenb.-Ges., Aktien. Verlosung am 1. Dezember 1911. Zahlbar am 1. Januar 1912.

I. Emission.
31601-700 126401-500 172601
-700 194801-847 200301-900
212501-600 215601-700 230101
-200 256401-500 264401-500
283101-200 286401-500 338801900 390201-300 à 500 Fr.

II. Emission. 414301—400 432801—900 438301 —400 478701—712 499301—400 516101—200 à 500 Fr.

15) Preußische Central-Bodenkredit-Akt.-Ges., Pfandbriefe. Verlosung am 2. Dezember 1911. Zahlbar am 1. Juli 1912.

Zahlbar am 1. Juli 1912.

25% Central-Plandbriele ven 1885.
Lit. A. a 5000 & 235 427 467 514
890 993 1075 076 174 446 636 724
793 224 2012 484 505 914 938 3020.
Lit. B. a 3000 & 271 272 1197
198 373 374 955 956 991 992 2319
20 499 440 895 806 3245 246 973
974 4859 860 5537 538 856 866 929
950 6217 218 267 268 313 314 455
436 533 634 623 624 769 770 985 986
7067 068 123 124 135 136.
Lit. C. a 1000 & 1981—990 2491
—500 3511—520 661—670 4491 500
2341—250 9351—360 10181—190 221
—290 661—670 12551—560 641—650
13071—060 401—410 15021—060
13071—060 401—410 15021—060
13071—060 401—410 15021—060
14511—320 19081—090 22081—090
23551—360 26001—010 161—170.
Lit. D. a 500 & 1381—390 841
—850 2201—210 581—590 811—820
4161—170 6951—960 10991—11000
13251—360 16171—180 17311—320
711—720 18041—050 781—790.
Lit. E. a 300 & 241—260 1641—
650 4641—550 8861—570 6931—940
9721—730 10551—568 691—770
12571—680 17061—060 18061—070
12571—680 17061—060 18061—070
125451—460 601—610 681—620 27201—210 28081—090 721—730 34491—
600 941—950 36331—340 941—950
37271—280 641—550 791—800.
Lit. F. a 100 & 16 26 168 290
362 399 629 884 896 956 1021 022
103 700 771 2163 176 364 541 662
676 3357 405 448 581 659 680 861
878 902 4150 237 439 603 768 809
5083 230 609 574.

Lit. A. a 5000 & 296 296 743 744 24% Central-Plandbriele von 1886,

3 1/2 Central-Plandbriefe von 1896. Lit. A. à 5000 .# 295 296 743 744 891 892 1469 470 2663 864 973 974 3089 090 269 270 771 772 968 954 6019 020 128 124.

6019 020 123 124.
Lit B. a 3000 & 11 12 211 212
221 222 1333 340 001 602.
Lit. C. a 1000 & 1741-750 4621
-630 6091-100 121-130 641-550
7231-240 8171-180 661-670 10841
-850 18701-710 20641-650 691700 22841-850 30491-500.
Lit. D. a 500 & 1881-390 601
-610 711-720 6761-770 8081-090
781-740.

781-740. Lit. E. à 300 M 521-525 3681 -635 801-805 4176-180. Lit. F. à 100 M 3601-606 616-620 4976-980 5371-375.

16) Rumänische 4º/o amortisierbare Rente von 1910. Anleihe von 128,000,000 Fr.

A 1000 Fr. 75079 244 406 768

107148 265.

12500 Fr. 107785 791 979 108101
314 713 796 109144 377 714 90
110201 259 462 533 691 111177 45
620 646 724 777 829 839 112297 47
669 858 868 896 113221 281 335 50
593 770 114108 248 417 449 563 76
779 977 115253 262 270 116098 22
310 517 777 789 969 117486 649 86
118406 672 673 824 981 119133 208
225 897 439 445 624 950 120444 52
676 841 121007 828 367 448 568 86
4 5000 Fr. 121986 122006 208
417 613 633 667 775 123095 319 73
742 844 955 124403 643 870 976 891
125064 159 257 441 696.

17) Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, Prioritäts-Obl.

Verlosung am 9. Denember 1911-Zahlbar am 1. April 1912. 3½% Prioritäts-Anl. von 1895-Lit. A. à 2000 & 9 53 250 88 916 962 1030 065 205 299 332 406 414-Lit. B. à 1000 & 1576 653 78 800 844 2044 046 069 368 556 609 50 720 988.

Lit. C. à 500 & 3052 111 169 261 428 649 642 765 873 879 926 4170 206 389 491 587 728 779 828 884 5223 691 692 698 764 791 857 885. 3)2% Prioritäts-Anl. von 1897.

Lit. A. & 2000 & 6011 070 253 269 489 487 522 608 703 840 7545 254 501 683 686 919.
Lit. B. & 1000 & 8278 828 665 581 820 840 869 938 981 9128 193 277 522 475 600 668.
Lit. C. & 500 & 1006 047 193 43 477 481 956 11054 145 178 595 665 600 969 988 12100 261 278 518 752 768 828.

752 768 828. 334% Prioritäts-Anl. von 1904-

846 Prioritats-Ani. von 1994 Lit. A. & 2000 .A. 13234 263 52 C09 909 236 14116 256 352. Lit. B. & 1000 .A. 14526 526 656 15119 275 894 995 16023 271 49 651 862 17193 197 229 430 468 485 Lit. C. & 500 .A. 17540 18220 816 823 487 696 773 797 19099 160 255 4% Prioritats-Aul. von 1907-

Lit. B. à 1000 & 19609 20004 00% Lit. B. à 1000 & 20128 502 21184 Lit. C. à 500 .4 21552 22688 109

18) Wieshadener Stadt-Anleinescheine. Verlosung am 2. Dezember 1911 Zahibar am 1. Juli 1912. 4%, jetz4 3 ½% Anl. v. 45. August 1883

(28. Verlosung.)

Buchst. P. à 200 & 13 44 115
158 221 258 304 335 358 361 432 43
523 538 588 641 699 721 740 757 515
825 874 875 909 911 915 932 934 939 988 940.

Ver

Buchst. Q. & 500 .K. 8 46 94 135 150 194 257 274 290 318 320 390 417 434 498 548 577 578 624 688 692 74 782 823 864 879 880 881 882 285

782 828 864 879 880 881 883 970 999.

Buchst. R. à 1000 .K. 8 57 89 91 186 150 161 282 266 294 344 858 858 410 454 480 519 548 572 666 554 704 774 764 779 827 842 861 879 906 998 972 999 1014 044 131 224.

Buchst. S. à 2000 .K. 10 34 165 118 131 164 179 210 228 261 298 191 496.

3 %% Anleibe vom 1. Januar 1885 (35. Verlosung.)

Buchst. T. à 200 & 18 21 61 65 80 89 117 135 148 171 186 233 25 80 89 18 21 61 65 280 283 366 409 425 452 486.

Buchst. U. à 500 & 10 41 77 9 107 124 148 184 205 242 277 300 30 315 333 344 425 448 470 478 479 54 666 611 626 660 699 784 784 79 54 810 835 844 428 488 470 478 762 775 80 686 611 626 660 699 784 708 762 775 80 611 626 660 699 784 708 762 775 80 612 775 658 711 760 784 806 821 837. Buchst, W. a 2000 & 11 54 81 119 165 188.

4%, jctat 3 ½% Aufelhe v. 1. Juli 1855 (21. Veriosung.) Buchst. A I. à 200 .#. 10 25 ½ 74 92 106 126 149 158 186 183 ½ 203 228 245 262 290 223 359 564 50 409 446 460.

203 228 245 282 280 223 359 354 409 446 460.

Ruchst. A.H. à 500 & 9 22 44 53 66 75 98 111 142 147 185 223 259 284 331 356 374 426 449 491 557 602 707 748 787 829 908 30 96 109 138 150 196 214 232 24 274 308 365 367 399 428 474 496 78 659 587 698 654 655 684 718 780 78 773 790 820 848 865 890 949 995 109 695 196.

095 196, Buchst. A IV. à 2000 & 8 26 5 49 80 129 185. Der weitere Bedarf ist durch

Ankauf gedeckt.

Mr. 605. Morgen-Ausgabe. 3. Blatt.

Wiesbadener Taqblatt.

29. Dezember 1911. 59. Jahrgang.

Neujahrskarten maroker Auswal

Renjahrevoftfarten Stud 2, 3, 5, 8 Bf.

Obi.

(911

1897.

7343

3 621

444 411 253

107.

11184

8 100

911.

1883

6 935

1881

61 65

84 73 1891

26 5 lund

Renjahre-Bifittarten mit ichwarzer und Golbichrift Stud 1, 2, 3 und 5 Bf.

Neujahrs-Glücksfiguren zum Gießen, Karion 12 St. 70

Aufgiehkarten und Buchkarten in vielen Ausführungen. 10 Rarten und 10 Anverte gujammen 25 Bf.

Bowlen in Steinzeng, Glas und Metall in vielen Ausführungen und Breislagen. Bowlen-Glafer in vielen Arten.

Besonders preiswert ein großer Posten Weinglafer (Halbfriftall) St. 15 Pf., und Großen.

. Würtenberg,

==== Wiesbaden, ===

Ecke Ellenbogen: und Aeugasse.



Allgemeine Rentenauftalt gu Stuttgart,

Lebeus- u. Mentenverficherungsverein auf Gegenfeitiglieit. Die mit Abfauf bes 31. Dezember I. 38. fallg me benben Benten tonnen von ba an gegen Uebergabe ber mit Lebensbeflätigung bes Mitgliebe und mit Duffung verlebenen Rentenideine (Coupons) ohne jegelichen Abgug bei bem unterzeidmeten Bertreter ber Infielt erhoben werben. Someit ein Dividendenanipruch befieht, entiallen auf je eine volle mit Bente 3 Biennig Dividende.

Beitrittserflärungen werben febergeit entgegengenommet, In Wiebenbaben: Bant für Kanbit und nbuftrie Alebertaffung Wiebe-baben vormals Merren & tener: Taunisfer, 9.

Mainzer Karneval-Verein.

Veranstaltungen 1912 in der Narrhalla (Stadthalle).

- Jan.: Abends 7¹¹ Uhr: Neujahrskonzert,
 Jan.: Abends 8¹¹ Uhr: I. Herren-Sitzung.
- 7. Jan.: Abends 8¹¹ Uhr: H. karneval. Konzert. 13. Jan.: Abends 8¹¹ Uhr: I. Maskenball. 14. Jan.: Abends 8¹¹ Uhr: H. karneval. Konzert.
- Jan.: Abende 7ⁱ¹ Uhr: Damen-Sitzung mit Ball.
- Jan.: Abends 8¹¹ Uhr: H. Herren-Sitzung.
 Jan.: Abends 8¹¹ Uhr: IV, karneval. Konzert. Febr.: Abends 8¹¹ Uhr: III. Herren-Sitzung.
- Febr.: Abends 8¹¹ Uhr: II. Maskenball.
- Febr.: Abends 8¹¹ Uhr: V. karneval. Konzert.
 Febr.: Nachm. 5¹¹ Uhr: Fremden-Sitzung.
- 18. Febr.: Vorm. 11³¹ Uhr: Kinder-Fest.
 18. Febr.: Nachm. 4³¹ Uhr: VI, karneval. Konzert mit Tanz.
 18. Febr.: Abends 8³¹ Uhr: VII. karneval. Konzert mit Tanz.
- Febr.: Vorm. 11¹¹ Uhr: Grosser Fastna htszug.
 Febr.: Abends 8¹¹ Uhr: Montags-Maskenball.
- 20. Febr.: Abends 811 Uhr; Dienstags-Mackenball,

Karten im Vorverkauf zu den Veranstaltungen zu haben: in Wiesbaden bei D. Frenz, Taunusstr. 7; Aug. Engel, Ecke Wilhelm- u. Rheinstr.; C. Cassel, Kirchgasse 40 und Marktstr. 10. F 57

Bur Bescherung murben uns noch gntigst jugewiesen; Bon II. Bestenberger Rachfolger 10 Mt., Ungen. 3 Mt., Rentu. Boft 10 Mt., Fran Dr. Mathiesen 5 Mt., Piarrer Hopen 5 Mt., Kentn. 25g to Mt., Fran Dr. Mathiesen 5 Mt., Piarrer Hopen 5 Mt., J. B. 5 Mt., G. K. 2 Mt., Fran B. S. 2 Mt., Sophie 2 Mt., F. St. 10 Mt., Themis 3 Mt., Fran H. Harburg 5 Mt., Defan B. 2 Mt., Jaenigen 5 Mt., R. K. 13. 2 Mt., Fran B. 5 Mt., O. L. N. S. 1 Mt., Fran F. Thiemann 10 Mt., C. von R. 2 Mt., A. R. 5 Mt., H. H. H. H. 5 Mt., Fri. Burtbardt 2 Mt. und 2 Baar Strümpfe, M. B. 8 Mt., Frau Biegand-Biebrich 3 Mt., burch bie Berren Saffner, Bf. Schuftler, Schneiber und Anpous Baiche, Goden, Mugen, Bute und 1 Baar Schuhe, ferner von Gerren Meggern Florn und Strob 2 Schweinebraten und Lebers und Blutwurfte, fowie Badwaren bon Serren Steinmann, Fris

Den freundlichen Gebern fagen wir unfern berglichiten Dant. Der Borffand.

für Gilvefter, wie Bralinen m. Genf., Pfanntuden, inuschend nachgemacht, u. b. a. m. empfiehlt

Der füße Onfel, Rirdigaffe 44, gegenüb. M. Schneiber.

Tleischhack:

Ph. Kramer, Bangage 26. Saleifen. Reparamr. Gragteile.

Noch 2 Reflame-Felder in der Durchgangshalle bes Tagblatt.

Saufes jahmeife gu bermieten, Rab. im Tegblatt . Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Reifes, Sand, Ediffes, Raiferfoffer, Sandtaiden aus werben billig berfauft Reugaffe 22.

Salon-Einrichtung,

fomplett, in Mabagoni mit lleber-garbinen und Teppich billig ju per-taufen. Raberes im Tagbl.-Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Erftflaffige Phrenologin Fran 5. Grunewald, Bleichftr. 86, 1 Bbb.

m. Rerolirafe 42, Part. 1.

Geschäftliche Empfehlungen

Guter burgerl. Militagsting su 1 Mt., bestehend aus: Suppe, Fleischgang, Deffert u. Taffe Kaffee.

Hotel Benfion Burghot. 19 Langgaffe 19.

Vorz. Privat-Mittagstilch bei gebilbeter Dame a 1 Mf ... Benfion Martiftrage 9, 1 Ifs.

Maffage für Damen! Greta boll. Wörthur, 14, 1. (Gepr).

Manage Solie Bissert argilich geprüft, Dicheleberg 22, 1. Ctafto. Dtaffage. Helene Beumel-burg, gepr., Rheingauer Strage 2 B.

Gefichts- u. Nagelpflege. Emma Miller, Goetheftrage 28, 8.

Mantiture

Frieds Michel. Tannusiir, 19, 3,

Berühmte Bhrenologin beutet Kopf, Hand-linie, Sternfunde, Chiromantie n. amerikan. Spliem. Frieda Elek,

Michelsberg 1, 3. Berühmte Bhrenologin Ropfs u. Danblinien, fowie Chiromantie, für herren u. Damen, b. erfte am Blabe, Biliso 25 off. hirfchgraben 10, 2.



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontore: Langgasse 21 Fernsprecher 6050-53.

Schaumweine. Moselweine. Bordeauxweine. Rheinweine.

Verkauf zu Originalpreisen bei dem Restaurateur der Loge Plato.

F 588

Freitag und Samstag, 29. und 30. Dezember:

Unwiderruflich letztes

unter Mitwirkung der gesamten Kapelle des Feld-Art.-Regts. Nr. 27 unter persönl. Leitung ihres Dirigentes Herrn Obermusikmeisters Henrich und der Freudenbergschen Hauskapelle mit ganz neuen Schlagern.

Rurhaus-Restaurant

Wiesbaden.

Silvester-Feier.

Bestellungen auf Soupers (das Gedeck zu Mk. 5 .-), sowie Reservierung von Tischen werden heute schon entgegengenommen.

> W. Ruthe. Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.

Donnerstag, ben 11. Januar 1912, abende 9 Uhr: General = Berjammlung

im Bereinslotal Reftaurant ,, Bambrinus", Martiftrage 20. Tagesorbnung: Renwahl bes Borftandes. Um recht gahlreiche Beteiligung wird erfucht,

Für körperlich zurückgebliebene und skrophulose Einder empfehle als verzügliches Stärkungsmittel

feinsten neuen

Medizinal-Lebertran,

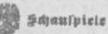
garantiert reine, doppelt filtrierte Ware, den Anforderungen des deutschen Arzneigesetzbuches genau entsprechend, von angenehmem Geschmack, deshalb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorrätig in Flaschen à 90 Pf. u. Flaschen à 50 Pf., sowie lose susgewogen.

Nassovia-Drogerie Clare. Tamber. Wilesbaden, Kirchgasse 20. - Telephon 717.

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen

Theater Concerte





Freitag, ben 29. Dezember. Bei aufgehobenem Abonnement. 305. Borftellung.

Dienits u. Freiplätze find aufgehoben. Gob von Berlichingen

mit ber eifernen gand. Schaufpiel in feche Alften bon Goethe.

gog bon Berlichingen Berr Beffler Frau Bleibiren Elifabeth,feine Frau . M. Lingohr Frl. Gauby Herr Schwab Abalbert v. Weistingen Berr Schwab Abellieid von Balldori Frl. Gimelsheim Franz von Siefingen Gerr Nodius Dans bon Gelbig herr Rober b. Bongenau, Saupt-mann im Reichebeere Derr Undrians

Gbler von Blingfopf, Offigier im Reiches herr herrmann

Ein taiferlicher Rat . Ser Bebfopf Matsherr bon Herr Jordan Herr Garf Rateidreiber Gin Ratebiener gerr Gerbarts

Bruber Martin, ein Derr Tanber fri. Schrötter herr Striebed Grang, Ghelfnappe des

Beielingen . . herr Beinig Berr Bollin Meuler, Berr Borntrager Bauern Berr Behmann Gieners, Detr Spieg

Gin bambergifcher Meiter Cin Reifeiger vom Reidisherre . Ein Trompeter herr Breuf herr Beder herr Spiett herr Schmibt Erfler | Rurnberger Zweiter | Raufmann Die Riceungen herr Deuisch Frl. Schwart Erl. Geister de Bigennermutter . Rigennertochter . Grl. Geisler Rigennerfnabe . Fran Brann-Groffer

Gin Unbefannter . Derr Bebrauch Derr Mobius Derr Maiches Derr Ction Bier Boten bes beimlichen Gerichts Berr Doring

Reiler, Anechte, Burger bon Seil-bronn. Raesberren.

Ort der Sandlung: Aff 1: a) Ser-berge, b) Blasd und Süffe, c) Immer in Jagtäcklen. Aff 2: a) Evenda, b) Bald. Aff 3: a) Bissigarien in Augsburg, b) Simmer in Jagthausen,

e) Walb mit berfallener Warte. Alt 4: Saal in Narthausen. At 5: a) Borgimmer der Abelheid, b) Wirts-baus 3u Oeilbronn, e) Rafhaus. Alt 6: a) Walb b) Landichaft bei Willenberg, e) Landich, d) Abelheids Simmer, e) Weislingens Zimmer, f) Gefängnisgarten.

Rach bem 3. Afte findet eine Paufe von 15 Minuten fiatt. Ansfang 7 Uhr. Ende gegen 10% Uhr. (Bolfspreife.)

Samstag, ben 30. Des., Abonn. C: Launhaufer. Sonntag, ben 31. Des., Abonnem. D: Der boje Geift Lumpaci Baga-

Der bose Geist Lumpact Sugar bundus. Montag. den 1. Januar, Abonn. A: Der Rosenkavalier.

Refideny-Theater.

Freitag, ben 29. Dezember. Dugend. u. Bunfaigerfarten gultig.

Budenzanber. Qufifpiel In 4 Aften bon Bilb. Jafoby und Sans Schmidt-Steffner.

Berfonen:

Sellmuth bon Bar, Ober't eines 3n-fonterie Regimente Reinhold Dager Juliane, f. Schwefter Sofie Schent Gertrub, feine Tochter Ratie Dorften bon Binfer, Bilitar-bilingeiftlicher, fein Meffe Rubolf Bartof

Rom.-Rat Sollmann Grun Bertram Gill, feine Tochter . Gill. Modimer hauptmann v. Tellmer W Ime - Goonan Leutnant Dailler . Rurtfteller.R. Rurtiteller-Rebri Leumant von Drewig Mifolgue Bauer Beutnant Bennig . Bentuant Geger . Theo Minch Bentuant Abramowell Edri Winter igit Tollinger . Stella Richter Grau Meier, Anfwartes Stella Michter

Suite Mabchen bei Minna Mate bon Dar Dener im Rofel ban Born Theo Tadauer

Bivilfafino . . .

Grucgiun Dret junge Damen

Rubolf Chrift

Matufchia

Gein Musketter Garl Graep Geren und Damen der Gefellschaft. Ort der Sandlung: Eine mittlere Garnisonitadt.
Der 1. Aft spielt in den Festraumen des Zivisfasinos. Der 2. u. 4. Aft in der Wohnung des Leutnanis Müller. Der 3. Aft in der Wohnung des Oberits den Bär.
Rach dem 2. Afte findet die größere Baufe fiaft.

Unfang 7 Uhr Enbe 9% Uhr

Wochenfpielplan:

Samstag, ben 30. Dezember: Der Felbherrnhügel. Sountag, den 31. Dezember, nachm. 3.30 Uhr: Evisade. Sodenios. Lottchens Geburtstag. Abds. 7 Uhr: Silvester = Prolog. Die Ahnen-

galeric. Montag, ben 1. Januar, nachm. 3.30 Uhr: Mehers. Abends 7 Uhr: Gilbester-Prolog. Bubenzauber. Dienstag, ben 2. Januar: Gefpenfter.

Tropfen Gift. 8. Januar: Ein Donnerstag, ben 4. Januar: Bubenacuber.

Freilag, ben 5. Januar: Der Felb-berrnhügel.

Samstag, den 6. Januar (Reuheit): Beier Fehrs Modelle.

Wolks-Cheaten. Freitag, ben 23. Dezember.

Maria Stuart. Traueripiel in 5 Piften von Friedrich

pont Schiller. Berfonen:

Magbalene Ctoff

fangene in England Cintilbe Butten weorg albot, Graf Fris Grohmann

Brip Graumann Wilhelm Ceci, Baron von Burleigh, Groß-fcapmeifter Wilhelm Tavijon, Abolf Billmann

Siaaisleftetär Amias Paufet, Mitter, Hiter der Mara Mortiwer, lein Reffe Graf Ar Defpine, franz. Gerdinand Boigt Mar Lubwig Michard Bauer

Gefondter.
Grof Bellievre, außers
ordentlich, Betichafter
bon Frontrein
Ofelly, Mortimers Garl Wret Wibert Mags

Breund . . . Ottomar Blog Belvil, Marias Saus-bofmeilier . . Deing Berton Sanna Rennebn, thre Ottomar Blos Bina Tolbte Mmme.

Margaretha Sturi, ihre

Rommerray . . Brieba Sildom Sherit ber Braifchaft Brin Sturmer Offigier ber Leibmane G. L'ergidwenger Grangbiifde und englifde Gerren, Ernbanten Dofbi ner ber Ronig n bon England, Diener und Dienerin en ber Ronigin bon Schottland.

Anfang 8.15 libr. Gube nam 10.50 Uhr.

Samstag, den 30. Dezember, nachm. 4 Uhr: Die Weihnachtsfee, Abends 8.15 Uhr: Mutterfegen

Walhalla-Operetten-Cheater. Freitag, ben 29. Dezember. Die moderne Gua.

Operette in 8 Alten v. Gg. Ofonfoweln und Alfred Schonfeld, Mufit von Jean Gilbert.

Berfonen: Caffmir Cascabier, Emil Rothmann

Sans Rugelberg Buftin Bentgirard,

Briocher Baronin be la Roce-Mern-Mübemann Ea fle . Bougner bes 2fe, Ge-Friggt Berona

richiaprafibent . Jean, Diener bei Malben Dentich Bonigirato Umelte, int Dienfie Sulanne, Coscabiers Wartha Roth Gife Sagen

Relly Rammergofe ber Baronin Marn Meifiner Sotre Beller Gin Gerichtsbiener Ort der Handlung: Baris.
Beit: Giegenwart,
Unlang 8 Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

Samstag, ben 80. Dezember: Die

Kinephon-Theater. Berlin . Hof, Tasnusatr. 1.

Heute zum letzten Male:

Ein Lichtstrahl in Tripolis.

Gresses dramatisches Schauspiel vom Kriegsschauplatz,

Von Samstag ab:

AstaNielsen-Woche

Die Verräterin Dramatische Kriegsspisode in 3 Akten

Cheater-Cintrittspreise. Walhalla-Operetten Theater.

Broicenium-Loge 4 Md., Frembenlog 3 Mt., Orchesterfestel 3 Mt., Seiten-balfon 2.50 Mt., 1. Parfett 2.50 Mt., Bromenair 2 Mt., 2. Barfett 1.50 Mt., Barberre 1 Mt. Dubend u. Fünf-sigerfatien zu ermähigten Breifen.

Mainzer Stadttheater.

(Bollftanbig umgebaut.) F57 Direftion: Sofrat Mar Behrenb. Telephon 268. Telephon 268. Montag, ben 1. Januar 1919 Reujahistag) abends 7 ühr:

Die Schöne Belena.

Operate in & Witten v Jacques Offenbach Breife ber Blane inft. Billettfleuer und Garberobegebuhr von 55 Bf.bis Dt. 4,-

Kurhaus zu Wiesbaden

Freitig, den 29, Dezember,

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmetr, H. Jrmet. Nachmittage 4 Uher

1. Ouverture zar Oper "Der Geist des Wojewoden" von L. Grossmann 2. Schmeewittch n. Märchenbild von

huss-Wazer aus der Operette "Der

Instige Krieg von Joh, Straues.
4. Bercarole aus der Oper "Hoffmanns Erz blungen" von J. Offenbach.
5. Onverdre zur Oper "Der fliegende Holländer" von R. Wagner. 6. Blumengefüster, Intrasczo von

F. v. Blon. 7. Phantasie a. d. Oper "Der Prophet"

on G. Mererbeen. . Vindabona-Marsch von C. Komzák Abends 8 Uhr:

Öfterreid,

基

Blen

見り

Orient

甚

Seffming"

Leitung; Herr Konzertm. W. Sadony. 1. Ouvertore zur Oper "Das cherne Pferd" von D. F. Auber. 2. Notturno von S. Jadassohn,

3. Finale aus der Oper "Lohengrin"
von Rich. Wagner.
4. Marienklänge, Walzerv. Joh. Strauss
5. Ouvertüre zu "Dichter und Bauer"
von Fr. v. Suppé.
6. Ave Maria, Lied von Frz. Schubert

7. Phantasis aus der Oper "Der Troubadour" von G. Verdi, 8. Heil unserer Marine, Marsch vos B. Modera,

Das Damen = Orchefter Dir. 30. Pleil)

tongertiert taglich pon 7 libr ab im Erbpring-IRestaurant

Perfaumen Die nicht basselbe zu bören.

geltönsen Haffnung" im Otient zu Wien in Ofierreich, im Jahre bes Liches 5720 am 22 des dritten Pronates." Das finnige Berhältnis Alagaris zu seiten Lorde einscheichen wird in der Gebächnissede nach seinem Zode einscheichen wirde in der Gebächnissede nach seinem Zode einscheichen nur der Gebächnissede nach seinem Zode einscheichen under ein nicht wierer aus unserer Brüderteite zu reißen Zust kannte ihn nicht Wert gelieben Prider aus unserer Brüderteite zu reißen Wie kannte ihn nicht unserer trüchigen Bender Wagarts Lam flecte ihn nicht unserer drüchigen Bender Wagarts Lam inserer genige Beden vor der feine Dereiber, und er kand nech hier Beitelt ihn nicht wierer Printe zu gerichten der Kannte in merfeylicher Berühle für die Kuuti ein merfeylicher Berühle. Mogarts Zodente, die er schon im früheiben Knadenalter angerte, machten ihn schon dennals zum seitensten Printen Beitelters. Hachte Gebächnis zu nemetenigen Renden. Zosenschlers. Salb Kniropa schölligkeit erfordert, seine Berüher Berüher. Berüher deit derechtes Diese Printer Berühler der derechtes Diese Printer Berühler über genem feiner Beider deit eine Zasensteine zu denne er einem seinen feiner Brüher deiner Feiner Brüher deiner Brüher deiner Brüher deiner Brüher deiner Brüher deiner Brüher – mir Schäle fehlten sprüher geiner Brüher – mir Schäle fehlter ihm, um nach seinen seiner Brüher deiner Brüher – mir Echäle fehlter ihm, um nachen."

O. K. Der Edülyer bels nusbernen Edünipties in Japen. Der Edülyer bels nusbernen Edünipties in Japen. Des Stollen nubleder Augabel in gelgüßter Sthern, unbeimliches Juden der Edweren Augustranzen liniem und der Stollen eines Staten der Staten der Erich bei pabenden bei Stellen der Staten der Edünipties Staten der Erichen in unvergänglichen Auflichen Bei geben Edipties Schalb in unvergänglichen Auflichen bei gegen ferhören Edünipties, des Erichenst in der volltichen State aum erfehand in der Edünipties der Erichenst er Erfchen eine Ferhören der Erfchen der Erfchen der Erfchen der Erfchen der Erfchen Staten der Erfchen Erichen der Erfchen Staten und der Erfchen Staten der Erfchen Schalben der Erfchen Schalben der Erfchen Staten der Erfchen Schalben der Erfchen Schalben schalben der Erfchen Staten der Erfchen Schalben der Erfchen Staten der Erfchen Schalben der Erfchen Erfen der Erfchen Erfen der Erfchen Erfen der Erfchen Staten der Schalben Schalben Schalben der Erfchen Staten der Schalben Schalben der Erfchen Erfchen Schalben der Erfchen Erfen der Erfchen Erfen der Erfchen Erfen der Erfchen Erfen der Erfche Fern über der Erfche Fern über der Pren, der Schalben Scha

Charlees grilindete Ratuadami eine Bereinigung dervorragender Geschlisteute, Schriftbeller und Künniser, die
Zelfolu Geschlo Rasifa oder Raisertide Theatragelesifati,
de den europhischen Etil in der jahanischen Bühnenfunst
mit greben Enispen Etil in der jahanischen Bühnenfunst
mit greben Enispen Etil in der jahanischen Bühnenfunst
burchführte. Lieser Geschlichest, die Randschnische für
Schauspischennen angegliedert, die Randschnische für
Schauspischennen angegliedert, die Randschnischen noch
burch die spischen Geschlichert, der große Listere und
beschäftigten Männer erfest wurden. Der große Listere und
beschäftigten Männer erfest wurden. Der große Listere und
beschäftigten Männer erfest wurden. Der große Listere Enfett,
3m Mänz 1910 wurde das neue Insterliche Listere modern geschnichter Schanspieser und Schauspieserimmen der bie breiteste
Chinter Schanspieser und Schaus gebaut wurde und das M
Büllionen Wart gefoste haben soll, ist mun de Sochburg
der schaußelersichen Besonniden, der micht mehr auß
Sadans kunst derbiere fannen. Es deite erhalten
an den Banten Radvastuni danernd anstecht erhalten
an den Bantenn Sadvastuni danernd anstecht erhalten

Or K Egrogfene Gerben bes Zages. Mus gards upto berüchtet. Zus unwegninder Gerüch, nach dem ber einft jo berüchtet. Zus unverginnete Gerüch, nach dem ber einft jo berüchtet. Zus unverginnete Gerücht, nach dem ber einft jo berüchtet. Zus unverginnete Gerücht, nach dem ber einft jo berüchtet. Zusen gegen dem Gerüchteten der Stendachter gegen dem Seit Willerten und gestellt dem Teles Graß im Währleist, no be gelben bes graßen auf jetes Graß im Währleist, no bei gelben bes graßen dem Fillen Borent, no bei gelben bes graßen mengeten hoben, um genetinjam from Gamberri Bragin ber genetinjam from Gamberri Bragin und Steit dem Silver Lauf ber Steit dem Bragin und Steit dem Bragin und Steit dem Bragin und Steit dem Bragin und Steit dem Braginsten dem Bragi

J.

logs ten-Dri. inf-fen-

ad tup

II

rs. er.

nø

1

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 303.

Freifag, 29. Degember,

loii.

(Rachbrud berboten.)

(6. Bortfebung.)

Cerne nur das Glück ergreifen! Sanna Serget.

Bot dem Zentralhotel drängte hich das schaufustige Rublikum, es gab viel zu sehen und dazu nach eine Braut. Wagen auf Wagen mit Tamen in großer Tollette und ordengeschmidten, befrackten Herren sub vor und sedesmal wurden die Ankommenden mit einem beivenndernden "Kaah" und halbkauten Bemerkungen

Tas junge Baar fam zulegt und alles drängte sich bicht heran, die schon, die schon, die schon, die schon guten zulegen zu geben.

Roben. West einstellt eine entzickende Brant genan zu sehen.

Roben. West die schon eine einstellt west der Gasseninge, und einstimmig siel die Wenge ein Bler de naren sie auch schon in dem Soteleingang derschounden.

An den eleganten Geschstädenunden. Alles drängte sich um die Neudermählten und das großen Gebösten wogte es dant durcheinanden.

Kangte sich um die Neudermählten und das horen die beiden voneinander getrennt und don einer undurchdeiden Wenstschmaner umgeden.

"Aarf ich einten!" sogie da plößlich Anna don Sotdens belle Etimune gang in der Röche der briuttschen Durch die Eitstell" sogie da plößlich am Arme eines Serrin durch die Umstehenden. Bereitwillig vourde der Gewehrer des sungen Ehemannes Riat gemacht, und so stad genacht, und serningen.

Zie junge Frau glaubte zu träumen.

Zie junge Frau glaubte zu träumen.

Sie segieitung?!

Tas Schoen er hierder und gerade beute, jest, in Annas Begieitung?!

Tas Schoen er hierder und gerade beute, jest, in Lobste, ihr

with the control of t

Und nun batte Marlis sich wiedergefunden, sie war plöglich wieder rubig und flatz wie bisher. "Sie batten nicht bierber kommen dirfen", fagte sie

"Roch einnel wollte ich Sie sehen", stieß er nun seinerseits sossunglos berdor, "erst zwei Stunden bon bier erfaste ich den Ihrer heutigen Bermählung und bin erschittert

Er fab fie ehrlich und gequält an, fie aber blidte ihm gleichgulug ins Gejicht. Geine Macht war bier bu Ende, er fab es deutlich granifam dentlich.

"Mesbalb sogen Sie mit das", unterdrach fie lign kild und adnetierth, "ich bin leit Etunden das Reib des deften Wannes, dem mein Bertranen, meine Achtung gebört, und den nicht lieben", unterdrach er fie aufer fich, "und der Sie mir gestoden bat, als ich ferne vort."
"Ten Sie aber nicht lieben", unterdrach er fie aufer fich, "und der Sie mir gestoden bat, als ich ferne vort."
"Eie felbst gaden mich in ienem Brief an ibn frei — Der Geste inm Beaben der ordneten fich aum Kilchang und Baben mich in ienem Brief an ibn frei — Der Geste inm Beaben der ordneten fich aum Kilchang und Baben mich in ienem Brief an ibn frei — Der Geste felbst gaden mich sollten ibr noch sundereit bat", raunte Scher wingerbild neten ferner Brau erscheinen.

"Fragen Eie doch Jühren der nonzen Abende ibr noch zu, "und dertrauen Eie ihm, benn Sie fünnen". Er noch sundereit bat", raunte Sert von Rotte er fich erführen fonnen, bier eingabeitigen, fo zu ihr zu iprochen, und Balter, den er feinen Freund genannt, dor ihr zu der babe ihn binter feinen Freund genannt, dor ihr zu der behördigen!

Red batte er gelagt? She Gotte habe ihn binter feinen Freund genannt, dor ihr zu der behördigen!

Red batte er gelagt? She Gotte habe ihn binter feinen Freund genannt, dor ihr zu der behöre ihr eite feine Eichen Ginnen ihr deberenden ger ihm mit abhoetenden ger den nicht geleben fatte?

Ge bliche nach Anna aus, fonnte fie der iller eiter bie bie der biede ihn mich geben hatte?

Ge bliche nach Anna aus, fonnte fie der iller eiter bie bieden bie blimpengefamildten Zifte hinnen mich geben fatte?

bie blumengeschmidten Tische hinveg niegend entdecen.

Las Kommen und Gehen des Heimgelehrten schien,
wie auch ihr Gespräch mit ihm, niemand keachtet zu
haben. Es war ja auch nur einen Augenblick gewesen,
und er sah so fremd aus. — keine Frage nach shin
wurde laut. Sie ahmete erleichtert aus. Später wollte
sie Walter den dem Lusammentressen erzählen, aber
heute sollte kein unverfreusicher Gedanke sein Glück

tritben. Sie blidke ihn an und begegnete seinen liebevollen, vahren Augen. Nein, er konnte sie nicht hintergangen haben, er nicht!

frofof on der fr ihr felbst 1 Is in ihre t aber, ifn beiter e her, en des Sie nahm jest wieder bei en Unterholtung um sie b oußt, war ein Gisttropfen Auf Schönheimb, dem in Westschen gelegenen Gut der Freisrau von Harden, berrsche freudige Aufregung. Der Bruder der sungen Wittve wollte auf der Rückreise von der Hochzeiserise mit keiner sungen Frau zu Be-

Bregninverifich for bie Schriftleftung: B. b. Ronenborf in Biesthaben.

such kommen und einige Tage bei der einzigen Schweiter berbringen. Auf der nach der Parkseite gelegenen Beranda des Gutshauses sassen die beiden Schwägerinnen Anna und Erna von Handen und befestigten nit freudigem Eiher blutrote Papierrosen in dustige Tannenkränze.

"Das son stein Burd icht averdigenblie schickern wird und sein averbrigtt"
bringt!"
bringt!"
"So dumm ist er nicht", autworkete Erna sauter als nötig, die in der Witte der Iwanziger stehende Tante des allertiedsten Hans Werner. Plun sah sie wartend des allertiedsten hiniker, der in der Rähe am Boden war Kleinen hiniker, der in der Rähe am Boden

mit heller ruft "Hurra, das jun Stimme von drüben, ge Ehebaar", "Butot ift gi gar Kan es

fider, man paden!" Ladend dunnit." "Siehst du", gmm fagte Erna erfreut, f diefen "Mann" itte on on ber Sache Gire

Lachend schauten die beiden giber, das sich erhoben hatte und je halbnacken Beinchen strammen Spalbnacken alle diese Vlumen sir das viersährige biibsche Kerlchen unach den glübenden Rosen. n zu dem Bilbägen hin-id jest mit seinen runden, n Schrittes berautrat. ür die neue Tante?" frug en und scante versangend

Eine fällt für dich ab, kleiner Mann", sa nestelke eine Rose aus den übrigen los und dem freudestrahlenden Bibchen an den Matrosenkragen fest. fagte Err Erna,

Hand Werner schaute stolz an sich herab. als er aber den Blick wieder dob, war er plöglich, so schwell ihn seine kleinen Beine trugen, die Verandastussen hinunter und rief jauchzend:
"Sieh mal, Ceckel, wie schön ich Lin!"
Der Ankonmende, der ducch das Gittertor des Parkes eingetreien sein nuchte, sing den Hernenden
nick seinen kräftigen Armen auf und schwang den frößlich Jappelinden hoch ducch die Lust.
"Du kleiner Affe", sagte er mit sonorer, unendlich
spundathischer Stimme, "hast du wieder einmal herhalten missen" Er stellte das Bilden auf die Füße
und zog grüßend den Hut.

Guten Abend, meine Tannen, darf ich mich nach Sdrem wertvollen Befinden Tründigen?" Er fagte es wie jemand, der auf keine Antwort reflektiert.

"Juten Abend", sagten auch die Tannen, Erna reichte idm sogar, ausstehdend, die Hand himmter.

"Besten Stend", sagten auch die Tannen, Erna reichte idm sogar, ausstehdend der Kannd himmter.

"Basten Abende", solltwortete er, eine große, kräftige Erscheuung mit angenehmen Ziigen, "aber ich muß erst noch einmal zu dem Verwalter hiniber, Er lehnte sich gegen das Eisengitter der Berandater und sah beinstigt den wieder emsig hantierenden Tannen zu.

"Wie sich das imge Baar über all die berstümmelten Tannensweige mit den frischen, hellgrünen Teieben freuen vord" sogte er wie für sich, und hod ein her intergesoffenes Kichen von der Erde auf.

"Es sind noch mehr im Wald", sogte Anna mit sowierne Gleichnut, "Sie wolsen wohl auch noch sentimental werden?" Sie sogte es mit einem Blick auf

"Benn mich das noch mehr in Ihrer Gunft Lefestigen würde, warum dem maht", meinte behaglich der Doktor und spielte mit dem Tannensweig, "aber wie kommen Sie nur zu den greulichen Padverrosen, solch einen Kirnneskrang weite ich doch zum Empfang meines Brickers nicht aufhängen?"
"Sie find heute wieder anleidlich, Doktor", sogle Anna eines ärgerlich und beseichtigte achtlos awei Mosen, statt einer einzeltsen, in den Krang, "Sie wollen und

ihl a tout prix t ir deshalb hierberg "Eigentlich nicht, tont prix die Freude verderben! Shalb hierbergekommen?" gentlich nicht, ich wollte nach der Fr Sind 313

alte fler fdr

Diej

brit

beri Rei bun med

neb

hea

Dp zine am bis

Pin Rot Bar ino bas 2be

QUE BOR

uni Să Ian Ro dei

tat

Bran bes Ber

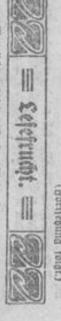
ic, eine fie l e Blume hatte es

baben Doffer. millen"

nemen wollten", jagte er, "es hat zwei liche Vornanien ——"
"Ein Kind ohne Kolenanien ist wie ohne Tust, materbrach ihn Erna weise, —
irgendus gelesen.
"O sanctu simplicitus", stöhnte der a
"Taß Sie innuer das lehte Wort ha
meinte Anna fohischitelnd.
"Ich wuhte nicht daß Sie nichts nich
ten", lachte der Arzt und verichvand in ten". Iv melyr rad fagen woll-der Michtung

des Bervalterhaufes.
Die beiden lackten hinter ihm her.
The beiden lackten mittlerweite fertig geworden.
The beiden der mittlerweite fertig geworden.
The beiden der der der der und nestelle erstaunt die dehandt war mittlerweite fertig geworden.
The beiden der der der der de geworden mit der wie der ich glaube" —— seite gestanden, aber ich glaube" —— seite gestanden Lacht sin sein.
The der Adhren Lag sin Lacht sein, still sein bei der ich glaube" —— seite gestanden Lacht sin sein, sein gemacht nich seinen Menichen wie ihn", sligte sie in dem Ton wärnister überzeugung hinzu.
The weist, des mädenens.
The weist, des ich ich auf meinen Krantenkesinden im Torf östers tresse dort ist er ein Halbaott sie des Mädens.
Thus nich nur mit seinem Weissen.
The hind mit mit benden Weisen.
The hind mit mit benden Weisen.
The hind mit mit benden.
The hind mit mit benden.
The hind sochichabest.
The hind sochichabest.
The hind sochichabest.
The hind bes Wäde der der iber das Gesicht des Wädelens.

nöch wußte nicht, daß es dich intereffiert", ging sie tasch darüber bindeg und holte den Jungen berbei, der wieder mit dem Spielen begonnen katte.
"Nonunt, saas Rama Gute Racht"
Tas Bischen erhob sich auf die Zehen und hielt der Mutter solusion das rosige Windchen bin.
"Aber du betest noch mit nite", sagte es treuberzig, und die Rutter nichte.
Saniend sah Frau Anna den beiden hinter der Giastur Kerktwindenben nach Sh Erna wohl wärmere Gestüble für den Solfter begte?
Sie erhob sich und legte den fertigen Kranz beiseite. Sie erhob sich und beste den fertigen Kranz beiseite. Sie erhob sich und legte den fertigen Kranz beiseite. Sie erhob sich und legte den sertigen Kranz beiseite.



の記憶 fid, nach leder Tede will freden, mus fid bald oben, bald unten bet fid, ed er es nur bent, bus errent. reden, Print.

Singvogel-Mord.

Jeder Krieg ist grausam und schrecklich, und wenn man die Berichte aus Tripotis lieft, die Eusseptickleiten, die auf veidem Seiten verüht werden, so kann man der deutschen Reglerung nur dankbar sein, daß sie die Gesafr eines Wethebrandes beschworen hat, ob man sich mit den Blitteln, die da jur Amvendung kamen, nun einverstanden erklärt oder nicht.

Weine aber die Menchen mit Granen von den Taten in Afrika hören und das Ende des traurigen Krieges herbeiwünschen, so dirfte in der Bogedwelt eine andere Meinung verdreitet sein. Was dem einen sein Uhl, ist dem
anderen sein Nachtigall, und wenn im sernen Erdreit die
Luft von Januncrycken erschittett wird, so werden in
Europa weit zahrenchere fusige Logeskunnen sie durch-

Bielsach ist darüber schon mit Erstannen gesprachen worden, das die Jahl der liebnen Adgel in den Alben und anderen Tellen Guropas sich so sohr vernindert, der Grund war aber saum besannt. Ver jedoch das nördliche Atalien im Heachs dehen bestannt. Ver jedoch das nördliche Atalien und sich bestant bestannt irgend welche berösten sinder wurde die Erstannt irgend welche beröstehen sind. Dann ist nämlich die Zeit, wo sie in Vossen hungemordet werden, und joden heröst seit langen, Langen Jahren ist das gleiche geschehen. In gransper, Langen Jahren ist das gleiche geschehen. In gransper, Langen Jahren ist das gleiche geschehen. In gescherten Sänger, und außer der Schweiz hat die zierlichen geschorten Lander der indiffig erachiet, gegen diese Barbaret Proches

Weshalb nun, so wisd man fragen, gehen diese Eranfamseiten vor fich, wan ist damit gebient? Neist zur Befreidigung der Junge. Einige besonders stimmtbegabte Lierchen werden, wenn sie dein Hang nicht getöfet werden, wohl als Singdögel verlauft, die meisten der Antsenden und Johntausen aber, die ins Neh gehen, gelangen
in die Planne und bilder einen Gammenkihet, dem sie sichte händst ausgezeichnet. Die Jakliener lieden Gefstägel sehr, dichnen, nehmen sie kiesen gelange incht deben tönnen, nehmen sie kiese auf Redorfo Potenta.

Wer in nördsichen Isalien und besonders in der Nähe der isalienschen Seen die Gegend durchnandert, wird daulig Aeine Stein oder Jiegekauten seden, die er wohl sur einen Wackturen der Jiegekauten seden, die er wohl sie einen Wackturen oder einen Allar dat, wie letztere seinen Wart der die Har die Jungfrau und die Helligen errichtet werden. In Vielligkeit ist es aber ein "Reccolo". Das Wortlickeit ist es aber ein "Reccolo". Das Willickendelle von Vocco (Turm im Schachpiel) her, ist nöglichendelle von Vocco (Turm im Schachpiel) her, ist aber die Bezeichnung sir ein Vogelschlächbaus, wenn man sich so ausdrücken dart. Der lleine Ban ist stehn man sich so ausdrücken dart. Der lleine Ban ist stehn mit Gen, Geisblatt und ährlichen Kleitenpflanzen sperimigert, so das er nicht augenfällig ist, und Banne und Sträucher, die Verun, gedsanz, welche die Augen zeich and ein offener, enwas abschlässiger Flag, der kleiben. Ober die Lägel gen fressen Web gedreitet, das den grankfauer Fahr und sein Neb gedreitet, das den grankfauer Fahr ist, das den grankfauer Fahre wird ein Neb gedreitet, das den grankfauer Fahre klaume wird ein Neb gedreitet, das den grankfauer Fahr ist.

Inwerhalb bes Turmes bestiden sich einige Abgel, die sum Anloden bestännt sind. Tiese werden in aller Norgenstille herausgenommen und in dem freien Raum niedergesett. Dach können sie sich nicht etwa frei dewegen, sonbern sind mit Ningen an Plähsen selgenacht. Essen und
Trinten wird vor sie hingestellt.

So geht bies während ber Wanderzeit ber Augwögel täglich von b bis 9 Uhr, und ba von ber Schweizer Grenze bis Bencdig Hunderte, ja Taufende von Roccolos errichtet find, kann man erwessen, in welchen Mengen die armen Bögelchen vernichtet werden.

In diesem Jahre ift es weniger der Fall gewesen, weil so viele der Schächter sorigerusen sind, um in Afrikas Gefliden noch blutigere Arbeit zu verrichten. Keiner Friedenst gefallichaft und keinem Schiedigerichte ist es bis seht gekungen, Einigfeit zwischen den Volleren auf Erden herbeitzussingen, aber den Tierschuthvereinen ist es vielleicht nicht, dem Avgefinard ein Zielschuthvereinen ist es vielleicht nicht, dem Avgefinard ein Ziel zu sehen.

III Bunte Welt. III

Reues von Magart als Freinaurer. Mogarts Strimanterlum det in jeduen Täcksfen undrechtigliche Spuren
binterläßen; seine "Jamberstöte" bletet in der poden Abrie
und dem leichkeiden Ekans, mit dem die Mass Abruren
bollt der Busseichen der Osteis und Ist verklärt, die Spuren
bollt der Busseichen der Osteis und Ist verklärt, die Spure
distalungen der Kriderlägte Iverbaufen andere Konnpositionen, so die "Gesellentvelhe", die "Maurersteiden Berde "maurerstich Ammerunst", ihre Eaustedung, denn sie mitst
lichen Tonnverte entstanden. Ottellus Richard verden lichen Tonnverte entstanden. Ottellus Richard soch in Reichenhalt verdennticht nun eine steine Eckrit "Bruder
Mogart", in der er nach geseinnen Documenten und
Dutellen noch erhöstentet Logenarchbe einige freimaurertiche Inlunchsteorische Stigen mit der Gefalt Rogart wiederget als Saft in der dort 1783 entstandeum Logen, Jurhie Brider oft mit seiner gestellchen Kanst entstet hofen.
In Weine gehörte er, wohl seit herbe Lauter unflechen.
In Weiner sochtätigkeit" an, der auch sein Leiter ausseichte in Aben beit Liefe Loge ging ein Isch nach ihrer Geschichten beitrot.
Diese Stig auf Bostlätigeit" an, der auch sein Liefen der des Mogart in dieser Loge erhielt, wird um fern, das dem Brugssichen übertragen, mitgeteit. "Bir, der Geoßmelsen, des Lechtung" gelegen im Driem zu Weine in der Erer Loge angeschreit Weisen und Bettiert, der Angelebe, den der Gesennungen Freinaurer – Arbeiter, freien und an-genennungen Freinaurer – Arbeiter, freien und an-genennungen Freinaurer – Arbeiter, freien und an-genennungen Freinaurer – Arbeiter, haben der auf der Erer Loge angesenten Beiten fleden, dereinigten oder auf der Erer Loge angesenten. Weisen haber den gemann-ten Bruder alse unteren Heben, dereinigten oder auf der Ere bestieren Freinaurer – Arbeiter in der das gemann-ten Bruder alsen Ererauerer – Arbeiter in der das gemann-ten Bruder alsen Britanderen Beitroch der und der Erer Loge angenen der inner der Ereraueren beter der gemann-ten Bruder alse

Miesvadener Cagblat

"Tagblett-hanb". Coultre-Dalle gröffnet won 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Tagbiett-haus" Rr. 6650 - bb. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonnings. Gegründet 1852. Angeigen-Preis für die Zeife: 16 Big. für lotale Augeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sahform; So Big. in davon abweichender Sahanbführung, sewie für alle übrigen lotalen Kngeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 W.C. für lotale Verlämen; 2 M.C. für auswärtige Beflamen. Gange, kalbe, britiste und betreit Geiten, durchlaufend, nach beionderer Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme unneränderter Angeigen in Lurgen Awildenväumen emiprechender Radott.

Rar bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Bilden wird feine Gewähr übernummen.

Mr. 606.

130

prix

Freitag, 29. Dezember 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Bezags-Breis für beibe Andgaben: 70 Big monatlich. R. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Bunggafte M. abne Bringerlodn. M. 3.— vierteljährlich burch alle beurichen Boftanftalten, aussichteistich Beitellgelb. — Bezags-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaben die Morighelte Bistungen gut, fowie die 112 Ausgabeftellen in allen Lettlen ber Eisbt; in Briesbaben der Studigende Liebt geben und in den benachdarien Bandotten und im Rheimgan die betreffenden Angblatt- Tröger.

Mugeigen-Munufme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uht mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Hür das 1. Quartal 1912

"Wiesbadener Tagblatt"

25egugspreis 2 Mt. vierteljährlich In abonnieren, findet fich Gelegenheit im Verlag "Cagblatt-Haus" Janggaffe 21,

in der Zweigstelle Siemardring 29, in ben Ausgabeffellen der Stadt und Hachbarorte, jum Bezugspreis bon 3 Mf. viertelfabrlich

bet famtligen bentigen Meldjopoftanftalten.

Das Jahr 1911.

Das Jahr 1911 ift - und das gilt für die innere toie für die äußere Politif — ein an Konfliffen und Käntpfen reiches, allzu reiches gewesen. Auf dem Gebiete der inneren Politif standen sich seit dem Zerfall des alten Billowblods und der Bildung der konservativ-klerikalen Koalition die Parteien in unverändert schaften sevaltion die Parieten in internabert schaffer Kampfstellung gegenüber, und die Nachwahlen dieses Jahres warfen bereits ihre Schaften voraus auf die Entscheidung, welche die Wahlen vom 12. Januar bringen werden. Tropdem gelang es dem Reichstag noch wit Silfa der Serbittagung bewiesten. mit Silfe ber Berbsttagung, wenigstens einen großen Teil seines Programms unter Dach und Jach zu bringen, wobei bie Reichsversicherungsordnung, die Angestelltenberficherung und die Berfaffung für Elfag-Lothringen an erster Stelle stehen. Die lettere brachte in ben im Reichsland entbrannten Kämpfen eine erfreuliche Wenbung gum Befferen, mahrend ber erneute Berfuch einer medlenburgischen Berfassungsreform abermals an bem Biderstand der privilegierten Ritter scheiterte, Die bolitische Lage im größten Bundesstaat Breugen murde gefennzeichnet burch die Rampfftellung bes Bentrums negen das mit knapper Mehrheit angenommene Feuerkestattungsgeset und durch die konservativ-Kerikale Opposition gegen das Fortbildungsschulgeset, die zu einem urplöblichen Schluß des Landiages führte, der am 14. Sanuar wieder aufammentreten wird, ohne daß bisher irgend etwas von einer Wiedereinbringung ber eingefargten Bablreform verlautet. Bu einem offenen Konflikt awischen der Regierung und der kserkalen Landtagsmehrheit ist es endlich in Bapern gekommen, wo am 14. November die Kammer aufgelöst wurde, so daß sich in dem aveitgrößten beutschen Bundesstaat so-eben ein Toppelwahlkampf abspielt.

Noch unfreundlicher und unfriedlicher aber gestaltete lich für Teutschland die Weltpolitik des Jahres 1911. Erft nachträglich haben wir erfahren, daß wir im Sommer diejes Sahres faft unmittelbar bor bem Musbruch tines Krieges standen, hervorgerufen durch den Marottofonflift, ber durch die am 1. Juli erfolgte Entendung des "Banther" nach Agadir nicht etwa herbeigeführt, fondern nur offenbar murde. Liegen doch die Offenbergigfeiten ber engliichen Politifer, vor allem Cloud Georges Kriegsruf und die Indistretionen des Botichafters Carttoright, erfennen, daß die Faden der Maroffointrige im "Foreign Office" zusammenliefen, und es war gewiß nicht das Berdienst des Kabinetts don St. James, wenn Deutschland und Frankreich zum Schluß dem fetten Brozes einen mageren (für Deutsch-land besonders mageren!) Bergleich vorzogen und sich in dem am 4. November unterzeichneten Maroffo-Rongo-Abkommen einigten, welches noch der Genehmi-rung des französischen Senats bedarf, während der deutsche Reichstag dabei weder mitzuraten noch mitzutaten batte.

Bahrend uns der aus Anlag der Maroffofrage, über welche freilich die Auseinandersetzung zwischen Branfreich und Spanien noch fordauert, befürchtete Arieg erspart blieb, wurde, auf daß wir geplagten Eurobaer nicht übermutig werben, die Kriegsfurie in Rorbafrika entfesselt. Italien, das im Mara das Aubilaum feiner nationalen Einigung geseiert hatte, suchte biesem Reftjahr eine befondere Weihe 311 geben burch eine Mehrung des Reichs, aber nicht in kulturellen Gutern. Und au diesem Rwed brachen die italienischen Staats-manner Ende September den Tripolisstreit mit der Bforte bom Raun, um auf diesem etwas ungewöhnlichen Wege und auf Koften der Türfei ben Bechfel einzulöfen, ben ihnen die Frangofen und Englander ausgestellt batten. Der Kriegserflärung am 29. Geptember folgte bereits am 5. November die "Einverleibung" von Eribolis, die freilich, da der Krieg mit wechselndem Gliid fortdauert, nur auf dem Bapier fieht. Erfreulicherweile haben fich bisher wenigstens bie Befürchtungen nicht erfüllt. daß fic aus diesem Waffengang, der die Türkei in

einer recht gerfahrenen Situation antrifft, weitere ge-

fährliche Berwidelungen ergeben konnten. Immerhin zeigen fich die Einwirkungen bes italienisch-türkischen Krieges auf die Weltvolitik ichon jest einmal in der ftarteren Garung auf dem Balfan und des weiteren in einem gewiffen Dreibundfrifeln, um nicht au fagen einer Dreibundfrife, eine Erscheinung, Die bei Gelegenheit bes Rudtritts bes öfterreichischen Generalstabschefs Freiherrn v. Söbendorf offenkundig geworden ist. Im librigen hatte Osterreich in diesem Jahre zwei Kabinetiswechsel zu verzeichnen. Im Juni machte Freiherr v. Bienerth dem Freiherrn v. Gautsch und im November dieser dem Grafen Stürafh Blat. Die gleiche Duplizität der Ereignisse ergab sich in Frankreich, wo im Februar das Ministerium Briand, im Juni das Ministerium Monis gestürzt wurde, und wo das Kabinett Caillaux auch jetzt kein leichtes Leben hat.

Im Barenreiche fette eine meuchelmörderische Bluttat am 14. September der Tätigkeit des Ministerpräsidenten Stolnbin ein Riel, nachdem er noch am 19. August das deutsch-russische Abkommen abgeschlossen hatte. Sein Rachfolger Kokowsow ist mit Erfolg bemüht, die Friichte dieser Berftandigung einzuheimfen und Berfien unter die ruffische Botmäßigkeit zu bringen, wobei er von dem Kabinett Asquith, welches den Kampf um die Betobill am 10. August mit einem Siege fiber bas Oberhaus beendete, eine vielleicht iicht fehr wohlwollende Duldung erfuhr. Babrend die Aufteilung Maroffos und Berfiens ihrem Ende entgegeneilt, find die Dinge in China, two man die Revolution bisher vergeblich durch die Konstitution zu bekännten versucht bat, noch in vollem Fluß, und die Einwirkung dieser Umwälzungen, bei benen finter den Ruliffen die amerifanischen, ruffischen, englischen und japanischen Drahtzieher tätig find, auf die Weltpolitik läkt fich fürs erste noch gar nicht er-

Auswärtige Politik und Wehrvorlagen in den öfterreichifch-ungarifden Delegationen.

Wien, 28. Dezember.

Die Delogationen gur Erlebigung bes biermonatigen haushaltsprovisoriums find beute gusammengeireten. Die öfterreichische Delegation wählte ben Deutsch-Rationalen Dobernig zum Prafibenten, bas Mitglieb bes herrenhauses Grofen b. Merveldt jum Bigeprafibenten. Die ungarifche Delegation mabite Baron Lang jum Prafibenten und ben Grafen August Bich zum Bizepräsidenten. Rach einer Ansprache bes Prafidenten, in der er feine Freude fiber die Wiedergenesung bes Monarchen ausbrückte, wurde bas Sousbaltsprovisorium bem vereinigten Biererausschuft gugewiesen, ber sofort nach ber Bollfipung gusammentrat. Der Minifter bes Außern Graf Mehrenthal nahm junachft bas Wort und führte aus:

Der türfifch-italienifche Rrieg.

Die kurge Borfeffion ber Delegation bietet mir willtommenen Anlag, mich iber Die auswärtige Politit auszusprechen. Das haus wird es begreiflich sinden, wenn ich mit Rüdficht auf ben gwischen Italien und ber Türket bestehenben Ariegszustand in meinen Außerungen eine große Reserve beobachte. Die Ministerprösibenten gaben in ben Barlamenten am 22. Oftober Erflämingen, betreffenb bie auswärtige Bolitif ab und betonten bie Reutralität ber öfterreichisch-ungarischen Monarchie. Aus biefen Außerungen entnahm Die Offentlichfeit ferner, bag bie öftereichisch-ungarische Diplomatie bemitht war, auch nach Eintritt ber Feindseligfeiten nach Möglichkeit für eine Beenbigung bes Rrieges eingutreten. Die Boftrebungen fibrten bisber leiber gu feinem Refultat. Wir wiffen uns aber eins in bicfen Bestrebungen mit allen anberen noutralen Machten und hoffen, bag in einem gegebenen Zeitpunft unfere Bentlibungen bon Erfolg begleitet fein werben. Wir wünschen einen balbigen Abschluß bes Rrieges, weil es fich um einen Waffengang hanbelt mifchen einer und berbunbeien Dacht und einem Staate, womit wir freundichaftliche Begiebungen unterbalten. Unfer Intereffe an einer balbigen Berfiellung bes Friedens ift um fo intensiber, als bei einer fängeren

eine Gefahr für die Erhaltung bes Status quo am Ballan entfieben konnte. Bir begen bie Buverficht, bag bie Gefabr nicht eintritt. Die italienische Regierung erflärte gleich bei Beginn bes Rrieges in unzweibentigfter Weife öffentlich, baß fie an bem politischen Bringip, welches bie Erhaltung bes Status quo am Baffan jum Biele bat, beftimmt feithalten wolle. Diefem Enfichlug pagte Stalien feine Salfung an. Die Zuversicht, bon ber ich eben gesprochen babe, gründet fich ferner auf ben übereinftimmenben Bunich aller Grogmachte, bag ber Status quo auf bem Balkan nicht gefährbet werbe. Seltens ber Regierungen ber Balfanftaaten glaube ich, ift bas allgemeine Bestreben, bie Gefahr und die Greuel bes Krieges zu vermeiben. Die turfiche Rogierung ift bemitht, trot ber großen Schwierigfeiten bie öffentliche Ordnung im Reiche aufrechtzuerhalten. Es ift au wünschen,

bag biefe Bestrebungen bis jum Friedensschluß sich bewahren werben, und durch einen Friedensichluß, ben wir aufrichtig wünschen,

bie Rraft ber Autorität ber Türkei ungeschwächt erhalten wirb. Darin ware eine neue Bürgschaft für ein friedliches Rebeneinandergeben ber Türkei und ber Balkanstaaten

Die Grundlagen unferer auswärtigen Bolitit bleiben felbstverständlich unverändert. (Beifall.) Gestüht auf unjere bewährten Bündniffe und freundschaftlichen Besichungen, die tvir mit allen Mächten unterhalten, tvird unfere Sauptaufgabe barin liegen, bagu beigutragen, bag ber auch für bie anderen Staaten nicht ungefährliche italienisch-türkiche Krieg durch einen Friedensschluß beenbet werde, welcher für beibe Teile gleichwohl ehrenvoll sein d. (Lebhafte Zustimmung.) Ich will mich mun kurz

gum marolfanifchen Broblem

wenden, welches in ben letten Monaten fart im Borbergrund ber Dinge ftand und mm glüdlicherweise zu einem friedlichen Abschuß gebracht wurde. Wir wurden ebenso wie die anderen an ber Konfereng von Algectras beteiligten Dachte feinerzeit bon ben militarifden Dasnahmen Franfreiche und Spaniens unterrichtet, welche Diefe Staaten jum Schupe ihrer Intereffen in Marollo gu ergreifen genötigt faben. Wir haben gleich ben anberen Regierungen Diefe Mitteilungen gur Renntnis genommen und babei bem Buniche Ausbrud gegeben, bag bie brei in Algectras vereinbarten Grundfatte, Integrität bes icherifischen Reiches, Die wirschaftliche Gleichberechtigung und bie handelsfreiheit, auch juffinftig intatt erhalten bleibe. Im Berfauf ber Ereignisse gewann die beutsche Regierung die Auffaffung, bag bielleicht biefe Pringipien nicht in allen Studen werden aufrechtenhalten werden können, und fand fich veranlaßt, mit der französischen Rogievung Fühlung zu nohmen und zu versuchen, die wirtschaftlichen Prinzipien, b. i. wirtschaftliche Gleichberechtigung und Sanbelsfreiheit für ben Weltbanbel, bauernd gu sichern. Diesem 3wed biente bie Mitteilung ber benischen Regierung bom 30. Juni, welche an familiche Signatarmachte ber Algeritasafte gerichtet wurde. Bir nahmen bie Mittellung mit bem aufrichtigften Bunfche für einen gebeihlichen Fortgang und Abschluß ber Berbandlungen auf und betonten, daß wir bei bem Mangel eines bireften politifchen Intereffes an ber maroffanischen Frage nur darauf Wert legen, bag unfere nicht unbeträcht-lichen, sohr entividlungsfähigen tommerziellen Interessen bor jeber Störung bewahrt werben.

Dentichland gab bon Anfang an benilich bie Abficht fund, die Berhandlungen ohne herbeigiehung einer anderen Macht mit Frankreich allein gu beendigen.

Das Biel erreichte Deutschland vollkommen. Wir befchrantten und nicht blog auf bas Aussprechen guter Bunfche in Abereinstimmung mit ber haltung, welche bie öfter-reichisch-ungarische Diplomatie feit Beginn ber maroklanifchen Birren eingenommen bat, fie war auch biesmal beftrebt und in ber Lage, im Ginne eines friedlichen Abichluffes gu wirfen.

Am 4. Rovember erfolgte bie Unterzeichnung ber beutsch-frangösischen Konvention; fie erfüllte uns mit aufrichtigster Genugtuung, nicht nur well baburch bie Frage, welche bie Welt burch eine Reihe von Jahren in Unriche verfetite, in friedliche Babuen gelentt ift, fonbern weil die wirtschaftlichen Pringipien in Marotto feine Beranberung erfahren baben. Ofterreich-Ungarn war und wird immer bie Stupe ber Conferbatiben Richtung in Europa und im nahen Drient bleiben. (Lebhafte Bufilmmung.)

Die Sebung unferer Wehrmacht

erfolgt ausschliehlich jum Schute ber eigenen Sicher. heit (Allgemeine Zustimmung.), und uns in bie Lage zu versetzen, mit unseren Berbundeten filt den allge-meinen Frieden einzutreten. (Lebhafte Zustimmung.) Das waren die Beweggründe, welche die hohen Delegationen veranlagten, im borigen Binter materielle Forberungen ber Rriegs- und Marineberwaltung mit großer vatriotischer Opserwilligkeit ungeachtet der ungünstigen finanziellen Lage zu votieren. (Beifall.) Die Wehrmacht bebarf jur Durchführung bes auf bie Friebensintereffen ber Monarchie gerichteten Aufgabe noch bringenb ber Braftigung burch Erhöhung bes perfonellen Beftan-Diefem Beburfnis foll burch bie Behrvorlagen abgeholfen werben, welche bem Parlamente feit geraumer Beit borllegen. Geflatten Gie, bag ich von bem Standbunft ber fiberaus verantwortungsvollen Leitung ber ofterreichifch-ungarischen auswärtigen Politit bie Anficht aus-Spreche,

baß durch eine rafche Berabschiedung ber Wehrvorlagen ble eminent friedlichen Biele ber Politit ber Monarchie eine wefentliche Forberung erfahren murben,

(Beifall.) Qui cito dat, bis dat. Die Barlamente tonnen ihr Botum für bie Borlagen mit ber Bernhigung abgeben, baß fie hierdurch bom Griebenswert unferes geliebten herrichers eine neue fraftige Stube berleiben. (Lebhafter Belfall.)

In ber bann folgenden Aussprache fragte Beltat ben Minifier des Augern unter Berufung auf die großen Juice

1d 30 05 bi

のの江田田の

fa

23

包有知 品 的

be [tt

200

tft

31

re

fro Et

m

be

TH an fål

00

bo

1111

(3)

111

M1

011

ter

DO

90

SDI Lel

D

fd

effen bes Dreibuntes, ob bas Auswärtige Amt Ofterreich-Ungarns mit bem Stanbbunft ber reichebeuischen Regierung in ber Marolfofrage übereinstimmte.

Mbend-Musgave, 1. Blatt.

Minifier Graf Achrenthal antwortete: Sober Ausschuß! Beligi richiete an mich bezüglich meiner Darftellung fiber ben Betlauf ber marvetanischen Angelegenheit eine Doppetfrage. Die Erflärung ber boutiden Regierung bom 30. 3unt batte, wie ber Delegierte meinte, ben 3med, bie Signatarmachte bon Algeciras gu verfianbigen, bag bie beutiche Aftion bas Biel habe, bie wirtschaftliche Gleichberechtigung und bie Sanbelefreiheit in Maroffo fichergustellen. Wenn ber Delegierte meine Aussubungen sich gewärtig halt, wird er sehen, daß ich sagte, die deutsche Rogierung kam im Lause der Ereignisse zu der Aussalzung, daß die Brinzipien von Algeciras nicht in allen Studen aufrecht erhalten werben tonnten. Gie fuchte baber & fiblung mit ber frangofifchen Regierung, um gerade die wirtichafflichen Prinzipien zu fichern. Was die zweise Frage betrifft, daß Deutschland die Berhand-fungen allein siehren wolle, verweise ich auf die Rede des Reichsfanglers vom 5. Dezember, worin er gegensiber ber Kriff, die an ber bentichen Bolitif von gewissen Seiten go-Wot wurde, mit allem Radibrud barauf verwies, bag bie bautiche Regierung es als bornohmfte Aufgabe ihrer Bolitik betrachte, die Verhandlungen mit Frankreich alle in zu führen. Rachbem die bentiche Regierung mir mitgeteilt hatte, bag ibre Bennihungen barauf gerichtet feien, bie wirtschaftliche Gleichberechtigung und bie Sanbelsfreiheit in Marollo aufrecht zu erhalten, war ich mit der Führung ber Berhandlungen vollkommen einverstanden und verfolgte ben Gang bertratensvoll. (Beifall.)

Darouf ergriff ber Kriegeminifter Ritter v. Auffenberg bas Bort. Er ftellte bie gegentwärtige Situation ber Armee nach ihrer materiellen und personellen Berfaffung fest. In materieller Richtung fehle letber vieles, was winfchenswert, und manches, was direkt notwendig set. Herfilt würden finanzielle Mittel gebraucht, wobei gefragt werben nüffe, ob solche vorhanden find. Der Minister wandte fich gegen ben tieseingewurzelten Freium, ben alle floatserhaltenben Glemente auf bas fraftigfte befantpfen follten, bag alle Mittel, bie man bem Seere gutvonbe, Obfer feien. Der Miniffer wies nach, es fet nie vorgefommen, bag ein Stoat infolge uberanftrengung burch feine Militarausgaben gufammengebrochen fei, und bag bas Gegenteil wieberhoft Staaten an ben Rand bes Berberbens gebracht habe, welche ihre Armeen nicht genugend ausgeftattet hatten. Der Minifier bob berbor, bag berjenige Staat, ber immer bie allergrößten, oft gang unverhaltnismaßig großen Aufwendungen für feine Kriegemacht machte, einen fletigen und rabiben politifchen und wirtfchaftlichen Wissichwung bis zur Weltmacht nahm, nämlich Preußen-Deutichland.

Die 300 Millionen, Die bie AnnegionStrife gefoftet hatte, waren vermieben worben, wenn man in ben Jahren borber Die Urmee in einen entsprechenben Buftanb berfeit hatte. Rie maren wir bon allen Seiten vollig umfiellt gewesen, wenn nicht alle Welt geglaubt hatte und glauben mußte, bag wir uns in bem Zuftand militärischer Desorganisation Befinden. Eine Reibe glinftiger Bufalle, die wohl über-tegte biplomatische Führung und die großingig bewirfte Rriegsvorbereitung befferben im Laufe eines einzigen

Winters unfere Situation.

Der treue, finrfe Freund in fdimmernber Wehr brachte uus jene Rudenbedung, ber wir in fenem Moment gewiß nicht entraten fonnten.

Der Minifter vertwies bann barauf, bag im Laufe ber festen feche Jahre Deutschland 15 bis 18 Brogent, Frankreich 30, England 40, Stalien 21 bis 24, bagegen Offerreich-Ungarn nur 12 bis 13 Brogent ber gesamten Staatsein nahmen für Armee-Erforberniffe bemwenbet habe. Diefe prozentualen Rriegsauftvendungen, fubr ber Minifter fort,

zeigen in allen Staaten, ausgenommen in Deunschland, Ofterreich-Umgarn und Italien, eine raich steigende Tenbenz. Es unterliegt keinem Zweifel, bag wir nach wie vor gang rud warts marichieren, bag nahegu alle Staaten ernftere und großere Anfirengungen machen, um fich auf ber Höhe ihrer politischen Kraftentfaltung zu halten. Das ungarifche Militarbubget mit 12 Brogent ber Staatsein nahmen berdient die Bezeichnung "Moloch" ficherlich nicht. Es ift noch niemand eingejallen, auf bie gewiß großen Aufwendungen für die Zivilbeamien das Wort Moloch anzuwenden. Es ware bollfommen unlogisch zu fagen, wir wollen für die Wehrmacht nur wendg leisten, boch wollen wir glinftige Staats- und handelsvertrage.

Bir wollen refpettiert und anerfannt fein, wir wollen einen guten Plat an ber Conne haben.

Unlogif kann fich auf bie Dauer nirgends behaupten, ihre konfequente Anwendung nuth jum Debacle führen. Bir können uns dem Forischritt, besser gesagt, dem Gleichdritt mit ben anderen Bollern nicht entziehen. Gewiß find wir friedliebend bis in die Anochen, bürfen aber nicht vergeffen, bag wir ber am gentralften gelegenfte Sinat Europas find. Wenn wir auch gang gewiß nie etwas von anderen haben wollen, noch wollen werben, fo tonnte boch ber Fall vortommen, bag bie anderen bon uns envas wollen, was wir ihnen nicht gut geben konnten. Deshalb muffen wir bebacht fein, bie Berfaffung bes heeres nach jeglicher Richtung zu beffern. Die perfo-nellen Berhaltniffe find noch weit ungunftiger als bie materiellen. Das ift einfach eine Mifere.

Und fehlen gegenwärtig zur Filling unferer ohnedies fo schwachen Knbred mehr als 30 000 Mann.

So ichlocht war's noch nie! Es ware gang und gar unmöglich, biefen Buftanb langer aufrecht ju erhalten, bafür tonnte niemand langer bie Berantwortung tragen. Die nunmehr unterbreitete Wohrgesepvorlage ift auf moderner Grundlage aufgebaut. Gie bebeutet eine wofentliche Berbefferung bes Buftanbes ber Armee. Der Minifter empfahl fcileblich eine balbige Berabichiebung ber Bebrgefegvorlage.

Auf berichiebene Anfragen erwiderte ber Kriegs-minifter im Laufe ber Dobatte, er miffe gegemiber ber irrtunfichen Auffaffung feiner Augeming liber ben Buffanb ber Armee erffaren, er babe mit feinen Bemerfungen einzig und allein bie unbalibaren Stanbesverbaliniffe in ber Armee gemeint, benn ber Gefamtguftanb ber Armee fei benfelbe vorzügliche wie feit Jahrhunderten. Die Armee befeele ber große redliche Beift ber Bflichterfallung. Gie fei jebergeit bereit, für bas Baterland gegen jedweben Beind einzutreien. Rur bie gegenwärtigen Gtanbesberaltniffe bebouteren eine Mifere und biesbegliglich milffe Bambel gefchaffen tverben.

Der Musichus nahm fobann bas Bubgetprobiforium an und beschloß ein Bertrauensvotum filt ben Minister bes Augern Grafen b. Aehrenthal' in ben Bericht bes Ausschuffes aufzunehmen. Morgen vormittag findet eine Plenarsigung ber ungarischen Delegation gur Entgegennahme bes Berichtes bes Ausschnifes fiatt.

wh. Wien, 28. Dezember. Um 5 Uhr nachmittags versammelte fich die österreichische Delogation zu ihrer konfiltuierenden Plenavsthung. Rach ber Psenarsthung trat ber Finanzausschuß ber österreichischen Delegation zur Borbereitung bes Budgetprobisoriums zusammen. Minister bes Außern Graf v. Mehrenthal gab bie gleiche Erflarung ab, wie in ber ungarischen Delegation. Chenfo war bas Exposee bes Kriegsministers gleichleutenb mit bem in ber ungarischen Desogation abgegebenen. Rur am Schluft feiner Musführungen fogte ber Minifter, es flege an ber Delegation, Die Armee aus einem Buftanb gu führen, welcher jedem Batrioten bie fowerften Bebenten einflößen muffe. Wer boren wolle, werbe auch Stimmen

ous allen Gofellichafistreifen hören, welche bies mehr obet weniger taut forbern. horen Sie, fagte ber Minister, auf biefe Stimmen, bann wirten Gie barauf bin, bag bie Armee werbe, was fie fein foll: Schirm und Schut für alle Bölfer ber Monarchie, Schirm und Schuptvehr für ble Dynastie.

Wreitag, 29. Dezember 1911.

Der Gindruch der Zehrenthalschen Rede in Serlin.

L. Berlin, 28. Dezember. Die hentige Delegationsrebe bes Grafen Nebrenthal hatte, insciveit fie die Marollosache betrifft, gang gut um einiges wärmer fein tonnen, aber man muß fich bescheiben. Ofterreich-Ungarn war vielleicht wirflich nicht in ber Lage, und die Dienfte ju vergelten, bie wir ibm in ber bosnifden Frage geleiftet hatten. Bielleicht and tourben folde Gegendienste bier gar nicht verlangt. Wie schon nehrsach gesagt, ist jeht nicht die Zeit zu nachträglichen Borhaltungen und allzu fubtilen Untersuchungen bet am Ballplay im Commer beliebten Bolitif. Schlieglich tann es ja auch genigen, bag bie Korretibeit gewahrt worben ift, und ba Graf Aehrenthal nun einmal jo betrache lichen Wert auf bie Foftstellung legt, baß Deutschland von Ambeginn beutlich bie Absicht fundgegeben habe, bie Ber-handlungen mit Frankreich obne hinguziehung eines anderen Dlacht gang allein zu Enbe zu fichren, fo lagt fich genau genommen, bom formalen Standbunkt aus nichts gegen bie Aehrenthaliche Darftellung fagen. Beinabe Hingt aus feinen Borten fogar etwas wie ein Bebauern barübet beraus, bag er burch biefe unfere haltung nicht in bie Lage gefommen fet, und fo beiguspringen, wie wir es bor brei Jahren für unferen Berbunbeten getan haben. Do bies Bodauern nur eine billige Redewendung ift, haben wit nicht gu untersuchen. Entscheibend bleibt boch immer bit Frage, ob fich burch eine ftartere Mitmirtung bet Donaumonarchie etwas am Gange ber beutsch-frangofischen Berhandlungen geanbert hatte, und biefe Frage tann munt nicht bejahen. Alfo, um es zu wiederholen, wir milffen und zufriedengeben und können bas auch ohne sonderliche Ubenwindung. Ofterreich-Ungarn hat die ihm näher liegenden Sorgen wegen bes italienisch-fürkischen Krieges, bie zu einem erheblichen Teile auch die unfrigen find, fo baß an diesem Puntte die Interessengemeinschaft ber beiben Katierreiche jeber Anztveiflung twiderfichen tann. Sat Graf Achrenthal es burdfegen tonnen, bag ber Rrieg bott der europäischen Türkei ferngehalten wurde, fo geichah das ersichtlich mit unferer Unterftügung und anch gu unferem Borteil. Bemicht fich ber öfterreichtiche Staats-mann um die herbeifilbrung eines ehrenvollen Friedens, fo wird er ben Reichstangler an feiner Geite finben. @8 ift gut, bag ber beufliche Fingerzeig nach Rom bin, bie Braft und bie Autoritat ber Türket moge ungefcm acht erhalten bleiben, gerabe von Wien aus erfolgt. Denn so weiß man im Quirimal, bag Dentschland und Ofterreich-Ungarn in einer Forderung einig find, von ber manche Sanguiniker am Liber geglaubt haben mogen, fle werbe in Wien nicht mit bemielben Rachbrud wie in Borlin erhoben. Jebenfalls tragen bie bestimmten Er-Marungen Achrenshals weiter bagu bei, bag bie anfangliche Baffan minnicht wohl als fiberwunden gelten barf.

Marokko.

Die Maroffolommiffion bes frangofifden Genats

ift gestern jum brittenmal gusammengetreten und bat gunachft herrn Bolncare gum Berichterftatter ernannt. Man beidaftigte fich auch geftern wieber mit ber Borgeichichte bes Bertrags, mil bem Bertrag bon 1909 und bem Marich nach Fog. Der Borfigenbe Leon Bourgeots

genilleton.

Aus Runft und Teben. gfk. Was wird burd Schiller in Dontschland verbient? Aber bie Bebenftung Goillers für bas gelftige Leben in Deutschland ist gerade in diesen Sagen febr viel geschrieben tworben. Es wird wohl von Intereffe fein, einige Rablen fennen gu lernen, welche bie Bebeutung Schillers für bas Erwerbsleben in Deutschland bogeichnen. In erfter Binie ift es an ben bielen Millionen, die burch bie Berte Schillers schon umgesent wurden und immer noch umgesent werben, ber beutsche Buchhandel beteiligt. In gweiter Linfe bie Mapiersabritonten, Drudereien und alle in biefen Betrieben tatigen Arbeiter. Besonbers an Festiagen, wie Weihnachten, gewinnen die Werke Schillers für die beutsche Inbuftrie eine erhöhte Bedeutung. In ben Jahren 1850 bis 1900 find über 200 Millionen Schillericher Werke ober Einzelausgaben feiner Bilcher verkauft worben. Weim man ben Durchschnitispreis mit 5 Dt. berechnet, fo ergibt fich baraus eine Summe von 20 Millionen Mark. Ranirlich find bie Angaben in ben einzelnen Jahren nicht febr forgfältig gemacht, fo bag eine gang exafte Schapung nicht möglich ift. Aber im großen und gangen burften bie gab-Ien ungefähr richtig fein. Mur in einem Bunft erforbern fie eine Einschränkung, nönnlich in ber Berechnung bes Durchschultisumsabes. Schiller gewinnt näunich — biese Festiellung ist näunlich außerst interessont — mit jedem Rabre an Bollstumlichfeit. Die Gumme ber Gefantiverte Schillers ift bemgemäß nicht burchschnittlich zu nehmen, ba fle 3. B. im Sabre 1890, fo weit es fich fesiftellen läßt, breimal fo groß war als 3. B. im Jahre 1868. Auch bie Gingelausgaben Schillericher Dramen werben jest biel mehr gefauft als in früheren Jahren. Befonbers feine Gebichte erfreuen fich ber größten Beliebtheit bei ber großen Maffe bes Bolles. Rach Schätzungen von fachmannischer Geite barf man amehmen, bag in jedem Jahre bie Gebichte Schillers in 3 bis 4 Millionen Grempfaren erscheinen. Da bie Auflage bon Schillers Gebichten im Jahre 1803 3000 Erenwfare beirng, fo last fic and biefer Gegenfiberfieffung ber gabien erfennen, wie groß bie Liebe ift, Die man Schiller im bentichen Boll entgegenbringt. An biefer Stelle werben bleffeicht auch einige Angaben über Breife bon Originalausgaben Gdiffericher Dramen intereffieren. Die erfte Musgabe ber "Rauber" toftet beute fcom 3000 DL.

und ist auch bann höchst felten gu baben. Sogar bie "sweite Ausgabe" mit bem auspringenben gotven bringt es bei Bücherauftionen auf 800 bis 1000 D.; ein Zeichen, wie gefucht bie Bilder Schiffers finb.

* Die Opiumgefahr in ber frangofifden Marine. In bem Augendlich, ba in framöhlichen Regierungstreifen offen jugegeben wird, bas die Erplosion ber Pangerschisse, "Jena" und "Liberie" und mit ihnen ber Tod von 500 Menichen burch nachläffigfeit verfchribet worben ift, erlebt die frangosische Nation noch eine zweite schmerzliche Aberrafchung: Die Bofintigung ber Zatfache, bag biele Offiziere ber Marine ausgesprochene Opinmraucher finb. In einem großen Barifer Blatte veröffenflicht ein Darineleumant, ber jest freiwillig seinen Abschied nimmt, seine Berichte; er tola die Uniform ablegen, weil er felbst fich nicht mehr für wurdig balt, feinen Dienft gu erfüllen. "3d gebe einen Beruf auf, ben ich mit ganger Seele liebe, ich gerftore meine Jufunft und mein Leben, weil nach ber dredlicen Ratafrophe ber "Liberis" bas Gofibl ber Berantivortung in mir so groß geworben ift, daß ich es nicht langer ertragen tenn. 3d febe, bag bie mitr anvertraufen Menfchen nicht langer in Sicherhoft find, ich bore auf, ihr Bubrer gu fein, benn ich rauche Opium und habe bas ichen ju lange getan. Umfonft habe ich gegen biefes Lafter gefämpft, ungonft versucht, Seilung zu finden. In, wenn biefe Bonubhungen erfosgreich maren, wurde mein Rörber mich fofort verraten," Aber die Bedeutung diefes Briefes geht über bie Enthüllung eines inbivibuellen Schicfiels hinaus; "Biele, viel ju viele von uns find ungifichicherwetje bem Obinm berfallen, und wir, die Bergifieien, muffen einen Teil an jener furchtbaren Berantwortung für die letten Raiastrophen tragen. Das Opium beraubt uns unferer Willensfroft, bringt Tragbeit in unfer Leben, und wer hat bie Sewisheit, bag nicht gerobe in solden Auger-bliden bas Unglid bereinbricht? Gines erfüllt mich mit Schrecken: Es sind intwer die Hösen Frankreichs, in denen diese Kataskroden sich ereignen, und immer dort, wo wir mit allzu großer Leichtigseit die Mittel floden, unserer Opiumleidenschaft zu stönen. In Tonson z. B. verbringen wir oft Rocht liber Racht in ben Ophunchobien und manchmal auch noch ben folgenben Sag. Bor einigen Monaten flieg ich nach einer Racht mit ber Opiumpfeise als Baffagier in einer Flugmaschine auf. Ich fühlte feine Angst, batte feine Sorge; ein Sturg, ein heitiger Stof fleß mich voll- tommen gleichgistig. Und wie foll ich mit einer solchen Gleichgültigfeit gegen Gefahren bie Berantwornung für bas

Leben meiner Untergebenen tragen fonnen? Und barum erhebe ich jest meine Stimme, barum will ich es weit über bas Land hinaus fdreien: "Bu bilfe, ju bilfe!"

C. K Die geiftige Entwidlung bes Rinbes. Die feit einer Reihe von Jahren von ber bibchologischen Forschung burchgeführten Intelligensprüfungen an Schulfinbern baben eine Reihe beachtenswerter Refultate gezeitigt, bie Otto Lobertag in einem Anffat ber "Grengboten" gufand menfagt. Es ift befonbere bem por furgem verftorbenen frangoftiden Forider Alfred Binet gu verbanfen, bag man bie gunächst ganbte Untersuchung anormaler Fälle gegen ein Studium ber Durchichnitts- ober Rormafiniefligeng bet Rimber guruchtreten ließ. Auf Grund einer großen Angahl von Prufungen bel normalen Rinbern gelang es Binet, ein "Stufermag ber Intellegens" festguftellen, burch bas für bestimmte Alterssufen von Bollsfentfinbern eine Art Rormaimaß ber Intelligeng angegeben wurde. Darnach ergibt fich g. B.: 1. Gin breifahriges Rinb roagiert auf ein ihm porgelegies Bilb lediglich mit ber Aufgablung eingelner Berfonen und Gegenftanbe; ein fiebenjähriges beschreibt, indem es jagt, was die Personen tun; ein gwölf-jähriges erflärt, indem es die Gesamfituation erfaßt; 2. ein fünffahriges Kind erfennt, welches von gwei gleich ausschenben Räfichen bas ichwerere ift: ein neunisbriges fann eine Gerte von fünf Rafichen ihrer Schwere noch in einer Reihe ordnen; 3. ein sechsjähriges Rind befiniert einen Begriff nato burch Angabe bes Bwecks (Puppe jum Spielen); ein neunjähriges burch Amgabe eines übergeordneten Begriffs (Spielgeng filr Mabchen); 4. ein acht jahriges Rind tann leichte "Berfianbesfragen" beanmorten (Was muß man tun, wenn man etwas entzwei gemach hat, tvas einem nicht gehört?); ein zwölfjähriges schwere Berstanbestragen (Was muß man tun, ebe man empas Wichtiges unternimmt?); 5. ein achtfahriges Rind tann ben Unterfchieb gwifchen tonfreien Gegenständen (Bolg - Glas) angeben; ein elfjahriges abstratte Begriffe (Reib, Ditleib) erflären. Diefe Angaben gelten von Bolfofdulfindern, benn, wie zu erwarten war, waren bie Leiftungen von Rinbern gebildeter Eltern bei ber Intelligensprüfung im allgemeinen beffer als bei Rinbern aus ben Rreifen ber arbeitenden Bevolferung. Der Unterschied ift aber auf ben nieberen Meersflufen, etwa gwifden 3 und 6 Jahren, am größten Er berminbert fich fpater immer mehr; ber Borfprung ber Schiller aus boberen Lehranftaften bor bett Bolleichülern wird immer geringer,

g.

pibel , and

bie

r alle

nthal

11111

500

ht in

n tu

audi

Wit.

träge

t ber

Blich

not!

victoto

nod

Bet*

tonin

fich.

id)til

(hngt

ithet

Bage

brei

bice

wir

Sit

bet

dient

TEATE

uns

Hebe

there

geð,

fo

Sat

nou

ge

at&

ens,

653

bic

denn

ttt

OSta

ola.

125

de:

ètt

11

Sette 3.

begann mit der Erklärung, daß die Konsmission die Warostofrage von der Kongofrage getremt habe und sich borläufig mir mit Marosto zu beschäftigen gedenke. Senator Ribot bemertte, bag bie Buftinmnung bes Sultans nicht gemige, um bas frangofifche Proteftorat gu erreichen, Daß bagu vielinichr ein Spezialvertrag mit bem Gultan notwerdig fei. Minifierprafibent Caillang frimmte biefer Meinung bei. Auf die Forderung Ribots, daß biefer Spezialvertrag bem bentich frangofifchen Mofonnnen bom Robember 1911 beigufügen fei, antwortete ber Ministerpräfibent, bag bie Regierung barüber befoliegen werbe. Bicon ftellte verschiedene Fragen über Die Briefe, bie in ber vorigen Sigung verlefen worden find und fagte, wenn Rugland an ben bom Abfommen bes Jahres 1909 ins Ange gefaßten Arbeiten nicht beteiligt ware, so sei dies deshalb geschehen, weil Rugland keinen solchen Wunsch ausgesprochen habe. Die Debatte über die Biemlich gleichgeilrigen Rongoinfeln wird mit einer eigentimulichen Gestiffentlichkeit fortgesett. Poincare schreibt bem "Temps", er billige vollkommen die frangösische Auffassung und fügt hinzu, daß auch nach beutschen Rarten die Jufeln bem frangösischen Territorium augus fprechen feien. (Bergl. Lepte Rachr.)

Freitag, 29. Dezember 1911.

Ein fpmifcher Rudzug.

Mus Mabrib, 29. Dezember, wird gedrahtet: Es schlreicher gegen Frankreich gerichteter Andentungen, als ob biefe Macht die friegerischen Absichten ber Maroffaner burch Baffenlieferungen unterftüte, fowie fogar bahingielender Augerungen bon Berfonlichfeiten, Die ber Regierung anhestehen, ernste Schwierigleiten mit Grantreich befinchtet. Mehrere große Blätter blafen in Leitartifeln gum Rild jug. Gie machen auf bie große Befahr aufmerkfam, ber Spanien fich burch eine berartige Nampagne aussehe in Augenbliden, in benen neue Ber-Videlungen nichts weniger als erwünscht sein könnten.

Ofterreids Buftimmung.

Die öfterreichisch-ungarische Regierung ließ in Berfin und Baris ihre endgulfige Buftimmung gu bem beutich frangöfichen Marolfoabtommen fchriftlich erflaren.

Die fpanifd-frangofifden Berhandlungen. Die Parifer Blatter laffen jett erfennen, worin bie eigentlichen Schwierigfeiten gwifden Spanien und Franfreich befteben. Franfreich verlongt, bag es mit bem Proteftorat in Marcelo auch die einheitliche Leitung ber gan-Ben Berwaltung bes Gultanats befonmut. In ber fpanifchen Ginfinfgone foll neben einem Bertreter bes Sultans ein Bertreter Spaniens funttionieren, aber ber Bertveier bes Gulians foll von biefem nur mit Bufitmmung bes frangoftfchen Generalrefibenien in Weg ernannt werben. Huf biefe Beife will Franfreich bie Oberaufficht iber bas gesamte Gultanat behalten. Spanien ift bisber barauf nicht eingegangen, es verlangt für feine Intereffenfphare bie nämliche Unabhängigfeit wie Frantreich, b b. ein felbständiges Protottorat. Debrere ber Regierung nabesvehenbe frangösische Zeitungen hoffen, bag England, beffen Botichafter an ben fpantich-frangösischen Berhandlungen in Mabrid teilnimmt, feinen Ehaffuß auf bie Mitglieber ber fpanifchen Regierung anwenden wird, unt Spanien nachgiebig gu frimmen.

Die Schlacht auf ber rechten Seite ber Rertmindung am Mittwoch wird als bie beftigfte ber gangen Rampagne bezeichnet, was auch aus ben jahlreich eingetroffenen Betubigungstelegrammen bortiger Rambfer bervorgeht. Gine amiliche Melbung verzeichnet General Ros als lebensgefabrlich verwundet. Gegen 300 Mauren find barnach gefallen. Die Operation wird fortgefest.

Reue Truppenfenbungen nach Meliffa. Angefichts ber neuen Rampfe im Riff, bei beren festem bie Mauren angeblich 400 Leuie verloren, Die Spanier 29 Tote und 150 Bermundete hatten, bringen Mabriber Morgenblatter eine Rote bes Kriegsminifteriums, Die auf bebeutenbe Truppenfenbungen nach Meliffa und Ginberufung bon problioriich jur Referbe entlaffenen Leuten borbereitet. Die Rote enthalt eine berfängliche Anfpielung auf bie Unioche ber beständigen Buneonne feindlicher Truppen, wie überbaubt bas Kriegsminifierium bie Annahme fran-Bofifcher Aufreigung ber Mauren offen unterftubt.

Ber italienild-türkilde Arieg.

Das Berhalten ber Mraber.

Aus Tripolis wird unterm 27. Dezember gemeldet, Rabireiche Gruppen von Arabern fammeln fich im Guben bon Aingara. Rach einem Gerucht ift Munir-Baicha und der frühere Chef der Gendarmerie in Tripolis in Gharian gestorben. — Ein Araber, der aus Accara in der Rabe von Birtobras aurudfehrte, erklärte, die Araber hatten beschlossen, die italienischen Rahnen aufaugieben, fobald bie Italiener fich ber Ortichaft naberten. (Wenn nur nicht ber Wunfch ber Bater bes Gebantens in biefer italienischen Melbung war. Reb.) Latiochlich gaben die Araber, schald sie die Ataliener bemerkten. Leichen, daß sie sich unterwerfen wollten. Als die Türken dies erfuhren, seien sie mit anderen Arabern in das Dorf eingedrungen, hatten mehrere Manner, Frauen und Rinder getotet und die Aberlebenden geritreut.

Die Mirren in Perfien.

Reue Aberfalle auf ruffifche Truppen. Aus Reicht werben neue überfalle auf ruffifche Truppen gemelbet. Details fehlen noch, ba ber Telegraph gerftort ift. Die Lage in Tobris beffert fich feit ber Ernenming bes neuen Generalgouberneurs Schubichab eb Dauleh, ber als energifcher Mann und Ruffenfreund befannt ift.

Rouful Smart unverfehrt. Gs beftätigt fich, bag ber britische Ronful Smart unversehrt nach Raferun gebracht worben ift. Der ruffifche Minifter bes Außern bat bem britifden Sejandien fein tiefes Bedauern über ben Un-

griff auf ben Konful ausgesprochen und erffärt, es seien strenge Mahnahmen getroffen, um die glückliche Ankunft Smarts in Schiras gu fichern und die Angreifer egemplarifch zu beftrafen.

Die Revolution in China.

Die Unterwerfung bes Thrones. "Reuter" melbet: Die Raiferinwitwe, Puanichitai und die Mandichupringen berbrachten gestern ben gangen Bormittag bamit, die bon ber Friedenstonfereng in Schanghai gemachten Borichlage ju beraten. Prinz Yulang und Prinz Tsaitao traten bent Plan entgegen, eine gablreichere und mehr vepräsentative Konferenz als die in Schanghai einzuberufen. Pring Ching sprach sich dagegen für den Plan aus. Der Thron wurde schlieglich babin schliffig, ben Vorschlag angunehmen. Infolgebeffen ließ ber Thron bem Rabinett bie Weisung zukontmen, das notwendige Reglement für die Einberufung einer neuen Konferenz auszuarbeiten und die Delegierten ber Friedenstonfereng in Schanghai bavon zu verständigen, daß ber Thron bie Enischeibung biefer neuen repräsentativen Romfereng annehme, welche Regierungsform sie auch beschließen moge. Angefichts ber Tätigleit ber Aufftanbifden in Schanghai fragen die Regierungsbehörben, ob die Aufftanbischen die lange Bergögerung, die bei ber Einberufung ber neuen Konfereng unvermeiblich ift, annehmen werben, obgleich bie Saltung bes Chrones feinen Zweifel barüber gelaffen bat, bag er bereit ist, abzubanken, wenn die Abdankung bas eingige Mittel ift, Die gegenwärtige Rrifis gu befeltigen.

Die Unabhängigfeit ber Mongolei. In einer abgehaltenen Berfammlung mongolischer Fürsten wurde befchloffen, die Unabhängigfeit ber Mongolei gu erklaren, wenn China Republit wurde, andemfalls aber bie Mandichus zu unterstützen.

Abreife ber faiferlichen Familie? Der Erchange Telegroph Company wird aus Tientsin telegraphiert, die talferliche Familie beichlog, Beding zu verlaffen.

Bentiches Beich.

* Hof- und Berkonal-Nachrichten. Der "Kreuzzeitung" zufolge fand im Landwirtichaftsministerium für den scheidenbeiten Oberlandstallmeister Graf Lebudorff eine Abschiedebstein katt, dei der der Minister den Scheidenben den Roten Abierorden erster Klasse mit Brillanten überreichte. Der "Reicksanzeiger" gibt die Verleibung des Koten Ablerordens dritter Klasse mit Schleife an Professor Theodald Viegler (Frankfurt a. R.) belannt. Generalmajor a. D. Karl d. Lengerte in Eisenach ist gestorden. In seinen Rubejabren dat er sich um die Sedung und Bslege des Kriegerbereinswesen große Verdienste er-worden

worben Generalmajor 3. D. Hermann Lilly ist in Braunschweig

gestorben. Der Bräsidene ber Bochumer Handelskammer, Kommergten-rat Frieling baus, ift gestorben.

Ein frangöfischer Spion entwischt. Der frangöfische Spion, Hauptmann Lux, der im Juli d. J. gu 6 Jahren Festung berurteilt worden war, ist bon der Festung Glat ausgebrochen und bisber nicht wieder ergriffen worden. Er soll seine Flucht am Bormittag bewerkstelligt haben, indem er sich an Bindfaden, die zum Berichnitren von Baketen gedient hatten, an der Feltungsmauer herunterließ, Nach anderen Berichten foll Lux schon am 27. Tezember, nachmittags, aus der Festung entflohen fein.

aus der Feitung entflohen sein.

** Arbeiterbewegung. Der Arbeitgeberberband für das Damenscheigengevebe zu Berlin satte in einer Versammtung den Berläufgeber der Unierzeichnung von Verläugen zu warnen und die Verdandsvertreter zu deauftragen. dem Kabrikansenverdand die Bereitwilligkeit au neuen Verhandlungen zu bekunden. Die Berliner Straßendanen Aben der zu Weihnachten erfolgten Entlassung von 18 Angestellten eine Vrote fiverfamm und ung ab und beschlossen, eine Kommission solle wegen der Veleberanskillung der Entlassenen, die sich 5 die 17 Jahre im Dienste der Straßenbahn besanden, mit der Direstion berbandeln. Stragenbahn befanden, mit ber Direftion berbanbeln,

matibemeanug.

Roch ein Ranbibat für Wiesbaben II.? Dan ichreibt und: In einer am 23. b. flatigefundenen Bertrauenemannerfitung ber "Deutschen Mitte ftenbebereinigung, Ortogruppe Biesbaden", wurde einstimmig beschloffen, einen eigenen Randibaten für die bennachst ftattfindende Reichstagsmahl aufzuftellen. Diefer Beschnug wird in einer bennachst einzuberufenden öffentlichen Bollsversammlung ben Mitgliebern borgelegt, und jugleich wird in biefer Berfammlung ber in Ausficht genommene Randidat, ein in hiefigen Mittelsandstreifen, auch durch Bortrage wohlbefannter hiefiger Raufmann und Gewerbetreibenber, in einem Bortrage bas Programm ber "Deutschen Mittellianbebereinigung" bor-

Deer und Flatte.

Generaloberft b. horn. Der Bringregent bon Banern bat an ben banrifden Rriegeminifter Grafen b. Sorn folgendes Sanbichreiben gerichtet: "Mein lieber Ariegeminifter Graf Sorn! Bon bem Bunfche geleitet, Ibnen einen Beweis meiner besonberen Bertichatung und meiner dankbaren Anerkennung Ihres beibienswollen Wirfens zu geben, finde ich mich bewogen, Sie jum Generalobersten ber Infanterie zu beförbern. Dit den bu bollften Gefinnungen Ihr febr geneigter Bring Buitpold, Bringregent von Babern."

Ans Stadt und Jand.

Wieshadener Nachrichten.

Das Jahr 1911.

Ans ber Wiesbabener Chronit.

Un ber Jahrestvenbe wirft man gern einen Blid rildwarts. Das trifft für bas private Leben bes einzelnen, aber auch nicht weniger für bas öffentliche Leben ber Befamtbeit ber Bürger gu. Große, wichtige Ereigniffe Totaler Ratur, Die fich bont felbft, für alle Beiten bem Gedachtnis einprägen, bat uns bas Jahr 1911, bas nun feinem Enbe entgegengeht, gwar nicht gebracht, es ereignete fich aber

boch auch in unferer ungemein friedlichen und gegeniiber vielen anderen Grobfiabten fehr rubigen Stadt manderlet, was am Schlug bes Jahres noch einmal in ber Erinnerung aufgefrifcht ju werben verbient.

Wir leben im Beitalter ber Bielichreiberei, ber Mugtednit und - ber Jubilaen. Die gabit ber Jubilaen, die ber Wiesbadener Lokaldyronist im Jahre 1911 feinen Mättern anvertrauen mußte, war wieder eine febr große. Am 1. Jammar icon fand ein Indilann pati: bas ber fillen, bem Wirfen felbstrofer Rachtenliebe lebenben "Barmbergigen Bruber" auf bem Schulberg, beren Rapelle", beren Zwed wahrlich fehr viel schöner ift als ihr Angeres, jebem, ber bas berg ber Stabt, bie Langgaffe, baffiert, in die Augen fallen muß. Denn fie ift trop aller Schmuckliefigfeit eins ber "bervorragendsten" Bauwerte Wiesbabens. 50 Jahre waren es am 1. Januar ber, bag bie "Barmberzigen Brilber" bier ihre Birffamleit begomen. Drei Tage hintereinander, am 13., 14. und 15. Samar, tounte einer ber bebeutenbien Bereine Biesbabens, ber "Raufmannifde Berein", fein 25jabriges Jubifaum feiern. Am 1. April feierte ber Landfreis Biesbaden — der Sitz bes Lambratsannte ift befanntlich in Wiesbaben — fein 25jähriges Jubiläum. Am 23. Oftober feierte bie Blinbenfoule, eine Unffolt, bie weit mehr als lotale Bedeutung bat, bas Fest ihres 50jahrigen Bestehens. Auf eine von bem berzeitigen Inspektor ber Anstalt verfaßte Densschrift, die eine gründliche Geschichte ber Blindenschule enthalt, barf bei biefer Gelegenheit noch einmal hingewiesen werben. Einige Toge fpater, am 28. Oftober, feierte ber Zweigverein Wiegbaben des "MITgemeinen Sprachvereins" fein 25jähriges Jubikaum. Damit ware gwar die Reihe ber Bereinsund Amftaltejubilaen bon Bebentung etichopft, aber es bleibon noch eine gange Zahl bemerkenswerter privater Jubilaen zu erwähnen fibrig. Am 19. Marg komiten Pforrer Beefenmeber bon ber Bergfirche und Bfarrer Dera bon ber Mingfirche bor 25jahriges Amedjubifaum felem. Das golbene Umisjubilaum feierte am 1. Mai Reftoe Chloffer an ber Gutenbergichule, einer ber alteften aftiben Schulmanner Wiesbabens. 2016 Borfteberin bes Maddenpenfionats Schaus beging, ebenfalls am 1. Mai, Fraulein Marg, Schaus ihr 25jähriges Jubilaum und am 28. Oftober waren es 40 Jahre, bag Direftor Eruft hirid bem Beamtenfiab bes fogenannten Großen Borfchugbereins angehörte.

Ins perfonliche Gebiet fallen auch bie Tobesfälle gablreicher befannter Manner von Rang und Berbienft. Es starben im Jahre 1911 u. a.: Am 3. Januar in Colomba auf Ceplon Konful Philipp Freudenberg, ber viele Jahre feinen Bobufit in Biegbaben hatte, am 17. Februar ber 89jabrige Schufreftor a. D. J. Widel, am 19. Februar ber Währige Temfünftler Ritolai v. 28 i I m, am 2. Marg ber Haubitaffenrenbant am Königs. Theater Rechnungsrat heinrich Beber im Alter bon 59 Jahren, am 26. Mars ber 55 Jahre alte Generalmajor Rarl Couch, am 30. Mary ber 75jahrige Generalmajor Seinrich Bindel am 7. April der verdienswolle, einer Alt-Biesbadener Familie entstammende Stadtrat a. D. Christian Thou, am 11. April Direttor Alifferath ben ben Biesbabener Stragenbahnen im 46. Lebensjahre und ber Mahrige Stadiverordnete Geheimer Sanitaisrat Dr. Rarl Sen man, am 23. April Bigeabmiral 3. D. Frang Denfing im 69. Lebensjahre, am 1. Dat Pfarrer Ottofar Schupp in Connenberg, ein beliebter Bollsfcriftfteller, im Alter von 77 Jahren, am 23. Mai ber 71 Jahre alie Romigl. Opermanger a. D. Ferdinand Rubolph, ein fehr berbientes, langjähriges Mitglieb bes Biesbabener Softheaters, am 31. Mai Bralat, Geifflicher Rat, Defant und tatholischer Stadipfarrer Dr. Mam Reller im 72. Lebensjahre, am 3. Juli ber 60 Jahre alte Stabtrat Bermann Weibmann, am 13. Inli im 51. Lebensjabre Bolizeitonmiffar Theodor Schaum, am 22. Juli ber Gebeime Regierungsrat und obemalige Direktor bes Königs. Realgonmafiums Breuer im Mier bon 71 Jahren, am 1. Huguft ber Altmeifter ber beutiden Rechtidreibung. Geheimer Rat Commafialbireftor a. D. Dr. Konrab Du ben im 79. Lebensjahre, am 4. August Dr. jur. Julius Grimm im 00. Lebensjahre, am 28. Ceptember ber Lanbeshauptmann a. D. Otto Sartorius, ein in game Raffau befannter und berbienftvoller Mann, im Alter bon 79 Jahren, am 13. November ber Königs. Polizeirat August Gebr, ber mehr benn 30 Jahre in Biesbaben wirfte, und am 20. November, ber einer aften Biesbabener Fantilie entflammende Forftmeifter Huguft Schlichter, Das ift eine ziemlich lange Totenlifte!

Better, und Sportonofichten für Die fommenben Feiertage. Die Weihnachtofeiertage find in ftromenbem Regen berraufcht, wie wir Mitteleuropäer es von ben letien Rabren ber nicht biel anders gewöhnt waren. Bu berbanten hatten wir biefe Wetterwendung gum Schlinmen wiederum einem wohlentwidelten Diefbrudgebiet bes Atlantifcen Ozeans, bas bon England ber uns einen Befuch abstattete und, begleitet bon feinen Trabanten, ben toohibelannten Randwirbeln, Die "erquidenben" Regen brachte. Die Englifierung unferes beutschen Klimas macht gute Fortschritte. Derartige Betterlagen gestattet bem Binteriportier mit bie theoretifche Ausübung bes Sports. Etwas Schnee mar ja in unferen Mittelgebirgen borbanben, aber er gemigie nicht bem Stilaufer. Dabei ift unter bem Ginflug bes abglebenben Lufinbirbels - Die Beft-(Rud-)feiten bet Birbel werben bon falten, Die Dib (Borber-)feiten bon warmen Luftmaffen gespeift - in ben letten Tagen im Mittelgebirge neuerdings Schnee gefallen, ber bie Musübung bes Binteriports ermöglicht. Go melben Soberodstopf etwa 20 Zentimeter, Feldberg (Taumis) 7 bis 10 Zentimeter, Westerwald etwa 15 Zentimeter Schnee bei feichtem Frost in ben Morgenstunden. Die all-gemeine Berierlage ift jedoch der Erhaltung biefer Schneebeden junadit nicht gunftig. Benn auch ein bon ben Moren ber borgebrungenes Sochbrudgebiet eine Unterbrechung der Riederichläge gebracht bat, fo beutet fich boch an ben Befiftiften Frlands wieber eine nabenbe Buffone an, die bald im Flachfand Regen und Erwärnung bringen birfte. Die Musfichten auf Groft in ben Rieberungen wahrend ber Feiertage find noch immer

außerst ungünftig. Dagegen barf bamit gerednet werben, daß in ben Mittelgebirgen bie Emvärnning nur rafch worlibergebender Ratur ift, und bag am Sonntag und Montag wieber eine neue Schneebede fich bilbet. Denn bie Gabseiten boritbergiehenber Luftwirbel rufen in ber freien Aimofphare meift mer bis 500 Deter Sobe Erwärmung bervor, wabrend bie höheren Aufficitoben gerabe von Abenihlungserscheimungen betroffen werben, unit gunehmender Erhebung in steigendem Mage. Für Musübung bes Binterfports im Mittelgebinge bürfien bie Feiertage wohl Gefegenheit geben, wenn auch teine ibea-Ien Schneeverhaliniffe zu erwarten find. In ben höheren albinen Lagen furd bie Berhältniffe natürlich wesentlich gilnstiger.

Bit bie Rate.

erhebt ber "Deutiche Bund für Ragenidus" mit bem Gie in Berlin-Rigborf feine Stimme in einem Schrift. find, bas er uns wohl aus Anlag bes fürglich veröffentfichien Beschlusses ber Stabiberorbneten-Bersammlung zu Langenschwalbach puschickt. In Langenschwalbach will man eine Ragenftener bon 5 M. einführen; ber Befchlug wurde gefaßt mit bem ausbrücklichen hinweis auf bie Geschirdung ber Aggelivelt burch das Aberhandnehmen ber Rayen. Der "Deutsche Bund für Rabenschute" schreibt

"Die Baschliffe auf bem biesjährigen Bogelou bing haben, fo weit fie bie Rapen betreffen, bie beteiligten Kreise in nicht geringe Aufregung bersett. herricht im Lager ber Bogelfreunde, wenn auch nicht bolle, fo boch große Befriedigung ifber bie gefaßten Befchiliffe, fo haben biefe anbererfoits einen Sturm ber Entraftung und bes Unwillens bervorgerufen. Bon ben umabligen Zuschriften, bie bem "Deutschen Bund für Kapenschut," Sie in Rigborf bei Berlin, zugegangen sind, verdient besonders die solgende Enwähnung. Zimächft schreibt Dr. Sans Thoma in Karlsruhe, einer der eifrigsten Förderer ber Bogelichut- und Naturichutebewegung am Anfang feines Briefes: "Wenn die Bogelichupvereine fich fo weit berrennen, bag fie eines unferer schönften und nithtlichen haustiere der Benrichung preisgeben tvollen, fo ift es an der Zeit, sich von ihnen loszufagen.

Mer auch bie Bogelfreunde find etwas enttaufcht worden, indem die fifthrenden Manner ber Bogelfcuthbewegung die Forberung auf Einführung einer Rapen ftener fallen laffen. Man ift in biefen Kreisen barüber einig geworben, bas bie Rapenfrage durch eine Rabensteuer nicht beseitigt wird und bie angeführten Gninde find burchaus gutreffend. Die Rrage ber Ragensteuer burfte baber einem lebhaften Intereffe begegnen. Bu rechter Zeit wird bom Berlog "Recht und Schut," in Rixborf, Donaustraße 105, eine Gerift herausgegeben, in ber bie Rapenfiener dronologisch, nach ihren Motiben und Wirfungen auf Grund von Aftenmaterial und an borbanbenen Beispielen eingehend besprochen wird und die benBeborben, Grundbesitern, Tierschuppereinen und anderen Intereffenten werwolles Material in biefer Frage liefern burfte,"

Wir baben auch eine gewiffe Borliebe für Sing und Meg und würben es bedauern, wenn es ihnen unnötig an den Kragen ginge. Trotidem aber formen wir nicht umbin, guzugeben, bag bie Rapen, fobalb fie ilberhand nehmen und infolgebeffen ber Firforge ber Befiber gum größten Zeil entritat fund, ju außerft gefahrlichen Bogeiranbern werben. Eine gut erzogene und gut gepflegte Rate wird ber Bogeljago gewiß nicht gewerbsmäßig wie ein alter Bilberer obstegen, gewoonheitsmäßig wird bagegen auch fie bier und ba bie Krallen nach ben Sangern bes Gariens ausstreden. Leiber aber find bie braben haustätchen ganglich in ber Minberheit. Wenn man bie Frage nach ber Berechtigung ber Rabenfieuer nicht die Frage nach ihrer Nopvendigfeit! - sieft, wird man gut tun, einen Bild auf die allgemeine und in den Stäbten außerorbentlich bobe bunbefteuer gu merfen. Ift nicht bem einen billig, was bem anberen recht ift? Freifich: Ift bie hundefteuer ein Unrecht an ben Wantwaus, bann ware man ein ichlechter Logifer, wollte man aus ihrer Existeng bie Folgerung gieben, bag bie Rabensteuer fein Unrecht fei. Feftstellen aber barf man icon bie Tatfache, bag ber hund ein ungleich wertvollerer Freund ber Menschen ist als die Rape und doch besteuert wird, obwohl biefe Befrenerung fraglos ungezählten hunden das Leben toftet. Wan barf auch barauf himpeifen, ban es burch bie Einfistrung einer geringen Rabenfteuer, wie fie Bangenschwalbach will, den Kapen, die sich der wohlnoellenden Burforge ihrer Befiger erfreuen, ichwertich an bas Leben geben wird; mas ber Rabenfteuer wegen abgeschafft wirb, blirfte, bon wenigen Ausnahmen abgeschen, bas große beer ber gewerbamabig wilbernben, weil berwahrloften Raben fein. Dit biefen Ausführungen wollen wir nicht etwa für bie Ginfilhrung ber Rabenfteuer plabiert haben, wir wollten nichts weiter, als zeigen, baß fich bon einem gewiffen Standpunkt aus auch für bie Besteuerung ber Ragen allerlei fagen läßt.

- Die Ergänzungs- und Erfatmablen gur Sanbelslammer Blesbaben finden für alle Bablorte am 4. Januar 1912 featt, und swar in Biesbaden vormittage von 1014 bis 121/2 libr im Danbelstammergebaube (Sipungsfool) in Biebrich vormittags 11 Uhr im Zimmer Ar. 22 bes Rathaufes, in Sochit a. M. vormittags 11 Uhr im Kreis. ausschubsitzungegimmer (Nr. 80), in Wiedesbeim bormittags 11 Uhr im Rathaussaal, in Ibstein vormittags 11 Uhr im Meinen Rathaussaal. In Wieglieben find 3 Mitglieber auf je 6 Jahre, in Biebrich 1 Mitglieb auf 6 Jahre, in Bochft find 2 Mitglieder für 6 Jahre und 1 Mitglied für 2 Jahre, in Silbesbeim 1 Mitglied auf 6 Jahre und in Ibstein 1 Mitglieb auf 6 Jahre und 1 Mitglied auf 6 Jahre gu wählen. Bablberechtigt find die im Sanbelsregister eingetragengt Inhaber bon Gingelfirmen und Sanbelogefellichaften, fowie bie Borffanbomitglieber ber Mitiengefellichaften, getverblichen Genoffenfcaften und bie Beldafteffibrer bon Gefellichaften m. b. D., falern bie Betriebe in ber 1., 2. ober 3. Gewerbestenerklaffe veranlagt find und Handelstammerbeitrag bezahlen. Das Wahlrecht ber gu Sanbelstammerbeitragen berangezogenen 3meigniederlassungen wird burch besonders Bevollmächtigte aus-

Meifterpriffung im Wagnerhandwent. Berr Beinrich Bounfirch bon Weitmunfter legte bor ber für bas Wagnerhandmert bestimmten Kommission Die Meifterprüfung sowohl im Praftischen wie im Theoretischen mit ber Note "gut" ab und erhielt ben Meisterbrief. Im Laufe bes verfloffenen Jahres haben im hiefigen Rammerbegirt fieben Wagner fich ber Brufung unterzogen, ein Beweis, bag man bon ber Bedeutung bes Meistertitels überzeugt ift.

- Die Fortschrittliche Bollspartei hat filt bie Dauer bes Babikampfes ein ftanbiges Bobibureau in ben hinteren Räumen bes "Soiels Reichshof", Babichofftraße 16 — Telephonruf 149 —, eingerichiet. Dafelbft ift ftanbig in ber Beit von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr aben'bs jemand anwofend, um in allen Parteiangelogenheiten bereinvilligft Mustunft gu erteilen. Chenfo werben bort Beitrage für ben Babifonbs in ben Geschäftsfrunden enigegenge-

- Einfährig-freiwilliger Militärbienft. Wir werben barauf aufmerkfam gemacht, daß Gesuche um Zulaffung gur Prufung für ben einjährig-freiwilligen Militärbienft in Blesbaben nicht an die Königl. Bolizeibireftion, sonbern an bie "Ronigl. Brufungetommiffton für ben einjährigfreiwilligen Militarbienfo" gu richten finb. Bei biefer Gelegenheit sei übrigens auf das von Magiswaisobersetretär Bierbrauer hierfelbft berausgegebene Schrifthen "Der einjahrig-freiwillige Militarbienit" bingewiesen, in welchem alles Wiffenswerte über biefen Gegenstand enthalten ift und das in jeder Buchbandlung zu haben sein wird.

- Unberechtigte Borliebe für mislanbifche Warenzelden. Die Mitteilungen bes "hansabund" schreiben: Im beutschen Bublifum ift gang unbegründeterweise bielfach bie Gepflogenheit verbreitet, Baren mit auslandiichen Warenzeichen ben einheimischen vorzugleben, auch in solchen Fällen, in benen völlige Klarheit bariiber bernicht, daß diese Ware im Susand entenat wird. Au ben Subufirien. Die burch biese schlechte Gewohnhelt ber Momiumenten schwer geschäbigt werben, gehört in erster Linie auch die deutsche Feinpapiersabrisation. Wie uns von einer führenben Berfonlichkeit aus ben Kreifen biefer Inbuftrie mitgeteilt wird, ift eine große Maffe bes in Deutschland gur Berwenbung gefangenben Brief- und Bofmopiers mit ausländischen, meift englischen Bafferzeichen verschen, obwohl es von beutschen Fabriten bergestellt ist. Ratürlich wird bas Babier mit folden Bafferzeichen auch für ben Export ins Musland berwenbet und baburch leiber fländig eine Bropaganda für die englische Industrie statt für die hochstehende beutsche Feinpapierinduffrie betrieben. Gs ware fehr zu wünschen, wenn bas beutsche Bublifum es ablehnte, Papier mit ausländischen Baffergeichen gu taufen, bann würben bie Sanbler bagu übergeben muffen, auch bas Papier, bas fle exportieren, mit beutschen Bafferzeichen verseben ju laffen. Moge beshalb ber beutiche Räufer eingebent fein, bag er gegen bas Intereffe bes eigenen Banbes handelt, wenn er fortfabrt, Waren mit ausländischen Zeichen zu bevorzugen.

— Die Bergütungen an Kinden der Landwirte ufw. find fleuerabzugsfähig. Aber die Steuerabzugsfähigkeit ber Vergütungen, welche kleine Landwirte und Gewerbetreibenbe an die eigenen Rinber gehlen, wird uns aus Anlag ber bevorftebenben Steuerveranlagung folgenbes mitgeteilt: Für bie Aeineren Landwirte und Gewerbeireis benbe, bie ihre eigenen Kinber in ihren Betrieben beschäftigen und ihnen baffir eine Bergiftung gohlen, wird gerabe fest ber hintweis barauf von Bedeutung fein, bas einer Entscheidung des Werbenwaltungsgerichts Dienfivertrage mit eigenen Lindern gulfig find und bie barin fosigefesten Bergütungen als fleuerobzugsfähig be-trachtet werben können. Die Frage ob ein Landwirt berechtigt ift, bien vereinbarten Dienflohn feiner Rinber in riner Steuererffarung bei ben Betriebauntoften gu berrechnen bilbete bor langerer Beit einen Streitfall, ber folgenbe Geftalt batte: Die Steuerbeborbe undhte gegen bie Berrechnung bes Dienftlohns, ber eigenen Kinbern gezahlt wird, Ginivendungen und erflarte, bag mach § 1617 bes Bürgerlichen Gesethuchs ein Kind verpflichtet ift, in einer feinen Rraften und feiner Lebensftellung entsprechenben Weise den Elbern in ihrem hauswesen ober Geschäft Dienfte ju feiften. Gir biefe Arbeiten tonne bas Rind feine Bergutung beaufbruchen, und jeber Dienfivertrag mit ben eigenen Rinbern fet nur ein Scheingeschaft. Das Dberverwaltungsgericht entschied babin, bag im allgemeinen Eltern und Kinder rechtlich nicht behindert find, an Stelle bes auf ben § 1617 berubenben Berhalmiffes auch einen Bertrag abgufcbließen und burch biefen ein Dienftverbaltnis zu begrinden. In biefem Salle kommt mit ber Begrundung eines rechtsgultigen Dienstvertrags ber § 1617 nicht mehr in Antvendung. Ift biefer Dienswertrag nicht geschloffen, bann taffen fich feinerlet Abgüge bes ettog burch bie Arbeit ber Rinder erfparten Dienstlobus machen, Gin Rind bat im allgemeinen im elterlichen Saufe, felbft wenn es in ber Birficaft tatig ift, nicht bie Arbeitebille einer bezahlten Arbeitefrafi gu leiften, fonbern nur bie feinen Araften und feiner Lebensfiellung ensprechenbe. Das Rind wird barum unch meift bon ben Eftern nicht bezahlt. Der Unterhalt, ben es erhalt, befommt es in feiner Gigenfchaft als Rind und nicht als Ensichäbigung für Dienffleifningen. Durch einen formlichen Dienfibertrag mit rechtsgultiger Rraft entfteht bagegen eine bertragliche Berbflichtung für bie Eltern, ben bereinbarien Lohn zu gahlen und für bas Rind bie beanfpruchten Dienfte gu leiften. In biefem Sall nimmt bas Rind in wirtichaftlicher Simficht nicht mehr bie Stellung eines Rinbes, fonbern einer bezahlten Arbeitefraft ein, und bie Bergütung tonn bemnach auch bei ben Betriebsuntoften verrechnet werben.

- Die Gefahren bes Lendsigafes. Im "Reichsmebist nal-Angeiger" unterfucht M. Biered bie Gefahren bes Leuchtgafes und er kommt jum Goffuß, bag bei forgfafrigem Umgang mit ber Gasteitung es überbanbt nicht gum Geruch nach Leuchtgas in ber Wohnung kommen barf. Eine jede bemerkbare Gasausfironung ift alfo fofort ernft gu nehmen und gleich abmittellen, burch Schliegen bes haupt-

habus, febr vorsichitges Litften obne Licht in ber Räbe und sachgemäße Revision ber Leitung. Ist die Leitung bick, so darf bei geschlossenen Gashabnen bie Gasubr ihren Stand in einer Stunde nicht veranbern. Debr ale bie halfte aller Unfalle entfieht baburch, bag bie Leitung abgeleuchtet wirb, um die undichte Stelle gu finben. An um Dichten Stellen bilben fich im Seifentvafferanftrich bet Leitungerohre Blafen. Enthalt bie Luft mur 4 Brogent Leuchtgas, fo tritt burch bie offene Flamme eine Entjum bung ein, Lei 8 bis 23 Prozent erfolgt bie Entzündung plöulich als Explosion, bei höherem Leuchtgasgehalt kommt es gur einsachen Entflannnung. Nächft bem Mbleuchten bet Leitung tommen in gweiter Linie unfachgemaße Infialla-tionen in Betracht. Diefe Unfalle find gerabe gu Umgugs zeiten häufig. Man follte es strengfiems vermeiben, bit Inftallationen von Nichtsachleuten anlegen zu laffen, fo fonunt es, bag 3. B. fo viele Lampen an bie Gaffeitung angeschloffen werben, daß ber Gasbrud in der haupfleinung ju gering wirb. Bu Beiten geringen Druds in ber Stabtleitung können einzelne Lampen ohne Gas bleiben und auslöschen. Sobalb bann wieder ber Gasbrud fleigt ftrömt Gas aus. Gununifclauche ruifchen leicht ab, web ben brüchig und gerreißen, man foller fie baber bund Metallichlauche erfeben; ferner kommen auch Robrichlauche

Rirchenbesuch und Conntagounterricht in Fortbil bungsichulen. Wie ber "Inf." mitgeteilt wird, find bei ben guftanbigen Behörden mehrfach baritber Riogen ein gelaufen, bag burch ben Sonntageunterricht in ben gewerb lichen und faufmännischen Fortbilbung Schulen bie Schület nicht felten von bem Rirchenbefuch abgebalten werben, ba bie Kirchzeit und bie Unterrichtsgeit gufommenfallen. Der Minister bat nun bie Regierungsprafibenten in Berfolls biefer Befcoverben erfucht, auf eine Berbefferung ber Unt terrichtsgeiten fiberall borthin gu wirfen, wo fich Unguträglichkeiten ergeben haben. Unter allen Umflänben muß barauf gesehen werben, bag ber Unterricht am Sommiag in bie Sninben berlegt werbe, in benen nicht Saubtgottesbienst stattfindet.

- Ruflands neue Briefmarfen. Das 300jahrige Jubikium ber Hernschaft ber Romanows, zu bem man fich im Barenreiche rüftet, wird ber Berwaltung ber ruffichen Boff Gelegenheit geben, ber philatelliftischen Welt mit einer Aberraschung aufzuwarten. Bereitet fie boch bie Ausgabe von Briefmarfen vor, die, ein "Rowum" in ber Geschichte bes rufftichen Postwesens, jum ersteumal die Bortraiss ber Zaren zeigen werben. Die Bilber ber verschiebenen herricher werben auf bie einzelnen Bertfategorien verteilt. und das biffigste der Postwertzeichen, die 1-Kopeten-Marke, wird ben Ropf Beters bes Großen tragen, beffen Bilb bemzufolge im Inland bie weiteste Berbreitung zu Sieben bestimmt ift. Ein Land, bas bas Bilb bes Couberans auf Marten und Missen nicht fennt und auf Grund ber religibe fen Borfchriften auch niemals tennen lernen wird, ift übrigens die Türkei. Befanntlich zeigen alle fürfischen Bert zeichen ben "Tongra", ben kaiserlichen Namensgug. In mehreren afiatischen Länbern ist es ebenfalls streng ver-boten, das Bild des Herrschers auf Marten ober Müngen wieberzugeben.

fte ha

bi

路の路

900 Miles

à:

の田田田

ati fei

bi

113

6

811

H

ge itt

- Beachtenswerte Mittel im Rampf gegen ben Mitohol. Um bem Andoholgenug namentlich in Jabrifen und während ber Arbeitszeit entgegenzuwirden, bot bie Thiringifche Landesberficherungsauftalt in Beimar Anschauungsiafeln berftellen laffen, bie ben Rabrivert ber einzelnen Rahrungsmittel und vergleichsweise ben geringen Wert ber altoholischen Getränke exsigntlich machen. Diese Tafeln fint bett Fabrilleifungen, die fich bagu bereit erflärten, fie in ihren Fabriten auszuhängen, unenigeitlich zur Berfügung gestellt worden. Gine Umfrage hat ergeben, daß fie, wenn auch nicht ausnahmstos, so boch in zahlreichen Fällen bie Beachtung ber Arbeiter gefunden und diese sicherlich zum Rachdenken angeregt haben. Weiter hat jene Bersicherung anfalt ben fautlichen Regierungsbehörben ihres Begirts gegenither fich bereit erflärt, für die Fortbilbungefculen Anschauungstafeln zur Besehrung auf bem gleichen Gebiet unentgeltlich zu liefern. Alle Regierungen haben von biefem Anerbieten Gebrauch gemacht, und fo find imerhalb furzer Zeit 1600 folder Tafeln abgegeben worben.

- Lebensmude. In einem Saufe ber Frankenstraßt versuchte fich die Frau eines Rüchenmeisters in der vergampenen Racht aus umbefannter Unfache zu bergiften Sie komie noch rochtzeitig an ihrem Borhaben verhinden werden und befindet sich bereits wieder auf bem Wog bet

- Ramineinfturg. An bem Saufe Mepgergaffe 14 ftürzte in ber vergangenen Racht ber Kamin ein, so baß bie Feuerwehr heute in ben frühen Morgenfninden benach richtigt werben uniste, um burch Abtragen bes baufälligen Schornsteins weiteres Umbeil zu verbiten.

— Rurgöste. Es sind dier eingetroffen: Generalleutnant a. D. d. Gripen der gaus Selfingford in der "Billa Wercedes", Freihere u. Lederer-Trattnern aus Wien im "Sendig-Sden-Solet". Generalsonful Misch aus Berlin im "Dotel Kose", Landgerichispräsident de Riem aus Limburg im "Rhein-Hotel". Goaf d. Platen-Hallermund aus Wien im "Gotel Duissiana", Minister d. Soden aus Stutigart in der "Benfion Minerde".

— Personal Nachrichten. Bei der Reichsbank sind ernannt! ber disberige Bankvorftand Narl Muller in Regensburg (ein Wiesbadener) zum Kankasseiner und Zweiten Vorstandsbeamten und der disberige Buchkaltereiassisten Kübl in Wiesbaden aum Bankvachalter. In Wains ist der früher dier wohnende Königt. Eifenbaden-Jugsübrer in Bension Karl Dach gestorben

Königl. Gifendam-Zugführer in Bension Karl Dach gestorben.

— Justis Perionalien, Gerichisassessor Deunner von hier ist dem Amisgericht in Grankfurt als Hisperichter zusch miesen. Aktuar Endr's dem Amisgericht in Ginise kint gleicher Eigenschaft nach Hidesbeim derfest. — Bandgerichtsater ernannt. — Bit dem neuen Juhr tritt eine neue Kerteilung der Geschäfte deim diesigen Landgericht in gendgerichten der num Filieben der Kummern gehlbet neben der Kammer für Handelssachen. Die Borsihenden sind die der Etaassammer für Handelssachen. Die Borsihenden sind der Kammer für Handelssachen. Die Borsihenden sind der Kammer für Handelssachen Landgerichtsdier Trabers, der der Kammer für Handelssachen Landgerichtsdart Schwarzs, dei der Zivillammer 2 Wed. Auftigaat Born, dei der Zivillammer Landgerichtsdräften Wende, dei der Zumbgerichtsdierester Geh. Zustigaat Born, dei den Kammern und des Kambgerichtsdierfter Bei der Zumbgerichtsdierfter Veile zu der Zumbgerichtsdierester Geh. Zustigaat Born, dei den Kammern und des Kambgerichtsdierfter Reizert.

— Kurbaus. Wir machen nochmals auf das morgen

Samstag im Kurbause itatifindende große Weibnachts-fest mit Ball gusmerkiam

8.

dent s

bids.

threst s ble g ab

H HIP

ber

taiin. family

putting

n det To Day 311gil-

, bie 12, so

itung

Bernei table und

teigt

mer bund

auche

rtbil

bei ein

merb.

billet

Det पंटलंड

Hue

Ingue

mung miag ttese

ordin.

h im

Bolt

einer

rait#

carea teilt,

arte,

BLID

teben

igiö:

lori-

3ert-

nzen

disso escine

polite

bett

rett

tour

1304

mm

irds

Hett

biet

nally

14

buß

ady

gest

int int

tin

mid itt

est.

bott

Schrippenfirche. Am sweiten Feiertag kand in der Schrippenfirche. Warfistraße 18. die Weibunchisseier für die Obdach und Arbeitslosen statt. über 150 Versonen scharten sich um den Beibunchisdamm und warteten dessen, was dommen sollte. Freude und Dansbarleit war auf allen Gesichtern zu lesen, als ihnen ihre Festspeise, deitedend in einer träsigen Erbsenspiere mit Wirtigen, die ein Gönner der Schrippenstirche in dansenwerter Weise gestistet batte, dorzesetzt duurde. Nachdem die große Schar alsdamn noch ihren üblichen Sassee, diesmal mit Kuchen, erbalten batte, wurde eine kurze, zu Gerzen gehende Ansprache gebalten. Gemeinsam gesungen Weistwachtslieber und einige dom Bosamenchor des "Ebrislichen Bereins junger Männer" dorzetragene Musissische, sowie Dellamationen und Gesangsborträge des Frauenchors balsen mit die Feier traß übrer Schlichbeit zu einer erhebenden zu machen, so das sie wohl manchen undergeblich sein wird. — Die Schrippenstirche dauert noch dis gegen Ostern, bitte, gesdenket derfelben.

Preitag, 29. Dezember 1911.

— Kleine Notigen. Die "Bäderinnung Wiesbaben" macht barauf aufmerksam, baß am Soumiag, ben 81. Dezember, der Berkauf von Backwaren in der Zeit von 3 bis 8 Uhr pachmittags stattsinden darf. — Ein Kaminbrand entstand beute morgen kurz nach 9 Uhr in dem Haufe Mikolasirraße 7. Die berbeigerufene Fenerwehr hatte den Brand nach kurzer Beit geschöftet.

Theater, Runft, Bortrage.

Rönigliche Schauspiele, Infolge Erfrankung des Fräuleins Schrötter mußte die beutige Borstellung "Got den Gerlichungen" geandert werden. Es gelangt dafür das Schau-frief "Alt-Deidelberg" von Wilhelm Rever-Körster zur Auf-führung. (Bollspreife, aufgehodernes Abonnement.)

Sollscheater. Am Freitag den 29. Desember, gelangt Schillers "Maria Stuart" zur Auffibrung, während am Samstag bei Neinen Breifen das fünfaltige Vollsstüd mit Gefang "Austerfegen" gegeben wird. Vielen Wünschen nachdommend, gedi Somitag, den 21. Januar, nachmittags 3½ Uhr, und abends 8.15 Uhr dei vollen Vreifen das Wilitär-Aushattungstüd "Arone und Fesiel", das schon im Brühjade am diesigen Vollsscheater einen gewaltigen Erfolg erzielte, neu einstudiert in Szene.

Naffanische Nachrichten.

ht. Köppern i. T., 28. Dezember. In der bergangenen Racht brach auf dem Gutshofe des Landwirts Albert Weidinger ein Brand aus, der das ganze Anweien in fürzet Seit die auf die Grundmanern einäscherte. Auch das Wohndaus wurde ein Raud der Flammen. Der Feuerwebe gelang es mit Mühe, die angrenzenden Grundstüde zu reiten.

Aus der Amgebung.

w. Frankfurt a. M., 28. Dezember. In ber beutigen Stadtberordnetensitung legte Oberbürgermeister Abides den Entideurf des neuen daus baltsplanes bor. Da die Mebrausgaben 1 600 000 M., die Mehreinnahmen aber nur 850 000 M. betragen, so bleibt ein Fehlbetrag von 750 000 M. sn beden. Der Wagistrat hofft jedoch, ohne Steuererhöhung quagufommen.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

= Bon ber Rangel herab beleidigt. Der tatholische Bfarrer 28. gu gobnborf war beschulbigt, am 25. Juli in der Kirche von der Kangel herab ben Orisvorfteher O. öffentlich beleibigt gu haben; er war bieferhalb vom Schöffengericht Sinzig zu 100 M. Selbstrafe verurieilt und bem Beleidigten war bie Beröffentlichung des Urteils in einer Zeitung zugesprochen worden. Gegen dieses Urieil hatte der Berurteilte und ber Amtsamvalt Berufung eingelegt. Zwischen bem Pfarrer und bem Ortsworsteber besieht ein gespanntes Berbaltnis, und ber Befdnibigte gab gu, bag er am 25. Juli auf ber Rangel Digfranbe gerügt und bag er eine Elique gemeint batte, bie gegen ihn agitiere. Am 25. hatte er fiber bie ängere Gottesberehrung gepredigt und babet gerügt, daß man furg bor bem Fronleidmamsfest auf einem Blay Geröll abgelaben hatte, liber ben die Progeffion ben Weg nahm, um ihn etwas abzufürgen. Der Pfarrer batte auf ber Kanzel die Redeivendung gebraucht, man tennt ja feine Leute und weiß, daß alles in einem Refte ausgebrütet wird; auch über Falicischwören batte er fich ausgefbrochen. Die Straffammer zu Cobleng fchloß fich im wesenisiden ben Ausführungen bes erften Richiers an. Der Geiftliche babe ein Recht, Migftande auch auf ber Rangel du ritgen, bitrfe aber feine Berfonen feungeichnen und feine Ausbrüde gebrauchen, bie formell beleibigent feien. Bwei gebrauchte Ausbrude feien aber nicht mit einer Betrachtung über bie außere Gotiesverehrung in Einkang zu bringen. Die Berufung wurde baber verworfen, boch wurde bie Strafe auf 50 M. berabgefest.

Stafe auf 50 M. herabgefest.

js. Schabensersaunspruch aus Automobilunfall. Am
18. Januar 1908 fubr der Chausseur E. in einem Automobil
der Aftien gesellschaft Bereinigte Kunkleidefabriten in Kelsterbach durch eine Straße in
Kaundein, auf der Steine abgeladen wurden. In
Kaundein, der Entiernung von 10 Meter einander
ihräg gegenüber. Durch diese Lücke fuhr das Auto in der
üblichen Geschwindigseit. Dabei ist der Landwurt und Auktmann S. in Kaundeim, der gerade einen in der Kitte des
Kabrdamms liegenden Stein wegnehmen wollte, überfabren
und gegen die genannte Afriengesellschaft geltend. Da der Unfall noch dor der Estung des Automobilaeledes geschehn war,
derief sich die beklagte Gesellschaft auf S. Sit des Hürgerlichen
Gesehdiches und suchte au beweisen, daß sie dei der Auswahl
übres Chauffeurs die im Berkehr erforderliche Gorafalt deodachtet habe Landgericht und Oberlandesgericht Darmstadt
ersannten sedoch augunften des Klägers und berurteilten die
Beschuckes und kuchte au Kadolosbaltung des Mägers.
Dabei stellte das Oberlandesgericht in bezug auf die bestlägte
Gesellschaft sehr krenge Anforderungen an ihre Beweischlich
Gesellschaft sehr krenge Anforderungen an ihre Beweischlich
Gesellschaft sehr krenge Anforderungen an ihre Beweischlich
Beschlich dein Seindsgericht eingelegt. Das Reichsgerich bat
das Urteil des Oberlandesgerichts Darmstadt aufgebaben und
die Sache auf anderweiten Verbandlung und Entscheidung an
das Oberlandesgericht zurückerwiesen. Das Oberlandesgericht gurudverwiefen.

Mermischtes.

Die Maffenbergiftung in Berlin. Das Rachtiditenbureau des Magiftrats zu Berlin teilt wegen der befannten Bergiftungserfcheinungen mit: Bis Tonnerslagabend 8 Uhr wurden 79 Erfrankte in das städtische Arankenbaus am Friedrichsbain eingeliefert, davon find 38 verftorben. Die Gesamtziffer ber Berftorbenen ein-Schlieftlich der im Kranfenbaus Moabit berftorbenen grei und im Obdach verftorbenen vier Berfonen beträgt 44. Die stattgefundene Leichensektion ergab fein anderes ! Rube wurde wieber hergestellt.

Ergebnis als die vorhergegangene Untersuchung. Für Ansektionskrankheiten liegt kein Anhalt vor, die Bergiftung ist anscheinend lediglich auf verdorbene Rahrungsmittel zurückzuführen. Die bafteriologische Untersuchung ist erst in einigen Tagen beendet. — Bon drei in einer Scheune bei Hermsdorf übernachtenden obdachlosen Männern sind zwei an Krämpfen gestorben. Der britte entfernte sich, nachdem er berichiedenen Leuten Mitteilung gemacht hatte, uner-fannt, Aber die Lodesursache und die Namen der beiden Toten, die, wie ihr Kamerad ergählt, mit diesem vor einigen Tagen im Berliner Afpl gewesen sind, konnte bisher nichts ermittelt werden. — In Botsdam brach auf der Straße der Glährige Arbeiter Joseph Grane zusammen, der in der dortigen Gerberge zur Seimat ge-nächtigt hatte. Er wurde unter Zuckungen und Krämpfen dem Krankenbause zugeführt, wo er starb. Grane war vor einigen Tagen in Berlin gewesen, ob auch im städtischen Ain I. ist noch nicht ermittelt. — Einer der erfrankten Aiplisten behauptet bestimmt, in der Bhotographie des ebenfalls unter Bergiftungserscheinungen berftorbenen Boigt ben Mann wieberguerkennen, welcher ibm Biidlinge verkauft hatte. Bis geftern abend wurde die Hoffnung gebegt, daß die Massenerfrankungen unter den Afplisten jum Stillstand gekommen sei. Aber wider Erwarten stellten fich in den Abendstunden mehrere febr ichwere Erfrankungen ein, die bei awei Männern aum Tobe fibrten. Dem "Berliner Tageblatt" aufolge ist auch ein Aufseher des Afols unter Bergiftungs. ericeinungen erfrankt. - Bei ber Behandlung ber erfrankten Afnlisten bat fich ein von Geheimrat von Baffermann ieinerzeit im Institut für Infektions. frankheiten hergestelltes, jetzt den Krankenhäusern gur Berfügung gestelltes, von Pferden gewonnenes Botulismus-Serum fehr bewährt und ben Patienten gute Dienste getan. Im übrigen ist jest ein wand frei festgestellt worden, daß die Vergiftungen durch den Genuß verdorbener Büdlinge verursacht worden find. Solche find, wie bereits gemeldet, in den Abfall-faften bes Ainls noch in großer Rabl gefunden worden.

* Napoleons Anschläge gegen Jubien. Es ift befannt, bağ Napoleon die Eroberung Aghptens und Spriens als ben erften Schritt gur Eroberung Indiens auffaste, wobei ihm bas Beifpiel Alexanders bes Erogen vorschwebte. In seinen klitzlich beutsch erschienenen Memotren (Berlag von Nobert Lut, Stuttgart) erzählt Napoleon sehr anschausich, wie er sich die Ausführung dieses Planes im einzelnen dachte, wie er vor allem mit den farken Sympathen rech nete, die ihm die Mohammebaner Afrikas und Aftens entgegenbrachten. Er wollte mit feinem heer zum Iflant übertreten und, gestiltt auf die Hisseruppen der ihm er-gebenen Araber, sich zum "Katser des Orients" in Indien machen. Gin gigantischer Plan für einen knapp 30jährigen General! Dabei erhält man aus Napoleons Danselung ben Einbrud, daß die Erreichung dieses Zieles wirklich nicht außerhalb bes Bereichs ber Möglichkeit lag, als er vor Afton Nachrichten aus Frantreich befam, die feinen Plänen eine andere Kichtung gaben, die Richtung auf sein abendländisches Kaiserreich. Daß aber Napoleon auch als Erster Konful noch mit dem Gedanten unging, Indien zu erobern, geht aus der folgenden Stelle seiner Memoiren hervor, die wir dem neuesten Band diese Wertes ent-nehmen: "Benn Kaiser Paul von Russland nicht ermordet worden wäre, hätten die Engländer Indien berloren. Paul und Kodossen (Badossen brickt von lich in der dritten und Rapoleon (Napoleon fpricht von fich in ber britten Person) hatten ben Emischluß gesaßt, sich gemeinsam Inbiens zu bemächtigen. Den Plan bazu hatte Napoleon ausgearbeitet. Frangofen und Ruffen follien je 30 000 Mann auserlesener Truppen ftellen, die Russen außerdem noch 40 000 Kosalen. Napoleon hatte für eine Summe von 10 Millionen Franken Sorge zu tragen, als Beisteuer zum An-kauf von Kamelen und allem Kötigen, um die Büste zu burchschreiten. Beibe Katser wandten sich mit ber Bitte an ben König von Preußen, er möge ben französischen Truppen ben Durchzug burch fein Land gestatten. Bu gleicher Zeit wurde fettens Rapoleons biefelbe Bitte bem Schah von Berfien unterbreitet, ber ficherlich seine Zuftimmung gegeben hatte, ba bie Perfer ihren Rugen babet fanden. Die französischen Truppen sollten sich in Barschau mit ben Aussen und Kosaken vereinigen. Bon dort wäre die vereinigte Armee an das Kaspische Meer marschiert und von dort wäre, je nach den Umständen, der Zug zu Lande oder zu Wasser fortgesetzt worden. England war durch die Se-sandischaft des Kaisers nach Persien gewarnt worden."

Aleine Chronik.

Unter Sandmaffen begraben, Broei in Pfalgborf bel Goch (Rheinproving) in einer Sandgrube beschäftigten Anechte wurden von ploplich einftiltgenden Sandmaffen ver-Rach breiviertelstindigem Arbeiten wurden bie Bermglückten als Leichen geborgen. Tob auf ber Strede. Bom D-Zuge wurde am Some-

taafrild bei ber Wärterbube bes Aberganges bei Wernit ber Stredentvarier Teitge fiberfahren und getotet. Er hinterläßt eine Bitwe und zwei Rinder. Un berfelben Stelle wurde bor swei Jahren ber Borganger Teitges ebenfalls von einem Buge erfaßt und getotet. Der DeBug wurde, wie man annimmt, von dem Rauche eines Gliterauges berbedt.

Gelbstmarb auf ben Schienen. In Bertin warf fich ein guigekleibeter Wann vor einen in den Bahnhof am Meranderplaß einsahrenden Stadtbahnzug. Beide Beine wurden ihm abgefahren. Der Kopf wurde vollständig zer-quetscht. Rach bei ber Leiche gefundenen Papieren heißt ber Gelbirmorber Friedrich Rach und ift aus Sannober.

Ermorbung eines Schuinnannes, In bem Dorfe Oberaben bei Ramen tourbe felt Camstag ber Schutymann Kreigenfeld vermißt. Jeht wurde die Leiche notdürftig ver-graben in dem sogenammten Kömerlager gesunden. Der Beamte scheint mit seinem Seitengewehr erstochen worden zu sein. Der Mörder ist nicht ermittelt.

Meuterei in einem Militärgefängnis. Laut Blattermelbungen bat in dem auf dem Spielberg bei Brinn befindlichen Militärgefängnis eine Straflingerevolte ftattgefunden, zu beren Unterbriicung Militär mit gefälltem Bajonett ausrücken mußte. Ein Militärhäftling wurde durch einen Bajonetistich lebensgefährlich berwundet. Die

Sport.

ibenbellusgabe, 1. Blatt.

* Schongeit für Jagbwild. Der Beginkous der Schongeit für Biete, Ariel und Bedonenhennen und der Einschauft der Biete, Ariel und Bedonenhennen und der Einschauft der Beitenmagen au belassen der Schongeit für Sachje und der Einschung ober Einschung der Schongeit für Sachje und die Einschung der Beitenmungen au belassen.

* Busdall. Die 1. Maunschaft des Turndereins spielte am 1. Freierbag gegen die Mannschaft des Jupdalldereins Germ an nie Beher auf dem Swortplat an der Frankfurker Stache. Trou des schlechten Weiters und der ungüntigen Bodenberchälmisse wurde vorziglich gespielt. Besonders die Einsmereibe des Aunnbereins zeigte ein ichones Jusammenspiel. Die Rannschaft des Turndereins dielt das Swiegmammenspiel. Die Rannschaft des Turndereins dielt das Swiegmammenspiel. Die Kannschaft des Turndereins dielt das Greie mit 2:1 dies furz der Schließ, die Germania Bieder noch ein Tor rettete. Ergebnis 2:2. — Die zweite Fußballmannschaft des Eurndereins spielt Sommtag in Königktein, die erste am Reutzbrische gegen dem Heingan Sportberein. — Bei einem Fußballweitspiel im Bonn siegte der dorine Kundelberein 4:2 über den Dortbereichen Foolball-Ulnb, weicher der fürften bolländischen Sigaflanse angehört. — Der Bushallflud Saman 93 teilt nitt, daß seiner Erwannschaft im Berchandshiel über der eringung (Vodenbeim) mit 13:0 siegte. Das Spiet Danan 93 gegen Gener Aunnerbund eindete 4:2 sitz Sanzu.

— In Miederrad auf es am ersten Federing ein sehr schweres Treifen zwischen Und 1:30 siegte. Das Spiet Bateien bestig der, um der Führung zu erlangen, die aum Schliebund und Stützburger Fürschaftlich Stützes. Ils das Spiel gleich stand, einem beide Bateien bestig der, um der Kiberrad) und dem Küstzburger Fügen, Sochhanns abeitprang der ein Stützburger Regiments. Jum Lustrag gelangt ein Klubmennsprung (80 und Stützburger- Brailaufen am 14. Junuar barnnitags der Berliner Mihlerifflund Erreich sied ein für Kaseninger im Klubmennstaufen, Kugelsehen, Sochhanns Beitprung, erren Stutzberreiche der Für den Stutzen und beim Bedere wir der B

* Fußballsport in Dentschland. Die Entividelung bes beutschen Fugballsports zeigt ein interessantes Bilb. Rach einer offiziellen Statiftik bes Bunbes, ber 1900 ins Beben gerusen wurde, unisatie der Bund, der im Jahre 1904, in dem jum ersten Masse eine gemane Startistik geführt wurde, mir 184 Bereine mit 8367 Mitgliedern. Der Bestand im Jahre 1910 — also mir 6 Jahre später — belief sich dereits auf 1361 Bereine mit 109 577 Mitgliedern. Nach der Bestand in 1361 Bereine mit 109 577 Mitgliedern. rechning ber Bundesberwaltung haben die dem Bund angehörenben Bereine 1910 für Sportzwede 1 207 633 Mart ausgegeben, und verschiebene beachtenswerte Industrien verbanken dem Fußballsport ihr Entstehen und ihr Blühen. Der Bund berfügt fiber 505 geschloffene Sportplate, 4642 Mannichaften fianden unter seinem Kommando. Im Jahre 1910 wurden von Bundesvereinen 28.382 Wettspiele ausgefochten.



Die Inventur.

Unmittelbar nach Weihnachten wird nicht nur in den Geschäften der Warenverteilung, sondern auch in den Betrieben der Warersberstellung Inventur gemacht, da der Jahresabschluß vor der Tür steht. Die Bücherrevisoren, die zu
diesem Geschäft viel herangezogen werden, haben in diesen
Tagen Hochkonjunktur. So allgemein die Inventuraufnahme
ist, so verschiedenartig sind die Methoden und Grundsätze bei
der Vornahme dieser Arbeit. Die Inventur sell dem Geschäfte. der Vornahme dieser Arbeit. Die Inventur soll dem Geschäftsmann nicht nur ein geordnetes Bild seines gesamten Ver-mögens, sondern auch eine zuverlässige Auskunft über den Erfolg seiner Tätigkeit geben. Aber wie ist dies möglich, wenn die Grundsätze und Methoden so überaus verschieden sind, wenn die Schätzungen, die bei diesem Geschäft vielsind, wenn die Schatzungen, die bei diesem Geschäft vielfach notwendig sind, äußerst willkürlich erfolgen können?
Besonders bei der Aufnahme der Warenvorräte, der Betriebsmaterialien, der halbfertigen und fertigen Fabrikate werden
Summen heraufigerechnet, die als äußerst problematisch bezeichnet werden müssen. Im allgemeinen wird man aus
privatwirlschaftlichen Gründen die Schätzungen so vorsichtig
wie möglich machen. Eher zu niedrig als zu hoch — ist die
Parola. Denn des ist auch mit Benkriebt auf die We-Parole. Denn das ist auch mit Rucksicht auf die Einschätzung zur Steuer gut. Gründe, den Wert bestimmter Waren so niedrig als möglich anzusetzen, gibt es ja genug. Es kommt ganz auf die subjektive Beurteilung an, der im Rahmen der gegenwärtigen gesetzlichen Bestimmungen über die Inventur die größte Bewegungsfreiheit gelassen ist. Die großen Aktiengesellschaften gehen ja den mittleren und kleineren Geschäften in der Aufnahme und Bewertung der Bestände mit gutem Beispiel voran. Man kann, ohne mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen, den Wert von Gegenständen, die Hunderttausende von Mark reprüsentieren, mit einer ein-zigen Mark in die Inventur bezw. die Bilanz aufnehmen, und alles ist in Ordnung. Wehe dem Kritiker, der gegen diesen Brauch ein Wort verlieren wollte! Daß bei solchen Methoden und Grundsätzen der Elfekt der Inventur als äußerst fragwurdig beurteilt werden muß, weiß man vor allem in den Steuerbureaus, die es freilich beim Staunen bewenden lassen müssen, da ja die auf der Inventur basierenden Vermögensund Rinkommensschätzungen gesetzlich richtig zustande ge-kommen sind. Aber man muß auch aus volkswirtschaftlichen Gründen den heutigen Wirrwarr in der Art der Inventuraufnahme als höchst bedauerlich bezeichnen. Die Entwickelung ist allmählich soweit, daß eine Revision der gesetzlichen Bestimmungen im höchsten Grade notwendig wäre. Man wird nie das subjektive Element bei der Inventurarbeit ganz ausschalten können, aber schon mit Rücksicht auf die gleiche steuerliche Erfassung der Vermögen und Einkommen ist es erforderlich, daß dem subjektiven Ermessen Grenzen gesetzt werden. Die Inventur ist heute vielfach ein Mittel, die wirklichen Verhältnisse zu verschleiern. Das soll aber die Inven-tur nicht sein. Und wenn es möglich ist, daß die gesetzlichen Bestimmungen dazu dienen, das wirkliche Einkommen und das wirkliche Vermögen kleiner erscheinen lassen zu können, als sie tatsächlich sind, so muß zugegeben werden, daß die Be-stimmungen reformbedürftig sind. Es mag sein, daß die Ge-schäftswelt bei den jetzigen Bestimmungen sich sehr wohl befindet. Aber was privatwirtschaftlich sehr vorteilhaft sein kann, das ist volkswirtschaftlich unter Umständen schädlich. Es Hegt

tian Grant in the control of the con

mii

Tr

Obrigens genau genommen auch im privatwirtschaftlichen wenn wenigstens auf eine gewisse Gleichartigkeit in der Methode der Inventuraufnahme hingearbeitet wird. Denn gerade der Teil der Geschäftsweit, der die Inventur peinlich und gewissenhaft ausführt, muß sich auf die Dauer gegenüber dem Teil benachteiligt fühlen, der die Inventur dazu benützt, um Vermögen und Einkommen mehr oder weniger zu ver-Es ist also nicht ganz ausgeschlossen, daß auch weite Kreise in der Geschäftswelt die Notwendigkeit einer Reform der gesetzlichen Bestimmungen über die Inventur zugeben, was dem Ruf nach einer solchen Reform eine stärkere Resonanz, als er sie heute besitzt, verleihen wurde. A. C.

Abendelinggabe, 1. Blatt.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Waldauer Braunkohlengesellschaft. In der außerprdentlichen Generalversammlung der Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktiengesellschaft, in der 53 Aktionäre mit 1 668 900 Mark Aktien vertreten waren, wurde der Verschmelzungsver-irag mit der Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-Aktiengesellschaft einstimmig genehmigt, nach welchem das Vermögen der Waldauer Gesellschaft als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation auf Werschen-Weißenfels übergeht. Aktionäre erhalten den gleichen Betrag Werschen-Weißenfelser Aktien mit Dividendenberechtigung vom 1. April 1912 ab, sowie eine Barentschädigung von 15 Proz. Außerdem löst die Merschen-Weißenfelser Gesellschaft die Dividendenscheine für 1911/12 mit 11 Proz. ein.

Industrie und Handel.

* Erhöhung der Gußpreise. Die Badische Gruppe des Vereins Deutscher Eisengießereien hat die Gußpreise vom k. Januar 1912 ab um 1 M. für 100 Kilogramm und ent-sprechend für die Stückpreise erhöht. Die niederrheinisch-westfälische Gruppe für Bau- nud Maschinenguß hat eine Er-höhung von 2 M. für 100 Kilogramm und von 10 Proz. für die Stückpreise vorgenommen.

* Bremer Linoleumwarke Delmenhorst, Die Generalver-

ammlung beschloß die Kapitalserhöhung um 1 Mill. M. auf 51/2 Mill. M. im Hinblick auf die Ausdehnung des Geschäfts in Ben letzten Jahren. Der Vorsitzende erklärte die bereits ver-Mentlichte Dividenden-Schätzungen auf 12 Proz. für richtig. Für das kommende Jahr sei ebenfalls ein befriedigendes Ergebnis zu erwarten.

Verkehrswesen.

* Die Industriebahn - Aktiengesellschaft in Frankfurt (Main), deren 1335 000 M. Aktien sich im Besitz der Deutschen Eisenbahngeseitschaft befinden, verteilt aus 80 665 M. 5. V. 75 065 M.) Reingewinn 5½ Proz. (6 Proz.) Dividende.

Versicherungswesen.

* Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft, Frankfart a. M. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde die Tagesordnung debattelos genehmigt. schaftsvermögen geht bekanntlich als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation an die neue Tochteranstalt der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs - Aktiengesellschaft, die Neue Frankfurter Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M., über, gegen Gewährung von 1500 Stück mit 25 Proz. eingezahlten Aktien der neuen Tochtersnstalt. Für je 4 mit 10 Proz. eingezahlte Aktien der Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft wird je eine Aktie der Tochteranstalt ge-

Berliner Börse.

HY.	Letzte Notierungen vom 29. Dezember.		Lourte ernng.
51/6	Berliner Handelsgesellschaft	170.70 116.75	170.00
84/6 81/6 81/6	Deutsche Bank Deutsch-Asintische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank Disconto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Cesterreiebische Kreditanstalt	263.90 141 132.95 191.10 128.50 128.10	204 30 142,50 122,25 192 158,90 138 204,50
48 1/s 1/s	Raichabana Schaafhausener Bankverein	204 160.75	140.10 136.40 137 150.50
A/a	Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Risembahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Nordeutsche Liloyd-Aotien Osetsersich-Unsgrische Staatsbahn	193.25 124.10 145.50 105.40 186.25	192-10 123-90 145 106
	Oseterreich-Ungarische Staatsbahn Oesterreichische Südbahn (Lombarden) Ootthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb Baltimore und Ohio Pennsylvania	18.99 308.30 188.20	19 154 105 118.70
Ma .	Lax Prinz Henri Neus Bodengesellschaft Berlin Süddentsche Immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbräu Camentwerke Lothringen	152.40 147.50 78 88.60 140.50	18230 14730 7825 88 14050
	Farbwarks Höchst Chem. Albert Dauten Unbergen Flahts Act	551 497	550,50 496,90 181,50 165,89
	Folten & Guilleaume Lahmoyer Lahmeyer Schnokert Rheinisch-Westfillische Kalkwerke Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss	137,10 197,50 191 448 260	127 168,30 180,50 417,60 251
/8	Bochumer Guss Buderus Deutseb-Luxemburg Rschweller Bergwerk Friedriahshütte Gelsenkirchener Borg do. Gusse	293,90 113,70 194 181,50	
	Golsenkirchener Borg do. Guss Harpenar Phönix	203 87 197.80 250.70	238.75
	Phonix Laurahiltte Aligemeine Elektrizitäte-Geselischaft Rheinische Stahlwerke, AG. Lindes Eismaschinen Tendenz: fest.	177 215-80 175-80 161	179.70 265.80 175.10 163

Lette Hadgridgten.

Marokko.

Bu ben Berhandlungen im frangöfifchen Genat.

wb. Paris, 28. Dezember. (Senatsfommiffion, Schlug.) Die wichtigften von be Gelbes in ber Kommiffton noch berlefenen Doftimente waren Berichte Cambons über bie Umerrebungen mit bem Reichstangler in Berlin und bem Staatsfefretar in Bab Riffingen. Die Unterrebungen maren febr höflich. Der Reichstanzler habe großes Entgegenkommen gezeigt. Die Unterredungen zwischen bem Botichafter und bem Staatsfefretar batten fich auf Die Safen Bolle, Eisenbahnen, auf die beziglich bes Mariches nach Fes gegebenen Inftruttionen, die allgemeinen Be-Ausführung bes Abkommens von 1909 erftredt. Der Staatsfefretar habe in einer Unterrebung gnerfamit, bag unter Borquelegung ber wirtichaftlichen Gleichberechtigung bas Mbkommen eine Bergichtleiftung ber beutschen Bolitik in fich ichließe. Der Staatsfelretar habe bem Botschafter gefagt, bag bie gwifden beiben Lanbern fcwebenben Fragen geloft werben mußten. Der Bolfchafter babe festge-fiellt bas auch bie Bolitit ber Rabelftiche bann auf-

boren muffe. Darauf habe ber Staatsfefretar erwibert: "Ja. bas ift wahr, aber bann wollen wir unfere Unterhaltung nicht auf Marotto beidranten. Gin fibereinfommen über diefen Buntt ericheint unmöglich." Cambon emriberte: "Sie haben in Mogabor nichts gu tun. Die öffentliche Meining Frankreichs würde bas nicht zulaffen. Eine beffere Methobe ware es boch, anbersto gu fuchen. Ich tann bem nichts bingufügen und will barüber mit meiner Regierung prechen." In dem Briefe, in bem Combon bon biefer Unterredung Eruppi Mitteilung macht, fagt ber Mbfenber: "Ich habe ben Direftiven gemäß gehanbelt, bie Gie mir gegeben haben."

hd. Baris, 29. Dezember. Rach ber geftrigen Sitzung bes Senats-Ausschusses vom Auswärtigen Amt wurde folgenbe A o te ausgegeben: Zweds weiterer Informationen über bie Bebingungen, unter welchen bas Abkommen von 1909 jum Mofchluft gelangte, erllärte Bichon, bag niemals biefes Wofommen in irgend einer Beife die Bolitif Deutschlands und Frankreichs anderswo als in Afrika ins Auge faßte. Aus bem Wesommen ging beutlich hervor, bag Deutschfand bie größeren wirticoftlichen Intereffen Frantreiche in Marotto gegenüber ben benischen Intereffen anerkannte. Bon einer En tichabig ung in einem anderen Telle der Belt ist niemals die Rede gewesen, um so weniger, als die beiderseitigen Unterhändler dazu seinersei

Auftrag hatten. wb. Baxis, 29. Degember. In einer Besprechung ber frengösisch-fpanischen Marolloverhandlungen verlangt ber "Gaulois", daß die frangösische Regierung die öffent-Itche Meinung endlich über ihre Abfichien aufläre. Die Berlegenheit ber fpanifchen Diplomatie fei gwar febr begreiflich, da die englische Regierung an den Berhandlungen teilnehme und Franfreich beshalb genötigt fei, ben Bebenken und Intereffen Englande Rechnung gu tragen, aber England miffe begreifen, daß es fowohl in seinem Interesse wie in dem Interesse Frankreichs und Sponiens gelegen fei, einen Bruch gu berbinbern, ber mur bie Blane Deutichlanbs begunftigen tonne. Die Unentschlossenheit ber frangofischen Regierung forbere nur die frangofenfeinbliche Bewegung in Spanien, die in ben Auslaffungen ber Mabriber Breffe und in fibel. wollenden Infimuationen gewiffer politifcher Kreife jum Ausbruck fomme und notgebrungen bie gegenwärtig bie beiben ganber trennenbe Rluft noch erweitern muffe.

Gin fpanifci-frangofifcher Zwifchenfall.

wb. Baris, 29. Dezember. Rach einer Zeltungsmelbung aus Tanger habe bie fpanische Militarbeborbe in El Rfar einen Frangofen, ber burch Bermittlung bes Rabis und bes Pafchas ein Grundfnick gefauft hatte, aus feinem Befig bertrieben unter bem Borwand, bag El Rfar in ber fpanischen Bone liege, und beshalb Grunbeigentum mir burch Bermittlung ber fpanifchen Behörben erworben werben tonne. Die frangofifche Befanbtichaft in Zanger habe in ber Angelegenheit eine Untersuchung ein-

Die Sage in Berfien.

Gin guter Rat an bie Pforte.

wb. Ronftantinopel, 29. Dezember. Der englifche Botfchafter riet geftern ber Bforte, jeglichen Bwifchenfall an ber berfifch-ruffifch-tirfifchen Grenze gu bermeiben, um die Bermittlungsattion in Bersien nicht zu behindern. Die Pforte wies in gleichem Sinne ihre Grenzkommanbos an.

Chauffeur. Streit.

hd. Baris, 29. Dezember. Der Ausstand der Aus in obil-Chauffeure dauert fort und es ist nicht möglich, das Ende des Streits absufeden. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Droschken ist eine sehr geringe. Die Ausständigen verfügen noch über große Geldmittet, so daß sie in der Loge sind, den Streit noch längere Zeit forizuseyen.

Gin Lawinenunglud,

hd. Innsbrud, 29. Dezember. Durch Sawinenstürze ift die Ortschaft Feuchtem arg berwüßtet worden. Bier Bergiteiger sind mit ihren Mauleseln verschüttet worden, konnten jedoch gereitet werden.

Eine Famissen-Tragsbie,
hd. Boulogne-sur-Mer, 29. Dezember. Her spielte sich
gestern ein blutiges Familienbrama ab, das durch
den Alfobolismus berursacht wurde. Ein Hafenarbeiter batte
feinen ganzen Lohn bertrunken und berlangte den der Frau
noch Geld, um weiter trinken zu können. Als die Frau ihm
dies berweigerte, bersetzte er ihr einen Stoß gegen den Unterkeid. Die Frau ergriff ein Brotmesser und stieße es ihrem
Manne in die Brust, woranf sie die Flucht ergriff. Der Mann
wurde später mit dem Mester in der hand als Leiche aufgefunden. Die Frau vourde verhaftet. Ihre dret Kinder wurden von der Polizei in Bilege genommen. Gine Famifien-Tragobie,

Gin Dampfer-Bufammenftof.

hd. New Yert, 29. Dezember. Der französische Bersonendampfer "St. Vierre et Miguelon" it ie si mit dem Frachdampfer "St. Vierre et Miguelon" it ie si mit dem Frachdampfer "Benwid" zusammen. Der Zusammenstoß ist auf
die Unachtsamseit des Kapitans des "Kenwid" zurüczussühren.
Der "Renwid" erlitt so schwere Beschädigungen, daß er in
wenigen Augenbliden sant. Drei Malrosen sind ertrunken,
die übrige Mannschaft sonnte durch den französischen Dampfer
gerettet werden.

Cehte Bandelenachrichten. Telegraphifcher Ruroberich

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.)

Frankfurier Börfe, 29. Dezember, mittags 12½ Uhr. Kredit-Alkien 204°/4. Distonto-Kommandit 192°/5. Dresdner Bank 159.25. Deutsche Bank 285. Handelsgefellschaft 171.50. Staatsbahn 156.25. Kombarden 18°/4. Baltimore und Obto 103.25. Gelfenkirchen 205.76. Bochumer 233°/4. Darpener 198.25. Korddeutscher Blond 106°/4. Handurg-Amerika-Baket 145.25. Khönir 200.25. Edison 267.25. Schudert 169°/5. Tendeng: umentschieden.

Schiffs-Nachrichten.

Rordbeutscher Alsyd in Bremen. Dauptagent für Wiesbaden
3. Chr. Chüdlich, Wilhelmurche 58. F 319
Reweste Dampferdewegungen: D. "Bressau" n. Rew Bort
n. Baltimore, 25. Dez, Lizard dassiert. "Redar" n. Baltimore,
24. Dez, in Baltimore. "Crefeld" n. Brasilien, 26. Dez, d.
Oporto. "Dalle" n. Brasilien, 24. Dez, St. Vincent passert.
"Bonn" n. Brasilien, 28. Dez, in Santos. "Briedrich der
Große" n. Auftralien, 25. Dez, d. Southampton. "Weitstalen,
n. Auftralien, 27. Dez, Dober passiert, Schwaden" n. Australien, 23. Dez, d. Bremerhaden. "Brinz Gitel Friedrich" n. Oftasien, 27. Dez, d. Bremerhaden. "Dersstlinger" n. Oftassen,
28. Dez, d. Algier. "Goeben" n. Oftassen,
"Bülow" n. Oftassen, 23. Dez, in Singapore, "Krinz Ludwig"

n. Oftosien, 26. Dez, in Bosobama. "Bissebab" n. Bremen. 27. Dez. in Bremerhaben. "Ebemnith" n. Bremen. 25. Dez. b. Baltimore. "Bistesinb" n. Bremen. 25. Dez. in Bremer. 26. Dez. in Bremer. 28. Dez. in Bremer. 29. Dez. b. Buenos Aires. "Wainz" n. Bremen. 23. Dez. in Bremerhaben. "Adhen" n. Bremen. 24. Dez. in Bremerhaben. "Adhen" n. Bremen. 22. Dez. Et. Bincent passiert. "Seibelberg" n. Bremer. 25. Dez. b. Bistoria. "Bicten" n. Bremen. 28. Dez. in Bremer. 26. Dez. b. Bistoria. "Bicten" n. Bremen. 28. Dez. in Bremer. 26. Dez. in Honge. 26. Dez. in Honge. "Bonston. "Chiefe" n. Bremer. 26. Dez. in Golombo. "Bringe. 26. Dez. in Honge. "Bonston. "Bremer. 26. Dez. in Konfong. "Dors" n. Damburg. 24. Dez. in Samburg. "Roon" n. Bamburg. 24. Dez. in Colombo. "Bringsegen Luitpold" n. Merzandrien. 24. Dez. in Barefelle. Bringsegen Luitpold" n. Marseille. 24. Dez. in Barefelle.

Luimold" n. Marseille, 24, Dez. in Marseille.

Samburg-Amerika-Linie. Bureau der Gesellschaft
Wilhelmstraße 10.

Die nächsten Absahrten den Volt. und Vassagterdampfers
finden statt: Kach Rend Hort: 30. 12. KD. "Blücher".
4. L. Bretdra". 6. L. "Molik". 18. 1. "Breident Lincoln".
20. 1. "Gnaf Balderies". 27. 1. "Kaiserin Auguste Vistoria".
3. 2. "Breident Grant". 10. 2. "Bennbidania". Kach
Boston: 30. 12. "Bosnia". 12. 1. "Batavia". Rach Boston: Rach Boston: 12. 1. "Batavia". Rach Beltimore:
30. 12. "Gosnia". 12. 1. "Batavia". Rach Beltimore:
Rach Esstindien: 4. 1. "Odenvald". 6. 1. "Sirginia". Bith
6. 1. "Constantia". 16. 1. "Gicilia". Rach Rerifo: 3. 1. "Batavia".
Slata". 18. 1. "Corcobado". Rach Chassen: 12. 1. "Belganda". 12. 1. "D. S. D. Ahlers". 26. 1. "Gapfen". 9. 2.
"Arcadia". Rach Waldbivostof: 20. 1. "Japan". Arabischen Bersticher Dienst: 27. 1. "Bersepolis".

Einsendungen aus dem Jeserkreise.

(Um Rudienbung ober Ansbetrachenng ber uns für biese Anbeit gugebenden, und bertrembeten Einjendungen tunn fich die Redaftion nicht einfallen.)

Telegraphischer Witterungsbericht wan der dentschen Seewarte zu Humbu

vom 29. Bezember, 8 Uhr vormittags. $1=\operatorname{sehr} \operatorname{leicht}, 2=\operatorname{leicht}, 3=\operatorname{schwach}, 4=\operatorname{manig}, 5=\operatorname{frisch}, 6=\operatorname{stark}, 7=\operatorname{steif}, 8=\operatorname{sturm.ich}, 9\operatorname{Sturm}, t0=\operatorname{starker}\operatorname{Sturm}.$

Beobachtungs- Station.	Darom	Wind- Mehhun, und Stärke	Wetter.	Therm	Aenderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	
Borkum Kettum Hambarg Swineminde Neufahrwasser Memel Aachen Hamnover Berlin Dreeden Breslau Br	768,9 768,9 758,4 751,3 751,3 758,3 757,7 768,9 767,9 768,9 767,9 768,9 768,9 768,9 768,9 768,6 768,9 768,6 768,6 768,6 768,6 768,6	NW4 WNW5 SS04 S03 W8W3 SW5 W8 802 W8 802 W4 SW3 SW5 W6 802 W4 SW3 SW4 SW3 SW4 SW3 SW4 SW3	wolkenl. bedeckt fruntt Schnee bedeckt & Schnee bedeckt Schnee bedeckt Hegen bedeckt Regen bedeckt Regen	777711377768120888777448 ++++++++++++++++++++++++++++++	0.0-0.4 1.6-2.4 . 4 -1.5-2.4 0.0-0.4 -1.5-2.4 0.5-1.4 -1.5-2.4 -0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.0-0.4 -1.5-2.4 -1.5-2.4 -1.5-2.4	2.5 6.4 6.0-12.4 2.5-6.4 0 0,5-2.4 0,1-0.4 0,5-2.4 0,1-0.4 0,5-2.4 0,5-2.4 0,5-2.4 0,5-2.4 0,5-2.4 0,5-2.4
cilly Aberdeen Sheelds Holyhead le d'Aix St. Mathien Frisnez Paris	764.5 761,7 762,0	SW 4 W 1	bedeckt « Regen	+938 ++8	0,5-1,4 0,5-1,4 €	0,1-0,4 6,5-12,4 0,5-2,4
Vlissingen Helder Jodo Christiansund Skudenen	768,8 762,4 762,4 769,8 758,9	WSW2 NW3 N01 NW6	Regen hedeckt wolkig Schnee wolkig	+87 +71 +3	0,5-1,4 1,5-2,4 2,5-6,4 1,5-2,4 0,0-0,4	0,5-3,4
skagen innstholm .openhagen tockholm inrnesand laparanda Wisby inrlstad	754,9 754,0 754,0	\$4 91 805	Regen wolking bedecks	+5 +2 +2	0,5-1,4	2,5-6.4 6,5-12.4
robangel eieraburg lign Vilna oorki Varschan liew Vien rag oon lorens agliari borshavn	762.2 760.5 750.5 750.6 760.7 759.1 760.0 759.8 762.2 765.5 765.5 765.8 764.1	\$ 6 \$801 \$801 0N01 0N01 W3 51 \$W2 N1 \$2	bedeckt Schnes Nebel bedeckt Schnes bedeckt Schnes bedeckt wolkenl. Gewitter bedeckt	7 6 4 5 6 1 6 1 6 2 1 9 2 1 6 2 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6	-0,5-1,4 -1,5-2,4 -0,0-0,4 1,5-2,4 -2,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,5-1,4	0 0.5-2.4 12.5-33.4 2.5-6.4 2.5-6.4 0.1-0.4 0.5-2.4 0.5-2.4 20.5-31.4

Veränderlich, zeitweise leichte Niederschläge,

doch vorübergehend aufheiternd, etwas kälter. Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

28. Dezember	7 Ubr		8 Uhr abanda.	Missel
Barometer auf 60 und Normalschwere Barometer auf dem Meeresspiagal Tharmometer (Celsius) Dunstspansung (nm) Belative Fepolitigkeit (%) Wind-Richtung und -Störks	706.2 766.7 3.1 5.6 98 W2 1.2	757,1 767,7 5.4 5.8 88 W2	755,8 766,8 4.1 5.8 95 SW2 0,2	750.4 786.9 4.9 6.7 98,0

Höchste Temperatur (Celsius) 5,6. Niedrigste Temperatur 2,7. Wasserstand des Rheins

am 29, December: Biebrich: Pegel: 250 m gegen 243 m am gestrigen Vormittag-

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Cherrebaftenr: 28. Conite vom Brubt

Berantworflich für Bollif und hanbel: A. hegerhorft, Erbenbeint; für Feuilleton: B. b. Rauenborf; für Stadt und band E. Rotherof; für Gerichtstate, Germichted, Sport und Brieflachen: C. Bodader; für die Angelgen und Krimmen. D. Dornauf; familich in Wesbaden.
Drust und Berlag ber B. Schellenbergichen hof-Guchbenderei in Wiesbaben

Umtliche Anzeigen

remen. Des-cemer Aires hurg

emen.

ringes ringes semen Sam Prins regen

F 319

upfein 4. L toria Mad more:

9, 1. nbia . Birls elgra-9, 2.

ibifd^{*}

Te.

dirben Brot-ber 6 bon g ge-und g bes c a b-regald it ge-crund, er ein

with, Bei

aud)

und und n ge-

ht

stork,

der-g in rnden

6.4 -12,4 6,4

-2,4

12,4

236

tol-

Deffentliche Befanntmachung. Barenhaussteuer - Beranlagung für bas Jahr 1912.

Barenhausstener Berenlagung für das Jahr 1912.

Auf Grund des § 39 des Gesches, detr. die Warenhaussteuer vom 18. Juli 1900 (Gesehsamml. S. 294) wird die in 1900 (Gesehsamml. S. 294) wird die in dem Regierungsbezirf Wiesdaussteuer beranlagte Steuerpslichtige in dem Regierungsbezirf Wiesdaussteuer der Aufgerungsbezirf Wiesdaussteuer den Regierungsbezirf Wiesdaussteuer den Regierungsbezirf Wiesdaussteuer den Ventreflichtigen die Steuer-Frührung über den teuerpslichtigen Jahresumsah nach dem borgeschriedenen Formular in der Beit dem 28. Januar bis einschneten schriftlich oder zu Prototoll unter der Bersicherung abzugeben, daß die Angaben und heitem Bissen und Gewissen weinen Wissen wird dem in der Abstellen Wissen und Gewissen weinen Wissen der Gewerbslichtigen sind der Angaben der Etwerzselfarung derrichtet, auch wenn ihnen eine des Gemerkelfarten vorblatie, auch wenn ihnen eine des Gemerkelfarten der Aprinular nicht zugegangen ist. Auf Berlangen werden die vorzelfäriedenen Formular, denen zu gleich die mehren der Merkebenden Bestimmunden beigefügt ind, von heute ab in dem Amisblatt des Unterzeichneten, sein der Geserbslichenerslage 4 dosienlas veranfolgt.

Die Einsendung ichriftsicher Erweitels Einschreibebriefes.

Mündliche Greschenben werden werden den dem Unterzeichneten im Dienitags, zu Protosoff entgegen genommen.

Die Berssumung der obiaen Arist des Aufragen der Arist des Lit des Geserbslichen Arist des Aufragen der Anderson der Protosoff entgegen genommen.

nommen.
Die Verfäumung der obigen Trift bet gemäß § 11 des Glefches, betreff. die Worenhausstruer, den Verluft der vefetslichen Mechsmittel gegen die Finichätzung für das Steuerjahr zur

Bissentlich unrichtige ober unvoll-tiendige Angeben ober missentliche Berichmeigung den seuervessichtigen Umsat in der Steuer-Erflärung sind mit Strafe bedrobt.

Wiesbaben, ben 15. Des. 1911.

Der Borfinenbe bes Steuer-Ausichuffes ber Gewerbe-fteuerklaffe I für ben Regierungs-begirt Biesbaben. Brochlich, Geheimer Regierungsrat.

Boritebend Befonntmachung wird biermit veröffentlicht.

Biesbaben, ben 23. Des. 1911. Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Reichstagsmabl betreffend.
Den Gerren Vahlborstehern brinten wir biermit aur öffentlicken.
Kenntnis, dah der Gerr Polizeivrösibent dan Schend dahier zum Bahltommistar für den aus den vormaligen Amtsbesirfen Weben. L.Schwossbach, Rivdesbeim, Kliville,
Diesbaden und der Stadt Wiesbaden
gebildeten zweiten Bahltreis ernannt worden ist.

Biesbaben, ben 22. Deg. 1911. Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Befanntmachung.
Die Cheleute Kellner Ehmund beld. aeboren am S. Aovember 1880 311 dalle a. Saale. u. desien Ehefrau Marko, ach. Boile, geb. 19. Närz 1879 zu Gogen, zuleht Walramitr. 4 postudorit, entziehen sich der Fürforge inr ihr Lind, so den es aus dientlichen Mitteln unterführt merden mußt. Wir erfuchen um Mitteliung des Auschtbalts.

Biesbaden. den 20. Dezember 1911. Der Magistrat. Armenverwaltung.

Berbingung.

Berbingung.

Die Lieferung des Bedarfs bon etwa 100,000 Stüd bartgebrannten Mingofeniteinen zu den üfdbiiden Annalbauten im Nedmungsiahr 1912 foll im Bege der öffentlichen Anslogiehen derbungen werden.

Angeboisformulare, Berbingungsichtertagen nebit Plan mit eingestragennen Liefergrenzen fönnen mährend der Bormittagsdienibiunden im Aalbaufe, Zimmer Rr. 57, eingeleben, die Berbingungsunterlagen misschliehlich Zeichnung, auch bon dorf negen Barzachlung der beitellseldreie Einsenbung von 50 Pfg. Ifeine Briefmarken und nicht gegen Bothadmahme) bezogen werden.

Bottinckine) bezogen werden.
Berickfossene und mit entwrechenber Ausschrift versehene Angebote
ind spätestens bis

Cametag, ben 13. Januar 1912, bormittage 10 Uhr, im Rathaufe, Zimmer Rr. 57, eingu-

Die Gröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der eitwa erschei-genden Andieter oder der mit schrift-licher Bollmacht versehenen Ber-

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs For-mulare eingereichten Angebote wer-den bei der Zuschlagserteilung be-Bufdlagefrift: 14 Tage.

2Biegbaben, ben 20. Des. 1911. Stäbtifches Ranalbauamt.

Beur, Gerichtsvollzieh., Kornerstr. 8.

Befanntmachung.
Samstag, den 30. Dez. cr., mittags
12 Uhr, verrieigere ich im Oanse
Delenenstraße 7, dier:
1 Garnit, dest. in Sosa u. 5 Sess.,
1 Sesret., 1 Diwan, 1 Spiegelschrt.,
1 Bertilo, 3 Sosas, 2 Kommoden,
1 Säusenden, Lische, Spieg., Bild.,
iern. um 2 Uhr im Oanse Gödenitraße 2 (Oos): 1 Kreppmasch., eine
Peldschmasch., 5 Dachgittertore,
29 Misteetsenster., 20 Drahtsvbe,
1 Bart. Drahtselschie, 1 Versbans
mit Schraubstod, 1 Bartie Gummischinde, 1 Bart. Schlöser, 1 Deztemalwage, 1 Drückarren, 1 Bohrmaschinde, meistbietend, swangsweise,
gegen Barzachlung.
Londborfer, Gerichtsvollzieher,
Schannhorssitzage 7.

Befanntmadjung.
2m Samstag, ben 30. Dezember
1911, nachm. 3 Uhr, berffeigere ich Gelenenstraße 6, hter,

1911, nachm. 3 Uhr, versteigere ich Selenenstraße 6, hier, swangsweise: F242
5 Klaviere, 2 Sprechapparate mit 15 Platten u. 1 Schallenhr, ein 3arm. Gaslüster, 6 Sofas, swölf Sessel, 4 Diwans, mehr. Konsele, 1 Trümeau, 1 Wandbild, versch. Arimeau, 1 Wandbild, versch. Arimeau, 1 Kandbild, versch. Arimeau, 1 Kandbild, versch. Arimeau, 2 Electorischeiner, 3 Röhmassinner, 2 Flurtoiletten, 2 Eissichränke, 1 Vistankenne, 2 Eartoiletten, 2 Eissichränke, 1 Vistankenne, 1 Boresteinstehten, 2 Estanduhr., 1 gr. Landsichaltsbild, 1 Vistankenge, in Ersteilen mit Vild, 3 Robestühle, mehr. Bauerntischen, 2 Schreibriche. 1 Chaizelongue, 2 Säulen mit Kigur., 3 Sesselsstich, 1 Aussichtlich, mehrere Teetische nebit Zubehör, 1 Ständer mit Vilanze, 1 Wossiehlisch, mehrere Teetische nebit Zubehör, 1 Ständer mit Vilanze, im Vild, 1 Qutschränk, 1 Verteckerschrisch, 1 Küchenbütett, eine Bronzeplakeite, 1 Porzellan-Büste, mehr. Dundert Vlamen in Töpf., Tannen Bäumden, Kalmen, ein Stock Gühner, 4 Schweine, eine Vaschung. 1 Kommode, 27 Fenktür Wispbeete, 1 Spiegelschrank, 1 Vereschlung.
Die Versteigerung sindet zum Teil

gablung. Die Berfteigerung findet zum Teil bestimmt statt. Wiesbaden, den 28. Des. 1911. Hedes, Gerichtsvollzieher.

Connenberg. Solz = Versteigerung.

Mus bem Connenberger Gemeinbewald follen folgende Bolger:

1 Gichen=Stamm, 1,31 3mtr. Inhalt,

1 Raummeter Gidenfcheit, 25 Giden-Bellen,

264 Maummeter Buchenicheit, 52 Raummeter Buchenfnuppel, 3175 Buchen-Bellen

am Mittwoch, ben 3. Januar 1912, vormittage 91/2 Uhr, an Ort und Stelle verfteigert merben. Treffpuntt: Gidterhohe - Beg

F 298 nach ber Suberinebutte. Connenberg, 28. Deg. 1911. Der Bürgermeifter:

Buchelt.

Michtamtliche Anzeigen

Akademie Kirchgasse 17, 2.

Erfte u. attefte Fachicule am Plage Erften, alteite Jachschule am Plage für d. sämtl. Damen Garberobe u. Wäsche. Die Methode ist verblüffend einsach u. von Jedermann undebingt zu erlernen. Vorzingl. praft. Unterricht. Antertigung nur eig. Garberobe. Schulerunen-Aufnahme tägl. Schulttmuster aller Art nach Mag. Kleiber werden zugeschnitten u. eingerichtet. Büsten ichon von 3.75 an i. Stoff. Ständer von 3 Mr. an. Speziell Rahbüsten reell.

Zuldmeide-Kurlus. Am 4. Januar beginne ich mit einem Lufchnibe Aurfus, verbunden mit Selbstant reigung der eigenen Garderobe. Arindlicher Unterricht nach leichtf. Methode. — Beste Empfehlungen.

Marie Schwarz, atab. geb. 3uichn., Bertramfirage 13.

porieilhaft, Cognac, Drogetie Backe.

Befanntmachung. Samstag, ben 30. Des. 1911, werm. 11 Ubr. verlieigere ich swangsweise im Brandlotal Gelenenstraße 24: 1 Bittoriawagen, 1 Bians, 1 Rost., 2 Bojas, 2 Sessel, 4 Antomobile retien, 1 Bufett, 2 Gias, und 2 Barrenschräfte u. a. m. Strentlich meiste. gegen Barzachsung. Werdenscheben, den 20. Des. 1911. Baur, Werichtsbollsieh, Körnerstr. 8. Plandbrieße Ser. XI.

rückzahlbar frühestens zum 1. Januar 1922.

Voranmeldungen zum Kurse von 100 % nehmen wir bis Donnerstag. den 4. Januar 1912 - kostenfrei - entgegen.

mit delikater Füllung werden am Silvester hergestellt.

Als Neujahrs-Ueberraschung werden in dieselben 40 Schecks im Mindestbetrag von je MIK. 5.00 eingebacken.

12 Stück 95 Pf., Wie im letzten Jahre gebe ich fertig verpackt auf Karton:

Der Verkauf findet sowohl in meinem Geschäftslokal Marktstr. 34, als auch in meinem Hause Mittelstr. 3 (Verbindungsstr. zwisch. Lang- u. Metzgergasse) v. früh 7 Uhr bis abends 8 Uhr statt. Neujahrswecke und Dresdener Stollen in bester Qualität.

W. Maldamer, Markistrasse 34.

Filialen: Kaiser-Friedr.-Ring 44, Sedanplatz 7, am Kochbrunnen Hotel Römerbad.



Münzauktion in

15. Januar 1912 u. folg. Tage.

Bedeutende Sammlung

griechischer Münzen,

enthaltend Serien seltener und künstlerisch hervorragender Meister-werke der antiken Prägokunst,

Römische Münzen,

die Doubletten der Münzensammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses und aus anderem Besitz.

Preis des Kataloges mit 32 Lichtdrucktafeln K. 10.-., ohne Abbildungen gratis. F 200 Kataloge und Auskünfte durch die Auktionatoren

BRUD"R EGGER, Wien, I., Operaring 7. Telegramme: Numus, Wien. - Telephon 305.

Frische Rehvorderblätter Mit. 2.— bis 2.50. " Safentenichen per Baar Mt. 1.50. Gänfeflein per Stud 50 Pf. Safenpfeffer per Stud 80 Bf.

Jac. Häfner, Martiplat 1. Zelephon 11 Telephon III.



Schreiber's Konservatorium

für Musik und Theater, Adolfstr. 6, II. Anmeldungen the lich. Der Unterricht beginnt Mittwoch 3. Januar 1912.

%1. 85 Punici 85 Pf. Beringe St. 5 n. 7 mf. Thur, Ricinficiio ifo. 45 Pf. Altstautkons. Meigergaffe 31.

Feinste Marken

Bester Kognak-Verschnitt

in ganzen Liter- und Manthliter-Flamben aus erstklassiger Kognak-Brennerei. 1620 Ferner. 27 1821. Arata sowie sämtliche Punsch-Essenzen.

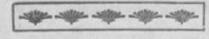
Mediz. - Drogerie "Sanitas", Mauritiussir. 5, n. Walhalla-Theat.

Unerreicht gegen aufgesprungene, rote, spröde, rauhe Haut, gegen alle Hautunreinheiten, zur Pflege und Erhaltung körperlicher Schönheit und Frische. In Tuben à 60 u. 100 Pf. Dazu Kombella-Seife St. 50 Pf.

Zu hab. i. d. Apotheken u.: Adler-Drogerie, Wilhelm Machenhelmer, Ecko Bism.-Ringu. Dotzh. Str. — Alexi, Drog., Michelsberg 9 — A. Cratz Nachf., Langgasse 23 — Germania - Drogerie, Rheinstrasse 67 — Drogerie Gelpel, Bleichstrasse 19 — Drogerie Minor, Schwalbacher Str., Ecke Mauritiusstr., — Drogerie Moebus, Taunusstr. 25 — Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20 — Ring-Drogerie, Bismarckring 31 — Apotheker Otto Slebert, am Kgl. Schloss,

für Bereine ufw. bis gu == 50% Rabatt ==

H. Kneipp, Goldgaffe.



Aeltere Muster von



sees verkaufen wir esse zu ermässigten Preisen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei 50

> Kontore: Langgasse 21. Fernsprecher 6650-53.



Ungugt. Taiden, Körbe z. gut und febr billig Bebergaffe 3, Sth. Tel. 8229

Billiges Brennholz.

Buchen Scheithotz geschnitten u. gesp. 1.20 per Etn., Angfindenola 1 Mit-per Sad frei Sans, Tel. 3617. Gebr. Schützler. Philippsberg 58.

1 Elt. Bengin 35 Pig. - 18

Jakob Baum.

Empfehle für die Gefttage in befonders guten Analitäten pr. Ochfenfleifch Pfa. 80 Pf. Dr. Mindfleifch Dfo. 70 Df. Pr. Kalbfleifch Pfd. 70-80 Dr. Hammeifl. Pfd. 70-80

Celephon 6485.

Seel Water Seel! Bebes Bib. Mindfieifch i. Roch. 45 Jebes Bib. Mindfleifch 5. Brat. 48 wiesbadener Fleisch-Konium, 29 Bleichftrafe 20.

Mavrodaphi

Original-Malvasier der "Achaia" in Patras.

Seit über 30 Jahren berühmter delikator Dessart- und Morgenwein und wunderbarer Stärkungswein, per Flasche Mik. 2.50. Ein sters willkommenes Geschenk. 6 Flaschen in praktisch, Körbehen Mk, 15.— in den bekannten Geschäften.

ekanntmachung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft Wiesbabens zur geft. Renntnisnahme, bag am Sonntag, ben 31. Dezember (Silvester), nachmittage von 3 bis 8 Uhr der Verkauf von Backwaren stattfinden barf.

Bader-Innung Biesbaden.



Meine Büroräume befinden sich vom 1. Januar 1912 ab

Luisenstrasse Marxheimer,

Rechtsanwalt.

F 881



per Afund 1 Mit.,

fomie frifdgefdioffene Safen und alle Arten anberes Wild und Beftugel ju ben billigften Zagespreifen.

Gebruder Zinn.

Berberftrafte 3. (Rabe Raifer-Friedr.-Ring u. Abolfsallee). Telephon 2579.

Sn angenehme, gut falarierte Bofition fuche ich für meine große F 189 Spezialabteilung

= Damen = Wäsche = eine feriofe

Gintritt balb ober fpater. Offerten bon nur branchefunbigen erften Rratten aus lebhaften Sprgial-Befchoften ober Abteilungen erbeten unter Beifdlug bon Beugnis - Ropten, Photographie und Angabe bes Salares.

M. Klein, Diffeldorf.

Rehfeulen im Ausschnitt Mf. 1.00

Rebruden " 1.00 Reh-Bug " fomie Weinftes Reh-Ragout ohne

Rvpf 0.60 Prima Enten . . 2.50—2.80 Suppenhühner, große 1.80—2.50 Mur Rheingauer Str. 13, Hof.

Achtung! ~ Kessler's weitere

Alusnahmetage! Empfehle:

la junges Pierdefleisch Mur Hellmundft. 22.

Zum Renen Jahr mpfehle ausnahmsweise billiges gartes Rindneifch . Bid. 66 Bf. Saweinefleifch . Bfd. 70 u. 75 Bf. Lealbfielfch . Bfd. nur 20 Bi. Rindswürftchen . Stud 15 Bf. Mindficifch Wilhelm Hundhausen, Blüderftraße 44.

Empfehle Prima Rindfleisch per Bfund 66 Bf. Arima Malbfleisch ber Pfund 70 und 80 Bf.

Roaftbraten per Pfund ohne Anoden 1 .- Dit. Mengerei Gustav Kahn, Telephon \$888. Bellritftrage 45. Kalbfielfd alle Stide Bib. 70 Bi. Och fen-u. Rindff. po. 66 pi. Roafib. u. Lend. 218, 7521. Strmith. Seerobenfir., Gde Billowfir.

2 Schweine

werben Samstag, ben 30. Des., bon 9 Uhr ab. Wellrichter. 34 ausgehauen. Das Bfund su 70 und 80 Pf. Brima Bürfichen Fritz Blum, Abterfraße 54.

Alifoholfreier Bunidi = Erfraki, fowie alfoholfreie

Weine und Fruchfiäfte aller Mrt. Aneipp=Haus Rheinstraße 71. Telephon 8719.

Zu Silvester empfehle meine anerfannt borguglichen Pfanntuchen mit feinfter Fullung.

W. Mayer, Delaspreftrage 8, am Martt.

für Silvefter, wie Bralinen m. Senf., Breffer, Salz. u. v. a. Füllungen. Glücksichweine a. Marzipan, Würfte, Pfannkuchen, täuschend nachgemacht, u. v. a. m. empfiehlt

Der füße Dutel, Rirdgaffe 44, gegenilb. DR. Schneiber.

r., ichw., bahr. Waldhafen a 4.—
r., ichw., bahr. Safenbraten a 3.20
r., ichv., bahr. Dafenbraten a 3.20
r., ichv., bahr. Dafenrüden a 2.—
reiniter Rehäug a Bfd. — 85
reinite französische Puten a Sid. 6.—
ieinite Meher Boularben a 3.—
ieinite Meser Kapaunen a 2.50
rriicher Hafenpfeffer a Pfund 50 Bf.

Eringer,

22 Jahnftraffe. Jahnftraße 22. Telephon 4482. Bostfarten- u. Telephon-Bestellungen werben prompt besorgt. B25469

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Kontor: Languasse 21

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Beauchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Auldrucke auf Kranzschleiten, Nachrute und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen.

Traverfränze u. Blumeu, auch einiachfter Breis.

Eruft Wahl, 1879 Bilbelmfir 40. Fernruf 908, Babuhofftr. 3. Wernruf 910,

Martoneln

taufen Gie am beiten bet

Otto Unkelbach. Schwalbamer Cirafe 91. Derfelbe liefert gelbe, meh reiche Rartoffeln 100 Pfund 4 Mark, frei Sans, fowie alle andere Sortes Ractofieln, Daberiche, Scincefloden, Mäuschenfartoffeln, Rordbeutiche gelbe Eierkartofieln, Telephon 2784.

Martonelu,

prima gelbe, 100 Bfund 4 Mer., gub social u. mehtreich, bei Mehradnabme entiprechend billiger. 4 hr. 16 napp. Jahnstraße 42. Tel. 8129. Bebo78

"Sunde = Ruchen" = Rejorm

erfiffaff. Fabrifate Apoth. Otto Siebert, Drog. (Schloft). Einige buntle neue lieberzieher aus best. Stoff (Weite 50-54) zu pf. Schwalbacher Straße 53, 1. Gebrauchte leichte Feberrolle zu berfaufen Sebanitr. 11. B25467

gebr. Klavier. Off. unter U. 169 an den Tagbi.-Verb

Pferdedung für bas gange Jahr braucht

Th. Bühler, Blatter Str. 172 Saal zu vermieten. Rabered Germannftr, 22, B25319
Raifer-Friedrich-Ring 12, 3 z., mödi.
Bimmer mit Auslicht a. ben Ring billig zu vm. Trambahn-Haleit.
Laben für Kolonialvoaren-Geichäft gesuckt.
Uebernehme auch Filiale. Off. u. M. 31, 127 postlag, Vismardring.

Hausburiche

(Rabiahrer) für mein Delifatessen-Geschaft gesucht, ber bereits in ähnlichen Geschaften war. August Engel. Dielt. Buchhalter, erfahr, stott. geschaft, n. engel.) sucht b. mäß. Auspra-Beschäft, bolbtag, ob. abends. Diff. unt. P. 169 an den Tagbl. Berl. B2533

Berloren

ein ichwarzes Sandtalchen mit Inhalt von der Aifolasitraße über den Ring aur Rüdesbeimer Straße. Abg. Aifolasitr. 41, b. Beder. 2009

Berlaufen

gelb-fcwarzer Stellhund "Did" mil Ridelbalsband. Wiederbringer erh-gute Belofinung Moinzer Straße 18. Bor Anfauf wird gewarnt.

Familien-Rachrichten

Wur bie vielen Beweife herzlicher Teilnahme bei bem und fo ichwer betroffenen Berlufte fagen wir allen unfern marmften Dant. Die trauernben

Sinterbliebenen: Familie Gichbach.

Dankfagung.

Gur bie vielen Bemife berglicher Teilnahme bei bem Ableben meines um in Gott rubenben, lieben, treisforgenben Gaiten, unieres lieben, guten Baters, Schwiegervaters, Brubers, Schwagers Grop-vaters und Onfels, bes

penfionierten gönigl. Gifenbahnzugführers

fagen wir biermit ollen Beteiligten unferen tiefemblundenen Dant, beionders noch den Rameraden des Entialafenen, dem Fahrbeamten verein Blesbaden für beifen Grabgeleite mit Musit und Geren Bfarrer Sein, Raftel für beffen troftreiden Borte am Grabe. Im Ramen ber trauer b hinterbliebenen.

Familie Bady. Mains-Baftel a. Mh., Roonitr, 15, Weihnachten 1911.

11

eh,

offein

rt,

gelbe

ahme

rm

los).

n ni

5467 moht

Verl

17%

eres 33310

Iteit

udd. 15+

ng.

ilens in

rel. Rott-pont. nipr.

111L

mit

empfehle meine beliebten frischen

Pfannkuchen, Neujahrswecke, Weingebäcke, Lebkuchen und Pfefferkuchen in anerkannt nur erstklassigen Fabrikaten.

Bossong'sche Hofbäckerei, Kirchgasse, am Mauritiusplatz.



Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 30. Dezember 1011, ab 81/2 Uhr abends, in sämtlichen Sälva:

Grosses Weihnachtsfest und Weihnachtsball.

Oeffnung der Fest- und Ball-äume 71/2 Uhr.
Anzug: Stalltollette (Herren: Frack oder Smoking).
Weihnachts-Dekoration. — Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen.

Vorsogskarten sowohl für diesjährige als nüchstjährige Abennenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 2 Mk., mit der Abennentes- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. Nicht-Abennenten 4 Mk. igle chberechtigt mit der Tageskarte. — An die-em Tage gelöste Tage-karten werden bei Lüsung einer Nicht-Abennentenkarte zu 4 Mk. in Zahlung genommen, Lüsung einer Nicht-Abennentenkarte zu 4 Mk. in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte. — (Die mit der Losnummer versehene Balikarte aufbewahren, da für den Gewinner deren Vorzeigung mit dem Gewinnlose erforderlich ist.)

Etädtische Murverwaltung

iergesang-Verein "Union".

Camstag, den 30. Dezember 1911, abends B19 Uhr, findet in der Turnballe, Dellmundftrage 25, unfere biesjährige

Weibnachts-Feier,

besieh in Kongert, Solovorträgen, Theateraufführungen, Bertolung u. Lang (Tangleitung hert Langleber un. Bertolung u. Lang (Tangleitung hert Langleber und (Gönner bes Bereins freundlicht inladen Der Borftand.

NB. Die Berangaltung findet bei Bier flatt.

Verein der Württemberger Wiesbaden. Countag, den 31. Dezember 1911, in ber Turnhaffe Gellmunbfir. 25;

Weihnachts-Feier,

Bofal- und Inftrumental - Rongert, Oforina- und hum riftifden Bor ragen, fomie Theater u. Ball. Dartenpertauf bei C. Be olfert. Ga-fifcher Soi, anfang 8 Uhr. Saal-

Rinosportgesellschaft.

Sonntag, den Ansflug nach Schierstein, Tivoli, bei Bicg. - Zangleitung: G. Bielit fr.

unsch-Essenzen

You Jos. Selner, F. A. Gilka, Herm. Jos. Peters & Co. Nachfy, Georg Scherer u. anderen. 1/1 Fl. von Mk. 2.50 an. Rum, Arak, Kognak etc. etc., in 1/1 u. 1/2 Flaschen, sowie offen ausgemessen empfiehlt
Milhlignesee 17.

Frofche, Schwarmer, Ranonenichlage, fowie fonftiges Alein- und Salon-Fenerwert empfichlt

Carl Grünberg, Goldgaffe 17. Telephon 4341.

Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Bu ber am 12. Januar beginnenden Biehung 1. Rtaffe 226. Lotterie find Lofe abzugeben in ben Königl. Lotterie-Einnahmen bon 1991 w. Weineke, v. Tschudt, Woelheidftraße 17. Babuhofftraße 8.

Alle biefenigen, bie bor bem 1. Dezember ben Rirchenaustritt bei Gericht angezeigt haben, muffen unbedingt

im Laufe Diefer Woche

bie Erflärung perfontich am Amtsgericht wiederholen, falls der Austritt noch in diesem Sabre rechtswirtsam fein foll.

Wan lasse fich burch gegentetlige Belehrungen nicht beirren.
Austritisformutare nach wie vor unentgeltlich bei beren A. Dietrich,

Besonders ausgewählte, mustergültige Weine, wegen ihrer guten Jahrgänge angenehm mundende und für ihre Preislagen ganz besonders kräftige und sehr preiswerte Qualitäten, die die Beachtung jedes Konsumenten verdienen, der nach einer erstklassigen Bezugsadresse sucht.

0.000															3533	uzelpreis
1903	Erbacher		4	1	9											1.10
1903	Oestricher Kellerberg		-				-	Œ	-	4		4	14	1	120	1.20
1905	Enviller Robrierg .															1.30
1800	Erbacher Hunnerberg	10	100		100		831	-		150			1	15		1.30
1906	Niersteiner Weissberg						60			100		8	8	8	27	1.40
1905	Rauenthaler							0				8	6	13		1.50
1900	Rüdeshelmer							0			8	۰				1.50
1905	Rüdesheimer Neuberg					•	2	6						1	40	1 70
																1.10
1001	Rauenthaler Stell .		-													1.70
1004	Prhasher Devictors			*		*		3	*		*	*		*	*	
1000	Erbacher Honigherg	*	*				(*)				*		*		2.5	1.80
1902	Steinberger															2
1905	Hallgarter Schönhell Wachstum Ed. En	-	Je		***				-							2.40
1000	Fligillar Sannanhara	,B	2444		***											2.75
1000	Eltviller Sonnenberg			1		(2)	*		*						*	
1003	Markobrunner		Œ				100		1					*		8
1800	Deidesheimer Vogelsa	ng	g . 1	Ge	W	ur	ztr	a	mi	ne	r	4				3.75
1905	Winkler Hasensprung Original-Abfüllung	4	ri.				1	-			17	4		-		4.20
1005	Ctolabonaca Ctolabonaca		20	9.81.	HH	99	ARKE.	111			-		S.	or.		E EA
1900	Steinberger Original-Abfüllung	d	lar	4	Č.	ı.	P.	ren	1155		Ď	on	ali	ne		0.00
	Weine in höheren Pre	15.	IB)	193	11.	Di2	10	4	m	611	181		Hi	3.U	ptli	STE.

Bei Mehrabsahme entsprechend billiger.

Wilh. Keinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse.

Fernraf Nr. 216.

Empfehle täglich frisch:

Frankfurter Würstchen Paar 30 Pf. Wiener Würstchen Paar 15 Pf. Knackwürstchen Stück 10 Pf.

Conrad Heiter, Rheinstr.



Zu

verleihe billigst

(für jede Figur passend): Gehrock-, Frack-, Smoking-

Anzüge,

sowie Einzelteile derselben. Modernes Spezialhaus

feiner Herren- u. Knaben-Bekleidung, fertig und nach Mass.

Kirchgasse 56. gegenüber Schulgasse, Fernruf 2093, 1954

Oberren= u. Rnaben =

Capes, Bogener Mäntel, gute Wore, in allen Größen (Gelegenheitstauf), rüh. Breis Mt. 15, 18, 20, 22, 26, jeht 7.50, 9, 10, 12, 13, jo lange Borr, reicht. Anfehen gefiattet. Schwalbacher Strade 44, I. Stod. Alleefeite,

in Original allung empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

Kirchgasse 52.

empfehle: Bunsch - Effenzen Blaiche von 2.50 Wif. an.

Selner-Bunich Gilka-

gu billigen Breifen. 2000 Arac, Rum u. Cognac 1/1 11. 1/2 Blafche.

Beiß u. Notweine Champagner 1/1 u. 1/2 Flasche.

Chr. Keiper,

Webergaffe 34. Telephon 2075, Brima junges Bjerdefleifch, fomte alle Corten Burftwaren, Rauch. fleifa u. Rollfchinten empfiehlt

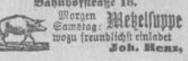
Mumanus Roffchlächterei, nur Mauergaffe 12. - Tel. 3244. NB, Camstag nachmittag erhalt jeber meiner werten Runben ein

Reulahre-Gratie-Weichent! Gafthaus "Bur neuen Doft"

Babnhoffirage 11. Worgen Samstag: Meheljuppe, mogu freundl, einlabet

Barl Millieker. Gathaus .. Bum Pothorn",





Dienstag, 2. Januar beginnt mein

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

ventur-Ausverkauf.

Für diesen Ausverkauf, der bei meiner ständigen Kundschaft so ausserordentlich beliebt ist, wird mein gesamtes Warenlager der grössten Preisermässigung unterworfen. Ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert sind die Preise hierfür festgesetzt. Einzig möglichst intensive Räumung ist der Zweck dieses Ausverkaufs. Es ist hierbei jedermann Gelegenheit geboten, moderne Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung in ausschliesslich besseren und feinsten Qualitäten zu selten billigen Preisen zu erwerben. Ich bitte um Beachtung meiner Angebote in der Sonntags-Ausgabe Seite 9.

Wiesbaden - Marktstrasse 34.

K 152

Neuiahrskarter

in grosser reichhaltigster Auswahl. Antertigung von Neujahrs- u. Visiten-Karten

51 Kirchgasse 51. Gegr. 1863.

Zu den köstlichsten, ausgiebigsten und bekömmlichsten Punsch-Sorten zählen seit Jahren, wie bekannt, meine:

la Burgunder Punsch, a. vorzügl. Burgund. bereit., Mk. 2.50, la Arrak-, Ananas-Punsch, aus altem Batavia-Arrak bereitet, Mk. 2.50,

Ia Rum-Punsch, mit echtem Jamaica-Rum bereitet, Mk. 2.50 ¹/₁ Fl., ¹/₂ Fl. entsprechend höher.

Jos. Seiners Punsch-Essenzen Burgunder, Arrak und Ananas, 1/1 u. 1/2 Flaschen,

Fl. à Mk, 2.75 Fl. à Mk, 3.50 u. 5.— Echter Jamaica-Rum . . Arrak (Verschnitts /i Fl. à Mk. 2.— i Fl. à Mk. 2.75 Arrak de Batavia (alter) 1/1 Fl. Arrak de Gos 1/1 Fl. Kognak (Verschn.) Silber-Etikett 1/1 Fl. Kognak (Verschn.) Gold-Etikett 1/2 Fl. Kognak, deutscher 1/1 Fl. Arrak à Mk. 3.50 à Mk. 4.50 à Mk. 2 à Mlc. 2.50

Cusenier, Chryselius & Gilka.

Gross-Lager von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen in allen Sorten und Qualitäten.

Sämtl. deutsche u. franz. Schaumweine. Apfelsekt in 1/1 Fl. à Mk. 1.25 u. 1.50.

Ia Ananas, ganze Frucht, in Dosen à 35 Pf., 1.25 u. 1.50 Mk.

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse. Bezirks-Fernsprecher Nr. 216.

Als beste Silvester-Get

meine biberfen Sorten Beeren-Beine u. Speierling-Apfelwein. Bunich : Rum-, Arac-, Raifer, und Beibel-Diverje Corten Obftfefte. =

Bro. HORR'SCER, Apfel- und Beerenkelterei, ____ Binderftraße 24. ____

Feuerwerk — Bleiguß — Bimmer-Scherz-Artikel in größter Auswahl empfiehlt

Jacques Herrmann's Feuerwerferei, Mainz.

Bertaufstofal: Große Emmeransstraße 25, nabe ber Stabihausstraße.

Billigfte u. vorteilhaftefte Bezugsauelle für Wiedervertäufer.

Breisliste fro, n. gratis. — Bernsprecher 1813.

Die Qualität des 1911er Apfelwein ist ebenso vorzüglich ausgefallen, wie die des Traubenweins. Derselbe ist spritfrei, glanzheil und bester Ersatz für die fehlenden billigen Traubenweine. Apfelwein Flasche o. Glas 36 Pf., bei 15 Fl. 23 bei 50 Fl. 27 Pf., de. Speierling Flasche o. Glas 35 Pf., bei 15 Fl. 32 Pf., bei 50 Fl. 30 Pf.

F. A. Dienstbach.

Schwalbacher Str. 7. Telephon 1664.



Als ganz besonders preis-wert empfehle:

Hamatosis FL 70 Pf. Rotwein, orig-80 Pt. St. Emilion 100 Pf. St. Estephe 120 Pf.

Medizinalwein Samos Muscat,

alt abgelagert,

Portwein FL 110 Pf. Sherry FL von 140 Pf. Malaga FL 150 PL Champagner deutsche Marken, 4. Fl. von 250 Pf. an

Counac(Verschnitt) 1/1 FL von 140 Pf. an

Runn (Verschnitt) 1/1 Fl. von 140 Pf. an.

Nachfolger, Schwalbacher Str. 59. 414 Telephon 414.

ein Bandhaus jum Meinbewohnen, tann mander in ber Großstabt nich berwirklichen, benn bas ift bort zu tener. Ift boch bie Rute taum untel 800 Mt. gu haben. Bei uns toftet fie nur 50 Mt. Daber tann man hier ein nett. Landhaus m. Garten, Balton, Beranda u. Bentralheigung fcon f. 20 000 Mt. haben (einfacher gehalten noch billiger).

Eltville ift e, faub. fl. Stadt m. gunft. Steuern. 15 Min. Gifenb. v. Biesbaben. Laff. Sie fich unf. Profpett fommen, ob. noch beffet, fom. Sie einmal hierher. Wir führen Gie gerne herum n. zeigen Ihnen alles. Berfehreburo Eltville a. Rh.

Nen!

Originell!

Neu!

der neueste und schönste, gesetzlich geschützte

Scherzartikel zum Bleigiessen!

pro Karton mit Giesslöffel 80 Pf. und 1.50.

Gebrauchennweisung: Nachdem eine der befliegenden Blei-kugeln im Gieselöffel geschmolzen ist, giene das flüssige Metall sofort in die Oeffnung der Glücks-Kokille huein. Sodann spalte die Kokille und eine reizende originelle Ueberraschung wird zu allerlei heiteren Dautungen Anlass geben.

Ferner: Gilleksäguren pro Karton 50 Pf., sowie Silvester-scherze in Form von Friichten, Monfekt, Würsten und Manilbonbons mit neuem humoristischem Inhalt bei

H. Schweitzer.

13 Ellenbogengasse. Hoflieferant.

Ellenbogengasse 13.

Erstes und ältestes Spielwarengeschäft am Platze.

Ju Silvester

Stud 95 Pfennig, , 50

Neujahrswede

Bunich = Gffenzen

ber Firma Merm. Jos. Peters & Co., Nachf., Röln. Jeder Räufer einer 1/1 Fl. erhalt 6 Berliner gratis,

" 1/2 " " 3 Felix Beysiegel,

Ronditorei und Café, Tel. 3822. 29 Schwalbacher Straße 29.

von Wichtigkeit vor Silvester ist: "Wo kaufe leh meinen Punsch?" Wollen Sie etwas absolut Bekömmliches, so nehmen Sie



Halte diesen in jedem Geschmack vorrätig und wird Sie ein Versuch von der Vortrefflichkeit überzeugen.

Drogerie Alexi,